

STIHL®

STIHL FR 460 TC-M

Gebrauchsanleitung
Notice d'emploi
Handleiding
Istruzioni d'uso



D Gebrauchsanleitung
1 - 45

F Notice d'emploi
46 - 91

NL Handleiding
92 - 135

I Istruzioni d'uso
136 - 179

Inhaltsverzeichnis

Zu dieser Gebrauchsanleitung	2	Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden	39
Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik	2	Wichtige Bauteile	40
Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz und Griff	11	Technische Daten	42
Zulässige Anbauwerkzeuge	12	Sonderzubehör	43
Gerät komplettieren	12	Reparaturhinweise	43
Gaszug einstellen	14	Entsorgung	44
Schutzausrüstungen anbauen	15	EG Konformitätserklärung	44
Schneidwerkzeug anbauen	16	Anschriften	45
Kraftstoff	19		
Kraftstoff einfüllen	20		
Traggestell	21		
Motor starten / abstellen	22		
Gerät transportieren	25		
Betriebshinweise	26		
Luftfilter	26		
M-Tronic	27		
Winterbetrieb	28		
Zündkerze	29		
Motorlaufverhalten	30		
Getriebe schmieren	31		
Biegsame Welle schmieren	31		
Anwerfvorrichtung	32		
Gerät aufbewahren	32		
Metall-Schneidwerkzeuge schärfen	33		
Mähkopf warten	33		
Prüfung und Wartung durch den Benutzer	35		
Prüfung und Wartung durch den Fachhändler	36		
Wartungs- und Pflegehinweise	37		

STIHL®

FR 460 TC-M

Verehrte Kundin, lieber Kunde,
vielen Dank, dass Sie sich für ein
Qualitätserzeugnis der Firma STIHL
entschieden haben.
Dieses Produkt wurde mit modernen
Fertigungsverfahren und
umfangreichen
Qualitäts sicherungsmaßnahmen
hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun,
damit Sie mit diesem Gerät zufrieden
sind und problemlos damit arbeiten
können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät
haben, wenden Sie sich bitte an Ihren
Händler oder direkt an unsere
Vertriebsgesellschaft.

Ihr

Dr. Nikolas Stihl

Zu dieser Gebrauchsanleitung

Bildsymbole

Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Abhängig von Gerät und Ausstattung können folgende Bildsymbole am Gerät angebracht sein.



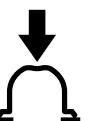
Kraftstofftank; Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl



Dekompressionsventil betätigen



Kraftstoffhandpumpe



Kraftstoffhandpumpe betätigen



Fetttube



Ansaugluftführung:
Sommerbetrieb



Ansaugluftführung:
Winterbetrieb



Griffheizung

Kennzeichnung von Textabschnitten

WARNING

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.

HINWEIS

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfangs in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit diesem Motorgerät nötig, weil mit sehr hoher Drehzahl des Schneidwerkzeuges gearbeitet wird.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.



Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fernhalten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Motorgeräte kann durch nationale wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers zu fragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Motorgerät – abhängig von den zugeordneten Schneidwerkzeugen – nur zum Mähen von Gras sowie zum Schneiden von Wildwuchs, Sträuchern, Gestrüpp, Buschwerk, kleinen Bäumen oder dergleichen verwenden.

Für andere Zwecke darf das Motorgerät nicht benutzt werden – **Unfallgefahr!**

Nur solche Schneidwerkzeuge oder Zubehörteile anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehörteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Werkzeuge und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Der Schutz des Motorgerätes kann den Benutzer nicht vor allen Gegenständen (Steine, Glas, Draht usw.) schützen, die vom Schneidwerkzeug weggeschleudert werden. Diese Gegenstände können irgendwo abprallen und dann den Benutzer treffen.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiniger verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel.

Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck. Lange Haare zusammenbinden und sichern (Kopftuch, Mütze, Helm etc.).



Schutzstiefel mit griffiger, rutschfester Sohle und Stahlkappe tragen.

Nur bei Verwendung von Mähköpfen sind alternativ feste Schuhe mit griffiger, rutschfester Sohle zulässig.



Schutzhelm tragen bei Durchforstungsarbeiten, in hohem Gestrüpp und bei Gefahr von herab fallenden Gegenständen. Gesichtsschutz und unbedingt Schutzbrille tragen – Gefahr von aufgewirbelten oder weggeschleuderten Gegenständen.

Gesichtsschutz ist kein ausreichender Augenschutz.

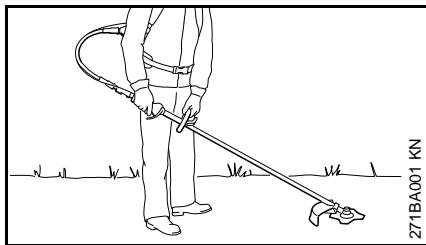
"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.



Robuste Arbeitshandschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen (z.B. Leder).

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

Motorgerät transportieren



Bei längeren Transportwegen (mehr als ca. 50 m) Motor abstellen.

Motorgerät nur in Arbeitshaltung tragen: Motorgerät auf dem Rücken, linke Hand am Rundumgriff und rechte Hand am Bedienungsgriff – auch bei Linkshändern – Schneidwerkzeug auf Bodennähe abgesenkt.

Metallschneidwerkzeug gegen Berühren sichern – Transportschutz verwenden.

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken Motor abstellen.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

- Gerät mit dem Traggestell sicher auf den Boden stellen Tanköffnung weist vom Rückenpolster weg, siehe "Kraftstoff einfüllen".

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.

Die Motorgeräte können serienmäßig mit unterschiedlichen Tankverschlüssen ausgerüstet sein.



Nach dem Tanken den Tankverschluss so fest wie möglich anziehen.



Auf Undichtigkeiten achten! Wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

Vor dem Starten

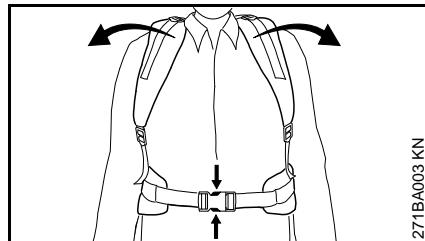
Motorgerät auf betriebssicheren Zustand prüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen, besonders die sichtbaren Teile wie z. B. Tankverschluss, Schlauchverbindungen, Kraftstoffhandpumpe (nur bei Motorgeräten mit Kraftstoffhandpumpe). Bei Undichtigkeiten oder Beschädigung Motor nicht starten – **Brandgefahr!** Gerät vor Inbetriebnahme durch Fachhändler instand setzen lassen
- die Kombination von Schneidwerkzeug, Schutz und Griff muss zulässig und alle Teile müssen einwandfrei montiert sein
- der Stopptaster / Kombischieber muss sich leicht betätigen lassen
- Startklappenhebel, Gashebelsperre und Gashebel müssen leichtgängig sein – der Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern. Aus der Position ▲ des Startklappenhebels muss dieser beim gleichzeitigen Drücken von Gashebelsperre und Gashebel in die Betriebsstellung I zurückfedern
- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**

- Schneidwerkzeug oder Anbauwerkzeug: korrekte Montage, fester Sitz und einwandfreier Zustand
- Schutzeinrichtungen (z. B. Schutz für Schneidwerkzeug, Laufsteller) auf Beschädigungen bzw. Verschleiß prüfen. Beschädigte Teile erneuern. Gerät nicht mit beschädigtem Schutz oder verschlissenem Laufsteller (wenn Schrift und Pfeile nicht mehr erkennbar) betreiben
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes
- Tragurte und Rundumgriff entsprechend der Körpergröße einstellen, siehe "Traggestell anlegen".

Das Motorgerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Für den Notfall: Schnelles Öffnen des Verschlusses am Hüftgurt, Lockern der Schultergurte und Absetzen des Gerätes vom Rücken üben. Beim Üben das Gerät nicht auf den Boden werfen, um Beschädigungen zu vermeiden.



Motor starten

Mindestens 3 m vom Ort des Tankens entfernt – nicht in geschlossenem Raum.

Motoreinheit nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motoreinheit sicher festhalten – Arbeits- oder Schneidwerkzeug und Schutz dürfen keine Gegenstände und nicht den Boden berühren, weil sie sich beim Starten mitbewegen können. Unbedingt Hinweise unter "Motor starten / abstellen" beachten.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weitere Person im Umkreis von 15 m dulden – auch nicht beim Starten – durch weggeschleuderte Gegenstände – **Verletzungsgefahr!**



Kontakt mit dem Schneidwerkzeug vermeiden – **Verletzungsgefahr!**

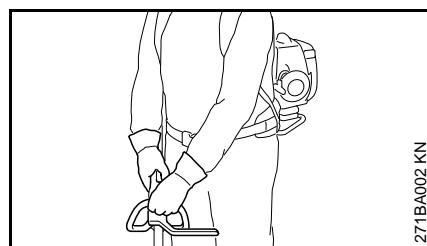
Motor nicht "aus der Hand" anwerfen – starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.



Das Schneidwerkzeug läuft noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **Nachlaufeffekt!**

Leicht entflammbare Materialien (z. B. Holzspäne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) vom heißen Abgasstrom und von der heißen Schalldämpfer-Oberfläche fern halten – **Brandgefahr!**

Gerät halten und führen



Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

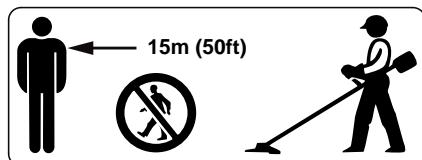
Motoreinheit auf dem Rücken tragen – Motoreinheit erst dann auf den Rücken setzen, wenn sich das Schneidwerkzeug nach dem Starten nicht mehr bewegt – **Unfallgefahr!**

Schaft immer mit beiden Händen an den Griffen festhalten – rechte Hand am Bedienungsgriff, linke Hand am Rundumgriff – Schaft stets auf der rechten Körperseite halten – auch bei Linkshändern.

Während der Arbeit

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort den Motor abstellen – den Stopptaster / Kombischieber in Richtung 0 betätigen.



Im Umkreis von 15 m darf sich keine weitere Person aufhalten – durch weggeschleuderte Gegenstände **Verletzungsgefahr!** Diesen Abstand auch zu Sachen (Fahrzeugen, Fensterscheiben) einhalten – **Gefahr der Sachbeschädigung!**

Auf einwandfreien Motorleerauf achten, damit sich das Schneidwerkzeug nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr dreht. Regelmäßig Leerlaufinstellung kontrollieren bzw. korrigieren. Wenn sich das Schneidwerkzeug im Leerlauf trotzdem dreht, vom Fachhändler instandsetzen lassen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. – **Rutschgefahr!**

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln – **Stolpergefahr!**

Niemals auf einer Leiter oder im Baum stehend arbeiten

Niemals mit einer Hand arbeiten.

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Geräten.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen. **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können u. a. durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Während der Arbeit entstehende Stäube, Dunst und Rauch können gesundheitsgefährdend sein. Bei starker Staub- oder Rauchentwicklung Atemschutz tragen.



Das Getriebe wird während des Betriebes heiß. Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoffsystems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten – die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.



Niemals ohne für Gerät und Schneidwerkzeug geeigneten Schutz arbeiten – durch weggeschleuderte Gegenstände – **Verletzungsgefahr!**



Gelände prüfen: Feste Gegenstände –Steine, Metallteile, o. Ä. können weggeschleudert werden – **Verletzungsgefahr!** – und können das Schneidwerkzeug sowie Sachen (z. B. parkende Fahrzeuge, Fensterscheiben) beschädigen (Sachbeschädigung).

In unübersichtlichem, dicht bewachsenem Gelände besonders vorsichtig arbeiten.

Beim Mähen in hohem Gestrüpp, unter Gebüsch und Hecken: Arbeitshöhe mit dem Schneidwerkzeug mind. 15 cm – Tiere nicht gefährden.

Vor dem Verlassen des Gerätes: Motor abstellen.

Schneidwerkzeug regelmäßig, in kurzen Abständen und bei spürbaren Veränderungen sofort prüfen:

- Motor abstellen, Gerät sicher festhalten, Schneidwerkzeug zum Stillstand bringen lassen
- Zustand und festen Sitz prüfen, auf Anrisse achten
- Schärfzustand beachten
- schadhafte oder stumpfe Schneidwerkzeuge sofort auswechseln, auch bei geringfügigen Haarrissen

Schneidwerkzeugaufnahme regelmäßig von Gras und Gestrüpp reinigen – Verstopfungen im Bereich des Schneidwerkzeuges oder des Schutzes entfernen.



Zum Wechseln des Schneidwerkzeuges Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**

Beschädigte oder angerissene Schneidwerkzeuge nicht weiter verwenden und nicht reparieren – etwa durch Schweißen oder Richten – Formveränderung (Unwucht).

Partikel oder Bruchstücke können sich lösen und mit hoher Geschwindigkeit Bedienungsperson oder dritte Personen treffen – **schwerste Verletzungen!**

Verwendung von Mähköpfen

Schneidwerkzeug-Schutz durch die in der Gebrauchsanleitung angegebenen Anbauteile ergänzen.

Nur Schutz mit vorschriftsmäßig montiertem Messer verwenden, damit Mähfaden auf die zulässige Länge beschränkt wird.

Zum Nachstellen des Mähfadens bei manuell nachstellbaren Mähköpfen unbedingt den Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**

Missbräuchliche Benutzung mit zu langen Mähfäden reduziert die Arbeitsdrehzahl des Motors. Das führt durch dauerndes Rutschen der Kupplung zur Überhitzung und zur Beschädigung wichtiger Funktionsteile (z. B. Kupplung, Gehäuseteile aus Kunststoff) – z. B. durch im Leerlauf mitdrehendes Schneidwerkzeug – **Verletzungsgefahr!**

Verwendung von Metall-Schneidwerkzeugen

STIHL empfiehlt STIHL Original Metall-Schneidwerkzeuge zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Metall-Schneidwerkzeuge drehen sich sehr schnell. Dabei entstehen Kräfte, die auf das Gerät, das Werkzeug selbst und auf das Schnittgut wirken.

Metall-Schneidwerkzeuge müssen regelmäßig nach Vorschrift geschärft werden.

Ungleichmäßig geschärzte Metall-Schneidwerkzeuge erzeugen eine Unwucht, die das Gerät extrem belasten kann – **Bruchgefahr!**

Stumpfe oder unsachgemäß geschärzte Schneiden können zu einer erhöhten Belastung des Metall-Schneidwerkzeuges führen – durch gerissene oder gebrochene Teile **Verletzungsgefahr!**

Metall-Schneidwerkzeug nach jeder Berührung mit harten Gegenständen (z. B. Steine, Felsbrocken, Metallteile) prüfen (z. B. auf Anrisse und Verformungen). Grate und andere sichtbare Materialanhäufungen müssen entfernt werden, da sie sich im weiteren Betrieb jederzeit lösen können und dann weg geschleudert werden – **Verletzungsgefahr!**

Wenn ein rotierendes Metall-Schneidwerkzeug auf einen Stein oder einen anderen harten Gegenstand trifft, kann es zu Funkenbildung kommen, wodurch unter gewissen Umständen

leicht entflammbare Stoffe in Brand geraten können. Auch trockene Pflanzen und Gestrüpp sind leicht entflammbar, besonders bei heißen, trockenen Wetterbedingungen. Wenn Brandgefahr besteht, Metall-Schneidwerkzeuge nicht in der Nähe leicht entflammbarer Stoffe, trockener Pflanzen oder Gestrüpp verwenden. Unbedingt bei der zuständigen Forstbehörde nachfragen, ob Brandgefahr besteht.

Zur Reduzierung der genannten, im Betrieb eines Metall-Schneidwerkzeuges auftretenden Gefahren darf das verwendete Metall-Schneidwerkzeug auf keinen Fall im Durchmesser zu groß sein. Es darf nicht zu schwer sein. Es muss aus Werkstoffen ausreichender Qualität gefertigt sein und eine geeignete Geometrie (Form, Dicke) aufweisen.

Ein nicht von STIHL gefertigtes Metall-Schneidwerkzeug darf nicht schwerer, nicht dicker, nicht anders geformt und im Durchmesser nicht größer als das größte für dieses Motorgerät frei gegebene STIHL Metall-Schneidwerkzeug sein – **Verletzungsgefahr!**

Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen und Zündkerzenstecker abziehen** – **Verletzungsgefahr** durch unbeabsichtigtes Anlaufen des Motors! – Ausnahme: Vergaser- und Leerlaufeneinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündkerzenstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze nicht mit der Anwervorrichtung in Bewegung setzen – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders!

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** – **Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Der Zustand der Antivibrationselemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – Antivibrationselemente regelmäßig prüfen.

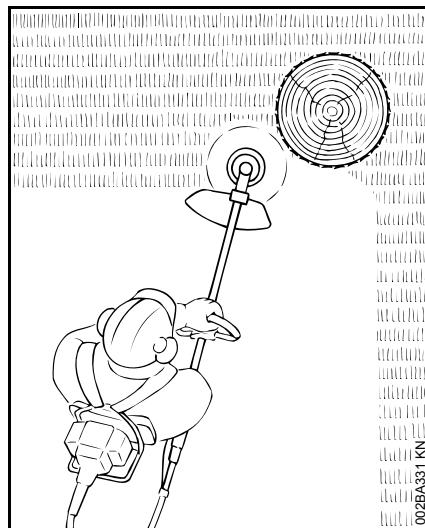
Symbole auf Schutzvorrichtungen

Ein Pfeil auf dem Schutz für Schneidwerkzeuge kennzeichnet die Drehrichtung der Schneidwerkzeuge.



Den Schutz nur zusammen mit Mähköpfen verwenden – keine Metall-Schneidwerkzeuge verwenden.

Mähkopf mit Mähfaden



Für weichen "Schnitt" – zum sauberen Schneiden auch zerklüfteter Ränder um Bäume, Zaunpfähle etc. – geringere Verletzung der Baumrinde.

Im Lieferumfang des Mähkopfes befindet sich ein Beilageblatt. Den Mähkopf nur nach den Angaben im Beilageblatt mit Mähfaden bestücken.

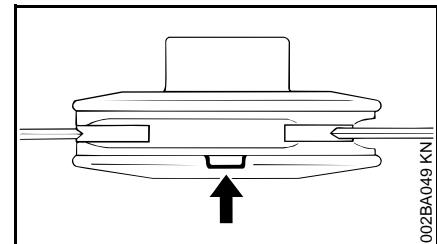
⚠️ WARNUNG

Mähfaden nicht durch metallische Drähte oder Seile ersetzen – **Verletzungsgefahr!**

Mähkopf mit Kunststoffmessern – STIHL PolyCut

Zum Mähen von unbestandenen Wiesenrändern (ohne Pfosten, Zäune, Bäume und ähnliche Hindernisse).

Verschleißmarkierungen beachten!



Ist am Mähkopf PolyCut eine der Markierungen nach unten durchgebrochen (Pfeil): Mähkopf nicht mehr verwenden und durch neuen ersetzen! **Verletzungsgefahr** durch weg geschleuderte Werkzeugteile!

Unbedingt die Wartungshinweise für den Mähkopf PolyCut beachten!

An Stelle mit Kunststoffmessern kann der Mähkopf PolyCut auch mit Mähfaden bestückt werden.

Im Lieferumfang des Mähkopfes befinden sich Beilageblätter. Den Mähkopf nur nach Angaben in den Beilageblättern mit Kunststoffmessern oder Mähfaden bestücken.

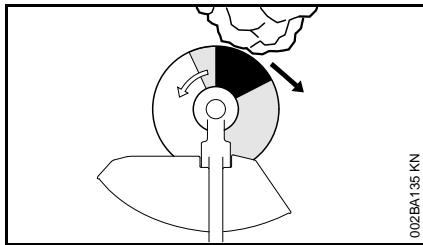
⚠️ WARNUNG

An Stelle des Mähfadens keine metallischen Drähte oder Seile verwenden – **Verletzungsgefahr!**

Rückschlaggefahr bei Metall-Schneidwerkzeugen

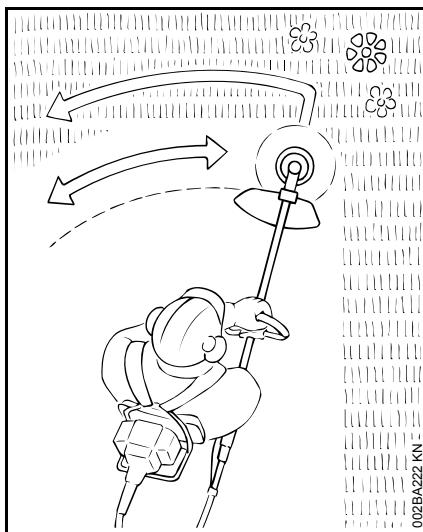
Beim Einsatz von Metall-Schneidwerkzeugen (Grasschneideblatt, Dickichtmesser) besteht die Gefahr des Rückschlags, wenn das Werkzeug auf ein festes

Hindernis (Baumstamm, Ast, Baumstumpf, Stein oder dergleichen) trifft. Das Gerät wird dabei zurückgeschleudert – gegen die Drehrichtung des Werkzeuges.



Erhöhte Rückschlaggefahr besteht, wenn das Werkzeug im **schwarzen Bereich** auf ein Hindernis trifft.

Grasschneideblatt



Nur für Gräser und Unkraut – Gerät wie eine Sense führen.

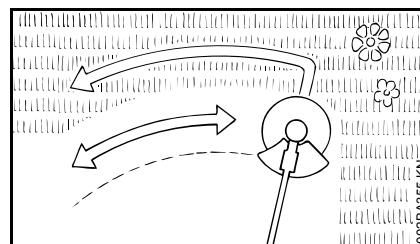
⚠️ **WARNUNG**

Missbrauch kann das Grasschneideblatt beschädigen – durch weggeschleuderte Teile **Verletzungsgefahr!**

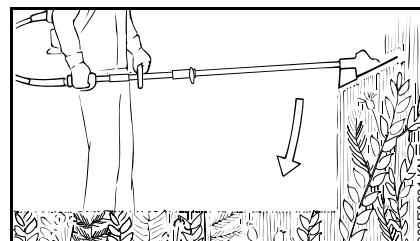
Grasschneideblatt bei merklicher Abstumpfung nach Vorschrift schärfen.

Dickichtmesser

Zum Schneiden von verfilztem Gras, Auslichten von Wildwuchs und Gestrupp und Durchforsten junger Bestände mit maximal 2 cm Stammdurchmesser – keine stärkeren Hölzer schneiden – **Unfallgefahr!**



Beim Schneiden von Gras und Durchforsten junger Bestände das Gerät wie eine Sense dicht über dem Boden führen.



Zum Auslichten von Wildwuchs und Gestrupp das Dickichtmesser von oben in die Pflanze "tauchen" – das

Schnedigut wird gehäckelt – dabei das Schnidwerkzeug nicht über Hüfthöhe halten.

Bei dieser Arbeitstechnik ist äußerste Vorsicht geboten. Je größer der Abstand des Schnidwerkzeuges zum Boden, desto größer ist das Risiko, dass Partikel zur Seite weggeschleudert werden – **Verletzungsgefahr!**

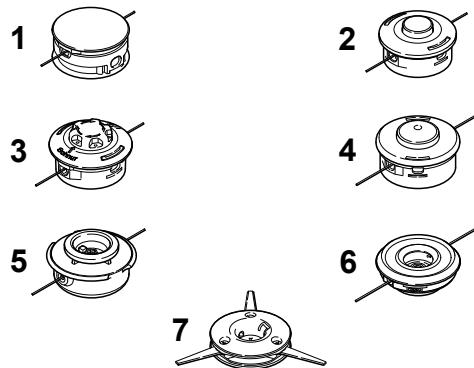
Achtung! Missbrauch kann das Dickichtmesser beschädigen – durch weggeschleuderte Teile **Verletzungsgefahr!**

Zur Minderung der Unfallgefahr unbedingt beachten:

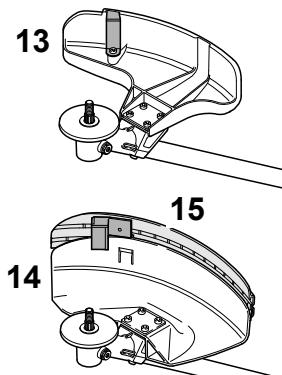
- Kontakt mit Steinen, Metallkörpern oder Ähnlichem vermeiden
- kein Holz oder Strauchwerk mit Durchmesser über 2 cm schneiden
- Dickichtmesser regelmäßig auf Beschädigungen kontrollieren – beschädigtes Dickichtmesser nicht weiter benutzen
- Dickichtmesser regelmäßig und bei merklicher Abstumpfung nach Vorschrift schärfen und – falls erforderlich – auswuchten (STIHL empfiehlt dafür den STIHL Fachhändler)

Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz und Griff

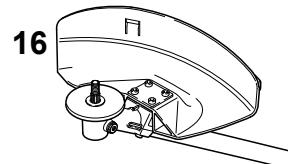
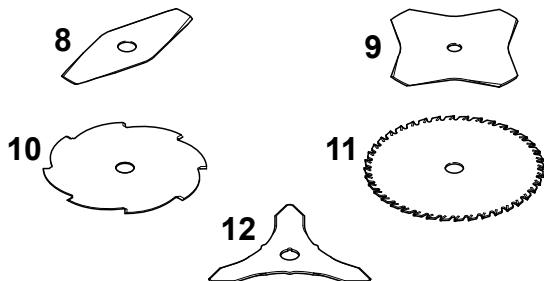
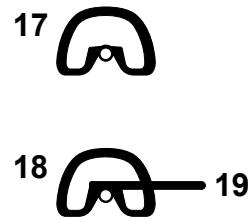
Schneidwerkzeug



Schutz



Griff



681BA264 KN

Zulässige Kombinationen

Abhängig vom Schneidwerkzeug die richtige Kombination aus der Tabelle wählen!

WARNUNG

Aus Sicherheitsgründen dürfen nur die innerhalb einer Tabellenzeile stehenden Schneidwerkzeuge, Schutz- und Griff-Ausführungen miteinander kombiniert werden. Andere Kombinationen sind unzulässig – **Unfallgefahr!**

Schneidwerkzeuge

Mähköpfe

- 1 STIHL SuperCut 20-2
- 2 STIHL AutoCut 25-2
- 3 STIHL AutoCut C 25-2
- 4 STIHL AutoCut 30-2
- 5 STIHL TrimCut 31-2

- 6 STIHL FixCut 25-2
- 7 STIHL PolyCut 20-3

Metall-Schneidwerkzeuge

- 8 Grasschneideblatt 230-2
- 9 Grasschneideblatt 230-4
- 10 Grasschneideblatt 230-8
- 11 Grasschneideblatt 250-40 Spezial
- 12 Dickichtmesser 250-3

WARNUNG

Grasschneideblätter und Dickichtmesser aus anderen Materialien als Metall sind nicht zulässig.

Schutze

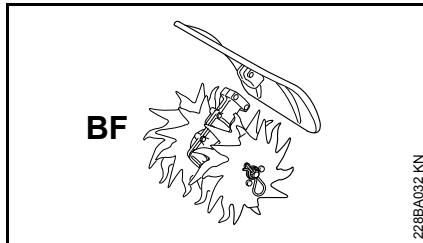
- 13 Schutz für Mähköpfe
- 14 Schutz **mit**
- 15 Schürze und Messer für Mähköpfe
- 16 Schutz **ohne** Schürze und Messer für Metall-Schneidwerkzeuge

Griff

- 17 Rundumgriff (nicht in allen Ländern zulässig)
- 18 Rundumgriff **mit**
- 19 Bügel (Schrittbegrenzer)

Zulässige Anbauwerkzeuge

Folgendes STIHL Anbauwerkzeug darf am Basis-Motorgerät angebaut werden:



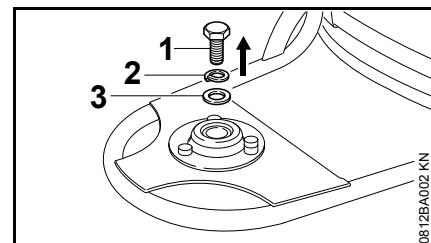
Anbauwerkzeug Verwendung

BF¹⁾ Bodenfräse

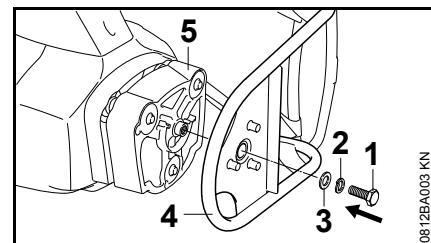
- ¹⁾ am Rundumgriff ist ein **Bügel** (Schrittbegrenzer) **notwendig**

Gerät komplettieren

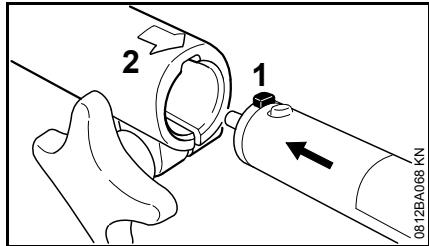
Traggestell anbauen



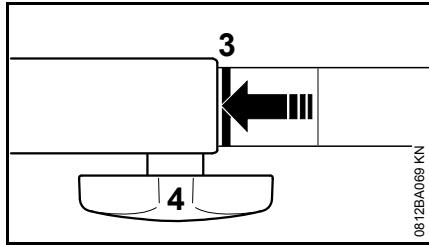
- Transportsicherung (Klebeband) abziehen
- Schraube (1) M10x40 mit Sicherungsscheibe (2) und Scheibe (3) aus dem Traggestell herausnehmen



- Traggestell (4) mit Schraube (1), Sicherungsscheibe (2) und Scheibe (3) an der Motoreinheit (5) befestigen (Schraube mit Sechskantkopf SW 17, Anziehdrehmoment 20 Nm)

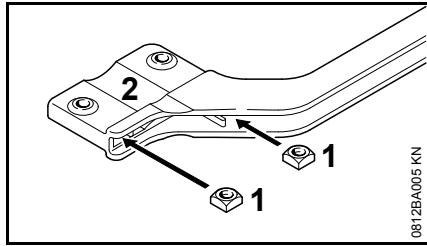
Schaft anbauen

- Zapfen (1) am Schaft bis zum Anschlag in die Nut (2) in der Kupplungsmuffe schieben

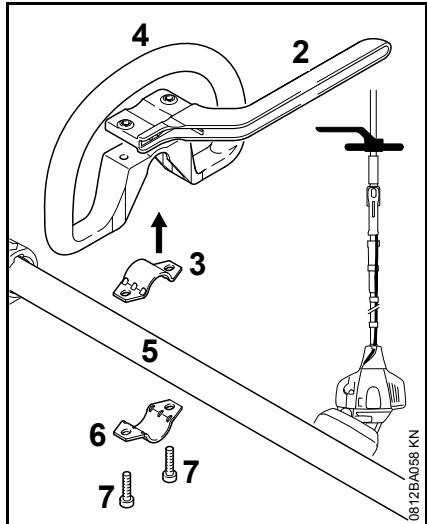


Richtig eingeschoben muss die rote Linie (3 = Pfeilspitze) mit der Kupplungsmuffe bündig sein.

- Sternschraube (4) **fest** anziehen

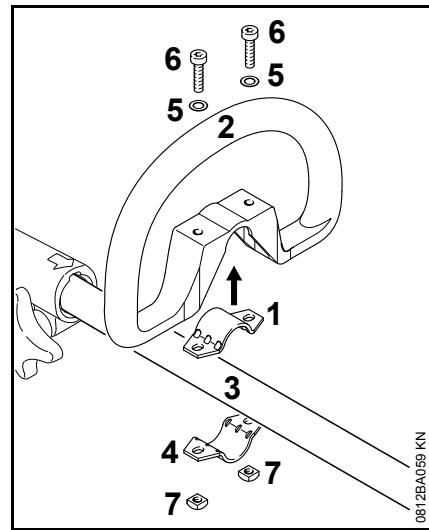
Rundumgriff mit Bügel anbauen

- Vierkantmuttern (1) mit der gewölbten Seite nach oben in den Bügel (2) stecken – Bohrungen zur Deckung bringen



- Schelle (3) in den Rundumgriff (4) legen und zusammen auf den Schaft (5) setzen
- Schelle (6) anlegen
- Bügel (2) anlegen – Lage beachten!
- Bohrungen zur Deckung bringen

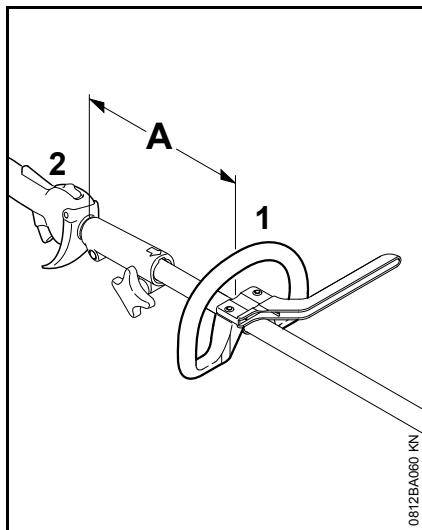
- Schrauben (7) in die Bohrungen stecken – und bis zur Anlage in den Bügel drehen
- übrige Teile aufbewahren
- weiter bei "Rundumgriff befestigen"

Rundumgriff ohne Bügel anbauen (nicht in allen Ländern zulässig)

- Schelle (1) in den Rundumgriff (2) legen und zusammen auf den Schaft (3) setzen
- Schelle (4) anlegen
- Bohrungen zur Deckung bringen
- Scheibe (5) auf die Schraube (6) und diese wiederum in die Bohrung stecken, darauf die Vierkantmutter (7) drehen – bis zur Anlage

- übrige Teile aufbewahren
- weiter bei "Rundumgriff befestigen"

Rundumgriff befestigen



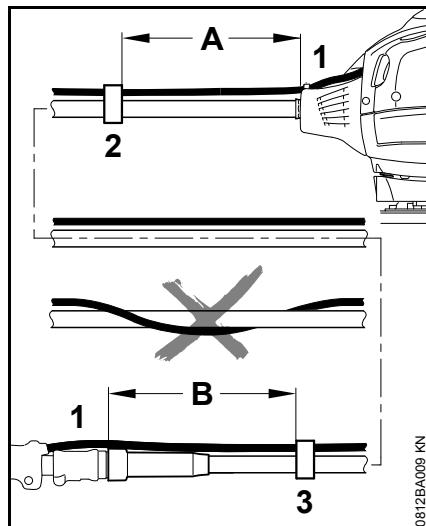
0812BA060 KN

- Rundumgriff (1) im Abstand von (A) ca. 20 cm (8 in) vor dem Bedienungsgriff (2) befestigen
- Rundumgriff ausrichten
- Schrauben festziehen – dazu bei Bedarf die Muttern kontern

Gaszugbefestigung prüfen

Der Gaszug muss auf der ganzen Länge parallel zur biegsamen Welle verlegt sein.

Sollte dies nicht der Fall sein wie folgt vorgehen.



0812BA009 KN

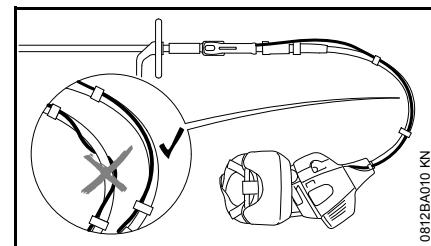
- Gaszug (1) in den Kabelhalter (2) im Abstand (A) von ca. 20 cm vor dem Wellenende eindrücken
- Gaszug (1) in den Kabelhalter (3) im Abstand (B) von ca. 15 cm vor der Motoreinheit eindrücken

Weiter siehe "Gaszug einstellen".

Gaszug einstellen

Die korrekte Gaszugeinstellung ist Voraussetzung für die richtige Funktion von Vollgas, Startgas und Leerlauf.

Den Gaszug nur bei komplett montiertem Gerät einstellen – der Bedienungsgriff muss sich in Arbeitsposition befinden.

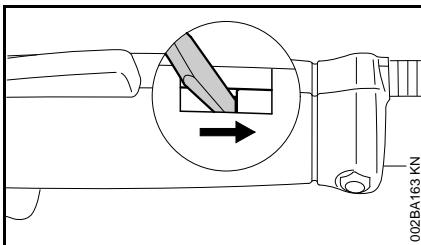


0812BA010 KN

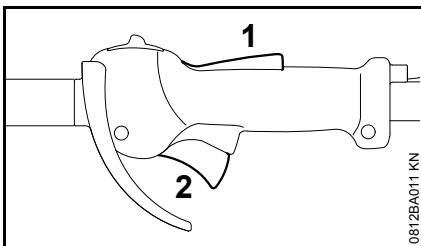
- Gerät in Arbeitsposition am Boden ablegen

WARNUNG

Der Gaszug muss entlang und parallel der biegsamen Welle liegen und darf diese nicht umschlingen. Die richtige Gaszugeinstellung ist sonst nicht möglich.



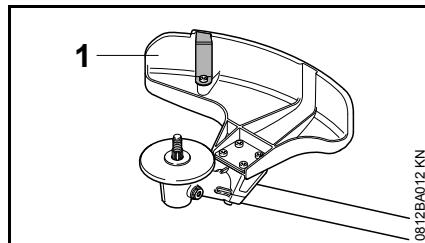
- Raste am Bedienungsgriff mit einem Werkzeug an das Ende der Nut drücken



- Gashebelsperre (1) und Gashebel (2) ganz eindrücken (Vollgas-Stellung) – dadurch wird der Gaszug richtig eingestellt

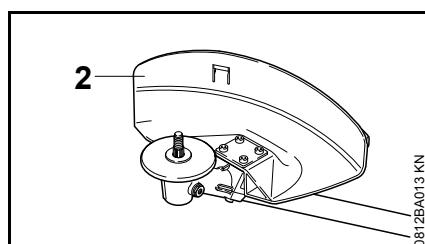
Schutzvorrichtungen anbauen

Richtigen Schutz verwenden



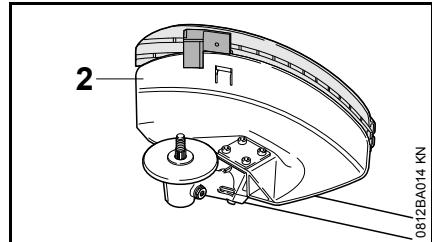
! WARNUNG

Der Schutz (1) ist nur für Mähköpfe zugelassen, deshalb muss vor dem Anbau eines Mähkopfes der Schutz (1) angebaut werden.



! WARNUNG

Der Schutz (2) ist nur für Grasschneideblätter und Dickichtmesser zugelassen, deshalb muss vor dem Anbau eines Grasschneideblattes oder Dickichtmessers der Schutz (2) angebaut werden.

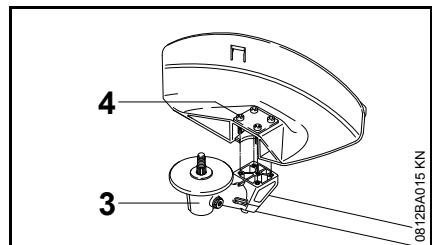


! WARNUNG

Der Schutz (2) ist auch für Mähköpfe zugelassen, wenn Schürze und Messer angebaut werden, siehe "Schürze und Messer anbauen".

Schutz anbauen

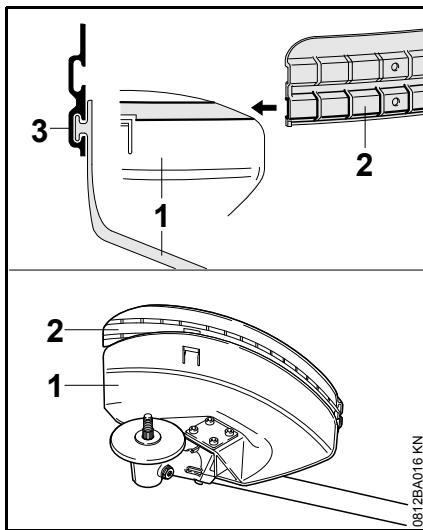
Die Schutze (1 und 2) werden auf die gleiche Weise am Getriebe befestigt.



- Schmutz von den Fügestellen an Getriebe und Schutz entfernen – keinen Schmutz in die Gewindebohrungen des Getriebes geraten lassen
- Schutz auf das Getriebe (3) setzen,
- Schrauben (4) eindrehen und festziehen

Schürze anbauen

Bei Verwendung von Mähköpfen

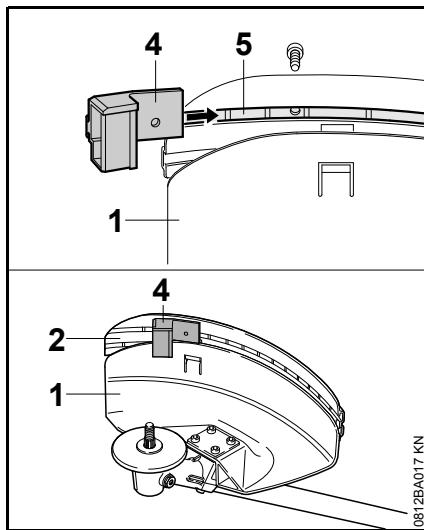


Beim Anbau von Mähköpfen muss der Schutz für Metall-Mähwerkzeuge (1) mit der Schürze (2) ausgerüstet werden.

- untere Führungsnu (3) der Schürze (2) auf die Leiste des Schutzes (1) bis zum Einrasten schieben

Messer anbauen

Bei Verwendung von Faden-Mähköpfen

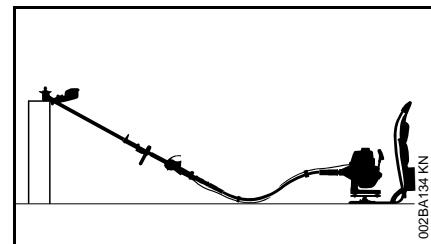


Beim Anbau von Faden-Mähköpfen muss der Schutz für Metall-Mähwerkzeuge (1) mit dem Messer (4) ausgerüstet werden.

- Messer (4) in die obere Führungsnu (5) der Schürze (2) schieben und mit der ersten Befestigungsbohrung zur Deckung bringen
- Schraube eindrehen und festziehen

Schneidwerkzeug anbauen

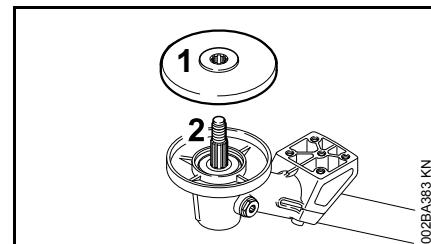
Motorgerät ablegen



- Motor abstellen
- Motorgerät so ablegen, dass die Aufnahme für das Schneidwerkzeug nach oben zeigt

Druckteller anbauen

Im Lieferumfang des Gerätes befindet sich der Druckteller.



- Druckteller (1) auf die Welle (2) schieben



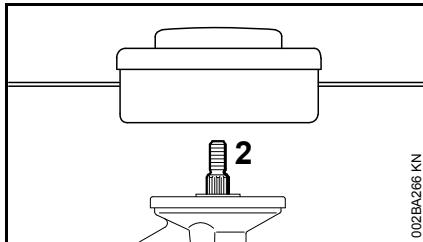
HINWEIS

Für die Befestigung von Schneidwerkzeugen ist der Druckteller am Getriebe notwendig.

Befestigungsteile für Schneidwerkzeuge

Abhängig vom Schneidwerkzeug, das mit der Erstausstattung eines neuen Gerätes geliefert wird, kann sich auch der Lieferumfang an Befestigungsteilen für das Schneidwerkzeug unterscheiden.

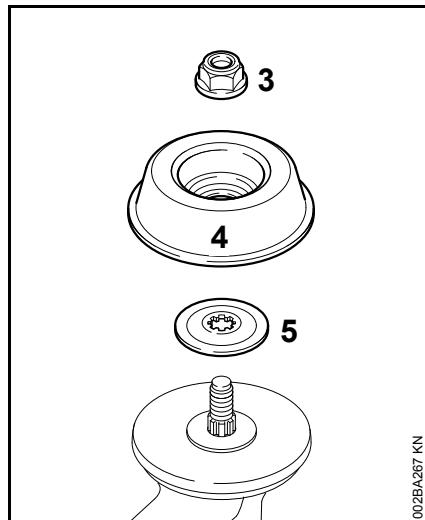
Lieferumfang ohne Befestigungsteile



Es können nur Mähköpfe angebaut werden, die direkt auf der Welle (2) befestigt werden.

Lieferumfang mit Befestigungsteilen

Es können Mähköpfe und Metall-Schneidwerkzeuge angebaut werden.

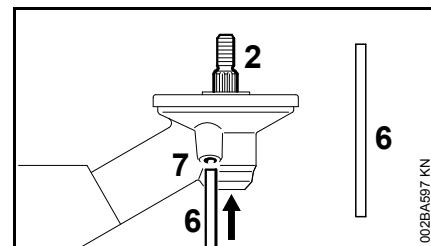


002BA267 KN

Dazu sind je nach Ausführung des Schneidwerkzeuges zusätzlich Mutter (3), Laufsteller (4) und Druckscheibe (5) notwendig.

Die Teile befinden sich im Teilesatz, der zusammen mit dem Gerät geliefert wird und sind als Sonderzubehör erhältlich.

Welle blockieren



002BA597 KN

Zum An- und Abbauen der Schneidwerkzeuge muss die Welle (2) mit dem Steckdorn (6) blockiert werden. Der Steckdorn ist im Lieferumfang enthalten und als Sonderzubehör erhältlich.

- Steckdorn (6) in die Bohrung (7) im Getriebe schieben – bis zum Anschlag – leicht drücken
- an Welle, Mutter oder Schneidwerkzeug drehen bis der Steckdorn einrastet und die Welle blockiert wird

Schneidwerkzeug anbauen

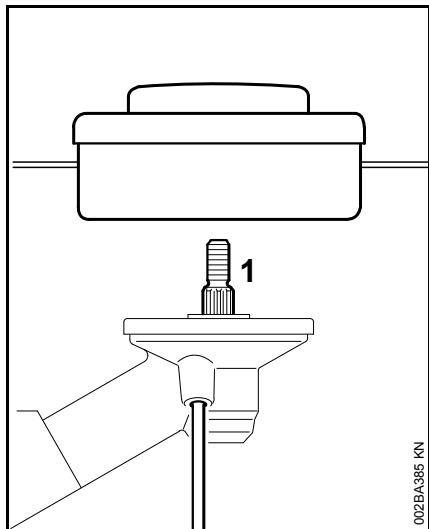


WARNUNG

Zum Schneidwerkzeug passenden Schutz verwenden – siehe "Schutzvorrichtungen anbauen".

Mähkopf mit Gewindeanschluss anbauen

Das Beilageblatt für den Mähkopf gut aufbewahren.



002BA395 KN

- Mähkopf gegen den Uhrzeigersinn bis zur Anlage auf die Welle (1) drehen
- Welle blockieren
- Mähkopf festziehen

HINWEIS

Werkzeug zum Blockieren der Welle wieder abziehen.

Mähkopf abbauen

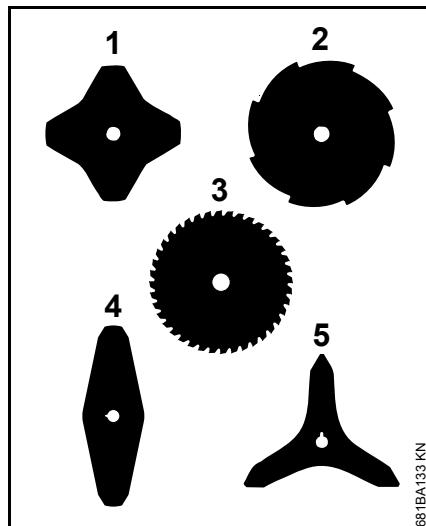
- Welle blockieren
- Mähkopf im Uhrzeigersinn drehen

Metall-Schneidwerkzeug anbauen

WARNUNG

Schutzhandschuhe anziehen – Verletzungsgefahr durch scharfe Schneidkanten.

Schneidwerkzeug richtig auflegen



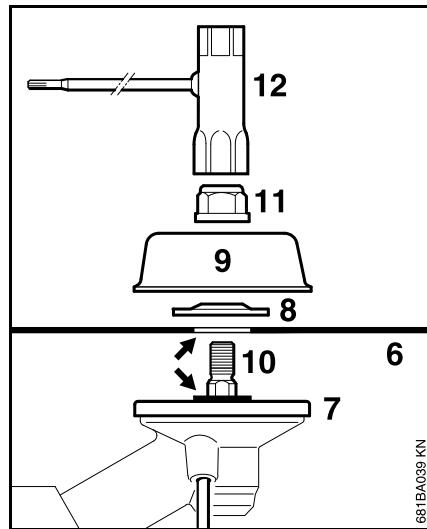
681BA133 KN

Die Schneidwerkzeuge mit 2, 3 oder 4 Flügeln (1, 4, 5) können in beliebige Richtung zeigen – diese Schneidwerkzeuge regelmäßig wenden um eine einseitige Abnutzung zu vermeiden.

Die Schneidkanten der Grasschneideblätter (2, 3) müssen in die Drehrichtung des Uhrzeigers zeigen.

WARNUNG

Pfeil für die Drehrichtung auf der Innenseite des Schutzes beachten.



681BA039 KN

- Schneidwerkzeug (6) auf den Druckteller (7) legen

WARNUNG

Bund (Pfeil) muss in die Bohrung des Schneidwerkzeuges ragen.

Schneidwerkzeug befestigen

- Druckscheibe (8) auflegen – Wölbung nach oben
- Laufsteller (9) auflegen
- Welle (10) blockieren
- Mutter (11) mit dem Kombischlüssel (12) gegen den Uhrzeigersinn auf die Welle drehen und festziehen

WARNUNG

Leichtgängig gewordene Mutter ersetzen.



HINWEIS

Werkzeug zum Blockieren der Welle wieder abziehen.

Metall-Schneidwerkzeug abbauen

! WARNUNG

Schutzhandschuhe anziehen – Verletzungsgefahr durch scharfe Schneidkanten.

- Welle blockieren
- Mutter im Uhrzeigersinn lösen
- Schneidwerkzeug und dessen Befestigungsteile vom Getriebe abziehen – dabei den Druckteller (7) **nicht** abnehmen

Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

! WARNUNG

Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist für höchste Motorlebensdauer mit STIHL - Zweitaktmotoröl HP Ultra gemischt.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

Kraftstoff mischen



HINWEIS

Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernsten

Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Maschinen mit Abgaskatalysator müssen mit bleifreiem Benzin betrieben werden.

HINWEIS

Bei Verwendung mehrerer Tankfüllungen verbleiten Benzins kann sich die Wirkung des Katalysators deutlich verringern.

Benzin mit einem Alkoholanteil über 10% kann bei Motoren mit manuell verstellbaren Vergasern Laufstörungen verursachen und soll daher zum Betrieb dieser Motoren nicht verwendet werden.

Motoren mit M-Tronic liefern mit einem Benzin mit bis zu 25% Alkoholanteil (E25) volle Leistung.

Motoröl

Nur Qualitäts-Zweitakt-Motoröl verwenden – am besten **STIHL Zweitakt-Motoröl HP, HP Super oder HP Ultra**, diese sind auf STIHL Motoren

optimal abgestimmt. Allerhöchste Leistung und Motorlebensdauer gewährleistet HP Ultra.

Die Motoröle sind nicht in allen Märkten verfügbar.

Bei Motorgeräten mit Abgaskatalysator darf zum Ansetzen der Kraftstoffmischung nur **STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50** verwendet werden.

Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

Beispiele

Benzinmenge Liter	STIHL Zweitaktöl 1:50 Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

Kraftstoffgemisch aufbewahren

Nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem sicheren, trockenen und kühlen Ort lagern, vor Licht und Sonne schützen.

Kraftstoffgemisch altert – nur den Bedarf für einige Wochen mischen.

Kraftstoffgemisch nicht länger als 30 Tage lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

STIHL MotoMix kann jedoch bis zu 2 Jahren problemlos gelagert werden.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln

⚠️ WARNUNG

Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

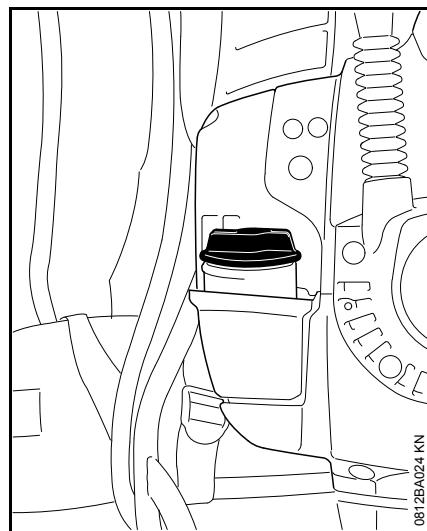
- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

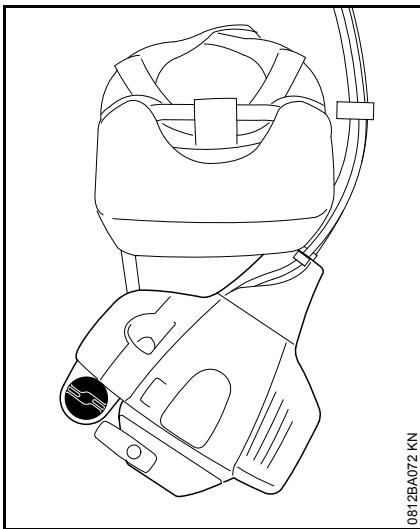
Kraftstoff einfüllen



Gerät vorbereiten



- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist



- Motor so drehen, dass der Tankverschluss von der Rückenplatte weg weist

Kraftstoff einfüllen

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem für Kraftstoff (Sonderzubehör).

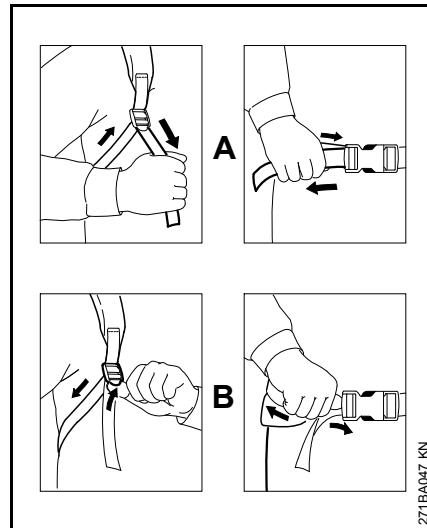
- Tankverschluss öffnen
- Kraftstoff einfüllen
- Tankverschluss schließen

⚠ WARNUNG

Nach dem Tanken den Tankverschluss mit der Hand so fest wie möglich anziehen.

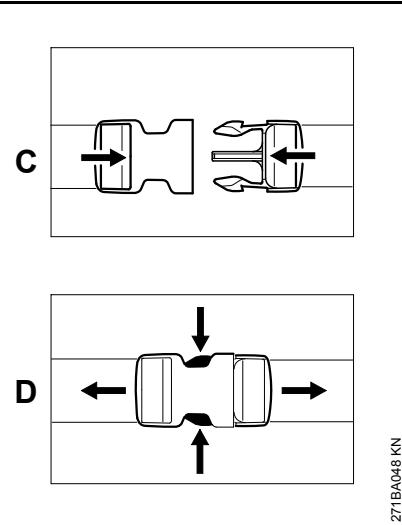
Traggestell

Gurte einstellen



0812BA072 KN

271BA047 KN

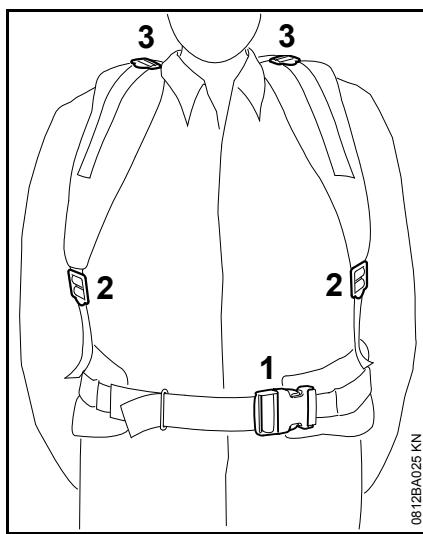


271BA048 KN

- C Schnellverschluss durch zusammenschieben verriegeln
 D Schnellverschluss durch zusammendrücken der Haken öffnen

- A Gurtenden ziehen, die Gurte werden gestrafft
 B Klemmschieber anheben, die Gurte werden gelöst

Traggestell anlegen



- Hüftgurt (1) verriegeln und so einstellen, dass der Gurt optimal an der Hüfte anliegt
- Traggurte (2) auf richtige Länge einstellen
- Traggurtposition (3) mit den Gurten fixieren (Anpassung an Körpergröße)

Das Rückenpolster muss fest und sicher am Rücken der Bedienungsperson anliegen.

Traggestell ablegen

- Schnellverschluss am Hüftgurt öffnen
- Traggurte durch Anheben des Klemmschiebers etwas lösen und Traggestell ablegen

Schnellabwurf

! WARNUNG

Im Moment einer sich anbahnenden Gefahr muss das Gerät zusammen mit dem Traggestell schnell abgeworfen werden. Vor dem Abwurf **muss** der Hüftgurt geöffnet werden!

Zubehörtasche

Zur Mitnahme von Werkzeug, Mähkopf, Mähfaden und Ähnlichem.

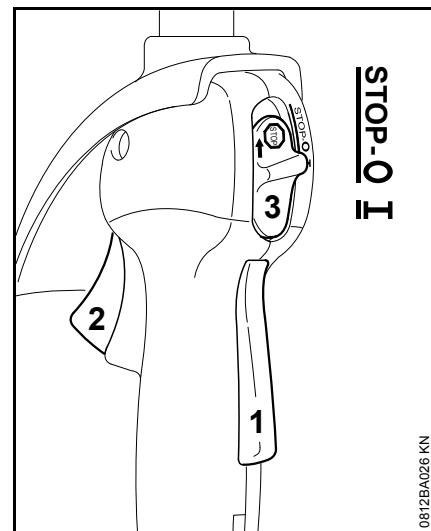
Der Reißverschluss der Zubehörtasche muss während des Einsatzes immer geschlossen sein.

! WARNUNG

Keine brennbaren Flüssigkeiten in der Zubehörtasche mitnehmen und keine Gegenstände aus der Zubehörtasche herausragen lassen – **Unfallgefahr**.

Motor starten / abstellen

Bedienungselemente



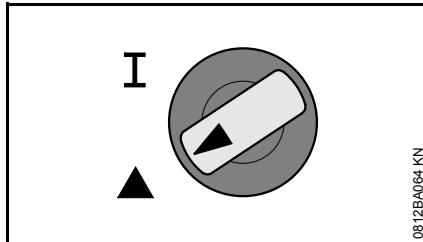
- 1 Gashebelsperre
- 2 Gashebel
- 3 Stopptaster – mit den Stellungen für **Betrieb** und **STOP-0** = Stopp. Zum Ausschalten der Zündung muss der Stopptaster von der Stellung **I** in die Stellung **STOP-0** () geschoben werden.

Funktion des Stopptasters und der Zündung

Der nicht betätigte Stopptaster befindet sich in der Stellung **Betrieb**: Die Zündung ist eingeschaltet – der Motor ist

startbereit und kann angeworfen werden. Wird der Stopptaster betätigt, wird die Zündung ausgeschaltet. Nach dem Stillstand des Motors wird die Zündung automatisch wieder eingeschaltet.

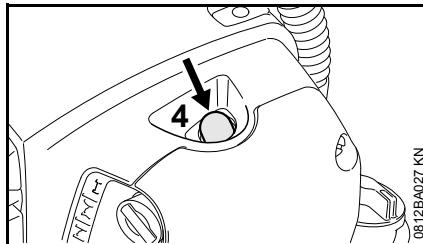
Symbol am Startklappenhebel



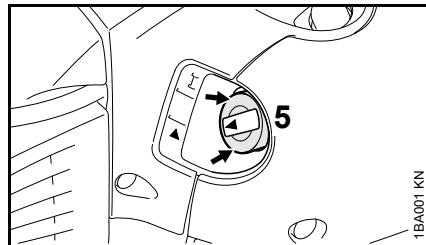
Start ▲ – in dieser Stellung wird der Motor gestartet.

Betriebsstellung I – der Motor läuft oder kann anspringen.

Motor starten

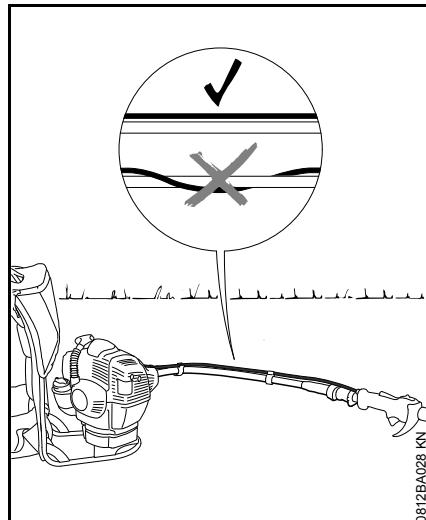


- Balg (4) der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist



- Startklappenhebel (5) am Rand (Pfeile) eindrücken und dann in die Stellung Start ▲ drehen

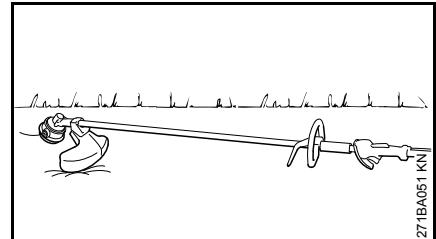
Anwerfen



- Gerät mit dem Traggestell sicher auf den Boden stellen
- die biegsame Welle in eine gestreckte Lage bringen – den Schutz am Bedienungsgriff auf den Boden legen

! **WARNUNG**

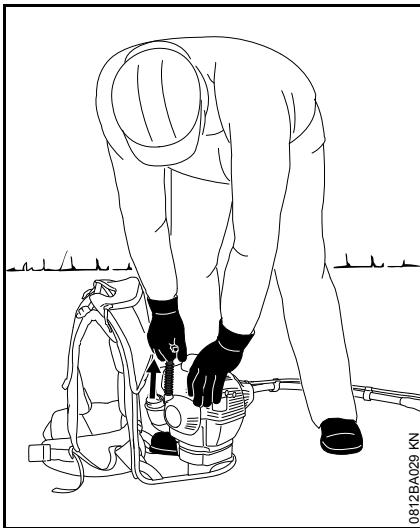
Der Gaszug muss entlang und parallel der biegsamen Welle liegen und darf diese nicht umschließen.



- falls vorhanden: Transportschutz am Schneidwerkzeug entfernen
- Schutz für das Schneidwerkzeug auf den Boden legen

! **WARNUNG**

Das Schneidwerkzeug darf weder den Boden, noch irgendwelche Gegenstände berühren.



- einen sicheren Stand einnehmen
- das Gerät mit der linken Hand an der Haube festhalten und mit einem Fuß auf den Tragrahmen stehen
- mit der rechten Hand den Anwergriff fassen
- Anwergriff langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen und dann schnell und kräftig durchziehen



HINWEIS
Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – **Bruchgefahr!**

- Anwergriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerkseil richtig aufwickeln kann

- weiter anwerfen

Sobald der Motor läuft

- prüfen, ob der Motor durchläuft

Falls der Motor ausgeht:

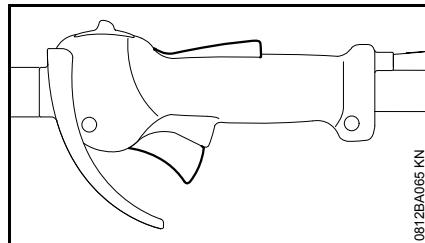
- weiter anwerfen, bis der Motor läuft

Sobald der Motor durchläuft

- nach einem Kaltstart den Motor in der Stellung Start ▲ warmlaufen lassen

Gerät einsetzen

Wird das Gerät zum ersten Mal in Betrieb genommen, dann die Hinweise "Die erste Inbetriebnahme" im Abschnitt "Weitere Hinweise zum Starten" beachten.



- Gashebelsperre drücken und Gas geben – der Startklappenhebel springt in die Stellung für Betrieb I

! **WARNUNG**

In der Stellung für Betrieb I und gleichzeitigem Motorleerlauf darf sich das Schneidwerkzeug nicht drehen!

Wenn sich das Schneidwerkzeug im Leerlauf des Motors dreht, dann die Hinweise im Kapitel "Gaszug einstellen" beachten oder das Gerät vom Fachhändler instandsetzen lassen. STIHL empfiebt den STIHL Fachhändler.

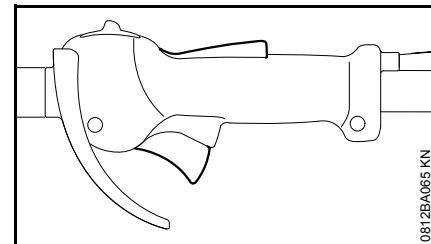
- Gerät aufsetzen
- Gerät einsetzen

Motor abstellen

- Stopptaster betätigen – der Motor stoppt – den Stopptaster loslassen – der Stopptaster federt zurück

Weitere Hinweise zum Starten

Die erste Inbetriebnahme



- Gashebel drücken – dabei die Gashebelsperre **nicht** betätigen

Erhöht sich dabei die Drehzahl des Motors bzw. dreht sich das Schneidwerkzeug mit, dann:

- weiter im Abschnitt "Motor abstellen"
- weiter im Kapitel "Gaszug einstellen"

Stellt sich keine höhere Drehzahl ein, dann ist das Gerät einsatzbereit.

Bei sehr niedrigen Temperaturen

- Bei Bedarf den Motor auf Winterbetrieb umstellen, siehe "Winterbetrieb"
- bei stark abgekühltem Motorgerät (Reibbildung) nach dem Starten den Motor in der Stellung Start ▲ warmlaufen lassen und auf Betriebstemperatur bringen – Achtung: das Schneidwerkzeug dreht sich mit!

Der Motor springt nicht an

- prüfen, ob alle Bedienungselemente richtig eingestellt sind
- prüfen, ob Kraftstoff im Tank ist, ggf. auffüllen
- prüfen, ob der Zündkerzenstecker fest aufgesteckt ist
- Startvorgang wiederholen

Der Tank wurde restlos leergefahren

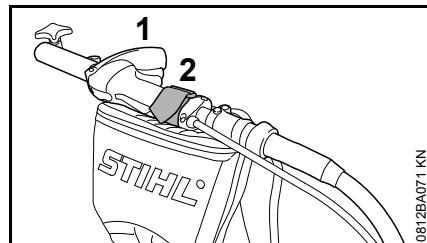
- nach dem Betanken den Balg der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- Motor erneut starten

Gerät transportieren

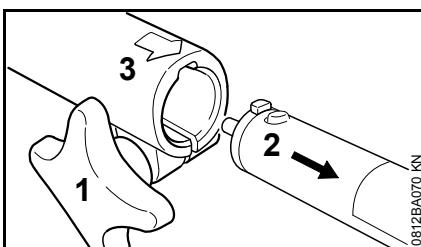


Von den Schaftenden jeglichen Schmutz fernhalten!

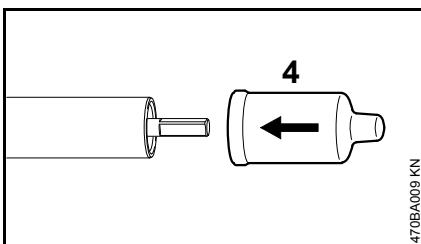
Schaftstummel am Traggestell befestigen



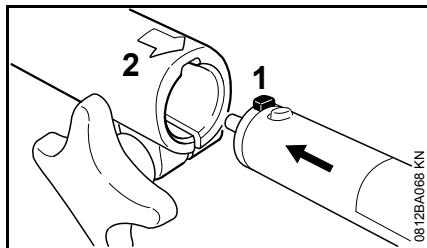
- Schaftstummel am Bedienungsgriff (1) mit dem Gurt (2) auf der Zubehörtasche fixieren



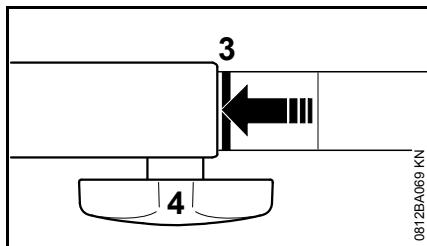
- Sternschraube (1) lösen – nicht herausdrehen
- vorderen Schaftheil (2) aus der Kupplungsmuffe (3) ziehen



- Kappe (4) auf das Ende des vorderen Schafthes schieben



- Zapfen (1) am Schaft bis zum Anschlag in die Nut (2) in der Kupplungsmuffe schieben



Richtig eingeschoben muss die rote Linie (3 = Pfeilspitze) mit der Kupplungsmuffe bündig sein.

- Sternschraube (4) **fest** anziehen

Betriebshinweise

Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten. Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen – im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

Während der Arbeit

Nach längerem Volllastbetrieb den Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

Nach der Arbeit

Bei kurzzeitigem Stillsetzen: Motor abkühlen lassen. Gerät mit leerem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren. Bei längerer Stilllegung – siehe "Gerät aufbewahren".

Luftfilter

Basisinformationen

Die Filterstandzeiten sind sehr lang.

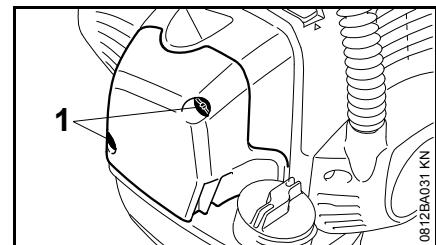
Den Filterdeckel nicht abnehmen und den Luftfilter nicht wechseln, solange kein spürbarer Leistungsverlust vorliegt.

Verschmutzte Luftfilter vermindern die Leistung des Motors, erhöhen den Verbrauch von Kraftstoff und erschweren das Anwerfen.

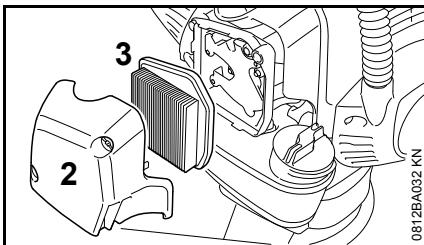
Luftfilter wechseln

Nur wenn die Motorleistung spürbar nachlässt

- Startklappenhebel auf ▲ drehen



- Befestigungsschrauben (1) lösen



- Filterdeckel (2) abziehen
- Innenseite des Filterdeckels und Umgebung des Filters (3) von grobem Schmutz befreien

Der Filter (3) filtert über gefaltetes Papier.

- Filter (3) abnehmen und prüfen – bei Verschmutzung oder Beschädigung von Papier oder Filterrahmen ersetzen
- neuen Filter entpacken



HINWEIS

Den Filter bis zum Einsetzen weder biegen noch knicken, sonst kann er beschädigt werden – beschädigte Filter nicht verwenden!

- Filter in das Filtergehäuse setzen
- Filterdeckel anbauen

Nur hochwertige Luftfilter verwenden, damit der Motor vor dem Eindringen von abrasivem Staub geschützt ist.

STIHL empfiehlt nur STIHL Original-Luftfilter zu verwenden. Der hohe Qualitätsstandard dieser Teile sorgt für störungsfreien Betrieb, eine lange Lebensdauer der Triebwerks und sehr lange Filterstandzeiten.

Filttereinsatz für den Winterbetrieb

Wartung und Pflege des besonderen Filttereinsatzes für den Winterbetrieb sind im Kapitel "Winterbetrieb" beschrieben.

M-Tronic

Basisinformationen

Die M-Tronic regelt Kraftstoffmenge und Zündzeitpunkt für alle Betriebszustände elektronisch.

Die M-Tronic steht für einfaches, schnelles Starten. Der Motor wird unabhängig von klimatischen Bedingungen und Temperaturen im Triebwerk in der Stellung Start ▲ gestartet. Die Stellung Start ▲ kann nach dem Starten so lange eingestellt bleiben, bis der Motor rund und damit durchläuft.

Die M-Tronic sorgt stets für optimale Motorleistung, sehr gute Beschleunigung und automatische Anpassung an veränderte Bedingungen.

Deshalb sind Änderungen an der Einstellung des Vergasers nicht notwendig – der Vergaser hat keine Stellschrauben.

Werden unter extrem veränderten Einsatzbedingungen gutes Laufverhalten und gewohnte Leistung des Motoren nicht mehr erreicht, dann einen Fachhändler aufsuchen.

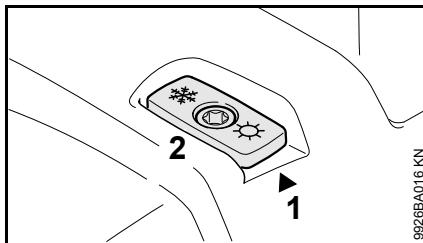
STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

Winterbetrieb

Bei Temperaturen unter +10 °C

Vergaser vorwärmen

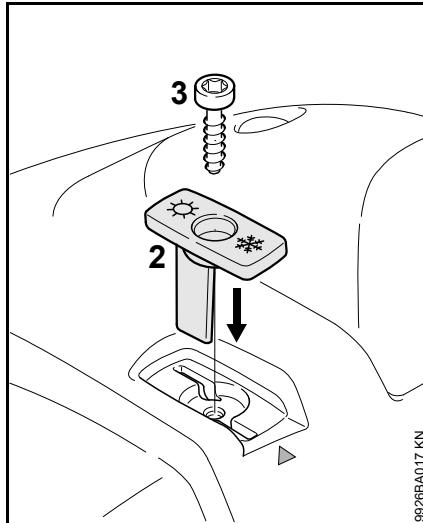
Durch Umstellen eines Schiebers wird neben Kaltluft aus der Umgebung des Zylinders auch Warmluft angesaugt, um die Vereisung des Vergasers zu verhindern.



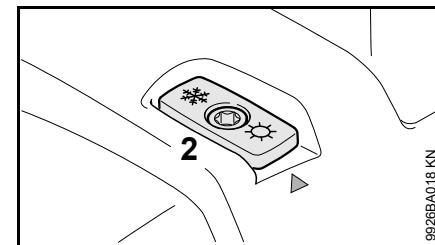
Ein Pfeil an der Haube (1) zeigt die Einstellung des Schiebers (2) für Sommer- oder Winterbetrieb.

Bedeutung der Symbole:

- Symbol "Sonne" = Sommerbetrieb
- Symbol "Schneekristall" = Winterbetrieb



Bei Temperaturen über +20 °C



- Schieber (2) unbedingt wieder in die Sommerstellung bringen

HINWEIS

Bei Temperaturen über +20 °C nicht im Winterbetrieb arbeiten, sonst besteht die Gefahr von Motorlaufstörungen durch Überhitzung!

Bei Temperaturen unter -10 °C

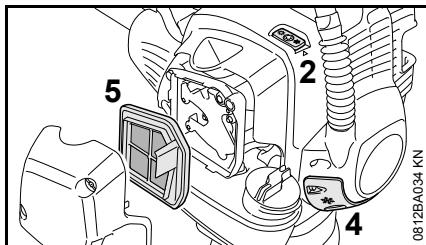
Bei extrem winterlichen Bedingungen mit den folgenden Bedingungen

- Temperaturen unter -10 °C
- Pulver- oder Flugschnee

wird die Verwendung des "Satzes Abdeckplatte" empfohlen, der als Sonderzubehör lieferbar ist.

Bei Temperaturen zwischen +10 °C und +20 °C

Das Gerät kann in diesem Temperaturbereich normalweise mit dem Schieber (2) in der Sommerstellung betrieben werden. Die Stellung des Schiebers nach Bedarf umstellen.



Die "Sätze Abdeckplatte" enthalten folgende Teile zum Umbau des Motorgerätes:

- 4 Abdeckplatte zum teilweisen Abdecken der Slitze im Startergehäuse
- 5 Filtereinsatz aus Gewebe mit Kunststoff für den Luftfilter
- Beilageblatt, das den Umbau des Gerätes beschreibt

Nach dem Einbau des Satzes Abdeckplatte:

- Schieber (2) auf Winterbetrieb stellen

Bei Temperaturen über -10 °C

- Das Motorgerät wieder umbauen und die Teile des Satzes Abdeckplatte durch die Teile für den Sommerbetrieb ersetzen

Je nach Umgebungstemperatur:

- Schieber (2) auf Sommer- oder Winterbetrieb stellen

Luftfilter reinigen

- Befestigungsschrauben im Filterdeckel lösen
- Filterdeckel abziehen
- Innenseite des Filterdeckels und Umgebung des Filters (5) von grobem Schmutz befreien
- Filter (5) ausklopfen oder mit Druckluft von innen nach außen ausblasen

Bei hartnäckiger Verschmutzung oder verklebtem Filtergewebe:

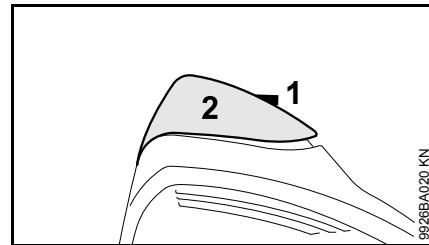
- Filter in sauberer, nicht entflambarer Reinigungsflüssigkeit (z. B. warmes Seifenwasser) auswaschen und trocknen

Ein beschädigter Filter muss ersetzt werden.

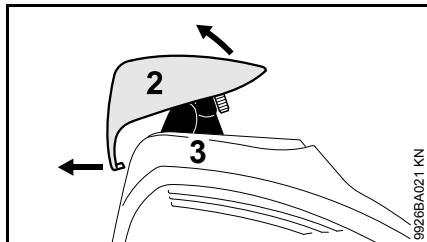
Zündkerze

- bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

Zündkerze ausbauen

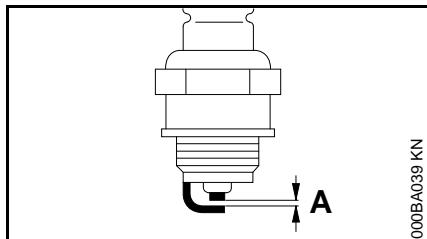


- Schraube (1) in der Kappe (2) so lange drehen, bis der Schraubekopf aus der Kappe (2) herausragt und die Kappe vorne abgehoben werden kann.



- Kappe (2) vorne anheben und zum Ausrasten nach hinten schieben
- Kappe ablegen
- Zündkerzenstecker (3) abziehen
- Zündkerze herausdrehen

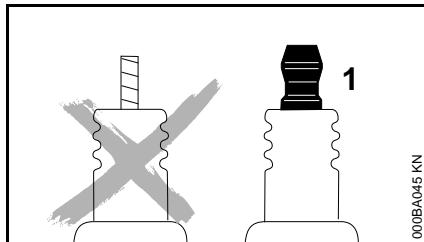
Zündkerze prüfen



- verschmutzte Zündkerze reinigen
- Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen

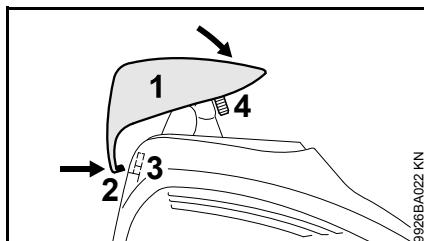


! WARNUNG

Bei einer Zündkerze mit separater Anschlussmutter (1) unbedingt die Anschlussmutter auf das Gewinde drehen und **fest** anziehen – durch Funkenbildung **Brandgefahr!**

Zündkerze einbauen

- Zündkerze eindrehen
- Zündkerzenstecker **fest** auf die Zündkerze drücken



- Kappe (1) von hinten und leicht schräg an der Haube ansetzen, dabei die Nase (2) in die Öffnung (3) der Haube drücken.
- Kappe vorne auf die Haube schwenken, die Schraube (4) einschrauben und festziehen

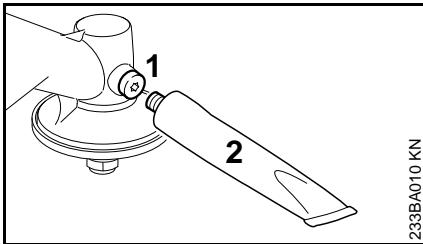
Motorlaufverhalten

Ist nach Wartung des Luftfilters, korrekten Einstellungen von Vergaser und Gaszug das Motorlaufverhalten unbefriedigend, kann die Ursache auch am Schalldämpfer liegen.

Beim Fachhändler den Schalldämpfer auf Verschmutzung (Verkokung) überprüfen lassen!

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

Getriebe schmieren



233BA010 KN

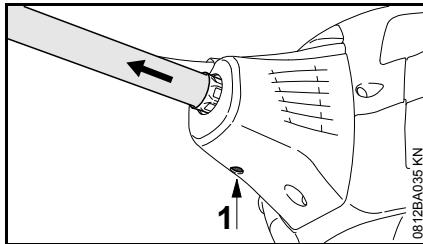
- Schmierfettfüllung regelmäßig und ungefähr alle 25 Betriebsstunden prüfen
- Verschlusschraube (1) herausdrehen – ist an deren Innenseite kein Fett sichtbar, dann die Tube (2) mit STIHL Getriebefett (Sonderzubehör) einschrauben
- bis zu 5 g Fett in das Getriebegehäuse drücken

HINWEIS

Das Getriebegehäuse nicht vollständig mit Fett füllen.

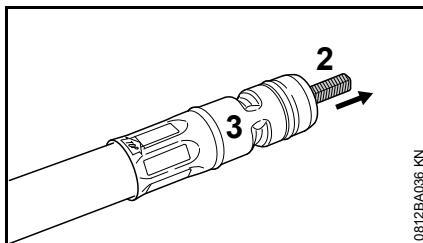
- Fetttube (2) ausschrauben
- Verschlusschraube (1) wieder eindrehen und festziehen

Biegsame Welle schmieren



0812BA035 KN

- Schmierfettfilm regelmäßig und ungefähr alle 25 Betriebsstunden prüfen
- Schraube (1) am Motor lösen
- biegsame Welle herausziehen

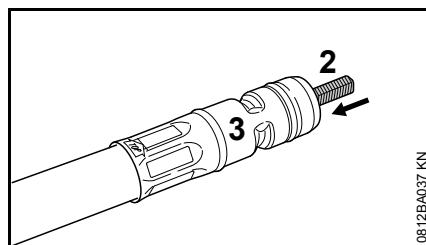


0812BA036 KN

- Wellenseele (2) aus dem Schutzschlauch (3) ziehen und Einbaulage festhalten
- Wellenseele mit STIHL Mehrzweckfett (Sonderzubehör) bestreichen, dabei nicht zuviel Fett auftragen

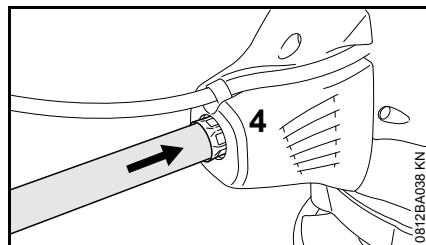
HINWEIS

Eine blau angelaufene Welle muss ersetzt werden.



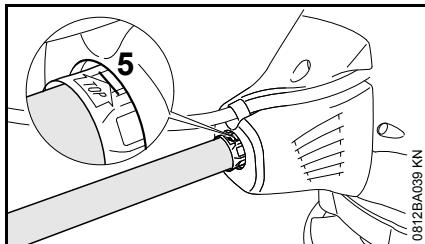
0812BA037 KN

- Wellenseele (2) in den Schutzschlauch (3) stecken, dabei die Wellenseele gegenüber der ursprünglichen Einbaulage um 180° gedreht bis zum Anschlag einschieben



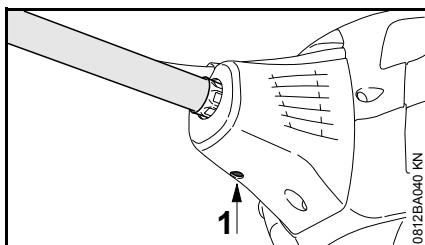
0812BA038 KN

- biegsame Welle bis zum Anschlag in die Aufnahme (4) am Motor stecken, dabei die Welle hin- und herdrehen



- biegsame Welle ausrichten, dass Kennzeichnung "Top" oben steht

Richtig eingeschoben muss die Linie (5 = Pfeilspitze) mit der Kante der Abdeckung bündig sein.



- Schraube (1) am Motor festziehen

Anwerfvorrichtung

Zur Erhöhung der Lebensdauer des Anwerfseils nachfolgende Hinweise beachten:

- Seil nur in der vorgeschriebenen Ausziehrichtung herausziehen
- Seil nicht über die Kante der Seilführung schleifen lassen
- Seil nicht weiter als beschrieben herausziehen
- Anwerfgriff entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, nicht zurückschnellen lassen – siehe "Motor starten / abstellen"

Ein beschädigtes Anwerfseil sollte rechtzeitig beim Fachhändler ausgetauscht werden. STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

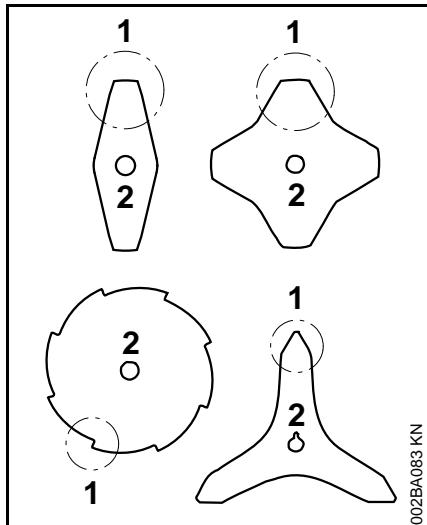
Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- Vergaser leerfahren, andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben!
- Schneidwerkzeug abnehmen, reinigen und prüfen
- Gerät gründlich säubern
- Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren – vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

Metall-Schneidwerkzeuge schärfen

- Schneidwerkzeuge bei geringer Abnutzung mit einer Schärffeile (Sonderzubehör) – bei starker Abnutzung und Scharten mit einem Schleifgerät schärfen oder vom Fachhändler durchführen lassen – STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler
- Oft schärfen, wenig wegnehmen: für das einfache Nachschärfen genügen meist zwei bis drei Feilenstriche



- Messerflügel (1) gleichmäßig schärfen – den Umriss des Stammlandes (2) nicht verändern

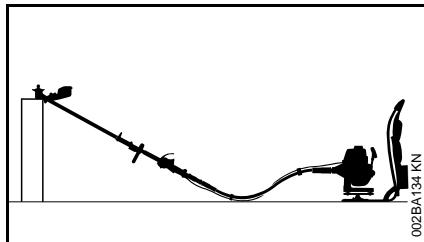
Weitere Schärfhinweise befinden sich auf der Verpackung des Schneidwerkzeuges.

Auswuchten

- ca. 5 mal nachschärfen, dann Schneidwerkzeuge mit dem STIHL Auswuchtgerät (Sonderzubehör) auf Unwucht prüfen und auswuchten oder vom Fachhändler durchführen lassen – STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

Mähkopf warten

Motorgerät ablegen



- Motor abstellen
- Motorgerät so ablegen, dass die Aufnahme für das Schneidwerkzeug nach oben zeigt

Mähfaden erneuern

Vor dem Erneuern des Mähfadens den Mähkopf unbedingt auf Verschleiß prüfen.

! WARNUNG

Sind starke Verschleißspuren sichtbar, muss der Mähkopf komplett ersetzt werden.

Der Mähfaden wird nachfolgend kurz "Faden" genannt.

Im Lieferumfang des Mähkopfes befindet sich eine bebilderte Anleitung, die das Erneuern von Fäden zeigt. Deshalb die Anleitung für den Mähkopf gut aufbewahren.

- Bei Bedarf den Mähkopf abbauen

Mähfaden nachstellen

STIHL SuperCut

Faden wird automatisch nachgestellt, wenn der Faden mind. **6 cm (2 1/2 in.)** lang ist – durch das Messer am Schutz werden überlange Fäden auf optimale Länge gekürzt.

STIHL AutoCut

- Gerät mit laufendem Motor über eine Rasenfläche halten – der Mähkopf muss sich dabei drehen
- Mähkopf auf den Boden tippen – Faden wird nachgestellt und durch das Messer am Schutz auf die richtige Länge abgeschnitten

Mit jedem Auftippen am Boden stellt der Mähkopf Faden nach. Deshalb während der Arbeit die Schnittleistung des Mähkopfes beobachten. Wird der Mähkopf zu häufig auf den Boden getippt, werden ungenutzte Stücke vom Mähfaden am Messer abgeschnitten.

Die Nachstellung erfolgt nur, wenn beide Fadenenden mindestens noch **2,5 cm (1 in.)** lang sind.

STIHL TrimCut

⚠️ WARNUNG

Zum Nachstellen des Fadens mit der Hand unbedingt den Motor abstellen – sonst besteht **Verletzungsgefahr!**

- Spulengehäuse hochziehen – entgegen dem Uhrzeigersinn drehen – ca. 1/6 Umdrehung – bis zur Raststellung – und wieder zurückfedern lassen

- Fadenenden nach außen ziehen

Den Vorgang bei Bedarf wiederholen, bis beide Fadenenden das Messer am Schutz erreichen.

Eine Drehbewegung von Raste zu Raste gibt ca. **4 cm (1 1/2 in.)** Faden frei.

Mähfaden ersetzen

STIHL PolyCut

In den Mähkopf PolyCut kann an Stelle der Schneidmesser auch ein abgelängerter Faden eingehängt werden.

STIHL FixCut, STIHL PolyCut

⚠️ WARNUNG

Zum Bestücken des Mähkopfes mit der Hand unbedingt den Motor abstellen – sonst besteht **Verletzungsgefahr!**

- Mähkopf nach der mitgelieferten Anleitung mit abgelängten Fäden bestücken

Messer ersetzen

STIHL PolyCut

Vor dem Ersetzen der Schneidmesser den Mähkopf unbedingt auf Verschleiß prüfen.

⚠️ WARNUNG

Sind starke Verschleißspuren sichtbar, muss der Mähkopf komplett ersetzt werden.

Die Schneidmesser werden nachfolgend kurz "Messer" genannt.

Im Lieferumfang des Mähkopfes befindet sich eine bebilderte Anleitung, die das Erneuern von Messern zeigt. Deshalb die Anleitung für den Mähkopf gut aufbewahren.

⚠️ WARNUNG

Zum Bestücken des Mähkopfes mit der Hand unbedingt den Motor abstellen – sonst besteht **Verletzungsgefahr!**

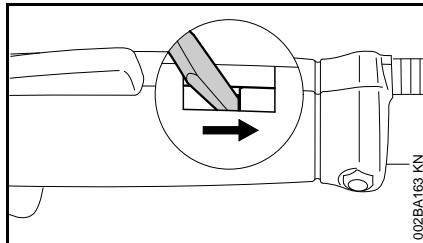
- Mähkopf abbauen
- Messer erneuern, wie in bebildeter Anleitung gezeigt
- Mähkopf wieder anbauen

Prüfung und Wartung durch den Benutzer

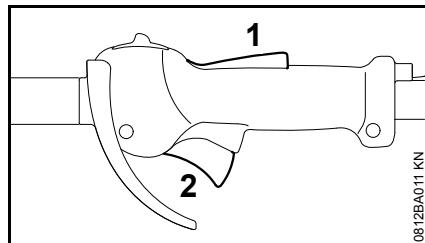
Gaszug einstellen

Den Gaszug nur bei ganz zusammen gebautem Gerät einstellen. Der Bedienungsgriff muss sich in der Arbeitsposition befinden.

Sollten die nachfolgend gezeigten Einstellarbeiten keinen Erfolg zeigen, dann das Gerät vom Fachhändler instandsetzen lassen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

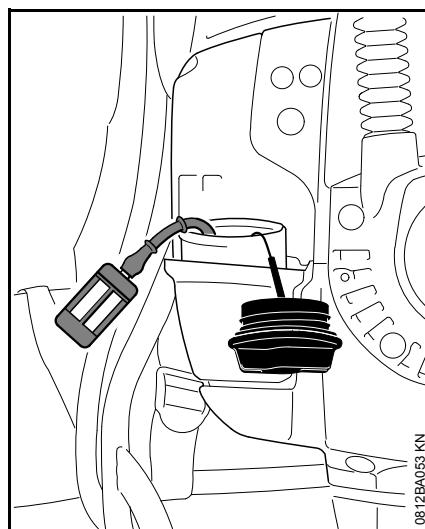


- Raste am Bedienungsgriff mit einem Werkzeug an das Ende der Nut drücken



- Gashebelsperre (1) und Gashebel (2) ganz eindrücken (Vollgas-Stellung) – dadurch wird der Gaszug richtig eingestellt

Kraftstoff-Saugkopf im Tank



Kraftstoff-Saugkopf jährlich wechseln, dazu:

- Kraftstofftank entleeren
- Kraftstoff-Saugkopf mit einem Haken aus dem Tank herausziehen und vom Schlauch abziehen – Schlauch dabei nicht beschädigen
- neuen Saugkopf in den Schlauch stecken
- Saugkopf in den Tank zurücklegen

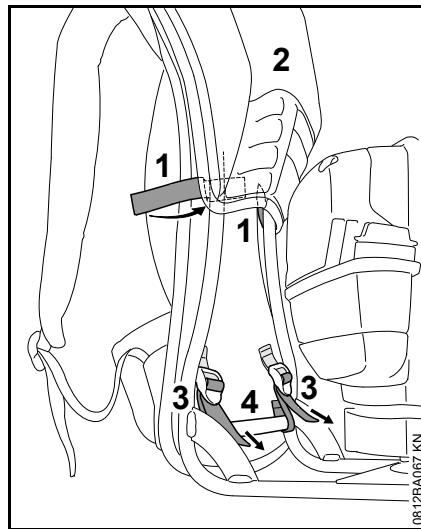
Traggurt waschen

Bei Bedarf kann der Traggurt gewaschen werden:

- Haltegurte am Querträger des Gestells öffnen
- Klettbefestigungsgurte unter der Zubehörtasche öffnen
- Traggurt nach oben vom Gestell abziehen
- Traggurt gemäß der Waschanleitung in der Zubehörtasche waschen

Gewaschenen und getrockneten Traggurt anbauen.

- Traggurt von oben über das Gestell ziehen



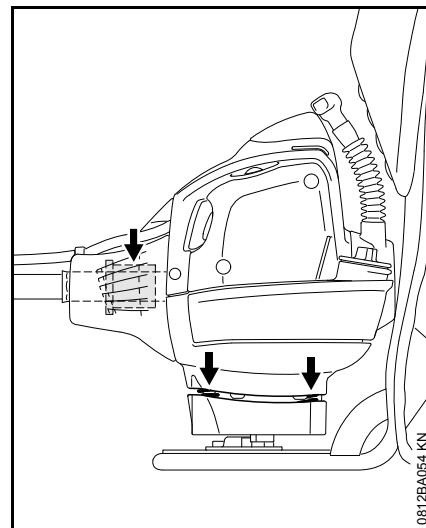
- Klettbefestigungsgurte (1) unter der Zubehörtasche (2) am Gestell befestigen
- Haltegurte (3) am Querträger (4) des Gestells befestigen und festziehen
- Durch leichtes Anheben an den Schultergurten und Schütteln prüfen ob der Traggurt wieder fest mit dem Gestell verbunden ist

Prüfung und Wartung durch den Fachhändler

Wartungsarbeiten

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

Antivibrationselemente



Zwischen Motoreinheit und biegsamer Welle ist ein Gummielement und zwischen Motoreinheit und Traggestell sind Federn zur Schwingungsdämpfung eingebaut. Bei erkennbarem Verschleiß oder spürbar ständig erhöhten Vibrationen prüfen lassen.

Wartungs- und Pflegehinweise

		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X						
	reinigen		X							
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X		X						
Luftfilter	reinigen						X			X
	ersetzen								X	
Kraftstoffhandpumpe (falls vorhanden)	prüfen		X							
	instandsetzen durch Fachhändler ¹⁾								X	
Saugkopf im Kraftstofftank	prüfen							X		
	ersetzen						X		X	X
Kraftstofftank	reinigen							X		X
Leerlauf	prüfen, das Schneidwerkzeug darf sich nicht mitdrehen	X		X						
	bewegt sich das Schneidwerkzeug im Leerlauf mit, dann das Motorgerät vom Fachhändler ¹⁾ instandsetzen lassen									X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							X		
	alle 100 Betriebsstunden ersetzen									
Ansaugöffnung für Kühlluft	Sichtprüfung		X							
	reinigen									X
Auslasskanal	entkoken nach 139 Betriebsstunden, anschließend alle 150 Betriebsstunden									X
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									X
Antivibrationselemente	prüfen		X					X		X
	ersetzen durch Fachhändler ¹⁾								X	

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Schneidwerkzeug	Sichtprüfung	X		X						
	ersetzen								X	
	Festsitz prüfen	X		X						
Metall-Schneidwerkzeug	schärfen	X								X
Biegsame Welle	prüfen			X						
	Feitfilm ergänzen									X
Getriebebeschmierung	prüfen			X						
	ergänzen									X
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								X	

¹⁾ STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

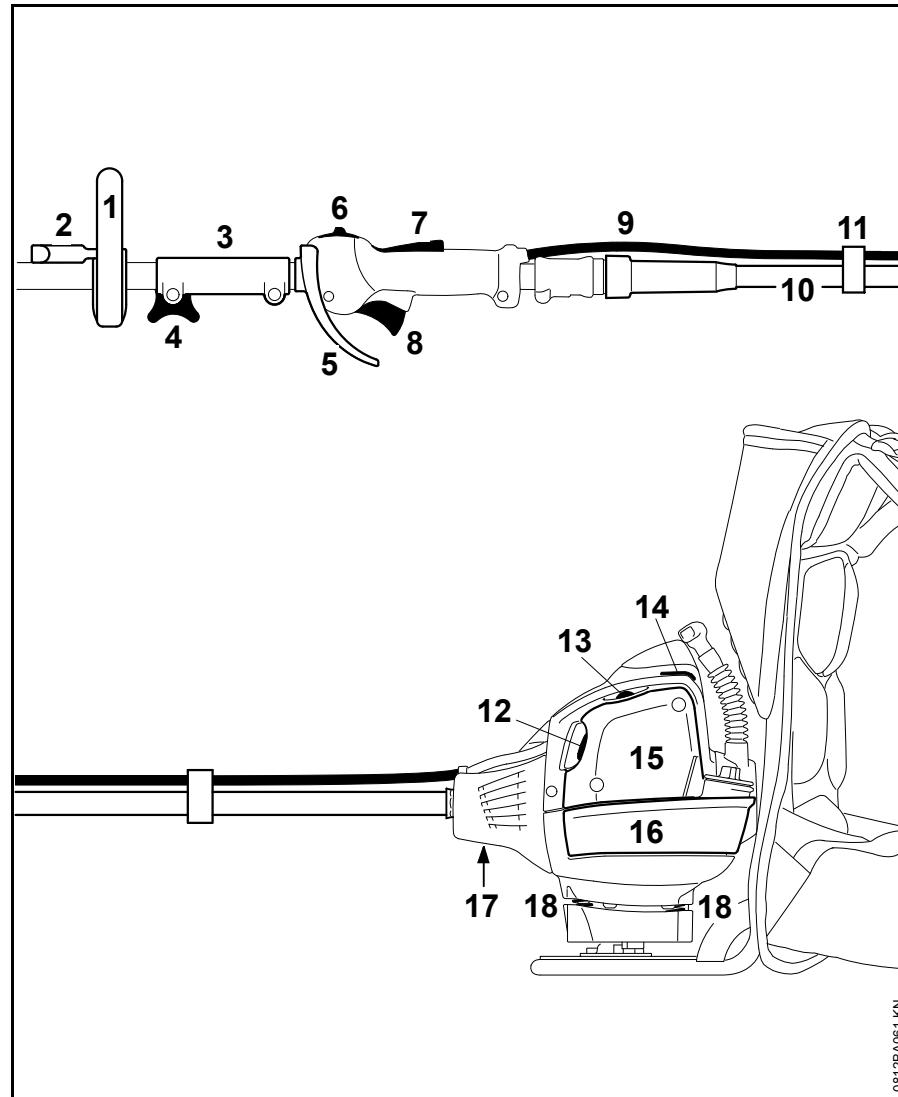
- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeföhrter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

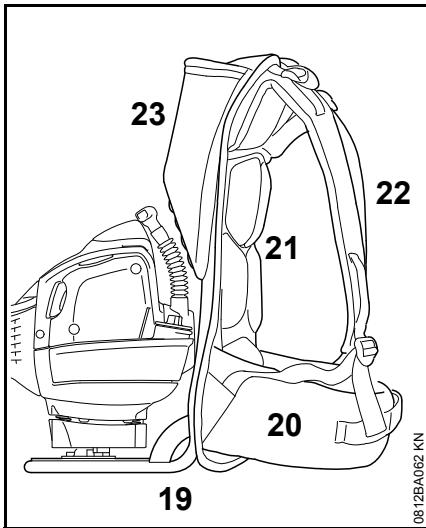
Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

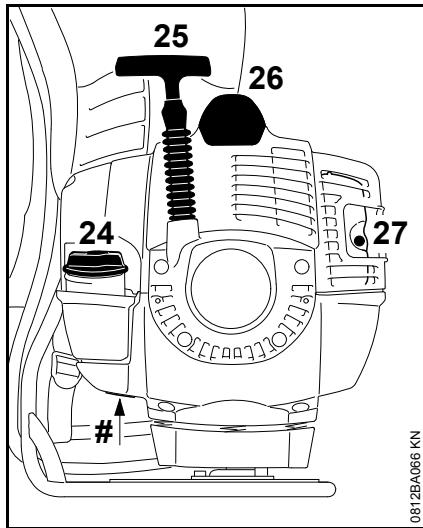
- Schneidwerkzeuge (alle Arten)
- Befestigungsteile für Schneidwerkzeuge (Laufteller, Mutter, usw.)
- Schneidwerkzeugschutze
- Kupplung
- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze
- Antivibrationselemente

Wichtige Bauteile

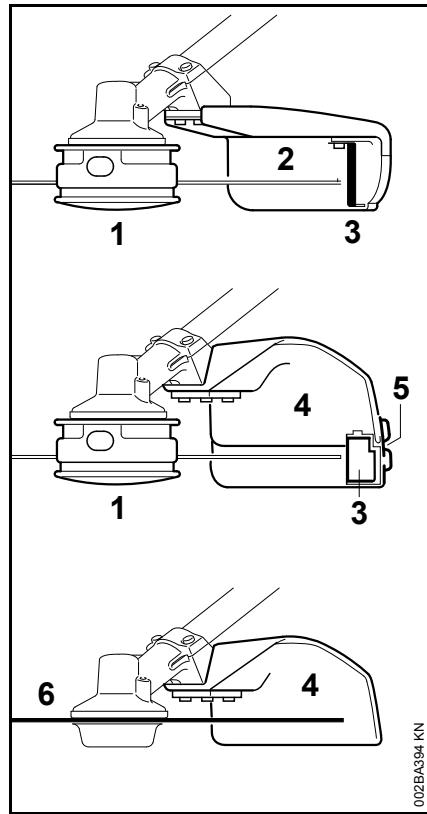




- 19 Traggestell
- 20 Hüftgurt
- 21 Rückenpolster
- 22 Traggurt
- 23 Zubehörtasche



- 24 Tankverschluss
- 25 Anwerfgriff
- 26 Zündkerzenstecker
- 27 Schalldämpfer
- # Maschinennummer



- 1 Mähkopf
- 2 Schutz (nur für Mähköpfe)
- 3 Messer
- 4 Schutz (für alle Mähwerkzeuge)
- 5 Schürze
- 6 Metall-Mähwerkzeug

Technische Daten

Triebwerk

STIHL Einzylinder-Zweitaktmotor

Hubraum: 45,6 cm³

Zylinderbohrung: 44 mm

Kolbenhub: 30 mm

Leistung nach ISO 8893: 2,2 kW (3,0 PS) bei 9500 1/min

Leerlaufdrehzahl: 2700 1/min

Abregeldrehzahl (Nennwert): 12300 1/min

Max. Drehzahl der Abtriebswelle (Schneidwerkzeug) 9210 1/min

Zündanlage

Elektronisch gesteuerter Magnetzünder

Zündkerze (entstört): NGK CMR 6 H, Bosch USR 4 AC

Elektrodenabstand: 0,5 mm

Kraftstoffsystem

Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe

Kraftstofftankinhalt: 750 cm³ (0,75 l)

Gewicht

unbetankt, ohne Schneidwerkzeug und Schutz 11,2 kg

Schall- und Vibrationswerte

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden die Betriebszustände Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl zu gleichen Teilen berücksichtigt.

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe www.stihl.com/vib

Schalldruckpegel L_{peg} nach ISO 22868

mit Mähkopf 101 dB(A)

mit Metall-Mähwerkzeug 99 dB(A)

Schalleistungspegel L_{weq} nach ISO 22868

mit Mähkopf 112 dB(A)

mit Metall-Mähwerkzeug 110 dB(A)

Vibrationswert a_{hv,eq} nach ISO 22867

Handgriff links Handgriff rechts

mit Mähkopf 3,6 m/s²

mit Metall-Mähwerkzeug 2,0 m/s²

Für den Schalldruckpegel und den Schalleistungspegel beträgt der K-Faktor nach RL 2006/42/EG = 2,5 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Faktor nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe www.stihl.com/reach

Sonderzubehör

Schneidwerkzeuge

Mähköpfe

- 1** STIHL SuperCut 20-2
- 2** STIHL AutoCut 25-2
- 3** STIHL AutoCut C 25-2
- 4** STIHL AutoCut 30-2
- 5** STIHL TrimCut 31-2
- 6** STIHL FixCut 25-2
- 7** STIHL PolyCut 20-3

Metall-Schneidwerkzeuge

- 8** Grasschneideblatt 230-2
- 9** Grasschneideblatt 230-4
- 10** Grasschneideblatt 230-8
- 11** Grasschneideblatt 250-40 Spezial
- 12** Dickichtmesser 250-3

! WARNUNG

Die Schneidwerkzeuge nur abhängig von den Hinweisen im Kapitel "Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz und Griff" verwenden.

Sonderzubehör für Schneidwerkzeuge

- Mähfaden für Mähköpfe, für Positionen 1 bis 7
- Spulenkörper mit Mähfaden, für Positionen 1 bis 5
- Kunststoff-Messer, Satz mit 12 Stück, für Position 7
- Transportschutz, für Positionen 8 bis 12

Schärfhilfsmittel für Metall-Schneidwerkzeuge

- Flach-Schärfteile, für Positionen 8, 9, 10, 12
- STIHL Auswuchtgerät, für Positionen 8 bis 12
- Schärfshablonen (Metall und Karton), für Position 12

Befestigungsteile für Metall-Schneidwerkzeuge

- Druckteller
- Druckscheibe
- Laufsteller
- Mutter

Weiteres Sonderzubehör

- Schutzbrille
- Kombischlüssel
- Steckdorn
- Satz Abdeckplatte für Winterbetrieb
- Vergaser-Schraubendreher
- STIHL Getriebefett
- STIHL Mehrzweckfett
- harzfreies Spezialschmieröl

Aktuelle Informationen zu diesem und weiterem Sonderzubehör sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

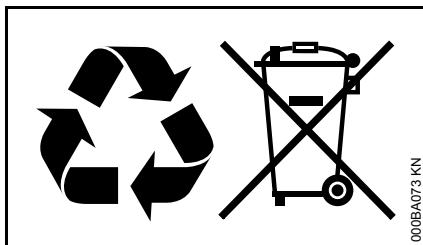
Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen **SI**. (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

Entsorgung

Bei der Entsorgung die
länderspezifischen
Entsorgungsvorschriften beachten.



STIHL Produkte gehören nicht in den Hausmüll. STIHL Produkt, Akkumulator, Zubehör und Verpackung einer umweltfreundlichen Wiederverwertung zuführen.

Aktuelle Informationen zur Entsorgung sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

EG Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
71336 Waiblingen

bestätigt, dass

Bauart: Motorsense
Fabrikmarke: STIHL
Typ: FR 460 TC-EM
Serienidentifizierung: 4147
Hubraum 44,6 cm³

den Vorschriften in Umsetzung der Richtlinien 2006/42/EG, 2004/108/EG und 2000/14/EG entspricht und in Übereinstimmung mit den folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

ISO DIS 14865, EN 55012,
EN 61000-6-1

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schalleistungspegels wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 10884 verfahren.

Gemessener Schalleistungspegel

FR 460 TC-EM: 115 dB(A)

Garantierter Schalleistungspegel

FR 460 TC-EM: 117 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinennummer sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 01.08.2012

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
i. V.

Two handwritten signatures in black ink, one above the other, appearing to read 'Thomas Elsner'.

Thomas Elsner
Leiter Produktgruppen Management



Anschriften

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Andreas STIHL, spol. s r.o.
Chrlická 753
664 42 Modřice

STIHL Importeure

BOSNIEN-HERZEGOWINA

UNIKOMERC d. o. o.
Bišće polje bb
88000 Mostar
Telefon: +387 36 352560
Fax: +387 36 350536

KROATIEN

UNIKOMERC - UVOZ d.o.o.
Sjedište:
Amruševa 10, 10000 Zagreb

Prodaja:
Ulica Kneza Ljudevita Posavskog 56,
10410 Velika Gorica
Telefon: +385 1 6370010
Fax: +385 1 6221569

TÜRKEI

SADAL TARIM MAKİNALARI DIŞ
TİCARET A.Ş.
Alsancak Sokak, No:10 I-6 Özel Parsel
34956 Tuzla, İstanbul
Telefon: +90 216 394 00 40
Fax: +90 216 394 00 44

Table des matières

Indications concernant la présente		Contrôle et maintenance par l'utilisateur	81
Notice d'emploi	47	Contrôle et maintenance par le revendeur spécialisé	83
Prescriptions de sécurité et techniques de travail	47	Instructions pour la maintenance et l'entretien	84
Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur et de poignée	57	Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries	86
Outils à rapporter autorisés	58	Principales pièces	87
Assemblage	58	Caractéristiques techniques	89
Réglage du câble de commande des gaz	60	Accessoires optionnels	90
Montage des dispositifs de sécurité	61	Instructions pour les réparations	90
Montage de l'outil de coupe	62	Mise au rebut	91
Carburant	65	Déclaration de conformité CE	91
Ravitaillement en carburant	66		
Cadre porteur	67		
Mise en route / arrêt du moteur	68		
Transport de l'appareil	71		
Instructions de service	72		
Filtre à air	73		
M-Tronic	74		
Utilisation en hiver	74		
Bougie	76		
Fonctionnement du moteur	77		
Graissage du réducteur	77		
Graissage de l'arbre flexible	78		
Lanceur	79		
Rangement	79		
Affûtage des outils de coupe métalliques	79		
Entretien de la tête faucheuse	80		

Chère cliente, cher client,
nous vous félicitons d'avoir choisi un produit de qualité de la société STIHL.

Ce produit a été fabriqué avec les procédés les plus modernes et les méthodes de surveillance de qualité les plus avancées. Nous mettons tout en œuvre pour que cette machine vous assure les meilleurs services, de telle sorte que vous puissiez en être parfaitement satisfait.

Pour toute question concernant cette machine, veuillez vous adresser à votre revendeur ou directement à l'importateur de votre pays.



Dr. Nikolas Stihl

Indications concernant la présente Notice d'emploi

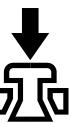
Pictogrammes

Les pictogrammes appliqués sur la machine sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

Suivant la machine et son équipement spécifique, les pictogrammes suivants peuvent y être appliqués.



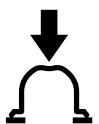
Réservoir à carburant ; mélange d'essence et d'huile moteur



Actionner la soupape de décompression



Pompe d'amorçage manuelle



Actionner la pompe d'amorçage manuelle



Tube de graisse



Canalisation de l'air aspiré : utilisation en été



Canalisation de l'air aspiré : utilisation en hiver



Chauffage de poignées

Repérage des différents types de textes

AVERTISSEMENT

Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.

AVIS

Avertissement contre un risque de détérioration de la machine ou de certains composants.

Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

Prescriptions de sécurité et techniques de travail



En travaillant avec cette machine, il faut respecter des prescriptions de sécurité particulières, parce que l'outil de coupe tourne à très haute vitesse.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement la présente Notice d'emploi. La conserver précieusement pour pouvoir la relire lors d'une utilisation ultérieure. Un utilisateur qui ne respecte pas les instructions de la Notice d'emploi risque d'occasionner un accident grave, voire même mortel.



Respecter les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

Une personne qui travaille pour la première fois avec cette machine doit demander au vendeur ou à une autre personne compétente de lui montrer comment l'utiliser en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec cette machine – une seule exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des spectateurs éventuels, en particulier des enfants, ou des animaux restent à une distance suffisante.

Lorsque la machine n'est pas utilisée, la ranger en veillant à ce qu'elle ne présente aucun danger pour d'autres personnes. Conserver la machine à un endroit adéquat, de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes, de même que des dégâts matériels causés.

Ne confier la machine qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – toujours y joindre la Notice d'emploi.

L'utilisation de dispositifs à moteur bruyants peut être soumise à des prescriptions nationales ou locales précisant les créneaux horaires à respecter.

L'utilisateur de la machine doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique.

Une personne à laquelle il est interdit d'effectuer des travaux fatigants – pour des questions de santé – devrait consulter son médecin et lui demander si elle peut travailler avec un dispositif à moteur.

Uniquement pour les personnes qui portent un stimulateur cardiaque : le système d'allumage de cette machine engendre un champ électromagnétique de très faible intensité. Une influence sur certains types de stimulateurs cardiaques ne peut pas être totalement exclue. Afin d'écartier tout risque pour la santé, STIHL recommande aux personnes portant un stimulateur cardiaque de consulter leur médecin traitant et le fabricant du stimulateur cardiaque.

Il est interdit de travailler avec la machine après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien après avoir pris des médicaments qui risquent de limiter la capacité de réaction.

Utiliser la machine – suivant les outils de coupe assignés – exclusivement pour faucher de l'herbe ou pour couper des plantes sauvages, des buissons, des broussailles, des arbustes etc.

Il est interdit d'utiliser cette machine pour d'autres travaux – **risque d'accident !**

Monter exclusivement des outils de coupe ou accessoires autorisés par STIHL pour cette machine, ou des pièces similaires du point de vue technique. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé. Utiliser exclusivement des outils ou accessoires de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou la machine risquerait d'être endommagée.

STIHL recommande d'utiliser des outils et accessoires d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce produit, et pour satisfaire aux exigences de l'utilisateur.

Le capot protecteur de la machine ne peut pas protéger l'utilisateur contre tous les objets (pièces, morceaux de verre ou de fil de fer etc.) projetés par l'outil de coupe. Ces objets peuvent ricocher et toucher l'utilisateur.

N'apporter aucune modification à cette machine – cela risquerait d'en compromettre la sécurité. STIHL décline toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements rapportés non autorisés.

Pour le nettoyage de cette machine, ne pas utiliser un nettoyeur haute pression. Le puissant jet d'eau risquerait d'endommager certaines pièces de la machine.

Vêtements et équipement

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.



Les vêtements doivent être fonctionnels et garantir une liberté de mouvement totale. Porter des vêtements bien ajustés – une combinaison, mais pas une blouse de travail.

Ne pas porter des vêtements qui risqueraient de se prendre dans le bois, les broussailles ou les pièces en mouvement de la machine. Ne porter ni écharpe ou cravate, ni bijoux. Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer (foulard, casquette, casque etc.).



Porter des chaussures de sécurité avec semelle antidérapante et coquille d'acier.

Seulement pour le travail avec des têtes faucheuses, il est également permis de porter des chaussures robustes avec semelle crantée antidérapante.



Pour les travaux de dépression, la coupe de broussailles assez hautes et chaque fois qu'un risque de chute d'objets se présente, porter un casque. Porter une visière pour la protection du visage et, en plus, porter impérativement des lunettes de protection – risque de blessure par des objets soulevés ou projetés.

Une visière n'offre pas une protection oculaire suffisante.

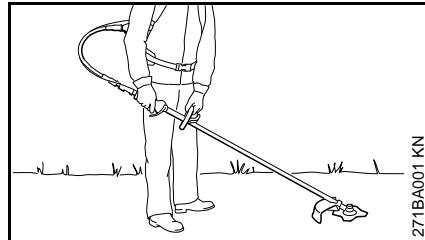
Porter un dispositif antibruit « individuel » – par ex. des capsules protège-oreilles.



Porter des gants robustes (par ex. en cuir).

STIHL propose une gamme complète d'équipements pour la protection individuelle.

Transport de la machine



Pour d'assez longues distances de transport (plus de 50 m environ), arrêter le moteur.

Ne porter la machine que dans la position de travail : machine sur le dos, main gauche sur la poignée circulaire et main droite sur la poignée de commande – ceci est également valable pour les gauchers – l'outil de coupe étant abaissé jusqu'à proximité du sol. Pour éviter le risque de blessure en cas de contact avec l'outil de coupe métallique – monter le protecteur de transport sur l'outil de coupe.

Pour le transport dans un véhicule : assurer la machine de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser, d'être endommagée ou de perdre du carburant.

Ravitaillement



L'essence est un carburant extrêmement inflammable – rester à une distance suffisante de toute flamme ou source d'inflammation – ne pas renverser du carburant – ne pas fumer.

Arrêter le moteur avant de refaire le plein.

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud – du carburant peut déborder – **risque d'incendie !**

- Poser la machine de telle sorte que son cadre porteur soit en appui sur le sol, dans une position sûre, avec l'orifice de remplissage du réservoir à carburant orienté du côté opposé à la plaque dorsale, voir « Ravitaillement en carburant ».

Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir à carburant, afin que la surpression interne s'échappe lentement et que du carburant ne soit pas éjecté.

Faire le plein exclusivement à un endroit bien aéré. Si l'on a renversé du carburant, essuyer immédiatement la machine. Ne pas se renverser du carburant sur les vêtements – le cas échéant, se changer immédiatement.

De série, les machines peuvent être équipées de différents bouchons de réservoir.



Après le ravitaillement, le bouchon de réservoir doit être serré le plus fermement possible.



S'assurer qu'il n'y a pas de fuites ! Si l'on constate une fuite de carburant, ne pas mettre le moteur en marche – **danger de mort par suite de brûlures !**

Avant la mise en route

S'assurer que la machine se trouve en parfait état pour un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants de la Notice d'emploi :

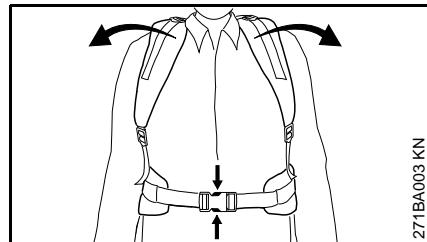
- contrôler l'étanchéité du système d'alimentation en carburant, en examinant tout particulièrement les pièces visibles telles que le bouchon du réservoir, les raccords de flexibles, la pompe d'amorçage manuelle (seulement sur les machines munies d'une pompe d'amorçage manuelle). Ne pas démarrer le moteur en cas de manque d'étanchéité ou d'endommagement – **risque d'incendie !** Avant de remettre la machine en service, la faire contrôler par le revendeur spécialisé ;
- utiliser exclusivement la combinaison autorisée d'outil de coupe, de capot protecteur et de poignée ; toutes les pièces doivent être montées impeccablement ;
- le bouton d'arrêt / curseur combiné doit pouvoir être actionné facilement ;
- le levier de starter, le blocage de gâchette d'accélérateur et la gâchette d'accélérateur doivent fonctionner facilement – la gâchette d'accélérateur doit revenir automatiquement en position de ralenti, sous l'effet de son ressort. En partant de la position ▲ du levier de starter, ce levier doit revenir dans la position de marche

normale I, sous l'effet de son ressort, lorsqu'on enfonce en même temps le blocage de gâchette d'accélérateur et la gâchette d'accélérateur ;

- contrôler le serrage du contact de câble d'allumage sur la bougie – un contact desserré peut provoquer un jaillissement d'étincelles risquant d'enflammer le mélange carburé qui aurait pu s'échapper – **risque d'incendie !**
- outil de coupe ou outil à rapporter : monté correctement, bien serré et dans un état impeccable ;
- contrôler si les dispositifs de protection (par ex. le capot protecteur de l'outil de coupe, le bol glisseur) ne sont pas endommagés ou usés. Remplacer les pièces endommagées. Il est interdit d'utiliser la machine avec un capot protecteur endommagé ou un bol glisseur usé (lorsque l'inscription et les flèches ne sont plus reconnaissables) ;
- n'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité ;
- les poignées doivent être propres et sèches, sans huile ni autres salissures – un point très important pour que l'on puisse manier la machine en toute sécurité ;
- ajuster le harnais et la poignée circulaire suivant la taille de l'utilisateur, voir « Utilisation du harnais ».

Il est interdit d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas en parfait état de fonctionnement – **risque d'accident !**

Pour parer à toute éventualité : s'entraîner afin de savoir se dégager rapidement de la machine – ouvrir la boucle de la ceinture abdominale, détendre les sangles et poser la machine sur le sol. Lors de cet exercice, ne pas jeter la machine sur le sol, pour ne pas risquer de l'endommager.



Mise en route du moteur

Aller au moins à 3 mètres du lieu où l'on a fait le plein – et ne pas lancer le moteur dans un local fermé.

Pour le lancement du moteur, il faut impérativement que l'ensemble moteur se trouve sur une aire plane et que l'utilisateur se tienne bien d'aplomb dans une position de sécurité et maintienne fermement l'ensemble moteur – l'outil de travail ou l'outil de coupe ne doit entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque, car il peut déjà être entraîné à la mise en route du moteur. Respecter impérativement les indications du chapitre « Mise en route / arrêt du moteur ».

La machine doit être maniée par une seule personne – ne pas tolérer la présence d'autres personnes dans un rayon de 15 m – pas même à la mise en route du moteur – **risque de blessure** par des objets projetés !



Éviter tout contact avec l'outil de coupe – **risque de blessure !**

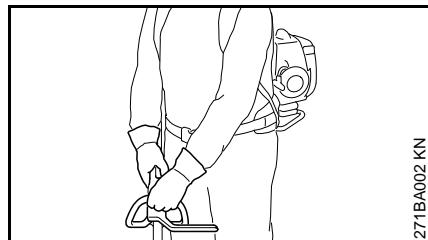
Ne pas lancer le moteur en tenant la machine « à bout de bras » – pour la mise en route du moteur, procéder comme décrit dans la Notice d'emploi.



Lorsqu'on relâche la gâchette d'accélérateur, l'outil de coupe tourne encore pendant quelques instants – **par inertie !**

Écarter toute matière aisément inflammable (par ex. copeaux, morceaux d'écorce, herbe sèche, carburant) du flux des gaz d'échappement et du silencieux très chauds – **risque d'incendie !**

Prise en main et utilisation



Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

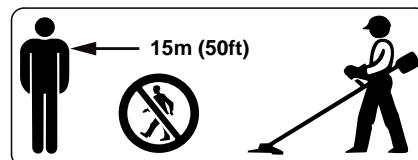
Porter le groupe moteur sur le dos – avant de le prendre sur le dos, après la mise en route du moteur, il faut toujours attendre que l'outil de coupe ne tourne plus – **risque d'accident !**

Toujours tenir fermement le tube à deux mains, par les poignées – tenir la poignée de commande de la main droite et la poignée circulaire de la main gauche – toujours tenir le tube du côté droit du corps – ceci est également valable pour les gauchers.

Au cours du travail

Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – actionner le bouton d'arrêt / le curseur combiné en direction de 0.



À part l'utilisateur, personne ne doit se trouver dans un rayon de 15 m de la machine en marche – **risque de blessure par des objets projetés !** Respecter également cette distance par ex. par rapport à des véhicules garés, vitres etc. – **pour éviter de causer des dégâts matériels !**

Veiller à ce que le ralenti soit correctement réglé – de telle sorte qu'après le relâchement de la gâchette d'accélérateur l'outil de coupe ne soit plus entraîné et s'arrête. Contrôler régulièrement et rectifier si nécessaire le réglage du ralenti. Si l'outil de coupe est entraîné au ralenti, malgré un réglage correct, faire réparer la machine par le

revendeur spécialisé. STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

Faire particulièrement attention sur un sol glissant – mouillé, couvert de neige ou de verglas – de même qu'en travaillant à flanc de coteau ou sur un sol inégal etc. – **risque de dérapage !**

Faire attention aux obstacles : souches d'arbres, racines – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Ne jamais travailler en se tenant sur une échelle ou dans un arbre.

Ne jamais travailler d'une seule main.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – parce que des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident !**

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.



Dès que le moteur est en marche, il dégage des gaz d'échappement toxiques. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles, et renfermer des hydrocarbures imbrûlés et du benzène. Ne jamais travailler avec la machine dans des locaux fermés ou mal aérés – pas non plus si le moteur est équipé d'un catalyseur.

En travaillant dans des fossés, des dépressions de terrain ou des espaces restreints, toujours veiller à ce que la ventilation soit suffisante. **Danger de mort par intoxication !**

En cas de nausée, de maux de tête, de troubles de la vue (par ex. rétrécissement du champ de vision) ou de l'ouïe, de vertige ou de manque de concentration croissant, arrêter immédiatement le travail – ces symptômes peuvent, entre autres, être causés par une trop forte concentration de gaz d'échappement dans l'air ambiant – **risque d'accident !**

Éviter les émissions de bruits et de gaz d'échappement inutiles. Ne pas laisser le moteur en marche lorsque la machine n'est pas utilisée – accélérer seulement pour travailler.

Ne pas fumer en travaillant ou à proximité de la machine – **risque d'incendie !** Des vapeurs d'essence inflammables peuvent s'échapper du système d'alimentation en carburant.

Les poussières, les vapeurs et les fumées dégagées au cours du travail peuvent nuire à la santé. En cas de fort dégagement de poussière ou de fumée, porter un masque respiratoire.



À l'utilisation, le réducteur devient très chaud. Ne pas toucher au carter du réducteur – **risque de brûlure !**

Si la machine a été soumise à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (par ex. si elle a été soumise à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de la remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'elle se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ». Contrôler tout particulièrement l'étanchéité du système de carburant et la fiabilité des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser la machine si la sécurité de son fonctionnement n'est pas garantie. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.

Ne pas travailler avec la commande d'accélérateur en position de démarrage – dans cette position de la gâchette d'accélérateur, il n'est pas possible de régler le régime du moteur.



Ne jamais travailler sans le capot protecteur qui convient pour la machine et pour l'outil de coupe utilisé – **risque de blessure par des objets projetés !**



Examiner le terrain : des objets durs – pierres, morceaux de métal ou autres – peuvent se transformer en projectiles – **risque de blessure !** – et risquent d'endommager l'outil de coupe ou de causer des dégâts matériels (par ex. sur des véhicules garés, vitres etc.).

Il faut prendre des précautions particulières en travaillant sur des terrains difficiles, à végétation dense.

En fauchant dans les broussailles hautes ou sous les buissons et haies : tenir l'outil de coupe à une hauteur de travail d'au moins 15 cm du sol – pour ne pas mettre en danger les animaux cachés, tels que les hérissons.

Avant de quitter la machine : arrêter le moteur.

Vérifier l'outil de coupe à de courts intervalles réguliers – et immédiatement si le comportement de l'outil change :

- arrêter le moteur, maintenir fermement la machine, attendre que l'outil de coupe s'arrête ;
- contrôler l'état et la bonne fixation – on ne doit constater aucun début de fissuration ;
- vérifier l'affûtage ;
- des outils de coupe défectueux ou émoussés doivent être remplacés immédiatement, même en cas de fissures capillaires minimes.

Enlever régulièrement l'herbe et les broussailles enchevêtrées dans la prise de l'outil de coupe – en cas d'engorgement, nettoyer la zone de l'outil de coupe ou du capot protecteur.

Pour remplacer l'outil de coupe, arrêter le moteur – **risque de blessure !**

Ne pas continuer d'utiliser des outils de coupe endommagés ou présentant un début de fissuration – et ne pas non plus les réparer – par ex. par soudage ou redressement – modification de la forme (balourd).

Des particules ou des éclats pourraient se détacher, être projetés à haute vitesse et toucher l'utilisateur ou une autre personne – **risque de blessures très graves !**

Utilisation de têtes faucheuses

Compléter le capot protecteur de l'outil de coupe avec les pièces à rapporter indiquées dans la Notice d'emploi.

Utiliser exclusivement un capot protecteur muni d'un couteau monté conformément aux prescriptions, pour rogner les fils de coupe à la longueur autorisée.

Pour réajuster la longueur du fil de coupe sur les têtes faucheuses à sortie de fil manuelle, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

L'utilisation, interdite, avec des fils de coupe trop longs réduit le régime de travail du moteur. L'embrayage patine alors continuellement, ce qui entraîne une surchauffe et la détérioration d'éléments fonctionnels importants (par ex. embrayage, pièces en matière synthétique du carter) – des dommages

subséquents, par ex. le fait que l'outil de coupe soit entraîné au ralenti, présentent un **risque de blessure !**

Utilisation d'outils de coupe métalliques

STIHL recommande d'utiliser des outils de coupe métalliques STIHL d'origine. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cette machine, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Les outils de coupe métalliques tournent à très haute vitesse. Cela engendre des forces qui agissent sur la machine, sur l'outil de coupe et sur les végétaux coupés.

Il faut impérativement affûter les outils de coupe métalliques à intervalles réguliers, en respectant les prescriptions.

Des outils de coupe métalliques affûtés de façon irrégulière engendrent un balourd qui peut soumettre la machine à des sollicitations extrêmes – **des pièces risquent de casser !**

Des tranchants émoussés ou pas correctement affûtés peuvent soumettre l'outil de coupe métallique à des contraintes supérieures à la normale – l'outil risque de se fissurer ou d'éclater – **risque de blessure !**

Après tout contact avec des objets durs (par ex. pierres, roches, objets métalliques), contrôler si l'outil de coupe métallique n'a pas été endommagé (début de fissuration, déformations etc.). Il faut impérativement éliminer les bavures ou autres refoulements de matière visibles, car ils risquent de se

détacher à l'utilisation de l'outil de coupe et les éclats peuvent être projetés au loin – **risque de blessure !**

Si un outil de coupe métallique en rotation heurte une pierre ou un autre objet dur, cela peut provoquer un jaillissement d'étincelles et, dans certaines circonstances, mettre le feu à des matières aisément inflammables.

Même les plantes et broussailles sèches sont aisément inflammables, surtout en cas de conditions météorologiques très chaudes et sèches. En présence d'un risque d'incendie, ne pas utiliser des outils de coupe métalliques à proximité de matières inflammables ou de plantes ou broussailles sèches ! Consulter impérativement l'administration des Eaux et Forêts pour savoir s'il y a des risques d'incendie.

Afin de réduire les risques décrits ci-avant, qui peuvent se présenter à l'utilisation d'un outil de coupe métallique, il faut veiller à ne jamais employer un outil de coupe métallique de trop grand diamètre. L'outil ne doit pas être trop lourd. Il doit être fabriqué en matières de qualité suffisante et avoir la géométrie (forme, épaisseur) qui convient.

Si l'on utilise un outil de coupe métallique qui n'a pas été fabriqué par STIHL, son poids, son épaisseur et son diamètre ne doivent en aucun cas dépasser ceux du plus gros outil de coupe métallique STIHL autorisé pour cette machine, et il doit avoir exactement la même forme que cet outil STIHL d'origine – **risque d'accident !**

Vibrations

Au bout d'une assez longue durée d'utilisation de la machine, les vibrations peuvent provoquer une perturbation de l'irrigation sanguine des mains (« maladie des doigts blancs »).

Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs.

Les précautions suivantes permettent de prolonger la durée d'utilisation :

- garder les mains au chaud (porter des gants chauds) ;
- faire des pauses.

Les facteurs suivants raccourcissent la durée d'utilisation :

- tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptômes : doigts souvent froids, fourmillements) ;
- utilisation à de basses températures ambiante ;
- effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).

Si l'on utilise régulièrement la machine pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (par ex. fourmillements dans les doigts) se manifestent à plusieurs reprises, il est recommandé de se faire ausculter par un médecin.

Maintenance et réparations

La machine doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Effectuer exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et la machine risquerait d'être endommagée. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cette machine, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, toujours arrêter le moteur et débrancher le câble d'allumage de la bougie – **risque de blessure** en cas de mise en route inopinée du moteur ! – Exception : réglage du carburateur et du ralenti.

Lorsque le câble d'allumage est débranché de la bougie ou que la bougie est dévisée, ne pas faire tourner le moteur avec le lanceur – **risque**

d'incendie par suite d'un jaillissement d'étincelles d'allumage à l'extérieur du cylindre !

Ne pas procéder à la maintenance de la machine à proximité d'un feu et ne pas non plus ranger la machine à proximité d'un feu – le carburant présente un **risque d'incendie** !

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir à carburant.

Utiliser exclusivement une bougie autorisée par STIHL – voir « Caractéristiques techniques » – et dans un état impeccable.

Vérifier le câble d'allumage (isolement dans un état impeccable, bon serrage du raccord).

S'assurer que le silencieux est dans un état impeccable.

Ne pas travailler avec la machine si le silencieux est endommagé ou manque – **risque d'incendie** ! – **Lésion de l'ouïe** !

Ne pas toucher au silencieux très chaud – **risque de brûlure** !

L'état des éléments antivibratoires AV a une influence sur les caractéristiques du point de vue vibrations – c'est pourquoi il faut régulièrement contrôler les éléments AV.

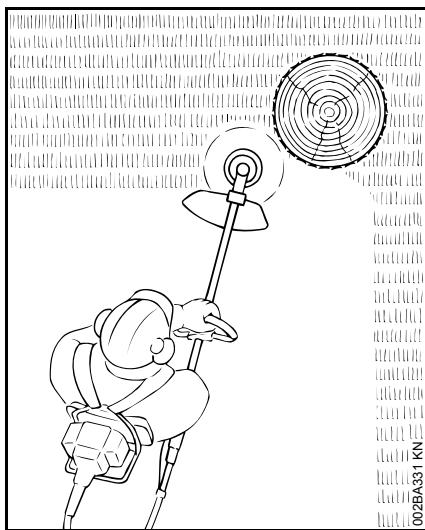
Symboles appliqués sur les dispositifs de protection

Une flèche sur le capot protecteur pour outils de coupe indique le sens de rotation des outils de coupe.



Utiliser ce capot protecteur exclusivement avec des têtes faucheuses – ne pas l'utiliser avec des outils de coupe métalliques.

Tête faucheuse avec fil de coupe



Pour une coupe « en douceur » – pour couper proprement même les bordures irrégulières, autour des arbres, des poteaux etc. – moindre risque d'endommager l'écorce des arbres.

Le jeu de pièces fourni à la livraison de la tête faucheuse comprend un folio. Pour la recharge de la tête faucheuse avec un fil de coupe, procéder exclusivement suivant les instructions du folio.

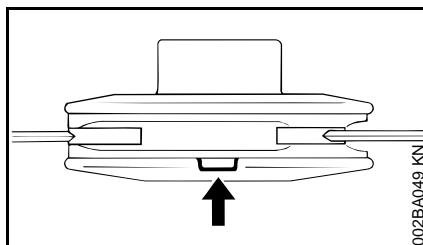
AVERTISSEMENT

Ne pas remplacer le fil de coupe par des fils ou câbles métalliques – **risque de blessure !**

Tête faucheuse avec couteaux en matière synthétique – STIHL PolyCut

Pour faucher les bordures de prés dégagées (sans poteaux, clôtures, arbres ou obstacles similaires).

Faire attention aux témoins d'usure !



Si, sur la tête faucheuse PolyCut, l'un des témoins d'usure est cassé, du côté inférieur (flèche) : ne plus utiliser cette tête faucheuse, mais la remplacer par une tête faucheuse neuve ! **Risque de blessure** par des éclats de l'outil projetés !

Respecter impérativement les instructions à suivre pour la maintenance de la tête faucheuse PolyCut !

La tête faucheuse PolyCut peut être également munie d'un fil de coupe, à la place des couteaux en matière synthétique.

Des folios font partie de l'ensemble fourni à la livraison de la tête faucheuse. Pour monter des couteaux en matière

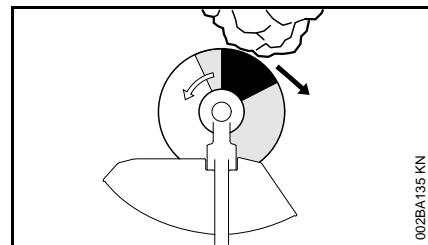
synthétique ou un fil de coupe sur la tête faucheuse, procéder exclusivement suivant les instructions des folios.

AVERTISSEMENT

Ne pas utiliser des fils ou câbles métalliques à la place du fil de coupe prévu – **risque de blessure !**

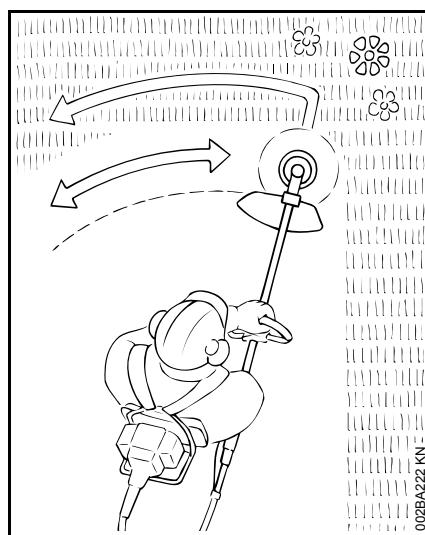
Risque de rebond avec les outils de coupe métalliques

L'utilisation d'outils de coupe métalliques (couteau à herbe, couteau à taillir) présente un risque de rebond, si l'outil entre en contact avec un objet solide (tronc d'arbre, branche, souche d'arbre, pierre etc.). La machine est alors projetée en arrière – dans la direction opposée au sens de rotation de l'outil.



Un risque **risque de rebond accru** se présente lorsque le **secteur de l'outil dessiné en noir** touche un obstacle.

Couteau à herbe



Uniquement pour l'herbe et les plantes adventices – manier la machine comme une faux.

AVERTISSEMENT

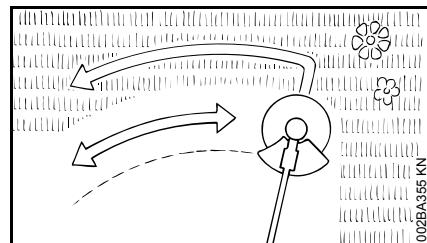
Une utilisation incorrecte peut entraîner la détérioration du couteau à herbe – risque de projection d'éclats de l'outil – **risque de blessure !**

Lorsque le couteau à herbe est nettement émoussé, il faut le réaffûter conformément aux prescriptions.

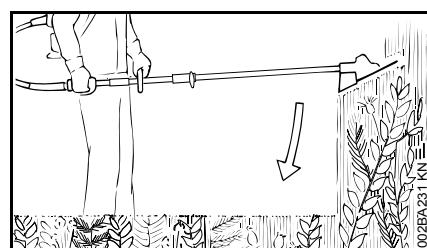
Couteau à taillis

Pour la coupe de l'herbe enchevêtrée, pour l'éclaircissage des plantes sauvages et des broussailles et pour le dépressage des jeunes peuplements

forestiers jusqu'à un diamètre de tige de 2 cm au maximum – ne pas couper du bois plus fort – **risque d'accident !**



Pour la coupe de l'herbe et le dépressage d'un jeune peuplement forestier, manier la machine comme une faux, au ras du sol.



Pour l'éclaircissage des plantes sauvages et des broussailles, « plonger » le couteau à taillis dans les plantes – de telle sorte qu'elles soient hachées de haut en bas. L'utilisateur ne doit pas tenir l'outil de coupe à une hauteur supérieure à sa hanche.

En appliquant cette technique de travail, il faut être extrêmement prudent. Plus la distance entre l'outil de coupe et le sol est grande, plus il y a risque de projection de particules sur le côté – **risque de blessure !**

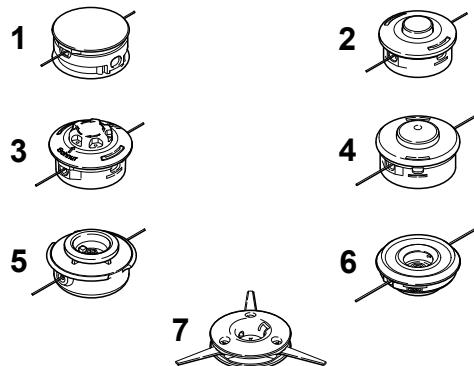
Attention ! Une utilisation incorrecte peut entraîner la détérioration du couteau à taillis – risque de projection d'éclats de l'outil **risque de blessure !**

Afin de minimiser le risque d'accident, respecter impérativement les points suivants :

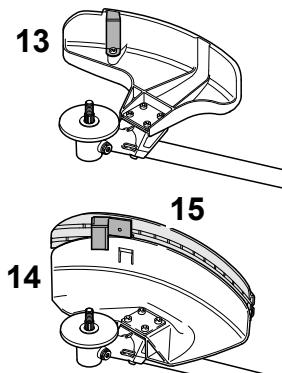
- éviter tout contact avec des pierres, des éléments métalliques ou d'autres objets solides ;
- ne pas couper du bois ou des broussailles d'une section de plus de 2 cm ;
- vérifier régulièrement le couteau à taillis et s'assurer qu'il ne présente pas de détériorations – si un couteau à taillis est endommagé, il ne faut plus l'utiliser ;
- réaffûter le couteau à taillis régulièrement et dès qu'il est nettement émoussé – en respectant les prescriptions à suivre pour l'affûtage – et, si nécessaire, le faire rééquilibrer (pour cela, STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL).

Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur et de poignée

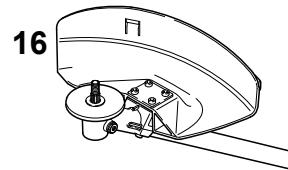
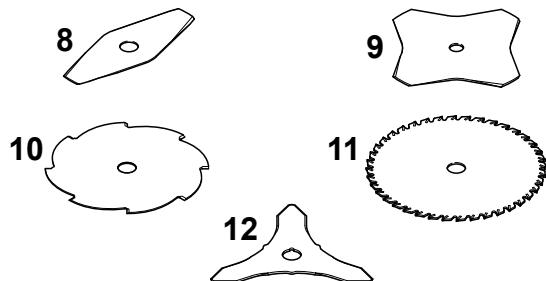
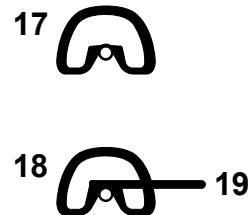
Outil de coupe



Capot protecteur



Poignée



Combinaisons autorisées

Suivant l'outil de coupe utilisé, choisir la combinaison correcte indiquée sur le tableau !

AVERTISSEMENT

Pour des questions de sécurité, il ne faut combiner que les versions d'outil de coupe, de capot protecteur et de poignée qui se trouvent sur la même ligne du tableau. D'autres combinaisons sont interdites – **risque d'accident !**

Outils de coupe

Têtes faucheuses

- 1 STIHL SuperCut 20-2
- 2 STIHL AutoCut 25-2
- 3 STIHL AutoCut C 25-2
- 4 STIHL AutoCut 30-2
- 5 STIHL TrimCut 31-2

- 6 STIHL FixCut 25-2
7 STIHL PolyCut 20-3

Outils de coupe métalliques

- 8 Couteau à herbe 230-2
9 Couteau à herbe 230-4
10 Couteau à herbe 230-8
11 Couteau à herbe 250-40 Spezial
12 Couteau à taillis 250-3

AVERTISSEMENT

Il est interdit d'utiliser des couteaux à herbe ou des couteaux à taillis non métalliques.

Capots protecteurs

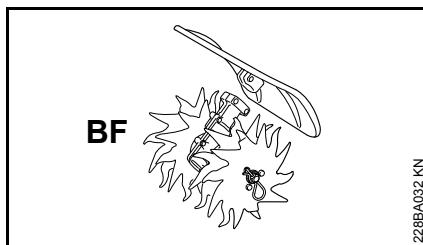
- 13 Capot protecteur pour têtes faucheuses
14 Capot protecteur **avec**
15 Tablier et couteau rogneur exclusivement pour têtes faucheuses
16 Capot protecteur **sans** tablier ni couteau rogneur, pour outils de coupe métalliques

Poignée

- 17 Poignée circulaire (pas disponible sur tous les marchés)
18 Poignée circulaire **avec**
19 Protection (pour garder la distance de sécurité entre l'outil de coupe et les pieds et jambes de l'utilisateur)

Outils à rapporter autorisés

Sur le dispositif à moteur de base, le montage de l'outil à rapporter STIHL suivant est autorisé :

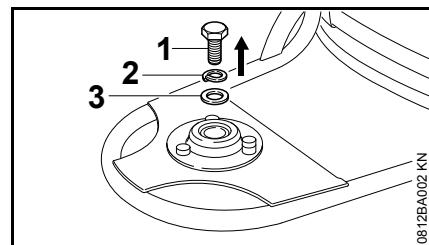


Outil à rapporter	Utilisation
BF ¹⁾	Houe-bineuse

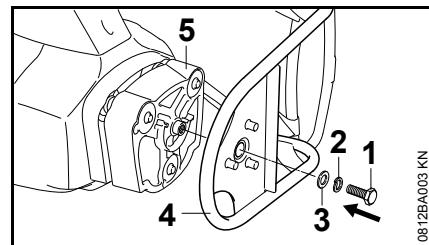
- ¹⁾ La poignée circulaire doit **impérativement être munie de la protection** (pour garder la distance de sécurité entre l'outil de travail et les pieds et jambes de l'utilisateur)

Assemblage

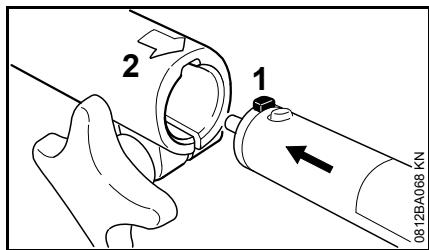
Montage du cadre porteur



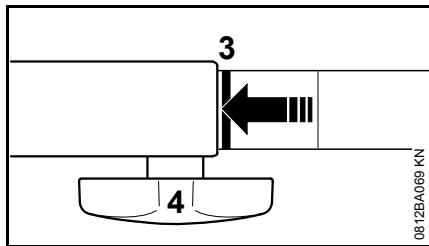
- Enlever l'attache de sécurité (ruban adhésif) posée pour le transport ;
- desserrer la vis (1) M10x40 avec la rondelle d'arrêt (2) et la rondelle plate (3) du cadre porteur et l'enlever ;



- fixer le cadre porteur (4) avec la vis (1), la rondelle d'arrêt (2) et la rondelle plate (3) sur le groupe moteur (5) (vis à tête à six pans de 17 sur plats, couple de serrage 20 Nm).

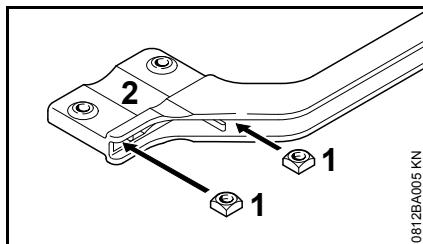
Montage du tube

- Introduire le téton (1) du tube à fond dans la rainure (2) du manchon d'accouplement ;

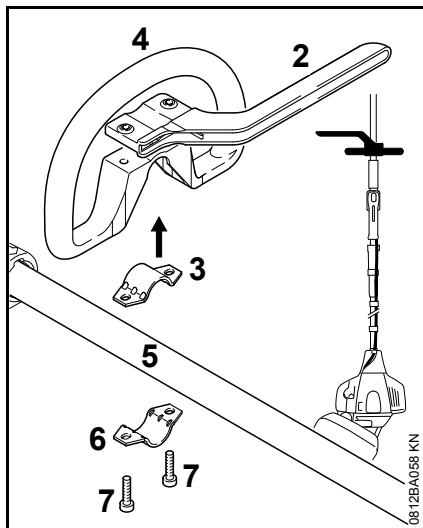


Après l'emmanchement correct, la ligne rouge (3 = pointe de la flèche) doit affleurer avec le manchon d'accouplement.

- **serrer fermement** la vis à poignée étoile (4).

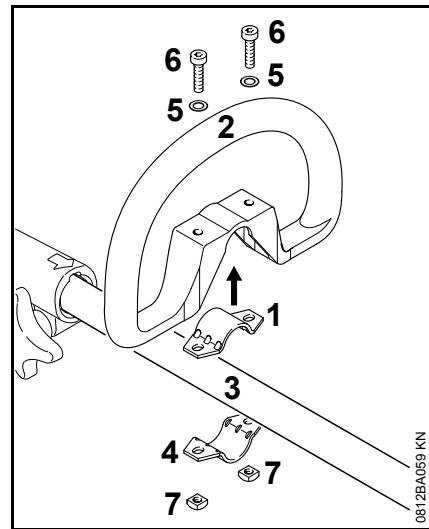
Montage de la poignée circulaire avec protection

- Introduire les écrous à quatre pans (1) dans la protection (2), avec le côté bombé orienté vers le haut – faire coïncider les trous ;



- loger le collier (3) dans la poignée circulaire (4) et le poser avec la poignée sur le tube (5) ;
- poser le collier (6) ;
- appliquer la protection (2) – en veillant au positionnement correct !

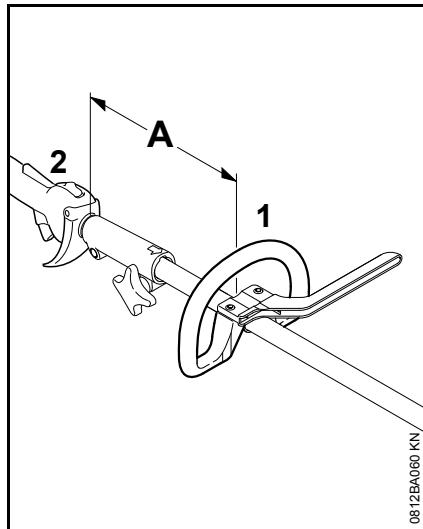
- faire coïncider les trous ;
- introduire les vis (7) à travers les trous des pièces – et les visser à fond dans la protection ;
- conserver les autres pièces ;
- pour continuer, voir « Fixation de la poignée circulaire ».

Montage de la poignée circulaire sans protection (cette configuration n'est pas autorisés dans tous les pays)

- Loger le collier (1) dans la poignée circulaire (2) et le poser avec la poignée sur le tube (3) ;
- poser le collier (4) ;
- faire coïncider les trous ;
- poser la rondelle (5) sur la vis (6) et introduire la vis dans le trou ; visser l'écrou à quatre pans (7) sur la vis – jusqu'en appui ;

- conserver les autres pièces ;
- pour continuer, voir « Fixation de la poignée circulaire ».

Fixation de la poignée circulaire

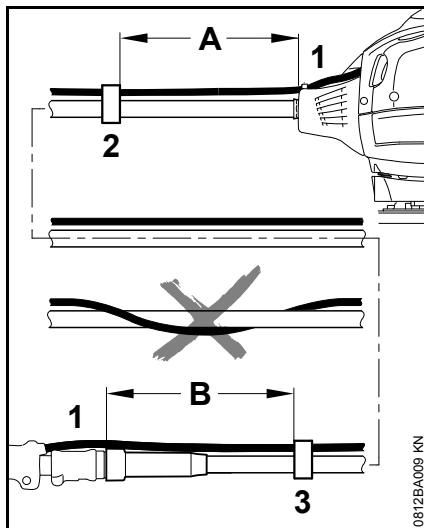


- Fixer la poignée circulaire (1) à une distance (A) d'env. 20 cm (8 po) de la poignée de commande (2) ;
- ajuster la poignée circulaire ;
- serrer les vis – en retenant les écrous si nécessaire.

Contrôle de la fixation du câble de commande des gaz

Sur toute la longueur, le câble de commande des gaz doit être posé parallèlement à l'arbre flexible.

Si ce n'est pas le cas, procéder comme indiqué ci-après.



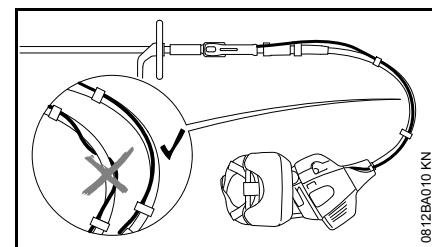
- Enfoncer le câble de commande des gaz (1) dans l'attache de câbles (2), à une distance (A) d'env. 20 cm des extrémités de l'arbre ;
- enfoncer le câble de commande des gaz (1) dans l'attache de câbles (3), à une distance (B) d'env. 15 cm du moteur.

Pour continuer, voir « Réglage du câble de commande des gaz ».

Réglage du câble de commande des gaz

Le réglage correct du câble de commande des gaz est une condition essentielle pour le bon fonctionnement à pleins gaz, avec commande d'accélérateur en position de démarrage et au ralenti.

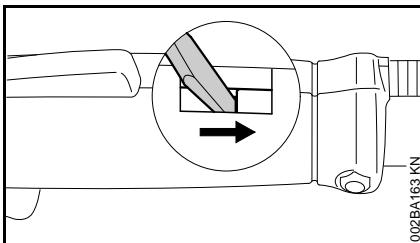
Ne procéder au réglage du câble de commande des gaz qu'après l'assemblage intégral de la machine – la poignée de commande doit se trouver en position de travail.



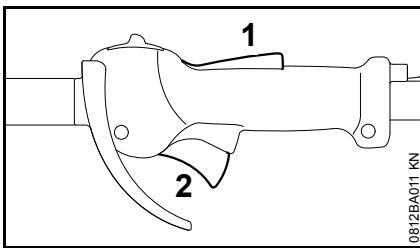
- Poser la machine sur le sol, dans la position de travail ;

AVERTISSEMENT

Le câble de commande des gaz ne doit pas s'enrouler autour de l'arbre flexible, mais il doit le suivre bien parallèlement. Sinon, il ne serait pas possible de régler correctement le câble de commande des gaz.



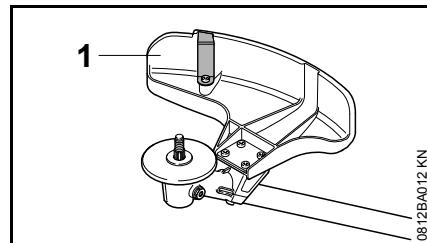
- À l'aide d'un outil adéquat, pousser le cliquet de la poignée de commande jusqu'à l'extrémité de la rainure ;



- enfoncer le blocage de gâchette d'accélérateur (1) et la gâchette d'accélérateur (2) à fond (position pleins gaz) – le câble de commande des gaz est alors correctement réglé.

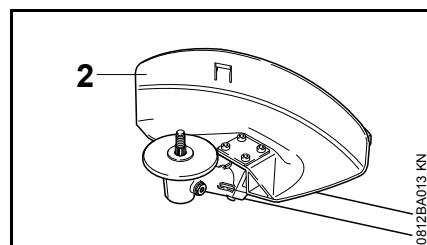
Montage des dispositifs de sécurité

Utiliser le capot protecteur qui convient



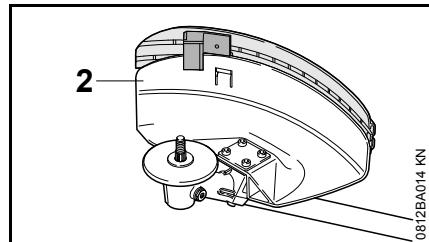
AVERTISSEMENT

Le capot protecteur (1) est autorisé exclusivement pour des têtes faucheuses ; c'est pourquoi, avant de monter une tête faucheuse, il faut monter le capot protecteur (1).



AVERTISSEMENT

Le capot protecteur (2) est autorisé exclusivement pour des couteaux à herbe et des couteaux à taillis ; c'est pourquoi, avant de monter un couteau à herbe ou un couteau à taillis, il faut monter le capot protecteur (2).

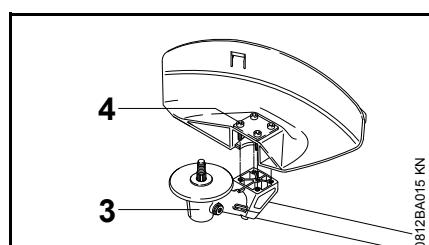


AVERTISSEMENT

Le capot protecteur (2) est également autorisé pour des têtes faucheuses si l'on monte le tablier et le couteau rogneur, voir « Montage du tablier et du couteau ».

Montage du capot protecteur

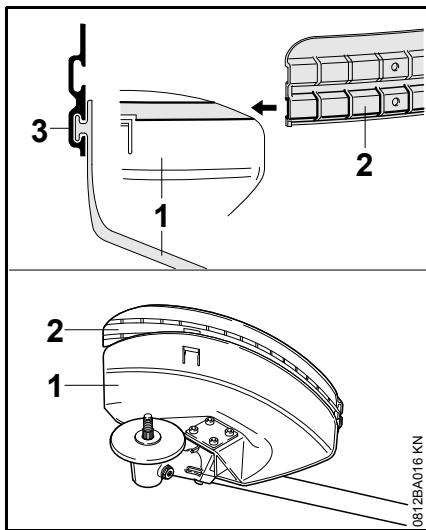
Les capots protecteurs (1) et (2) se fixent de la même manière, sur le réducteur.



- Enlever les saletés déposées dans les interstices du réducteur et du capot protecteur – veiller à ce que des saletés ne pénètrent pas dans les taraudages du réducteur.
- Poser le capot protecteur sur le réducteur (3) ;
- visser et serrer les vis (4).

Montage du tablier

En cas d'utilisation de têtes faucheuses

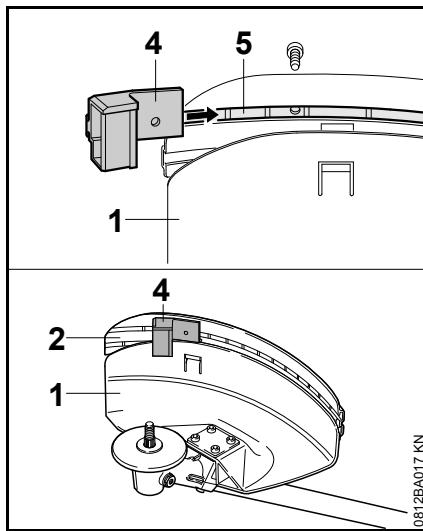


Au montage de têtes faucheuses, il faut que le capot protecteur pour outils de fauchage métalliques (1) soit muni du tablier (2).

- Glisser la rainure de guidage inférieure (3) du tablier (2) sur le rebord du capot protecteur (1) jusqu'à ce que le tablier s'encliquette.

Montage du couteau

En cas d'utilisation de têtes faucheuses à fil de coupe

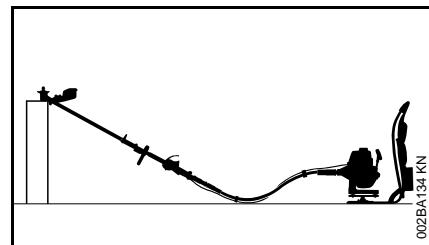


Au montage de têtes faucheuses à fil de coupe, il faut que le capot protecteur pour outils de fauchage métalliques (1) soit muni du couteau rogneur (4).

- Glisser le couteau (4) dans la rainure de guidage supérieure (5) du tablier (2) et le faire coïncider avec le premier trou de fixation ;
- visser et serrer la vis ;

Montage de l'outil de coupe

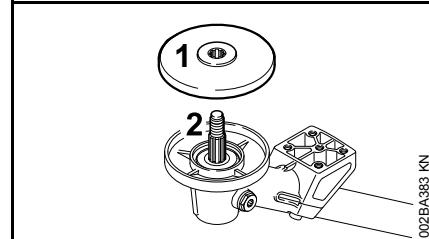
Pose de la machine sur le sol



- Arrêter le moteur ;
- poser la machine de telle sorte que la prise pour outil de coupe soit orientée vers le haut.

Montage du disque de pression

Le jeu de pièces fourni à la livraison de la machine comprend le disque de pression.



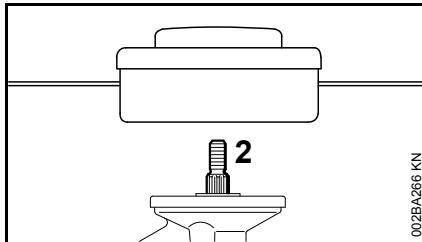
- Glisser le disque de pression (1) sur l'arbre (2).

**AVIS**

Pour la fixation des outils de coupe, il est indispensable que le disque de pression soit monté sur le réducteur.

Pièces de fixation pour outils de coupe

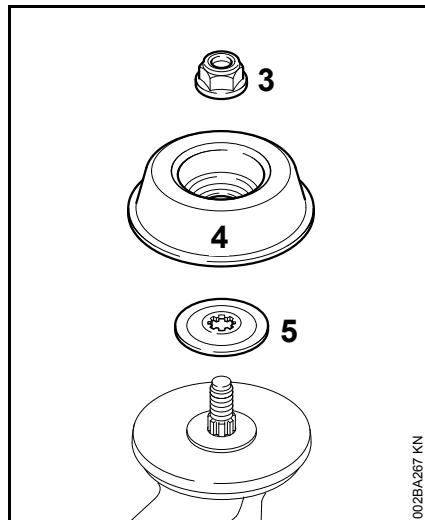
Le jeu de pièces joint pour la fixation de l'outil de coupe peut différer suivant l'outil de coupe livré avec l'équipement de première monte d'une machine neuve.

Livraison sans pièces de fixation

Il est seulement possible de monter des têtes fauchuese, à fixer directement sur l'arbre (2).

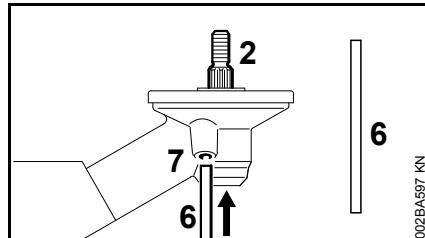
Livraison avec pièces de fixation

Il est possible de monter des têtes fauchuese et des outils de coupe métalliques.



Suivant la version de l'outil de coupe, il faut utiliser en outre l'écrou (3), le bol glisseur (4) et le disque de pression (5).

Ces pièces font partie du jeu de pièces joint à la livraison de la machine ou sont livrables à titre d'accessoires optionnels.

Blocage de l'arbre

Pour le montage et le démontage des outils de coupe, il faut bloquer l'arbre (2) à l'aide du mandrin de calage (6). Le mandrin de calage est compris dans le

jeu de pièces fourni à la livraison ou peut être livré en tant qu'accessoire optionnel.

- Glisser le mandrin de calage (6) jusqu'en butée dans l'orifice (7) du réducteur – en exerçant seulement une légère pression ;
- faire jouer l'arbre, l'écrou ou l'outil de coupe jusqu'à ce que le mandrin s'encliquette et que l'arbre soit bloqué.

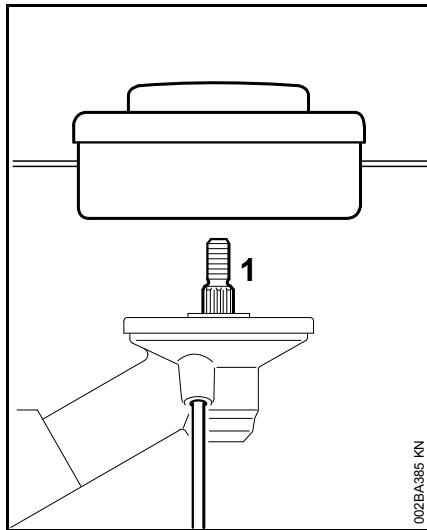
Montage de l'outil de coupe

AVERTISSEMENT

Monter le capot protecteur qui convient pour l'outil de coupe respectivement utilisé – voir « Montage des dispositifs de protection ».

Montage de la tête fauchuese avec prise filetée

Conserver précieusement le folio joint à la tête fauchuese.



- Visser la tête faucheuse sur l'arbre (1) en tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'en appui ;
- bloquer l'arbre ;
- serrer fermement la tête faucheuse.

AVIS

Enlever l'outil inséré pour bloquer l'arbre.

Démontage de la tête faucheuse

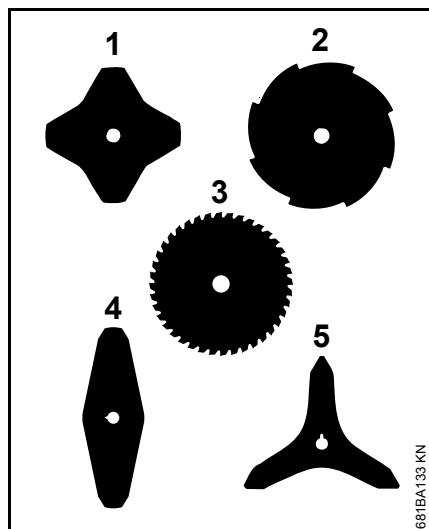
- Bloquer l'arbre ;
- faire tourner la tête faucheuse dans le sens des aiguilles d'une montre.

Montage d'un outil de coupe métallique

AVERTISSEMENT

Mettre des gants de protection – risque de blessure sur les tranchants acérés.

Orientation correcte de l'outil de coupe

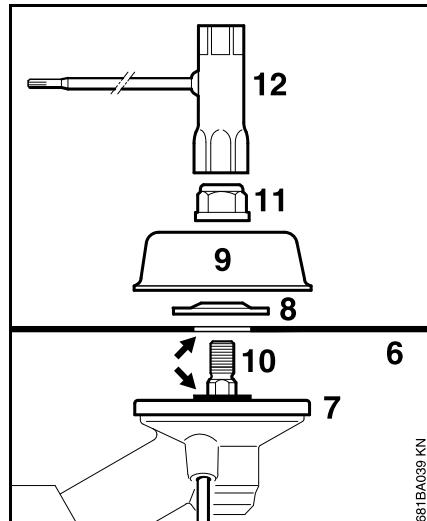


Les outils de coupe à 2, 3 ou 4 branches (1, 4, 5) peuvent être orientés dans n'importe quel sens – retourner assez souvent ces outils de coupe pour éviter une usure unilatérale.

Les tranchants des couteaux à herbe (2, 3) doivent être orientés dans le sens des aiguilles d'une montre.

AVERTISSEMENT

Respecter le sens de rotation indiqué par la flèche estampée sur la face intérieure du capot protecteur.



- Poser l'outil de coupe (6) sur le disque de pression (7) ;

AVERTISSEMENT

Le collet (flèche) doit s'engager dans l'orifice de l'outil de coupe.

Fixation de l'outil de coupe

- Poser la rondelle de pression (8) – avec le côté bombé orienté vers le haut ;
- poser le bol glisseur (9) ;
- bloquer l'arbre (10) ;
- visser l'écrou (11) sur l'arbre à l'aide de la clé multiple (12), en tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, et le serrer.

AVERTISSEMENT

S'il tourne facilement sur le filetage, l'écrou doit être remplacé.

AVIS

Enlever l'outil inséré pour bloquer l'arbre.

Démontage d'un outil de coupe métallique

AVERTISSEMENT

Mettre des gants de protection – risque de blessure sur les tranchants acérés.

- Bloquer l'arbre ;
- desserrer l'écrou en tournant dans le sens des aiguilles d'une montre ;
- enlever, du réducteur, l'outil de coupe et ses pièces de fixation – le disque de pression (7) **ne doit pas** être enlevé.

Carburant

Le moteur doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur.

AVERTISSEMENT

Éviter un contact direct de la peau avec le carburant et l'inhalation des vapeurs de carburant.

STIHL MotoMix

STIHL recommande l'utilisation du carburant STIHL MotoMix. Ce mélange prêt à l'usage ne contient ni benzène, ni plomb. Il se distingue par un indice d'octane élevé et présente l'avantage de toujours garantir le taux de mélange qui convient.

Le carburant STIHL MotoMix est mélangé avec de l'huile STIHL HP Ultra pour moteurs deux-temps, pour garantir la plus grande longévité du moteur.

Le MotoMix n'est pas disponible sur tous les marchés.

Composition du mélange

AVIS

Des essences et huiles qui ne conviennent pas ou un taux de mélange non conforme aux prescriptions peuvent entraîner de graves avaries du moteur.

Des essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites et le réservoir à carburant.

Essence

Utiliser seulement de **l'essence de marque** – sans plomb ou avec plomb – dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON.

Pour les machines équipées d'un catalyseur d'échappement, il faut impérativement utiliser de l'essence sans plomb.

AVIS

Si l'on fait plusieurs fois le plein avec un mélange composé d'essence plombée, l'effet catalytique peut être considérablement réduit.

Une essence à teneur en alcool supérieure à 10% peut causer des perturbations du fonctionnement des moteurs équipés d'un carburateur à réglage manuel et c'est pourquoi il convient de ne pas l'employer sur ces moteurs.

Les moteurs équipés de la M-Tronic développent leur pleine puissance également avec une essence dont la teneur en alcool atteint jusqu'à 25% (E25).

Huile moteur

Utiliser seulement de l'huile de qualité pour moteur deux-temps – de préférence l'huile STIHL HP, HP Super ou HP Ultra pour moteur deux-temps. Ces huiles spécialement élaborées offrent les caractéristiques optimales pour les moteurs STIHL. L'huile HP Ultra garantit les plus hautes performances du moteur et sa plus grande longévité.

Ces huiles moteur ne sont pas disponibles sur tous les marchés.

Pour les machines avec catalyseur d'échappement, il faut composer le mélange exclusivement avec de l'huile **STIHL pour moteur deux-temps 1:50**.

Taux du mélange

Avec de l'huile moteur deux-temps STIHL 1:50 ; 1:50 = 1 volume d'huile + 50 volumes d'essence

Exemples

Essence	Huile deux-temps STIHL 1:50	
Litres	Litres	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord l'huile moteur, puis l'essence – et mélanger soigneusement.

Stockage du mélange

Stocker le mélange exclusivement dans des bidons homologués pour le carburant, à un endroit sec, frais et sûr, à l'abri de la lumière et des rayons du soleil.

Le mélange vieillit – ne préparer le mélange que pour quelques semaines à l'avance. Ne pas stocker le mélange pendant plus de 30 jours. Sous l'effet de la lumière, des rayons du soleil ou de températures trop basses ou trop fortes, le mélange peut se dégrader plus rapidement et devenir inutilisable au bout d'une très courte période.

Le carburant STIHL MotoMix peut toutefois être stocké, sans inconvénient, durant une période maximale de 2 ans.

- Avant de faire le plein, agiter vigoureusement le bidon de mélange.

AVERTISSEMENT

Une pression peut s'établir dans le bidon – ouvrir le bouchon avec précaution.

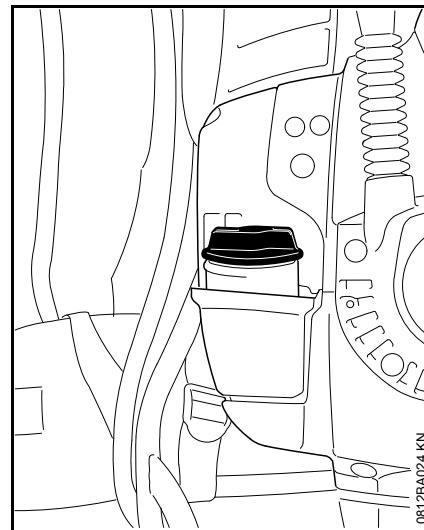
- Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir à carburant et les bidons.

Pour l'élimination des restes de carburant et du liquide employé pour le nettoyage, procéder conformément à la législation et de façon écologique !

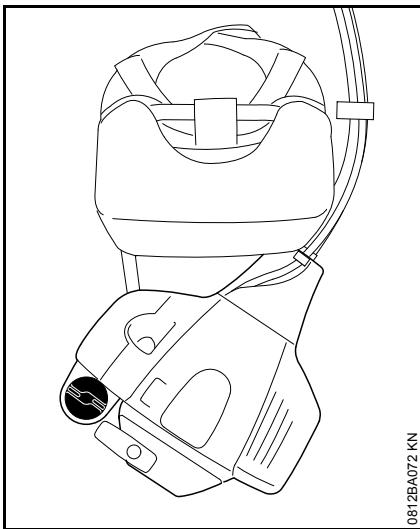
Ravitaillement en carburant



Préparatifs

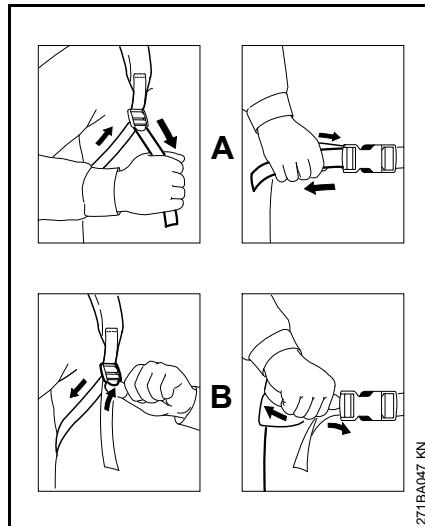


- Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon du réservoir et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir ;
- positionner la machine de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut ;



Cadre porteur

Réglage des sangles



- tourner le moteur de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté du côté opposé à la plaque dorsale.

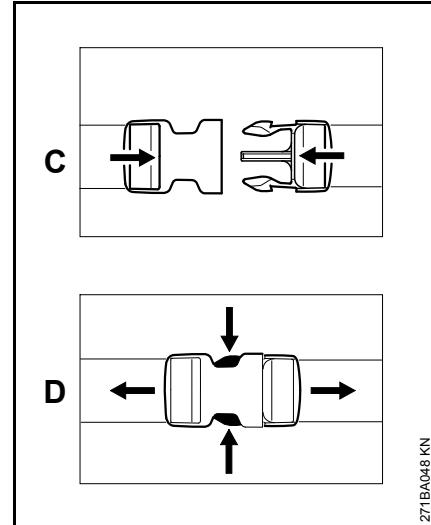
Ravitaillement en carburant

En faisant le plein, ne pas renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord. STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL pour carburant (accessoire optionnel).

- Ouvrir le bouchon du réservoir ;
- refaire le plein de carburant ;
- fermer le bouchon du réservoir.

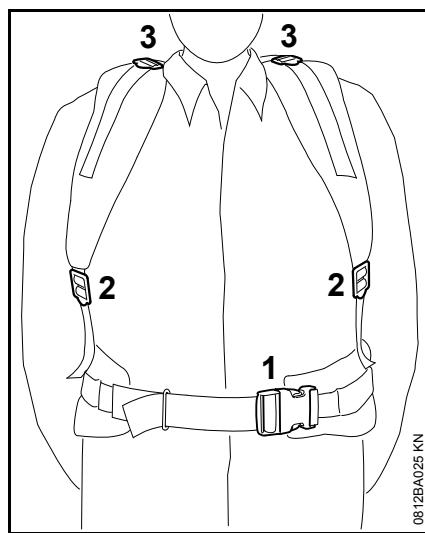
AVERTISSEMENT

Après le ravitaillement, visser le bouchon du réservoir et le serrer à la main, le plus fermement possible.



- Verrouiller le verrouillage rapide en emboîtant les deux parties l'une dans l'autre.
- Ouvrir le verrouillage rapide en repoussant les crochets l'un vers l'autre.

Utilisation du harnais avec cadre porteur



- Boucler la ceinture (1) et l'ajuster de telle sorte que la sangle s'applique parfaitement sur la hanche ;
- ajuster les sangles (2) à la longueur adéquate ;
- fixer la position optimale du harnais (3) à l'aide des sangles (adaptation à la taille de l'utilisateur).

Le rembourrage dorsal doit s'appliquer fermement sur le dos de l'utilisateur et sa position doit être bien stable.

Enlèvement du harnais avec cadre porteur

- Ouvrir le verrouillage rapide de la ceinture abdominale ;
- détendre légèrement les sangles en soulevant les coulisseaux de blocage et enlever le harnais avec cadre porteur.

Dégagement rapide

AVERTISSEMENT

En cas de danger imminent, il faut se dégager rapidement de la machine et de son harnais et les jeter loin de soi. Avant de lâcher la machine pour se dégager, il faut impérativement déboucler la sangle abdominale !

Sacoche pour accessoires

Pour emporter des outils, une tête faucheuse, des fils de coupe etc.

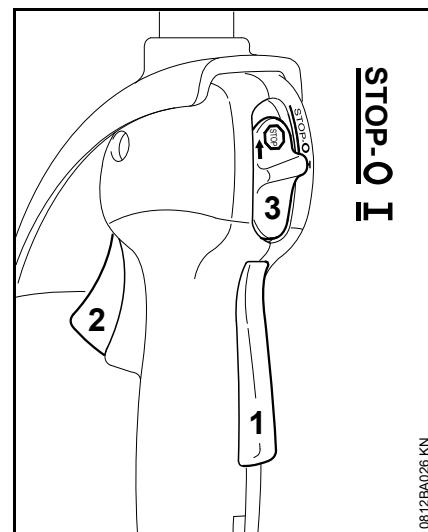
Au cours de l'utilisation, la fermeture à glissière de la sacoche pour accessoires doit toujours être fermée.

AVERTISSEMENT

Ne pas transporter des liquides inflammables dans la sacoche pour accessoires et veiller à ce qu'aucun objet ne dépasse de la sacoche pour accessoires – **risque d'accident**.

Mise en route / arrêt du moteur

Éléments de commande



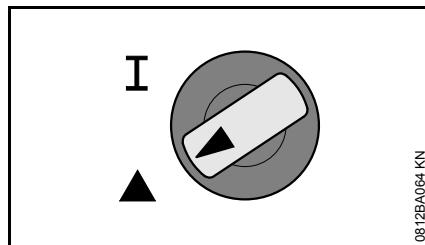
- 1 Blocage de gâchette d'accélérateur
- 2 Gâchette d'accélérateur
- 3 Bouton d'arrêt – avec les positions pour **marche normale** et **STOP-0** = arrêt. Pour couper le contact, il faut pousser le bouton d'arrêt de la position I dans la position **STOP-0** (0).

Fonctionnement du bouton d'arrêt et de l'allumage

Lorsque le bouton d'arrêt n'est pas actionné, il se trouve en position de **marche normale** : le contact d'allumage est mis – le moteur est prêt à démarrer et peut être lancé. Lorsqu'on actionne le

bouton d'arrêt, le contact est coupé.
Après l'arrêt du moteur, le contact d'allumage est remis automatiquement.

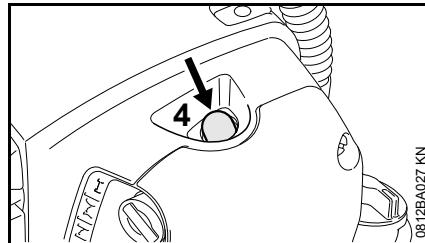
Symboles sur le levier du volet de starter



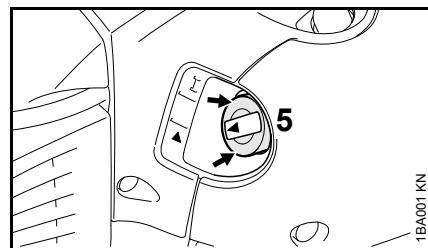
Démarrage ▲ – c'est dans cette position que l'on démarre le moteur.

Position de marche normale I – le moteur tourne ou peut démarrer.

Mise en route du moteur

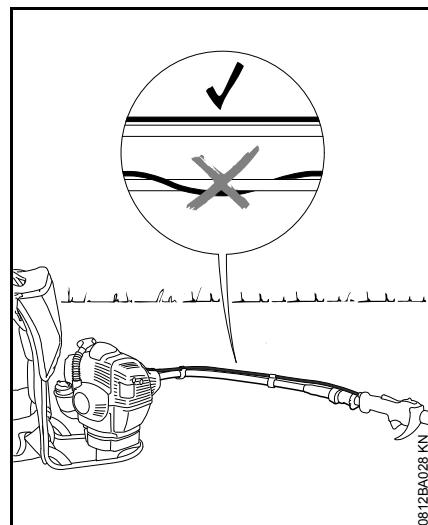


- Enfoncer au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage manuelle (4) – même si le soufflet est rempli de carburant ;



- enfoncer le levier du volet de starter (5), en agissant sur le bord (flèches), puis le tourner dans la position de démarrage ▲.

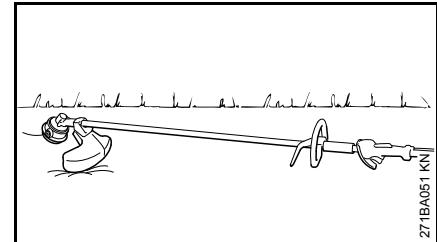
Lancement du moteur



- Poser la machine de telle sorte que son cadre porteur soit en appui sur le sol, dans une position sûre ;
- mettre l'arbre flexible en ligne droite – poser le protecteur de la poignée de commande sur le sol ;

AVERTISSEMENT

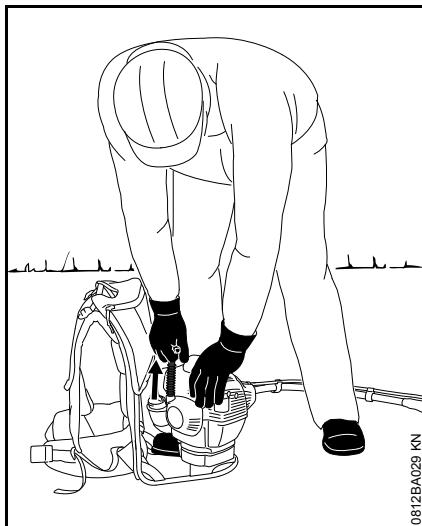
Le câble de commande des gaz ne doit pas s'enrouler autour de l'arbre flexible, mais il doit le suivre bien parallèlement.



- si la machine en est équipée : enlever le protecteur de transport de l'outil de coupe ;
- poser le capot protecteur de l'outil de coupe sur le sol ;

AVERTISSEMENT

L'outil de coupe ne doit entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque.



- se tenir dans une position stable et sûre ;
- tenir la machine de la main gauche, par le capot, et la caler en posant un pied sur le cadre porteur ;
- avec la main droite, saisir la poignée du lanceur ;
- tirer lentement la poignée du lanceur jusqu'à la première résistance perceptible, puis tirer vigoureusement d'un coup sec ;

AVIS

Ne pas sortir le câble sur toute sa longueur – **il risquerait de casser !**

- ne pas lâcher la poignée du lanceur – la guider à la main dans le sens opposé à la traction, de telle sorte que le câble de lancement puisse s'enrouler correctement ;
- continuer de lancer le moteur ;

Dès que le moteur tourne

- observer si le moteur reste en marche ;

Si le moteur cale :

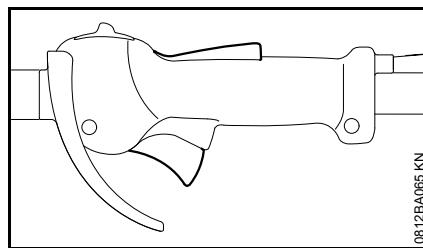
- relancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre ;

Dès que le moteur tourne rond :

- après un démarrage à froid, faire chauffer le moteur avec le levier en position de démarrage ▲.

Utilisation de la machine

Pour la première mise en service de la machine, suivre les indications du paragraphe « La première mise en service » de la section « Indications complémentaires concernant la mise en route du moteur ».



- Enfoncer le blocage de gâchette d'accélérateur et accélérer – le levier du volet de starter revient dans la position de marche normale I ;

AVERTISSEMENT

Lorsque le levier se trouve en position de marche normale I et que le moteur tourne au ralenti, l'outil de coupe ne doit pas être entraîné !

Si l'outil de coupe tourne au ralenti, suivre les indications du chapitre « Réglage du câble de commande des gaz » ou faire réparer la machine par le revendeur spécialisé STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

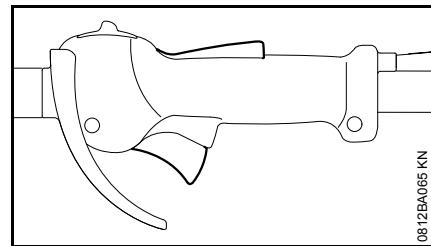
- prendre la machine sur le dos ;
- utiliser la machine.

Arrêt du moteur

- Actionner le bouton d'arrêt – le moteur s'arrête – relâcher le bouton d'arrêt – le bouton d'arrêt revient dans la position initiale, sous l'effet de son ressort.

Indications complémentaires concernant la mise en route du moteur

La première mise en service



- Enfoncer la gâchette d'accélérateur – **sans** actionner le blocage de gâchette d'accélérateur ;

Si dans ce cas le régime du moteur s'élève et/ou que l'outil de coupe est entraîné :

- continuer comme indiqué à la section « Arrêt du moteur » ;
- continuer comme indiqué au chapitre « Réglage du câble de commande des gaz ».

Si le régime du moteur ne s'élève pas, la machine est en ordre de marche et peut être utilisée.

À des températures très basses

- Le cas échéant, procéder au réglage pour l'utilisation en hiver, voir « Utilisation en hiver » ;
- si la machine est extrêmement froide (formation de givre), après la mise en route, amener le moteur à sa température de service en le faisant tourner avec le levier en position de démarrage ▲ – Attention ! L'outil de coupe est alors entraîné !

Si le moteur ne démarre pas

- Contrôler si tous les éléments de commande sont réglés correctement ;
- contrôler s'il y a du carburant dans le réservoir, refaire le plein si nécessaire ;
- contrôler si le contact du câble d'allumage est fermement emboîté sur la bougie ;
- répéter la procédure de mise en route du moteur.

Si le moteur est tombé en panne sèche

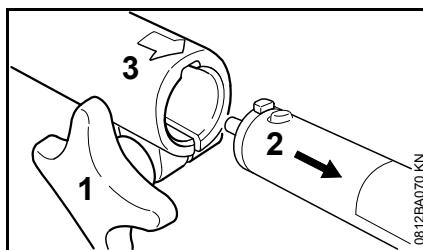
- Après avoir fait le plein, enfoncer au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage – même si le soufflet est rempli de carburant ;
- redémarrer le moteur.

Transport de l'appareil

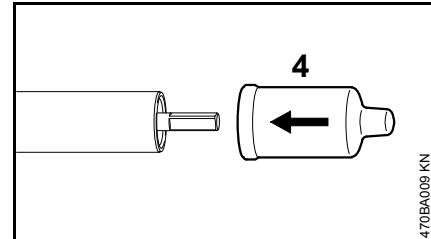
Les machines STIHL dont la désignation de la série comporte la lettre T sont munies d'un **tube démontable** permettant de réduire l'encombrement de la machine pour le transport.

Séparation des éléments du tube

- Poser la machine de telle sorte que son cadre porteur soit en appui sur le sol, dans une position sûre ;
- poser le tube sur le sol ;



- desserrer la vis à poignée étoile (1) – mais ne pas la dévisser complètement ;
- extraire la partie avant du tube (2) du manchon d'accouplement (3) ;

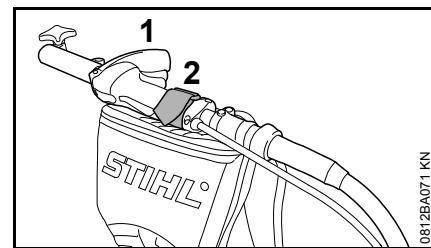


- emboîter le capuchon (4) sur l'extrémité de la partie avant du tube.



Aucune saleté ne doit pénétrer dans les extrémités du tube !

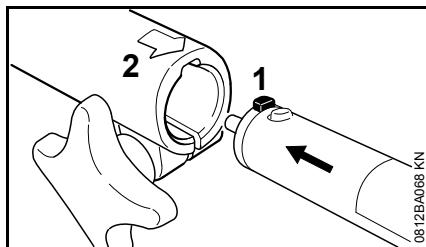
Fixation du tube raccourci sur le cadre porteur



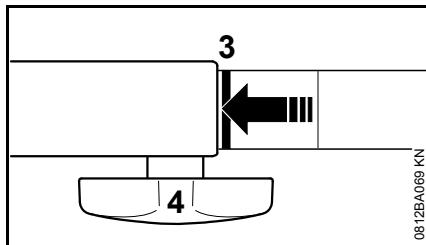
- Immobiliser le tube raccourci en attachant la poignée de commande (1) à l'aide de la sangle (2) prévue sur la sacoche pour accessoires.

Assemblage des éléments du tube

- Poser la machine de telle sorte que son cadre porteur soit en appui sur le sol, dans une position sûre ;
- poser le tube raccourci sur le sol ;
- enlever le capuchon de la partie avant du tube – et le conserver précieusement ;
- examiner les extrémités du tube et, le cas échéant, enlever les saletés qui y adhèrent ;



- introduire le téton (1) du tube à fond dans la rainure (2) du manchon d'accouplement ;



Après l'emmanchement correct, la ligne rouge (3 = pointe de la flèche) doit affleurer avec le manchon d'accouplement.

- serrer **fermement** la vis à poignée étoile (4).

Instructions de service

Au cours de la première période d'utilisation

Jusqu'à épuisement des trois premiers pleins du réservoir, ne pas faire tourner le dispositif à moteur neuf à haut régime, à vide, afin d'éviter une sollicitation supplémentaire au cours du rodage. Durant le rodage, les éléments mobiles doivent s'adapter les uns aux autres – les frictions à l'intérieur du bloc-moteur offrent une résistance assez élevée. Le moteur n'atteint sa puissance maximale qu'au bout d'une période d'utilisation correspondant à la consommation de 5 à 15 pleins du réservoir.

Au cours du travail

Après une assez longue phase de fonctionnement à pleine charge, laisser le moteur tourner au ralenti pendant quelques instants – le plus gros de la chaleur est alors dissipé par le flux d'air de refroidissement, ce qui évite une accumulation de chaleur qui soumettrait les pièces rapportées sur le bloc-moteur (allumage, carburateur) à des sollicitations thermiques extrêmes.

Après le travail

Pour une courte période d'immobilisation : laisser le moteur refroidir. Veiller à ce que le réservoir à carburant soit complètement vide et, jusqu'à la prochaine utilisation, ranger le dispositif à un endroit sec, à l'écart de toute source d'inflammation. Pour une assez longue période d'immobilisation – voir « Rangement du dispositif » !

Filtre à air

Informations de base

Les intervalles de maintenance du filtre sont très longs.

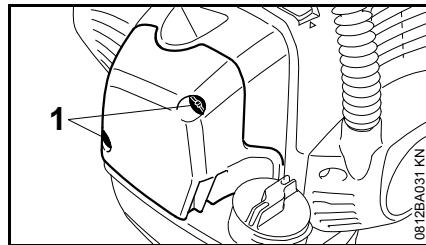
Ne pas enlever le couvercle de filtre et ne pas remplacer le filtre à air tant que l'on ne constate pas de perte de puissance sensible.

Si le filtre à air est encrassé, la puissance du moteur baisse, la consommation de carburant augmente et la mise en route du moteur devient plus difficile.

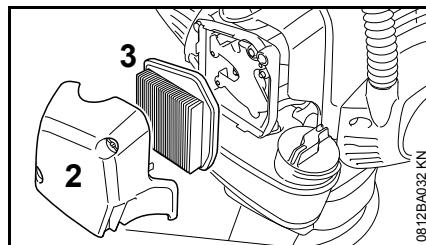
Remplacement du filtre à air

Seulement si la puissance du moteur baisse sensiblement

- Tourner le levier du volet de starter dans la position ▲ ;



- desserrer les vis de fixation (1) ;



- enlever le couvercle de filtre (2) ;
- nettoyer grossièrement la face intérieure du couvercle de filtre et le voisinage du filtre (3) ;

Le filtre (3) assure la filtration de l'air à travers un élément filtrant en papier plissé.

- enlever et contrôler le filtre (3) – le remplacer en cas d'encrassement ou d'endommagement du papier ou du cadre de l'élément filtrant ;
- déballer le filtre neuf ;

AVIS

Avant sa mise en place, le filtre ne doit être ni recourbé, ni plié, car il risquerait d'être endommagé – ne pas utiliser un filtre endommagé !

- mettre le filtre dans le boîtier de filtre ;
- monter le couvercle du filtre.

Utiliser exclusivement des filtres à air de haute qualité, pour protéger le moteur contre la pénétration de poussière abrasive.

STIHL recommande d'utiliser exclusivement des filtres à air d'origine STIHL. Le haut niveau de qualité de ces pièces garantit un fonctionnement sans dérangements, une grande longévité du moteur et de très longs intervalles de maintenance du filtre.

Élément filtrant pour l'utilisation en hiver

Pour l'entretien et la maintenance de l'élément filtrant spécial pour l'utilisation en hiver, voir le chapitre « Utilisation en hiver ».

M-Tronic

Informations de base

La M-Tronic assure la régulation électronique du débit de carburant et du point d'allumage dans toutes les conditions de fonctionnement.

Avec la M-Tronic, la mise en route du moteur est plus facile et plus rapide. Indépendamment des conditions climatiques et des températures du moteur, on procède à la mise en route du moteur avec le levier de starter en position de démarrage ▲. Après la mise en route du moteur, on peut laisser le levier de starter en position de démarrage ▲ jusqu'à ce que le moteur tourne rond et ne risque plus de caler.

La M-Tronic garantit le rendement optimal du moteur en toutes circonstances, une excellente reprise et une adaptation automatique en fonction des variations des conditions de fonctionnement.

C'est pourquoi aucune correction manuelle du réglage du carburateur n'est nécessaire – le carburateur ne possède pas de vis de réglage.

Si, en cas de changement extrême des conditions d'utilisation, le moteur ne fonctionne plus parfaitement et n'atteint plus sa puissance habituelle, il faut s'adresser à un revendeur spécialisé.

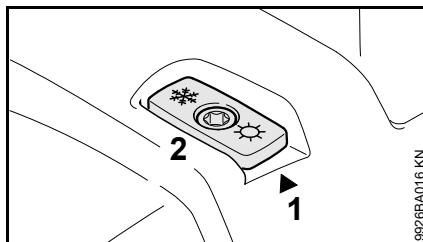
STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

Utilisation en hiver

À des températures inférieures à +10 °C :

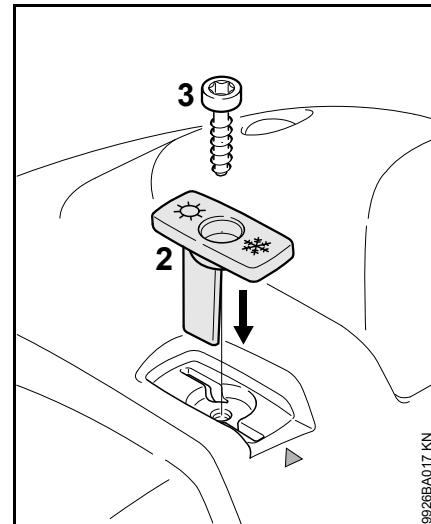
Préchauffage du carburateur

Après la transposition d'un tiroir, en plus de l'air froid, le moteur aspire de l'air réchauffé en balayant le cylindre, ce qui évite le givrage du carburateur.



Une flèche appliquée sur le capot (1) indique la position du tiroir (2) respectivement pour l'utilisation en été et pour l'utilisation en hiver. Signification des symboles :

- symbole « soleil » = utilisation en été ;
- symbole « cristal de neige » = utilisation en hiver :



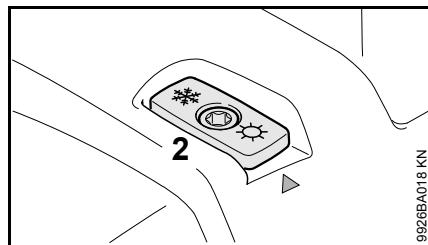
9926BA017 KN

- dévisser et enlever la vis (3) du tiroir ;
- extraire le tiroir (2) du capot ;
- tourner le tiroir (2) de la position d'été dans la position d'hiver et le remettre en place ;
- visser la vis (3) dans le capot, à travers le tiroir.

À des températures situées entre +10 °C et +20 °C

Dans cette plage de températures, la machine peut être normalement utilisée avec le tiroir (2) en position d'été. Transposer le tiroir suivant besoin.

À des températures supérieures à +20 °C



- Remettre impérativement le tiroir (2) dans la position d'été.

AVIS

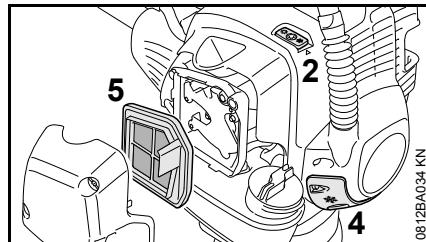
À des températures supérieures à +20 °C, il ne faut pas travailler avec le tiroir en position d'hiver, car des dysfonctionnements du moteur pourraient se produire par suite d'une surchauffe !

À des températures inférieures à -10 °C :

Pour des conditions hivernales extrêmes, dans les situations suivantes :

- températures inférieures à -10 °C ;
- neige poudreuse ou soulevée par le vent ;

Il est recommandé d'utiliser le « kit plaque de recouvrement » livrable à titre d'accessoire optionnel.



Les « kits plaque de recouvrement » comprennent les pièces suivantes nécessaires pour la transformation de la machine :

- 4 plaque de recouvrement pour masquer partiellement les fentes du carter du lanceur ;
- 5 élément filtrant en tissu et matière synthétique pour le filtre à air ;
- folio décrivant la transformation de la machine.

Après le montage du kit plaque de recouvrement :

- placer le tiroir (2) en position d'hiver.

À des températures supérieures à -10 °C

- Retransformer la machine et remplacer les pièces du kit plaque de recouvrement par les pièces pour l'utilisation en été.

Suivant la température ambiante :

- placer le tiroir (2) en position d'été ou d'hiver.

Nettoyage du filtre à air

- Desserrer les vis de fixation du couvercle de filtre ;
- enlever le couvercle de filtre ;
- nettoyer grossièrement la face intérieure du couvercle de filtre et le voisinage du filtre (5) ;
- battre le filtre (5) ou le nettoyer à l'air comprimé, de l'intérieur vers l'extérieur ;

En cas d'enrassement persistant ou si les saletés sont agglutinées dans le tissu du filtre :

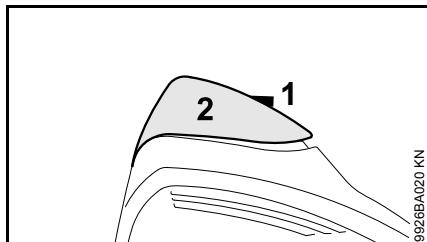
- laver le filtre dans une solution de nettoyage propre et ininflammable (par ex. de l'eau savonneuse chaude) et le faire sécher.

Un filtre endommagé doit être remplacé.

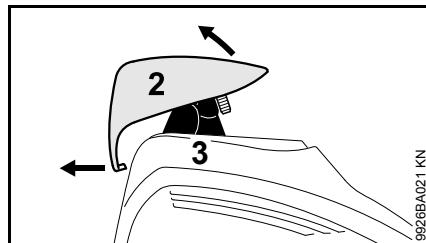
Bougie

- En cas de manque de puissance du moteur, de difficultés de démarrage ou de perturbations au ralenti, contrôler tout d'abord la bougie ;
- après env. 100 heures de fonctionnement, remplacer la bougie – la remplacer plus tôt si les électrodes sont fortement usées – utiliser exclusivement les bougies antiparasitaires autorisées par STIHL – voir « Caractéristiques techniques ».

Démontage de la bougie

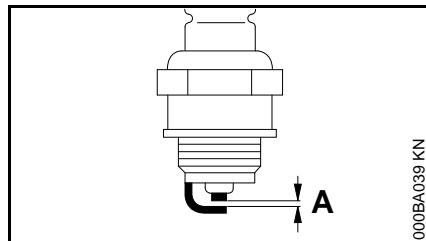


- Tourner la vis (1) du capuchon (2) jusqu'à ce que la tête de la vis dépasse du capuchon (2) et que la partie avant du capuchon puisse être relevée ;



- soulever la partie avant du capuchon (2) et la pousser vers l'arrière pour défaire l'encliquetage ;
- enlever le capuchon ;
- débrancher le contact de câble d'allumage de la bougie (3) ;
- dévisser la bougie.

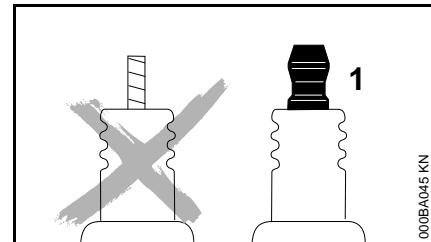
Contrôle de la bougie



- Nettoyer la bougie si elle est encrassée ;
- contrôler l'écartement des électrodes (A) et le rectifier si nécessaire – pour la valeur correcte, voir « Caractéristiques techniques » ;
- éliminer les causes de l'encrassement de la bougie.

Causes possibles :

- trop d'huile moteur dans le carburant ;
- filtre à air encrassé ;
- conditions d'utilisation défavorables.

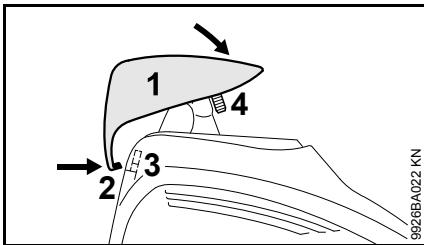


AVERTISSEMENT

Sur une bougie avec écrou de bougie séparé (1), il faut impérativement visser l'écrou sur le filetage et le serrer **fermement** – sinon, un jaillissement d'étincelles pourrait se produire **risque d'incendie** !

Montage de la bougie

- Visser la bougie ;
- emboîter **fermement** le contact de câble d'allumage sur la bougie ;



- présenter le capuchon (1) sur le capot, par l'arrière et en l'inclinant légèrement, et enfoncez son ergot (2) dans l'orifice (3) du capot ;
- basculer le capuchon en avant, sur le capot, puis visser et serrer la vis (4).

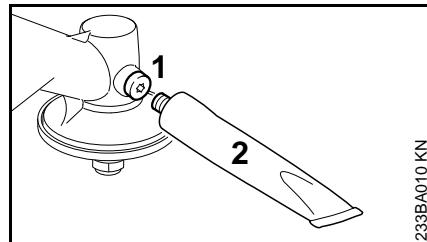
Fonctionnement du moteur

Si, après la maintenance du filtre à air et le réglage correct du carburateur et du câble de commande des gaz, le fonctionnement du moteur n'est pas satisfaisant, ce défaut peut aussi provenir du silencieux d'échappement.

Demander au revendeur spécialisé de contrôler si le silencieux n'est pas encrassé (calaminé) !

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

Graissage du réducteur



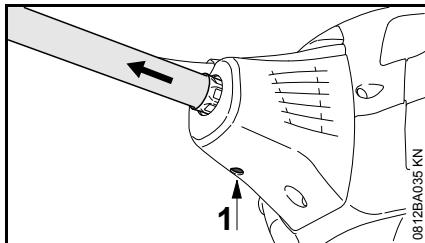
- Contrôler régulièrement la charge de graisse, environ toutes les 25 heures de fonctionnement ;
- dévisser le bouchon fileté (1) – si aucune graisse n'est visible sur la face intérieure du bouchon, visser le tube (2) de graisse à réducteur STIHL (accessoire optionnel) ;
- injecter jusqu'à 5 g de graisse dans le carter du réducteur ;



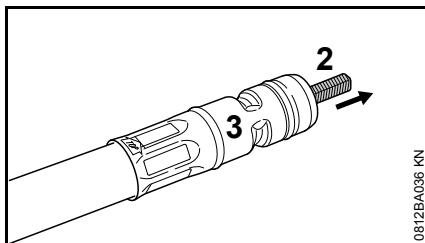
Ne pas remplir complètement le carter de réducteur avec de la graisse.

- dévisser le tube de graisse (2) ;
- revisser et serrer le bouchon fileté (1).

Graissage de l'arbre flexible



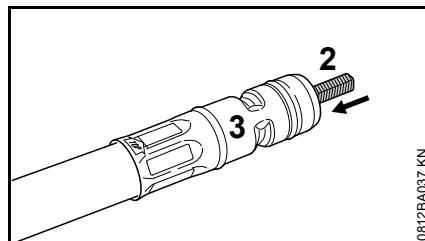
- Contrôler régulièrement le film de graisse, environ toutes les 25 heures de fonctionnement ;
- desserrer la vis (1) du moteur ;
- extraire l'arbre flexible ;



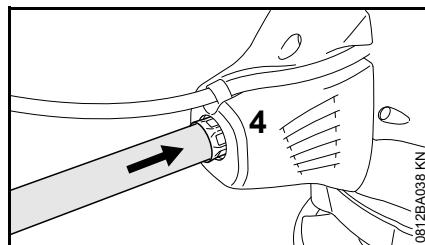
- extraire l'âme de l'arbre (2) du fourreau (3) et repérer la position de montage ;
- enduire l'âme de l'arbre avec de la graisse multifonctionnelle STIHL (accessoire optionnel), ne pas appliquer trop de graisse ;



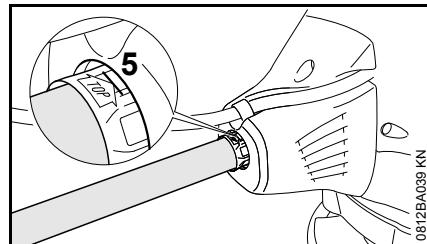
Un arbre bleui doit être remplacé.



- introduire l'âme de l'arbre (2) dans le fourreau (3), **en faisant tourner l'âme de l'arbre de 180° par rapport à la position de montage initiale, et l'enfoncer jusqu'en butée** ;

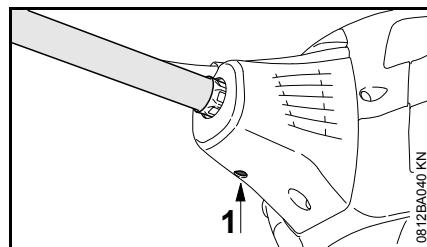


- en faisant légèrement pivoter l'arbre flexible, l'introduire jusqu'en butée dans la prise (4) du moteur ;



- positionner l'arbre flexible de telle sorte que la marque « Top » se trouve en haut ;

Après l'emmanchement correct, la ligne (5 = pointe de la flèche) doit affleurer avec le bord du recouvrement.



- serrer la vis (1) sur le moteur.

Lanceur

Pour accroître la longévité du câble de lancement, respecter les indications suivantes :

- tirer sur le câble de lancement uniquement dans le sens de traction prescrit ;
- ne pas faire frotter le câble sur le bord de la douille de guidage de câble ;
- ne pas sortir le câble au-delà de la longueur indiquée ;
- ne pas lâcher la poignée du lanceur, mais la guider à la main dans le sens opposé à la traction – voir « Mise en route / arrêt du moteur ».

Si le câble de lancement est endommagé, le faire remplacer à temps, par le revendeur spécialisé. STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

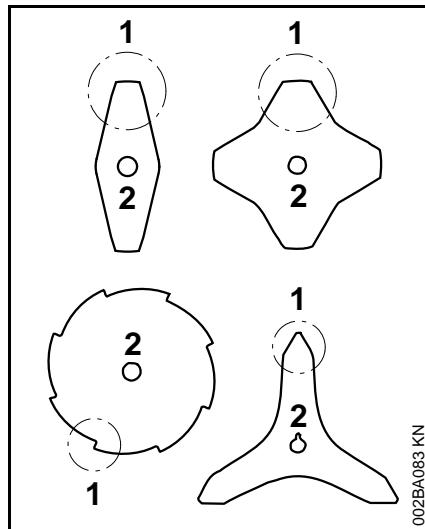
Rangement

Pour un arrêt de travail de 3 mois ou plus,

- vider et nettoyer le réservoir à carburant à un endroit bien aéré ;
- éliminer le carburant conformément à la législation et aux prescriptions pour la protection de l'environnement ;
- mettre le moteur en marche et le laisser tourner jusqu'à ce que le carburateur soit vide, sinon les membranes du carburateur risqueraient de se coller !
- enlever l'outil de coupe, le nettoyer et le contrôler ;
- nettoyer soigneusement la machine ;
- conserver la machine à un endroit sec et sûr – la ranger de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation (par ex. par des enfants).

Affûtage des outils de coupe métalliques

- En cas d'usure minime, réaffûter les outils de coupe avec une lime d'affûtage (accessoire optionnel) – en cas d'usure prononcée ou d'ébréchure, les réaffûter avec une affûteuse ou les faire réaffûter par le revendeur spécialisé – STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL ;
- affûter assez souvent, mais en enlevant peu de matière : pour un simple réaffûtage, il suffit généralement de donner deux ou trois coups de lime ;



- affûter uniformément les lames (1) du couteau – ne pas modifier le contour du corps de l'outil (2).

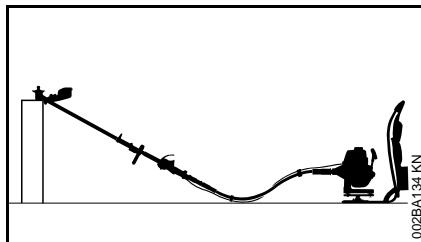
D'autres instructions à suivre pour l'affûtage sont imprimées sur l'emballage de l'outil de coupe.

Équilibrage

- Après le 5e réaffûtage, environ, contrôler le balourd avec l'équilibreuse STIHL (accessoire optionnel) – au besoin, rééquilibrer l'outil de coupe ou le faire rééquilibrer par le revendeur spécialisé – STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

Entretien de la tête faucheuse

Pose de la machine sur le sol



- Arrêter le moteur ;
- poser la machine de telle sorte que la prise pour outil de coupe soit orientée vers le haut.

Remplacement du fil de coupe

Avant de remplacer le fil de coupe, il faut impérativement vérifier si la tête faucheuse n'est pas usée.

AVERTISSEMENT

Si l'on constate des traces d'usure prononcées, il faut remplacer la tête faucheuse complète.

Ci-après, le fil de coupe est simplement appelé « fil ».

La tête faucheuse est livrée avec un folio illustré montrant la procédure à suivre pour le remplacement des fils. C'est pourquoi il faut précieusement conserver ces instructions spécifiques à cette tête faucheuse.

- Au besoin, démonter la tête faucheuse.

Ajustage du fil de coupe

STIHL SuperCut

Le fil de coupe est débité automatiquement au cours des travaux de fauchage à condition que la longueur du fil atteigne encore **au moins 6 cm (2,5 po)** – et, s'il devient trop long, il est rogné à la longueur optimale par le couteau monté sur le capot protecteur.

STIHL AutoCut

- Le moteur étant en marche, tenir la machine au-dessus d'une surface de gazon – la tête faucheuse doit tourner ;
- frapper la tête faucheuse sur le sol – la bobine débite une certaine longueur de fil de coupe et l'extrémité du fil est rognée à la longueur correcte par le couteau monté sur le capot protecteur.

Chaque fois que l'on frappe la tête faucheuse sur le sol, cela fait débiter une certaine longueur de fil. C'est pourquoi il faut surveiller le rendement de coupe de la tête faucheuse au cours du travail. Si l'on frappe trop souvent la tête faucheuse sur le sol, des morceaux de fil sont inutilement rognés par le couteau.

La sortie automatique du fil n'est toutefois possible que si les deux extrémités du fil atteignent encore une longueur minimale de **2,5 cm (1 po)**.

STIHL TrimCut

AVERTISSEMENT

Pour réajuster manuellement la longueur du fil, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

- tirer le boîtier de la bobine vers le haut – tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre – exécuter env. 1/6 de tour – jusqu'à la position d'encliquetage – puis le laisser revenir sous l'effet du ressort ;
- tirer sur les extrémités du fil pour les faire sortir.

Répéter cette procédure, au besoin, jusqu'à ce que les deux extrémités du fil de coupe atteignent le couteau monté sur le capot protecteur.

Un mouvement de rotation, d'un cran d'encliquetage à l'autre, débite env. **4 cm (1,5 po)** de fil.

Remplacement du fil de coupe

STIHL PolyCut

À la place des couteaux, sur la tête faucheuse PolyCut, on peut aussi accrocher un brin de fil coupé à la longueur requise.

STIHL FixCut, STIHL PolyCut

AVERTISSEMENT

Pour recharger la tête faucheuse à la main, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

- Monter des brins de fil de la longueur requise sur la tête faucheuse, comme décrit sur le folio joint.

Remplacement des couteaux

STIHL PolyCut

Avant de remplacer les couteaux de la tête faucheuse, il faut impérativement vérifier si la tête faucheuse n'est pas usée.

AVERTISSEMENT

Si l'on constate des traces d'usure prononcées, il faut remplacer la tête faucheuse complète.

Ci-après, les couteaux de la tête faucheuse sont simplement appelés « couteaux ».

La tête faucheuse est livrée avec un folio illustré montrant la procédure à suivre pour le remplacement des couteaux. C'est pourquoi il faut précieusement conserver ces instructions spécifiques à cette tête faucheuse.

AVERTISSEMENT

Pour recharger la tête faucheuse à la main, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

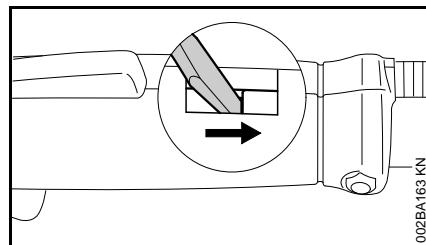
- Démonter la tête faucheuse ;
- remplacer les couteaux comme indiqué sur la notice illustrée ;
- remonter la tête faucheuse.

Contrôle et maintenance par l'utilisateur

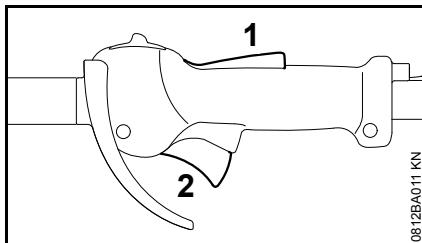
Réglage du câble de commande des gaz

Ne procéder au réglage du câble de commande des gaz que si la machine est intégralement assemblée. La poignée de commande doit se trouver dans la position de travail.

Si les travaux de réglage indiqués ci-après ne permettent pas un réglage impeccable, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé. STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

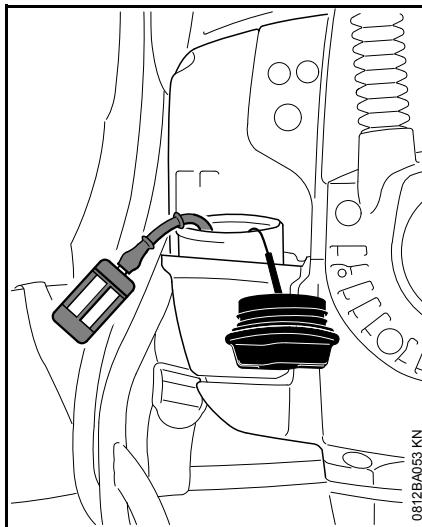


- À l'aide d'un outil adéquat, pousser le cliquet de la poignée de commande jusqu'à l'extrémité de la rainure ;



- enfoncer le blocage de gâchette d'accélérateur (1) et la gâchette d'accélérateur (2) à fond (position pleins gaz) – le câble de commande des gaz est alors correctement réglé.

Crépine d'aspiration du réservoir à carburant



Remplacer la crépine d'aspiration de carburant une fois par an, en procédant comme suit :

- vider le réservoir à carburant ;
- à l'aide d'un crochet, sortir la crépine d'aspiration du réservoir et l'extraire du tuyau flexible – en veillant à ne pas endommager le tuyau flexible ;
- enfoncer la crépine d'aspiration neuve dans le tuyau flexible ;
- mettre la crépine d'aspiration dans le réservoir.

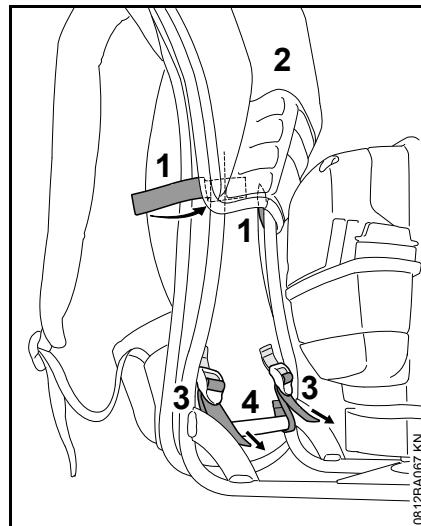
Lavage des sangles

Au besoin, il est possible de laver le harnais :

- ouvrir les sangles de la traverse du cadre-porteur ;
- ouvrir les attaches à bande agrippante, en dessous de la sacoche pour accessoires ;
- extraire le harnais du cadre-porteur, vers le haut ;
- laver le harnais selon les indications de l'étiquette de lavage qui se trouve dans la sacoche pour accessoires ;

Après le lavage, laisser le harnais sécher et le remonter.

- tirer le harnais par-dessus le cadre porteur, de haut en bas ;



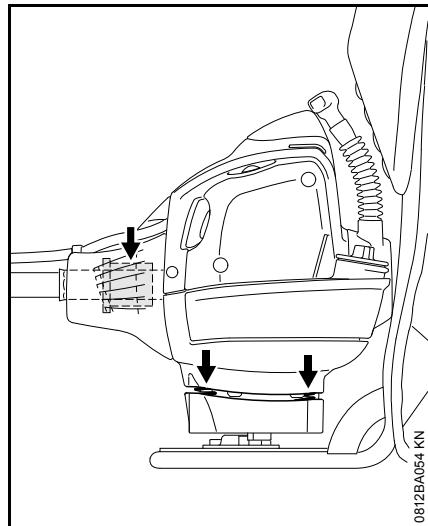
- ouvrir les attaches à bande agrippante (1) sur le cadre porteur, en dessous de la sacoche pour accessoires (2) ;
- fixer et serrer les sangles (3) sur la traverse (4) du cadre porteur ;
- en soulevant légèrement l'ensemble par les sangles passant sur les épaules, contrôler si le harnais est fermement refixé au cadre-porteur.

Contrôle et maintenance par le revendeur spécialisé

Travaux de maintenance

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

Éléments antivibratoires



Un élément en caoutchouc est intercalé entre l'ensemble moteur et l'arbre flexible et des ressorts amortissant les vibrations sont installés entre l'ensemble moteur et le cadre porteur. Les faire vérifier s'ils présentent des traces d'usure visibles ou si une élévation permanente du taux de vibrations devient perceptible.

Instructions pour la maintenance et l'entretien

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales.
Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.

		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Machine complète	Contrôle visuel (état, étanchéité)	X	X							
	Nettoyage		X							
Poignée de commande	Contrôle du fonctionnement	X	X							
Filtre à air	Nettoyage							X		X
	Remplacement								X	
Pompe d'amorçage manuelle (si la machine en est équipée)	Contrôle	X								
	Remise en état par revendeur spécialisé ¹⁾								X	
Crépine d'aspiration dans le réservoir à carburant	Contrôle							X		
	Remplacement						X	X	X	X
Réservoir à carburant	Nettoyage							X		X
Ralenti	Contrôle, l'outil de coupe ne doit pas être entraîné	X	X							
	Si l'outil de coupe tourne au ralenti, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé ¹⁾									X
Bougie	Réglage de l'écartement des électrodes							X		
	Remplacement toutes les 100 heures de fonctionnement									
Orifice d'aspiration d'air de refroidissement	Contrôle visuel		X							
	Nettoyage									X
Canal d'échappement	Décalaminage au bout de 139 h de fonctionnement, puis toutes les 150 h									X
Vis et écrous accessibles (sauf les vis de réglage)	Resserrage									X

		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Éléments antivibratoires	Contrôle	X						X		X
	Remplacement par revendeur spécialisé ¹⁾								X	
Outil de coupe	Contrôle visuel	X	X							
	Remplacement								X	
	Contrôle du serrage	X	X							
Outil de coupe métallique	Affûtage	X								X
Arbre flexible	Contrôle			X						
	Faire l'appoint pour obtenir un film de graisse régulier									X
Graissage du réducteur	Contrôle			X						
	Appoint									X
Étiquettes de sécurité	Remplacement								X	

¹⁾ STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL

Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

L'utilisateur assume l'entièvre responsabilité de tous les dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions données pour l'utilisation et la maintenance. Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
- utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés pour ce dispositif, ne conviennent pas ou sont de mauvaise qualité ;
- utilisation pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que le dispositif a été utilisé avec des pièces défectueuses.

Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être exécutées périodiquement. Dans le cas où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entièvre responsabilité. Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages précisés ci-après :

- avaries du moteur par suite du fait que la maintenance n'a pas été effectuée à temps ou n'a pas été intégralement effectuée (p. ex. filtres à air et à carburant) ou bien par suite d'un réglage incorrect du

carburateur et d'un nettoyage insuffisant des pièces de canalisation d'air de refroidissement (fentes d'aspiration d'air, ailettes du cylindre) ;

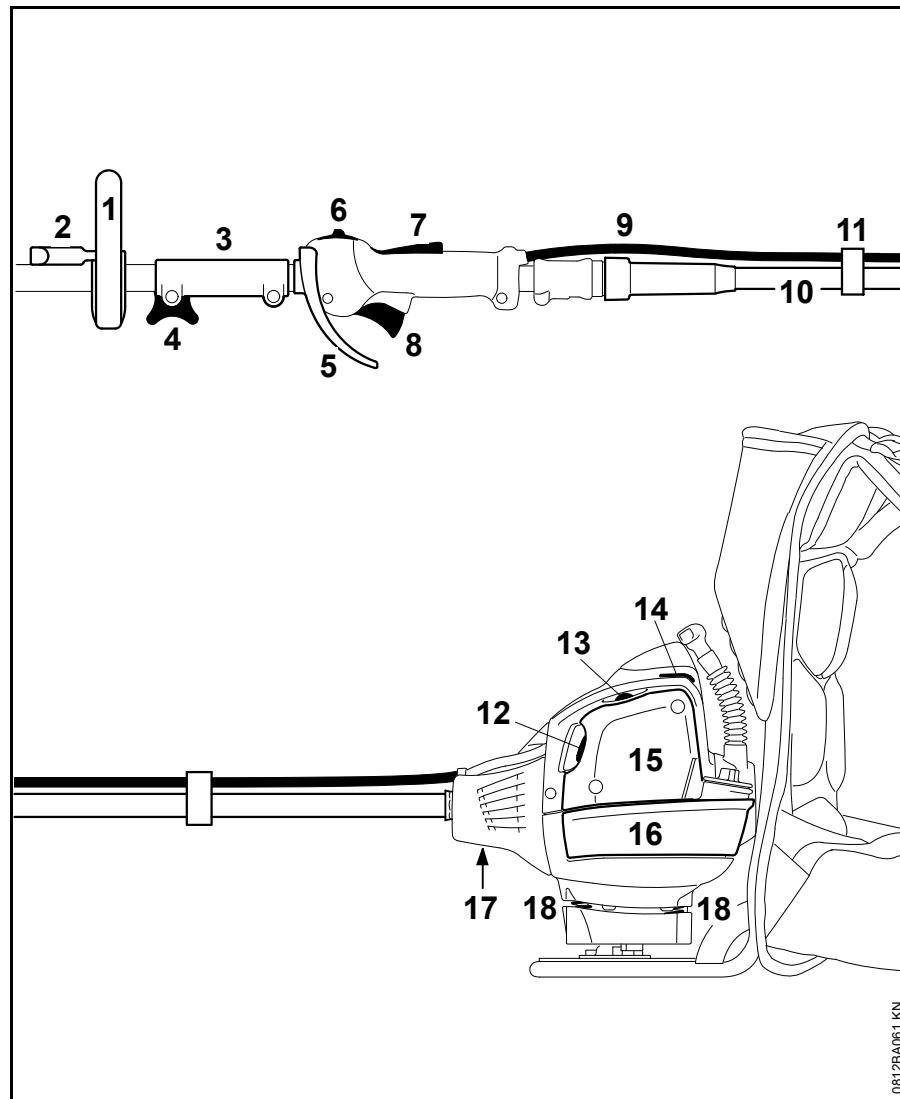
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;
- avaries et dommages subséquents survenus sur le dispositif par suite de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.

Pièces d'usure

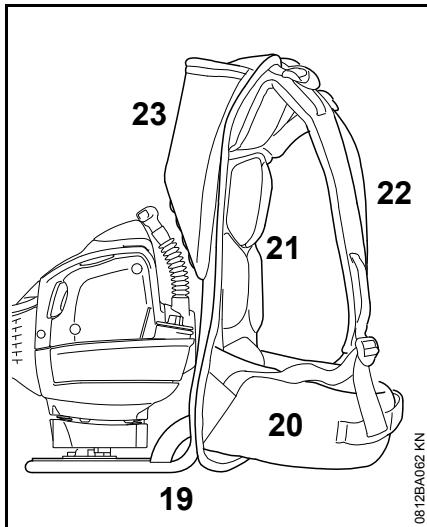
Même lorsqu'on utilise la machine pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement. Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

- Outils de coupe (de tout genre)
- Pièces de fixation pour outils de coupe (bol glisseur, écrou etc.)
- Capots protecteurs pour outils de coupe
- Embrayage
- Filtres (pour air, carburant)
- Lanceur
- Bougie
- Éléments antivibratoires

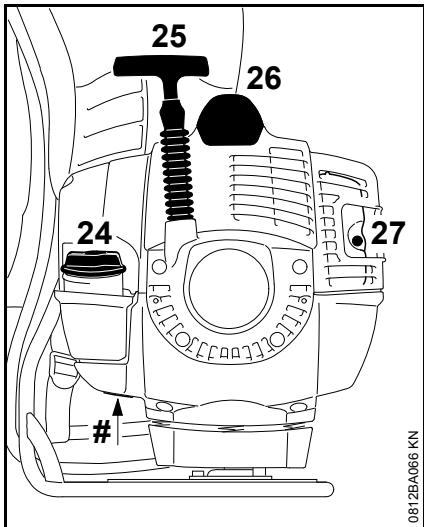
Principales pièces



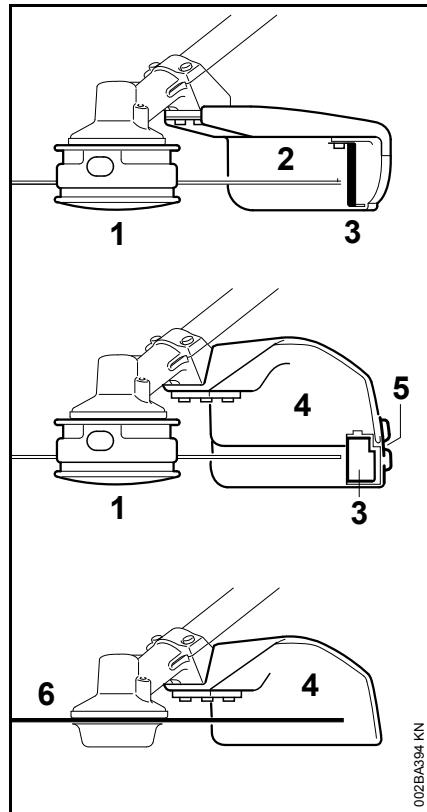
- 1 Poignée circulaire
- 2 Protection (pour garder la distance de sécurité entre l'outil de coupe et les pieds et jambes de l'utilisateur)
- 3 Manchon d'accouplement
- 4 Vis à poignée étoile
- 5 Protecteur (de gâchette d'accélérateur)
- 6 Curseur combiné
- 7 Blocage de gâchette d'accélérateur
- 8 Gâchette d'accélérateur
- 9 Câble de commande des gaz
- 10 Arbre flexible
- 11 Attache de câble
- 12 Bouton tournant du volet de starter
- 13 Pompe d'amorçage manuelle
- 14 Tiroir (utilisation en hiver)
- 15 Couvercle de filtre à air
- 16 Réservoir à carburant
- 17 Vis
- 18 Éléments antivibratoires



- 19** Cadre porteur
- 20** Ceinture abdominale
- 21** Rembourrage dorsal
- 22** Harnais
- 23** Sacoche pour accessoires



- 24** Bouchon du réservoir à carburant
- 25** Poignée de lancement
- 26** Contact de câble d'allumage sur bougie
- 27** Silencieux
- # Numéro de machine



- 1** Tête faucheuse
- 2** Capot protecteur (exclusivement pour têtes faucheuses)
- 3** Couteau
- 4** Capot protecteur (pour tous les outils de fauchage)
- 5** Tablier
- 6** Outil de fauchage métallique

Caractéristiques techniques

Moteur

Moteur STIHL deux-temps,
monocylindrique

Cylindrée : 45,6 cm³

Alésage du cylindre : 44 mm

Course du piston : 30 mm

Puissance suivant
ISO 8893 : 2,2 kW à
9500 tr/min

Régime de ralenti : 2700 tr/min

Limitation de régime
(valeur nominale) : 12300 tr/min

Régime max. de
l'arbre de sortie (outil
de coupe) 9210 tr/min

Dispositif d'allumage

Volant magnétique à commande
électronique

Bougie NGK CMR 6 H,
(antiparasitaire) : Bosch USR 4 AC

Écartement des
électrodes : 0,5 mm

Dispositif d'alimentation

Carburateur à membrane toutes
positions avec pompe à carburant
intégrée

Capacité du
réservoir à
carburant : 750 cm³ (0,75 l)

Poids

réservoir vide, sans outil
de coupe ni capot
protecteur 11,2 kg

Niveaux sonores et taux de vibrations

Dans la détermination des niveaux
sonores et des taux de vibrations, les
conditions de fonctionnement au ralenti
et au régime maximal nominal sont
prises en compte à parts égales.

Pour de plus amples renseignements
sur le respect de la directive « Vibrations
2002/44/CE » concernant les
employeurs, voir www.stihl.com/vib

Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 22868

avec tête faucheuse 101 dB(A)

avec outil de fauchage
métallique 99 dB(A)

Niveau de puissance acoustique L_{weq} suivant ISO 22868

avec tête faucheuse 112 dB(A)

avec outil de fauchage
métallique 110 dB(A)

Taux de vibrations a_{hv,eq} suivant ISO 22867

	Poignée gauche	Poignée droite
avec tête faucheuse	3,6 m/s ²	3,5 m/s ²
avec outil de fauchage métallique	2,0 m/s ²	2,0 m/s ²

Pour le niveau de pression sonore et le
niveau de puissance acoustique, le
facteur K selon la directive
RL 2006/42/CE est de 2,5 dB(A) ; pour
le taux de vibrations, le facteur K selon
la directive RL 2006/42/CE est de
2,0 m/s².

REACH

REACH (enRegistrement, Evaluation et
Autorisation des substances
CHimiques) est le nom d'un règlement
CE qui couvre le contrôle de la
fabrication, de l'importation, de la mise
sur le marché et de l'utilisation des
substances chimiques.

Plus plus d'informations sur le respect
du règlement REACH N° (CE)
1907/2006, voir www.stihl.com/reach

Accessoires optionnels

Outils de coupe

Têtes faucheuses

- 1** STIHL SuperCut 20-2
- 2** STIHL AutoCut 25-2
- 3** STIHL AutoCut C 25-2
- 4** STIHL AutoCut 30-2
- 5** STIHL TrimCut 31-2
- 6** STIHL FixCut 25-2
- 7** STIHL PolyCut 20-3

Outils de coupe métalliques

- 8** Couteau à herbe 230-2
- 9** Couteau à herbe 230-4
- 10** Couteau à herbe 230-8
- 11** Couteau à herbe 250-40 Spezial
- 12** Couteau à taillis 250-3

AVERTISSEMENT

Utiliser exclusivement les outils de coupe autorisés conformément aux indications du chapitre « Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur et de poignée ».

Accessoires optionnels pour outils de coupe

- Fil de coupe pour têtes faucheuses, pour 1 à 7
- Bobine avec fil de coupe, pour 1 à 5
- Couteaux en matière synthétique, jeu de 12 pièces, pour 7
- Protecteur de transport, pour 8 à 12

Outils d'affûtage pour outils de coupe métalliques

- Limes d'affûtage plates, pour 8, 9, 10, 12
- Équilibreuse STIHL, pour 8 à 12
- Gabarits d'affûtage (métal et carton), pour 12

Pièces de fixation pour outils de coupe métalliques

- Disque de pression
- Rondelle de pression
- Bol glisseur
- Écrou

Autres accessoires optionnels

- Lunettes de protection
- Clé multiple
- Mandrin de calage
- Kit plaque de recouvrement pour utilisation en hiver
- Tournevis pour carburateur
- Graisse à réducteur STIHL
- Graisse multifonctionnelle STIHL
- Huile lubrifiante spéciale exempte de résine

Pour obtenir des informations d'actualité sur ces accessoires ou sur d'autres accessoires optionnels, veuillez vous adresser au revendeur spécialisé STIHL.

Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

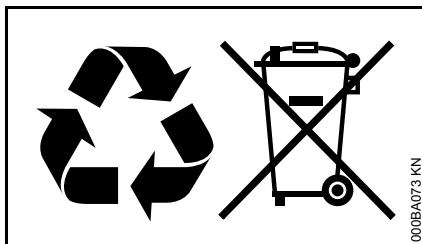
Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL**® et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL **G** (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

Mise au rebut

Pour l'élimination des déchets, respecter les prescriptions nationales spécifiques.



Les produits STIHL ne doivent pas être jetés à la poubelle. Le produit STIHL, la batterie, les accessoires et leur emballage doivent être mis au recyclage.

Consulter le revendeur spécialisé STIHL pour obtenir les informations d'actualité concernant l'élimination écocomppatible des déchets.

Déclaration de conformité CE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

confirme que la machine spécifiée ci-après

Genre de machine : Débroussailleuse

Marque de fabrique : STIHL

Type : FR 460 TC-EM

Numéro d'identification de série : 4147

Cylindrée 44,6 cm³

est conforme aux dispositions relatives à l'application des directives 2006/42/CE, 2004/108/CE et 2000/14/CE, et a été développée et fabriquée conformément aux normes suivantes :

ISO DIS 14865, EN 55012,
EN 61000-6-1.

Le calcul du niveau de puissance acoustique mesuré et du niveau de puissance acoustique garanti a été effectué suivant une procédure conforme à la directive 2000/14/CE, annexe V, et appliquant la norme ISO 10884.

Niveau de puissance acoustique mesuré

FR 460 TC-EM : 115 dB(A)

Niveau de puissance acoustique garanti

FR 460 TC-EM : 117 dB(A)

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung
(Service Homologation Produits)

L'année de fabrication et le numéro de machine sont indiqués sur la machine.

Waiblingen, le 01/08/2012

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Thomas Elsner

Chef de la Division Produits



Inhoudsopgave

Met betrekking tot deze handleiding	93	Controle en onderhoud door de geautoriseerde dealer	127
Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek	93	Onderhouds- en reinigingsvoorschriften	128
Vrijgegeven combinaties van snijgarnituren, beschermkap en handgreep	102	Slijtage minimaliseren en schade voorkomen	130
Vrijgegeven aanbouwgereedschappen	103	Belangrijke componenten	131
Apparaat completeren	103	Technische gegevens	133
Gaskabel afstellen	105	Speciaal toebehoren	134
Beschermkappen monteren	106	Reparatierichtlijnen	134
Snijgarnituur monteren	107	Milieuverantwoord afvoeren	135
Brandstof	110	EG-conformiteitsverklaring	135
Tanken	111		
Draagstel	112		
Motor starten/afzetten	113		
Apparaat vervoeren	116		
Gebruiksvoorschriften	117		
Luchtfilter	117		
M-Tronic	118		
Gebruik in de winter	119		
Bougie	120		
Motorkarakteristiek	122		
Aandrijfmechanisme smeren	122		
Flexibele as smeren	122		
Startmechanisme	123		
Apparaat opslaan	124		
Metalen snijgarnituren slijpen	124		
Onderhoud maaikop	125		
Controle en onderhoud door de gebruiker	126		

Geachte cliënt(e),

Het doet ons veel genoegen dat u hebt gekozen voor een kwaliteitsproduct van de firma STIHL.

Dit product werd met moderne productiemethoden en onder uitgebreide kwaliteitscontroles gefabriceerd. Er is ons alles aan gelegen dat u tevreden bent met dit apparaat en er probleemloos mee kunt werken.

Wendt u zich met vragen over uw apparaat tot uw dealer of de importeur.

Met vriendelijke groet,

Dr. Nikolas Stihl

Met betrekking tot deze handleiding

Symbolen

Symbolen die op het apparaat zijn aangebracht worden in deze handleiding toegelicht.

Afhankelijk van het apparaat en de uitrusting kunnen de volgende symbolen op het apparaat zijn aangebracht.

	Benzinetank; brandstofmengsel van benzine en motorolie
	Decompressieklep bedienen
	Hand-benzinepomp
	Hand-benzinepomp bedienen
	Vettube
	Geleiding aanzuiglucht: zomerstand
	Geleiding aanzuiglucht: winterstand
	Handgripverwarming

Codering van tekstblokken

WAARSCHUWING

Waarschuwing voor kans op ongevallen en letsel voor personen alsmede voor zwaarwegende materiële schade.

LET OP

Waarschuwing voor beschadiging van het apparaat of afzonderlijke componenten.

Technische doorontwikkeling

STIHL werkt continu aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting behouden wij ons daarom ook voor.

Aan gegevens en afbeeldingen in deze handleiding kunnen dan ook geen aanspraken worden ontleend.

Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek



Speciale veiligheidsmaatregelen zijn nodig bij het werken met dit motorapparaat, omdat er met een zeer hoog toerental van het snijgarnituur wordt gewerkt.



De gehele handleiding voor de eerste in gebruikneming aandachtig doorlezen en voor later gebruik goed opbergen. Het niet in acht nemen van de handleiding kan levensgevaarlijk zijn.



De nationale veiligheidsvoorschriften, b.v. van beroepsgroepen, sociale instanties, arbeidsinspectie en andere in acht nemen.

Wie voor het eerst met het motorapparaat werkt: door de verkoper of door een andere deskundige laten uitleggen hoe men hiermee veilig kan werken – of deelnemen aan een cursus.

Minderjarigen mogen niet met het motorapparaat werken – behalve jongeren boven de 16 jaar, die onder toezicht leren met het apparaat te werken.

Kinderen, dieren en toeschouwers op afstand houden.

Als het motorapparaat niet wordt gebruikt, het apparaat zo neerleggen dat niemand in gevaar kan worden gebracht. Het motorapparaat zo opbergen dat onbevoegden er geen toegang toe hebben.

De gebruiker is verantwoordelijk voor ongevallen die andere personen of hun eigendommen overkomen, resp. voor de gevaren waaraan deze worden blootgesteld.

Het motorapparaat alleen meegeven of uitlenen aan personen die met dit model en het gebruik ervan vertrouwd zijn – altijd de handleiding meegeven.

Het gebruik van geluid producerende motorapparaten kan door nationale en ook plaatselijke, lokale voorschriften tijdelijk worden beperkt.

Wie met het motorapparaat werkt moet goed uitgerust, gezond zijn en een goede lichamelijke conditie hebben.

Wie zich om gezondheidsredenen niet mag inspannen, moet zijn arts raadplegen of het werken met een motorapparaat mogelijk is.

Alleen voor dragers van een pacemaker: het ontstekingsmechanisme van dit apparaat genereert een zeer gering elektromagnetisch veld. Beïnvloeding van enkele typen pacemakers kan niet geheel worden uitgesloten. Ter voorkoming van gezondheidsrisico's adviseert STIHL de behandelend arts en de fabrikant van de pacemaker te raadplegen.

Na gebruik van alcohol, medicijnen die het reactievermogen beïnvloeden of drugs mag niet met het motorapparaat worden gewerkt.

Het motorapparaat – afhankelijk van het gemonteerde snijgarnituur – alleen gebruiken voor het maaien van gras of het knippen van wildgroei, struiken, struikgewas, bosschages, kleine bomen of dergelijke.

Voor andere doeleinden mag het motorapparaat niet worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

Alleen die snijgarnituren of toebehoren monteren die door STIHL voor dit motorapparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Bij vragen hierover contact opnemen met een geautoriseerde dealer. Alleen hoogwaardig gereedschap of toebehoren monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het motorapparaat.

STIHL adviseert origineel STIHL gereedschap en toebehoren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het product en de eisen van de gebruiker afgestemd.

De beschermkap van het motorapparaat kan de gebruiker niet tegen alle voorwerpen (stenen, glas, draad enz.) beschermen die door het snijgarnituur worden weggeslingerd. Deze voorwerpen kunnen ergens afketsten en vervolgens de gebruiker treffen.

Geen wijzigingen aan het apparaat aanbrengen – uw veiligheid kan hierdoor in gevaar worden gebracht. Voor persoonlijke en materiële schade die door het gebruik van niet-vrijgegeven aanbouwapparaten wordt veroorzaakt is STIHL niet aansprakelijk.

Voor het reinigen van het apparaat geen hogedrukreiniger gebruiken. Door de harde waterstraal kunnen onderdelen van het apparaat worden beschadigd.

Kleding en uitrusting

De voorgeschreven kleding en uitrusting dragen.



De kleding moet doelmatig zijn en mag tijdens het werk niet hinderen. Nauwsluitende kleding – combipak, geen stofjas.

Geen kleding dragen waarmee men aan takken, struiken of de bewegende delen van het apparaat kan blijven haken. Ook geen sjaal, das en sieraden dragen.

Lang haar in een paardenstaart dragen en vastzetten (hoofddoek, muts, helm enz.).



Veiligheidslaarzen met een stroeve, slipvrije zool en stalen neus dragen.

Alleen bij gebruik van maaikoppen zijn als alternatief stevige schoenen met stroeve, slipvrije zool toegestaan.



Veiligheidshelm dragen bij het opruimen, in hoog struikgewas en bij gevaar door vallende takken. Een gelaatsbescherming en beslist een veiligheidsbril dragen – kans op opgeworpen of weggeslingerde voorwerpen.

Een vizier alleen biedt onvoldoende bescherming voor de ogen.

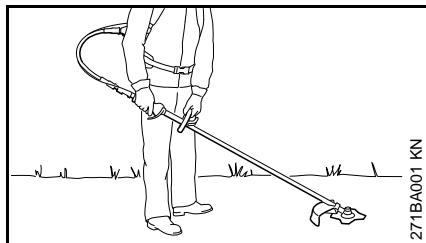
"Persoonlijke" gehoorbescherming dragen – zoals bijv. oorkappen.



Robuuste werkhandschoenen van slijtvast materiaal dragen (bijv. leer).

STIHL biedt een omvangrijk programma aan persoonlijke beschermuitrusting aan.

Motorapparaat vervoeren



Bij vervoer over een langere afstand (meer dan ca. 50 m) bovendien de motor afzetten.

Het motorapparaat alleen in de werkhouding dragen: motorapparaat op de rug, linkerhand op de beugelhandgreep en rechterhand op de bedieningshandgreep – geldt ook voor linkshandigen – het snijgarnituur vlak boven de grond. Metalen snijgarnituren beschermen tegen contact – transportbeschermkap gebruiken.

In auto's: het motorapparaat tegen omvallen, beschadiging en tegen het wegdekken van benzine beveiligen.

Tanken



Benzine is bijzonder licht ontvlambaar – uit de buurt blijven van open vuur – geen benzine morzen – niet roken.

Voor het tanken de motor afzetten.

Niet tanken zolang de motor nog heet is – de benzine kan overstromen – **brandgevaar!**

- Het apparaat met het draagstel stevig op de grond plaatsen, tankopening is van het rugkussen af gericht, zie "Benzine bijvullen".

De tankdop voorzichtig losdraaien, zodat de heersende overdruk zich langzaam kan afbouwen en er geen benzine uit de tank kan spuiten.

Uitsluitend op een goed geventileerde plek tanken. Als er benzine werd gemorst, het motorapparaat direct schoonmaken – de kleding niet in aanraking laten komen met de benzine, anders direct andere kleding aantrekken.

De motorapparaten kunnen af fabriek zijn uitgerust met verschillende tankdoppen.



Na het tanken de tankdop zo vast mogelijk aandraaien.



Op lekkages letten! Als er benzine weglekkt de motor niet starten – **levensgevaar door verbranding!**

Voor het starten

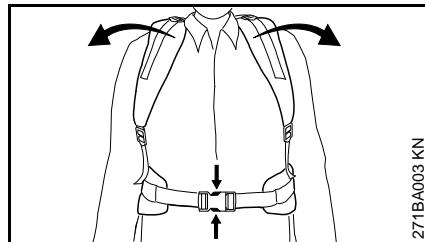
Het motorapparaat op technisch goede staat controleren – het desbetreffende hoofdstuk in de handleiding in acht nemen:

- Het brandstofsysteem op lekkage controleren, vooral de zichtbare onderdelen zoals bijv. de tankdop, slangansluitingen, handbenzinepomp (alleen bij motorapparaten met handbenzinepomp). Bij lekkages of beschadiging de motor niet starten – **brandgevaar!** Het apparaat voor de ingebruikneming door een geautoriseerde dealer laten repareren
- De combinatie van snijgarnituur, beschermkap en handgreep moet zijn vrijgegeven, alle onderdelen moeten correct zijn gemonteerd
- De stopschakelaar/combischuif moet gemakkelijk kunnen worden bediend
- De chokeknop, de gashendelblokkering en de gashendel moeten goed gangbaar zijn – de gashendel moet automatisch in de stationaire stand terugveren. Vanuit de stand ▲ van de chokeknop moet deze bij het gelijktijdig indrukken van de gashendelblokkering en de gashendel terugveren in de werkstand I

- Bougiesteker op vastzitten controleren – bij een loszittende steker kunnen vonken ontstaan, hierdoor kan het vrijkomende benzine-luchtmengsel ontbranden – **brandgevaar!**
- Snijgarnituur of aanbouwgereedschap: correcte montage, staat en vastzitten
- Veiligheidsinrichtingen (bijv. beschermkap voor snijgarnituur, draaischotel) op beschadigingen, resp. slijtage controleren. Beschadigde onderdelen vervangen. Het apparaat niet met een beschadigde beschermkap of een versleten draaischotel (als het opschrift en de pijlen niet meer duidelijk zichtbaar zijn) gebruiken
- Geen wijzigingen aan de bedieningselementen en de veiligheidsinrichtingen aanbrengen
- De handgrepen moeten schoon en droog, vrij van olie en vuil zijn – belangrijk voor een veilige bediening van het motorapparaat
- De draagriemen en de beugelhandgreep overeenkomstig de lichaamslengte instellen, zie "Draagstel omdoen".

Het motorapparaat mag alleen in technisch goede staat worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

In geval van nood: het snel losmaken van de sluiting van de heupgordel, het losmaken van de schouderriem en het op de grond plaatsen van het apparaat oefenen. Tijdens het oefenen het apparaat niet op de grond gooien, om beschadigingen te voorkomen.



Motor starten

Minstens op 3 m van de plek waar werd getankt – niet in een afgesloten ruimte.

Alleen op een vlakke ondergrond, een stabiele en veilige houding aannemen, het motorapparaat goed vasthouden – het werktuig of het snijgarnituur en de beschermkap mogen geen voorwerpen en ook de grond niet raken, omdat deze tijdens het starten kunnen meedraaien. Beslist de aanwijzingen onder "Motor starten/afzetten" in acht nemen.

Het motorapparaat wordt slechts door één persoon bediend – geen andere personen binnen een straal van 15 m dulden – ook niet tijdens het starten – **kans op letsel** – door weggeslingerde voorwerpen!



Contact met het snijgarnituur voorkomen – **kans op letsel!**

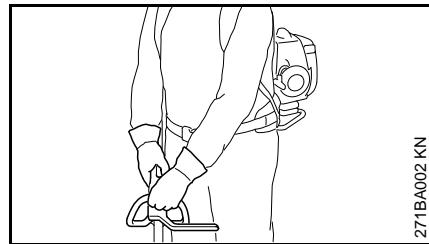
De motor niet 'los uit de hand' starten – starten zoals in de handleiding staat beschreven.



Het snijgarnituur draait nog even door nadat de gashendel wordt losgelaten – **naloopeffect!**

Licht ontvlambare materialen (bijv. houtspanen, boomschors, droog gras, benzine) uit de buurt van de hete uitlaatgassen en de hete uitlaatdemper houden – **brandgevaar!**

Apparaat vasthouden en bedienen



Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

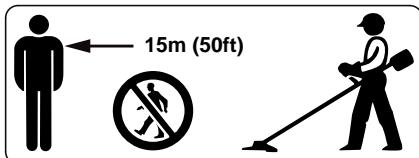
De motorunit op de rug dragen – de motorunit pas op de rug plaatsen als het snijgarnituur na het starten niet meer beweegt – **kans op ongelukken!**

De steel/maaiboom altijd met beide handen op de handgrepen vasthouden – rechterhand op de bedieningshandgreep, linkerhand op de beugelhandgreep – de steel/maaiboom altijd aan de rechterzijde van het lichaam houden – dit geldt ook voor linkshandigen.

Tijdens de werkzaamheden

Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

Bij dreigend gevaar, resp. in geval van nood, direct de motor afzetten – de stopschakelaar/combischuif richting 0 drukken.



Binnen een straal van 15 m mogen zich geen andere personen ophouden – **kans op letsel** door weggeslingerde voorwerpen! Deze afstand ook ten opzichte van andere objecten (auto's, ruiten) aanhouden – **kans op materiële schade!**

Op een correct stationair toerental letten, zodat het snijgarnituur na het losslaten van de gashendel niet meer draait. Regelmatig de instelling van het stationair toerental controleren, resp. corrigeren. Als het snijgarnituur bij stationair toerental toch meedraait, het stationair toerental door een geautoriseerde dealer laten repareren. STIHL adviseert de STIHL dealer.

Let op bij gladheid, regen, sneeuw, op hellingen, in oneffen terrein enz. – **kans op uitglijden!**

Op obstakels letten: boomstronken, wortels – **struikelgevaar!**

Nooit op een ladder of staande in de boom werken

Nooit met één hand werken.

Bij gebruik van gehoorbeschermers moet extra omzichtig en bedachtzaam worden gewerkt – omdat geluiden die op

gevaar wijzen (schreeuwen, alarmsignalen e.d.) minder goed hoorbaar zijn.

Op tijd rustpauzes nemen om vermoeidheid en uitputting te voorkomen – **kans op ongelukken!**

Rustig en met overleg werken – alleen bij voldoende licht en goed zicht. Voorzichtig werken, anderen niet in gevaar brengen.



Het motorapparaat produceert giftige uitlaatgassen zodra de motor draait. Deze gasen kunnen geurloos en onzichtbaar zijn en onverbrande koolwaterstoffen en benzol bevatten. Nooit in afgesloten of slecht geventileerde ruimtes met het motorapparaat werken – ook niet met apparaten voorzien van katalysator.

Bij het werken in greppels, slenken of op plaatsen met weinig ruimte, steeds voor voldoende luchtventilatie zorgen.

Levensgevaar door vergiftiging!

Bij misselijkheid, hoofdpijn, gezichtsstoornissen (bijv. kleiner wordend blikveld), gehoorverlies, duizeligheid, afnemende concentratie, de werkzaamheden direct onderbreken – deze symptomen kunnen onder andere worden veroorzaakt door een te hoge uitlaatgasconcentratie – **kans op ongelukken!**

Geluidsoverlast en uitlaatgasemissie zo veel mogelijk beperken – de motor niet onnodig laten draaien, alleen gas geven tijdens het werk.

Niet roken tijdens het gebruik en in de directe omgeving van het motorapparaat – **brandgevaar!** Uit het brandstofssysteem kunnen ontvlambare benzinedampen ontsnappen.

Tijdens het werk vrijkomend(e) stof, rook en dampen kunnen schadelijk zijn voor de gezondheid. Bij sterke stof- of rookontwikkeling een stofmasker dragen.



Het aandrijfmechanisme (aandrijfkop) wordt tijdens het gebruik heet. De aandrijfkop niet aanraken – **kans op verbranding!**

Als het motorapparaat niet volgens voorschrift (bijv. door geweld van buitenaf, door stoten of vallen) werd uitgeschakeld, voor het opnieuw in gebruik nemen beslist controleren of dit in goede staat verkeert – zie ook "Voor het starten". Vooral op lekkage van het brandstofssysteem en de goede werking van de veiligheidsinrichtingen letten.

Motorapparaten die niet meer bedrijfszeker zijn, in geen geval verder gebruiken. In geval van twijfel contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

Niet in de startgasstand werken – het motortoerental is bij deze stand van de gashendel niet regelbaar.



Nooit zonder de op het apparaat en het snijgarnituur afgestemde beschermkap werken – **kans op letsel**



Terrein controleren: vaste voorwerpen – stenen, metalen delen of iets dergelijks kunnen worden weggeslingerd – **kans op letsel!** – En deze kunnen het snijgarnituur alsmede objecten (zoals bijv. geparkeerde auto's, ruiten) beschadigen (materiële schade).



In onoverzichtelijk, dicht begroeid terrein bijzonder voorzichtig te werk gaan.

Bij het maaien van hoog struikgewas, onder bosschages en heggen: werkhoogte met het snijgarnituur minimaal 15 cm – dieren niet in gevaar brengen.

Voor het achterlaten van het apparaat: motor afzetten.

Het snijgarnituur regelmatig, met korte tussenpozen en bij merkbare wijzigingen direct controleren:

- De motor afzetten, het apparaat stevig vasthouden, het snijgarnituur tot stilstand laten komen
- Op goede staat en vastzitten controleren, op scheurvorming letten
- Scherpte controleren
- Beschadigde of botte snijgarnituren direct vervangen, ook bij zeer kleine haarscheurtjes

Gras en takkenresten op de koppeling voor het snijgarnituur regelmatig verwijderen – verstoppingen ter hoogte van het snijgarnituur of de beschermkap verwijderen.

Voor het vervangen van het snijgarnituur de motor afzetten – **kans op letsel!**

Beschadigde of gescheurde snijgarnituren niet meer gebruiken en niet repareren – bijv. door lassen of richten – wijziging van de vorm (onbalans).

Deeltjes of broekstukken kunnen loskomen en met hoge snelheid de gebruiker of derden treffen – **ernstig letsel!**

Gebruik van maaikoppen

Beschermkap snijgarnituur met de in de handleiding aangegeven aanbouwdelen aanvullen.

Alleen een beschermkap met volgens voorschrift gemonteerd mes monteren, zodat de maaidraden op de toegestane lengte worden afgesneden.

Voor het nastellen van de maaidraad bij met de hand nastelbare maaikoppen beslist de motor afzetten – **kans op letsel!**

Verkeerd gebruik, met een te lange maaidraad, reduceert het motortoerental. Dit leidt, door het constant slippen van de koppeling, tot oververhitting en tot beschadiging van belangrijke delen (bijv. koppeling, en delen van de kunststof behuizing) – bijv. door het bij stationair toerental meedraaiende snijgarnituur – **kans op letsel!**

Gebruik van metalen snijgarnituren

STIHL adviseert originele metalen STIHL snijgarnituren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Metalen snijgarnituren draaien zeer snel. Hierbij ontstaan krachten die op het apparaat, het gereedschap zelf en op het maaggoed werken.

Metalen snijgarnituren moeten regelmatig volgens voorschrift worden geslepen.

Ongelijkmatig geslepen metalen snijgarnituren veroorzaken een onbalans die voor extreme belasting van het apparaat kan zorgen – **kans op breuk!**

Botte of verkeerd geslepen snijkanten kunnen leiden tot een hogere belasting van het metalen snijgarnituur – **kans op letsel** door gescheurde of gebroken delen!

Metalen snijgarnituren na ieder contact met harde voorwerpen (bijv. stenen, rotsblokken, metalen voorwerpen) controleren (bijv. op scheurtjes en vervorming). Bramen en andere zichtbare materiaalopeenhopingen moeten worden verwijderd, omdat zij bij verder gebruik op elk moment los zouden kunnen laten en worden weggeslingerd – **kans op letsel!**

Als een draaiend metalen snijgarnituur contact maakt met een steen of een ander hard voorwerp, kan dit leiden tot vonkvorming, waardoor onder bepaalde omstandigheden licht ontvlambare stoffen vlam zouden kunnen vatten. Ook droge planten en struikgewas zijn licht

ontvlambaar, vooral bij zeer warme en droge weersomstandigheden. Als er kans op brand aanwezig is, het metalen snijgarnituur niet in de buurt van licht ontvlambare stoffen, droge planten of struikgewas gebruiken. Uitdrukkelijk aan de voor het bosbeheer verantwoordelijke persoon vragen of er brandgevaar bestaat.

Voor het reduceren van de genoemde, tijdens het gebruik van metalen snijgarnituren optredende gevaren, mag het gebruikte metalen snijgarnituur in geen geval qua diameter te groot zijn. Het mag ook niet te zwaar zijn. Het moet van een kwalitatief goed materiaal zijn vervaardigd en een juiste geometrie (vorm, dikte) hebben.

Een niet door STIHL geproduceerd metalen snijgarnituur mag niet zwaarder, niet dikker zijn, geen andere vorm hebben en qua diameter niet groter zijn dan het grootste, voor dit motorapparaat vrijgegeven metalen STIHL snijgarnituur – **kans op letsel!**

Trillingen

Langdurig gebruik van het motorapparaat kan leiden tot door trillingen veroorzaakte doorbloedingsstoornissen aan de handen ("witte vingers").

Een algemeen geldende gebruiksduur kan niet worden vastgesteld, omdat deze van meerdere factoren afhankelijk is.

De gebruiksduur wordt verlengd door:

- Bescherming van de handen (warme handschoenen)
- Rustpauzes

De gebruiksduur wordt verkort door:

- Bijzondere persoonlijke aanleg voor slechte doorbloeding (kenmerk: vaak koude vingers, kriebelen)
- Lage buitentemperaturen
- De mate van kracht uitgeoefend door de handen (stevig beetpakken beïnvloedt de doorbloeding nadelig)

Bij regelmatig, langdurig gebruik van het apparaat en bij het herhaald optreden van de betreffende symptomen (bijv. vingers kriebelen) wordt een medisch onderzoek geadviseerd.

Onderhoud en reparaties

Het motorapparaat regelmatig onderhouden. Alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uitvoeren die in de handleiding staan beschreven. Alle andere werkzaamheden laten uitvoeren door een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers nemen regelmatig deel aan scholingen en ontvangen Technische informaties.

Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het apparaat. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Bij reparatie-, onderhouds- en reinigingswerkzaamheden altijd **de motor afzetten en de bougiesteker lostrekken** – kans op letsel door het onbedoeld starten van de motor! – Uitzondering: afstelling carburateur en stationair toerental.

De motor mag bij een losgetrokken bougiesteker of bij een losgedraaide bougie niet met behulp van het startmechanisme worden getornd – **brandgevaar** door ontstekingsvonken buiten de cilinder!

Het motorapparaat niet in de nabijheid van open vuur onderhouden en opslaan – **brandgevaar** door de brandstof!

De tankdop regelmatig op lekkage controleren.

Alleen in goede staat verkerende, door STIHL vrijgegeven bougies – zie "Technische gegevens" – monteren.

Bougiekabel controleren (goede isolatie, vaste aansluiting).

Controleer of de uitlaatdemper in een goede staat verkeert.

Niet met een defecte of zonder uitlaatdemper werken – **brandgevaar!** – **Gehoorschade!**

De hete uitlaatdemper niet aanraken – **gevaar voor brandwonden!**

De staat van de antivibratie-elementen beïnvloedt het trillingsgedrag – de antivibratie-elementen regelmatig controleren.

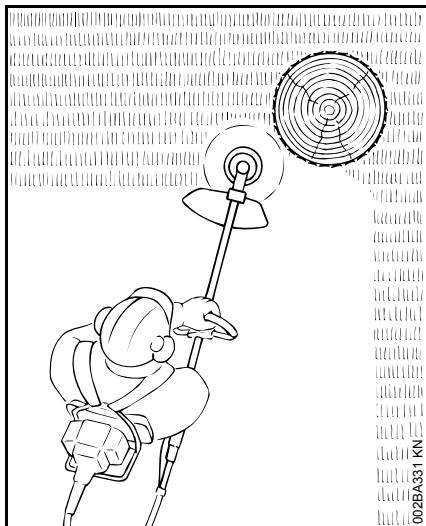
Symbolen op de beschermkappen

Een pijl op de beschermkap voor het snijgarnituur geeft de draairichting van het snijgarnituur aan.



De beschermkap alleen in combinatie met maaikoppen gebruiken – geen metalen snijgarnituren gebruiken.

Maaikop met maaidraad



Voor soepel 'maaigedrag' – voor nauwkeurig maaien, zelfs van onregelmatige grasranden rondom bomen, heiningpalen etc. – geringe beschadiging van de boomschors.

Tot de leveringsomvang van de maaikop behoort een bijlage. De maaikop alleen volgens de gegevens in de bijlage uitrusten met maaidraden.

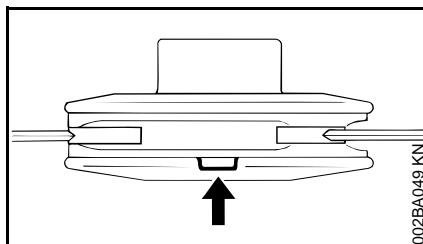
WAARSCHUWING

De maaidraden niet vervangen door metaaldraad of andere soorten draden – **kans op letsel!**

Maaikop met kunststof messen – STIHL PolyCut

Voor het maaien van niet-afgezette grasvelden (zonder palen, omheiningen, bomen en vergelijkbare obstakels).

Op de slijtage-indicatoren letten!



Als van de maaikop PolyCut een van de markeringen aan de onderzijde is doorgebroken (pijl): de maaikop niet meer gebruiken en vervangen door een nieuwe! **Kans op letsel** door contact met de weggeslingerde gereedschapdelen!

Beslist de onderhoudsvoorschriften voor de maaikop PolyCut in acht nemen!

In plaats van met kunststof messen kan de maaikop PolyCut ook worden uitgerust met maaidraden.

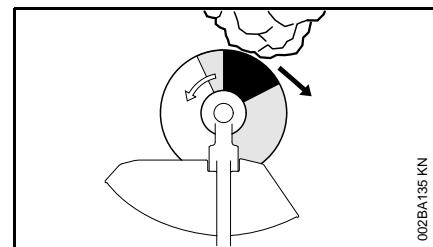
Tot de leveringsomvang van de maaikop behoren de bijlagen. De maaikop alleen volgens de gegevens in de bijlagen uitrusten met kunststof messen of maaidraden.

WAARSCHUWING

In plaats van de maaldraad geen metaaldraad of ander draad gebruiken – **kans op letsel!**

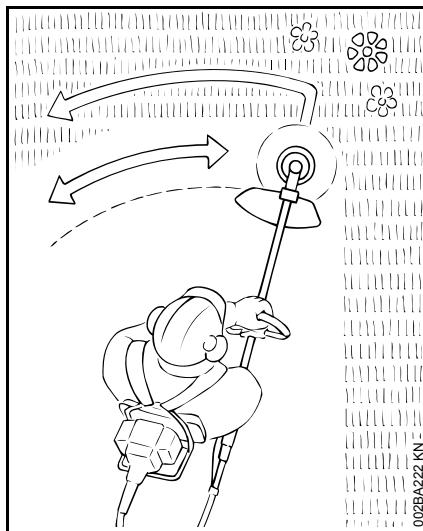
Kans op terugslag bij metalen snijgarnituren

Bij gebruik van metalen snijgarnituren (grassnijblad, slagmes) bestaat de kans op terugslag als het snijgarnituur een vast obstakel (boomstam, tak, boomstronk, steen of iets dergelijks) raakt. Het apparaat wordt hierbij teruggeslingerd – tegen de draairichting van het snijgarnituur in.



Er is een hogere kans op terugslag als het snijgarnituur in de zwarte sector een obstakel raakt.

grassnijblad



Alleen voor gras en onkruid – met het apparaat net als met een zeis werken.

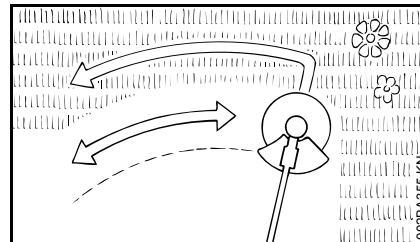
! WAARSCHUWING

Bij onjuist gebruik kan het grassnijblad worden beschadigd – **kans op letsel** door weggeslingerde onderdelen!

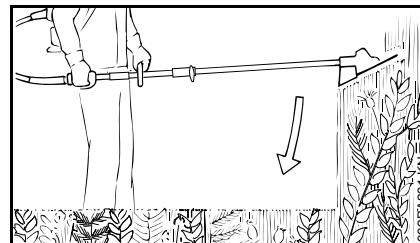
Het grassnijblad, als het merkbaar bot is geworden volgens voorschrift slijpen.

Slagmessens

Voor het maaien van vervilt gras, het snoeien van wildgroei en struikgewas en het oprapen van jonge aanplant met een maximale stamdiameter van 2 cm – geen dikkere stammen zagen – **kans op ongevallen!**



Bij het maaien van gras en het oprapen van jonge aanplant met het apparaat net als met een zeis, vlak boven de grond, werken.



Voor het snoeien van wildgroei en struikgewas het slagmes van bovenaf in de plant 'steken' – het snijgoed wordt verhakseld – hierbij het snijgarnituur niet boven heuphoogte houden.

Bij deze werktechniek moet uiterst voorzichtig te werk worden gegaan. Hoe groter de afstand van het snijgarnituur ten opzichte van de grond, des te groter is het risico dat er materiaal opzij wordt geslingerd – **kans op letsel!**

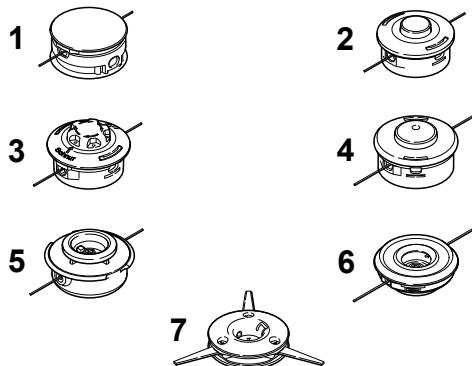
Attentie! Bij onjuist gebruik kan het slagmes worden beschadigd – **kans op letsel** door weggeslingerde delen!

Om de kans op ongelukken te reduceren, het volgende beslist in acht nemen:

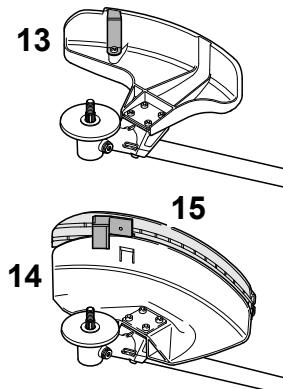
- Contact met stenen, metalen voorwerpen en dergelijke voorkomen
- Geen hout of struikgewas met een diameter van meer dan 2 cm doorzagen
- Het slagmes regelmatig op beschadigingen controleren – een beschadigd slagmes niet meer gebruiken
- Het slagmes regelmatig en als het merkbaar bot is geworden volgens voorschrift slijpen en – indien nodig – balanceren (STIHL adviseert dit door de STIHL dealer te laten uitvoeren)

Vrijgegeven combinaties van snijgarnituren, beschermkap en handgreet

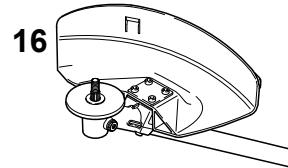
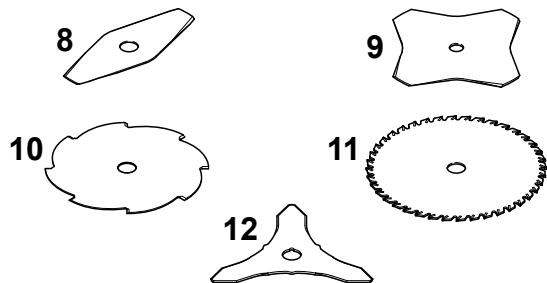
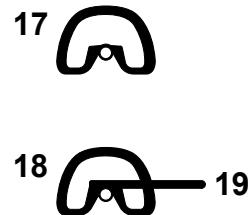
Snijgarnituur



Beschermkap



Handgreet



Vrijgegeven combinaties

Afhankelijk van het snijgarnituur de juiste combinatie uit de tabel kiezen!

WAARSCHUWING

Om veiligheidsredenen mogen alleen snijgarnituren, beschermkappen en handgrepen uit dezelfde tabelregel

worden gecombineerd. Andere combinaties zijn niet toegestaan – **kans op ongelukken!**

Snijgarnituren

Maaikoppen

- 1 STIHL SuperCut 20-2
- 2 STIHL AutoCut 25-2

3 STIHL AutoCut C 25-2

4 STIHL AutoCut 30-2

5 STIHL TrimCut 31-2

6 STIHL FixCut 25-2

7 STIHL PolyCut 20-3

Metalen snijgarnituren

8 Grassnijblad 230-2

9 Grassnijblad 230-4

- 10 Grassnijblad 230-8
 11 Grassnijblad 250-40 Spezial
 12 Slagmes 250-3

WAARSCHUWING

Grassnijbladen en slagmessens van andere materialen dan metaal zijn niet toegestaan.

Beschermkappen

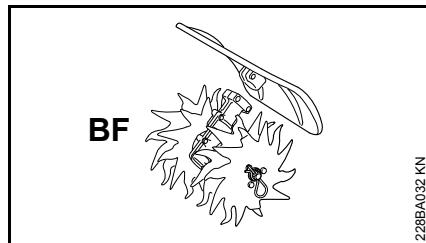
- 13 Beschermkap voor maaikoppen
 14 Beschermkap **met**
 15 Schort en mes voor maaikoppen
 16 Beschermkap **zonder** schort en mes voor metalen snijgarnituren

Handgreep

- 17 Beugelhandgreep (niet in alle landen vrijgegeven)
 18 Beugelhandgreep **met**
 19 Beugel (loopbegrenzer)

Vrijgegeven aanbouwgereedschappen

De volgende STIHL aanbouwgereedschappen mogen op het basismotorapparaat worden gemonteerd:

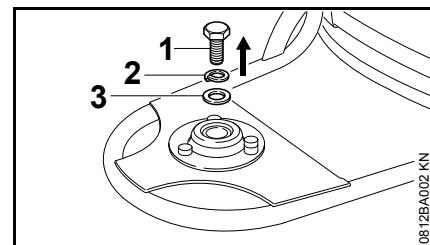


Aanbouwgereedschap	Toepassing
BF ¹⁾	Grondfrees

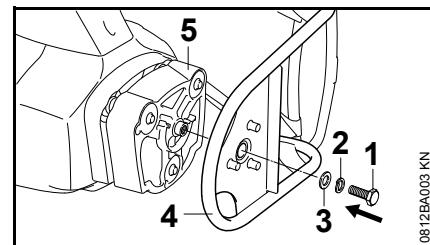
- ¹⁾ op de beugelhandgreep is een **Beugel** (loopbegrenzer) nodig

Apparaat completeren

Draagstel monteren

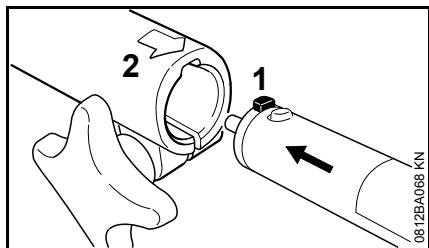


- Transportbeveiliging (plakband) lostrekken
- Bout (1) M10x40 met de borgring (2) en de ring (3) uit het draagstel nemen

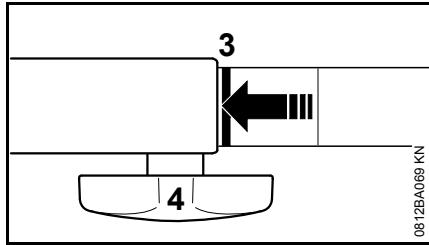


- Draagstel (4) met de bout (1), borgring (2) en ring (3) op de motorunit (5) bevestigen (bout met zeskantkop slw 17, aanhaalmoment 20 Nm)

Steel/maaiboom monteren



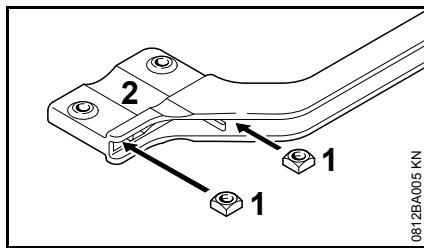
- Nok (1) op de steel/maaiboom tot aan de aanslag in de groef (2) van de koppelingsmof schuiven



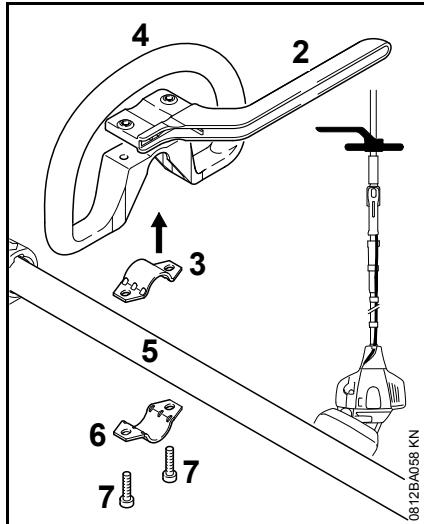
Correct hierin geschoven moet de rode lijn (3 = punt van de pijl) gelijkliggen met de koppelingsmof.

- Sterbout (4) **vast** draaien

Beugelhandgreep met beugel monteren



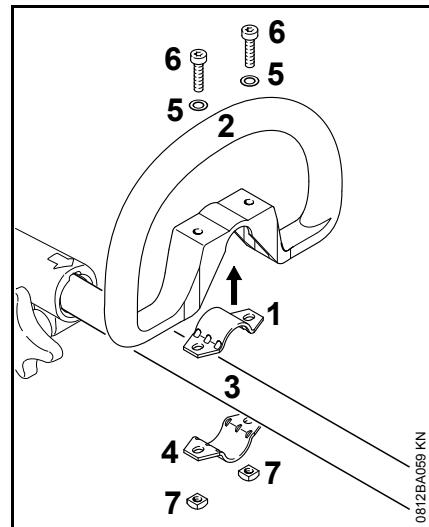
- Vierkante moeren (1) met de bolle zijde naar boven gericht in de beugel (2) plaatsen – de boringen in lijn brengen



- Klem (3) in de beugelhandgreep (4) plaatsen en samen op de steel/maaiboom (5) aanbrengen
- Klem (6) aanbrengen
- Beugel (2) aanbrengen – op de montagestand letten!
- Boringen met elkaar in lijn brengen

- Bouten (7) in de boringen steken – en in de beugel draaien tot ze aanliggen
- De overige onderdelen bewaren
- Verder bij "Beugelhandgreep bevestigen"

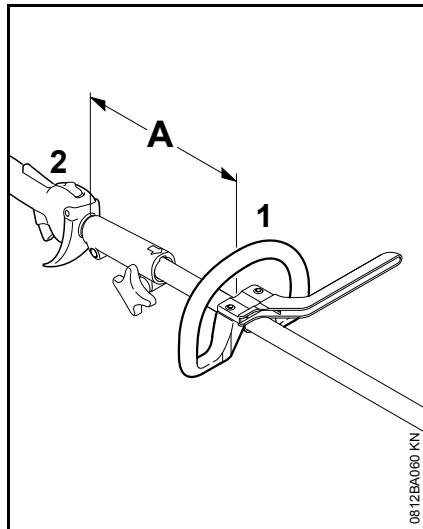
Beugelhandgreep zonder beugel monteren (niet in alle landen vrijgegeven)



- Klem (1) in de beugelhandgreep (2) plaatsen en samen op de steel/maaiboom (3) aanbrengen
- Klem (4) aanbrengen
- Boringen met elkaar in lijn brengen
- Ring (5) op de bout (6) plaatsen en deze weer in de boring steken, hierop de vierkante moer (7) draaien – tot deze aan ligt

- De overige onderdelen bewaren
- Verder bij "Beugelhandgreep bevestigen"

Beugelhandgreep bevestigen

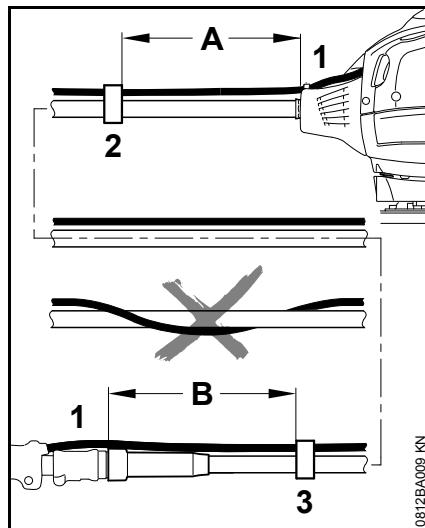


- Beugelhandgreep (1) op een afstand van (A) is ca. 20 cm (8 inch) voor de bedieningshandgreep (2) bevestigen
- Beugelhandgreep uitlijnen
- Bouten vastdraaien – hierbij eventueel de moeren tegenhouden

Gaskabelbevestiging controleren

De gaskabel moet over de gehele lengte evenwijdig aan de flexibele as worden gemonteerd.

Als dit niet het geval is moet als volgt te werk worden gegaan.



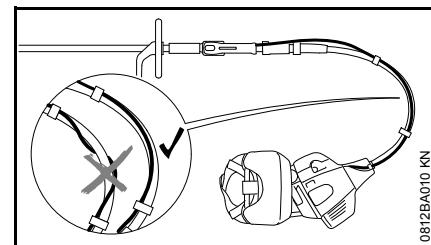
- Gaskabel (1) in de kabelklem (2) op een afstand van (A) is ca. 20 cm voor het uiteinde van de as drukken
- Gaskabel (1) in de kabelklem (3) op een afstand van (B) is ca. 15 cm voor de motorunit drukken

Verder, zie "Gaskabel afstellen".

Gaskabel afstellen

De correcte gaskabelafstelling is een voorwaarde voor de juiste werking bij vol gas, startgas en stationair toerental.

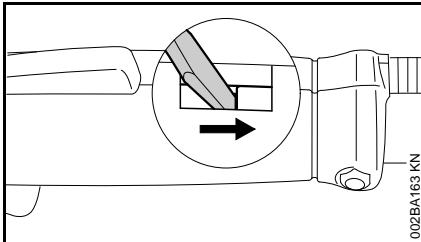
De gaskabel alleen bij een compleet gemonteerd apparaat afstellen – de bedieningshandgreep moet zich in de werkstand bevinden.



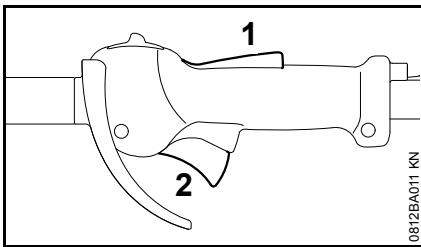
- Apparaat in de werkstand op de grond neerleggen

WAARSCHUWING

De gaskabel moet langs en evenwijdig aan de flexibele as lopen en mag hier niet omheen zijn geslingerd. Een correcte afstelling van de gaskabel is anders niet mogelijk.



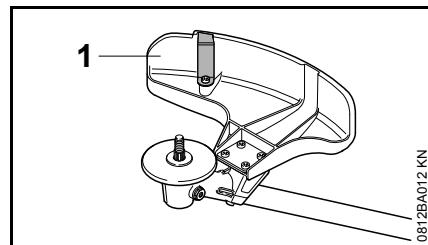
- De pal op de bedieningshandgreep met behulp van een gereedschap geheel naar rechts in de groef drukken



- Gashendelblokkering (1) en de gashendel (2) geheel indrukken (volgasstand) – hierdoor wordt de gaskabel correct afgesteld

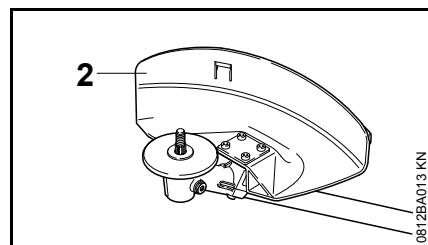
Beschermkappen monteren

De juiste beschermkap monteren



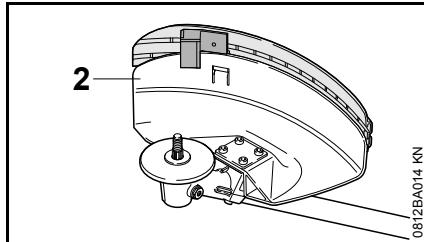
WAARSCHUWING

De beschermkap (1) is alleen vrijgegeven voor maaikoppen, daarom moet voor de montage van een maaikop de beschermkap (1) worden gemonteerd.



WAARSCHUWING

De beschermkap (2) is alleen vrijgegeven voor grassnijbladen en slagmessens, daarom moet voor de montage van een grassnijblad of een slagmes de beschermkap (2) worden gemonteerd.

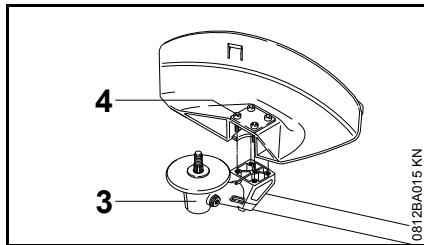


WAARSCHUWING

De beschermkap (2) is ook vrijgegeven voor maaikoppen, als het schort en het mes worden gemonteerd, zie "Schort en mes monteren".

Beschermkap monteren

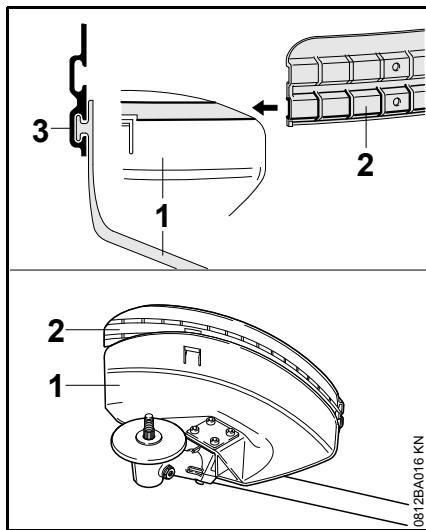
De beschermkappen (1 en 2) worden op dezelfde wijze op de aandrijfkop bevestigd.



- Vuil in de aansluitnaden van de aandrijfkop en de beschermkap verwijderen – zorgen dat er geen vuil in de Schroefdraadboringen van de aandrijfkop terecht kan komen
- Beschermkap op de aandrijfkop (3) plaatsen,
- Bouten (4) aanbrengen en vastdraaien

Schort monteren

Bij gebruik van maaikoppen

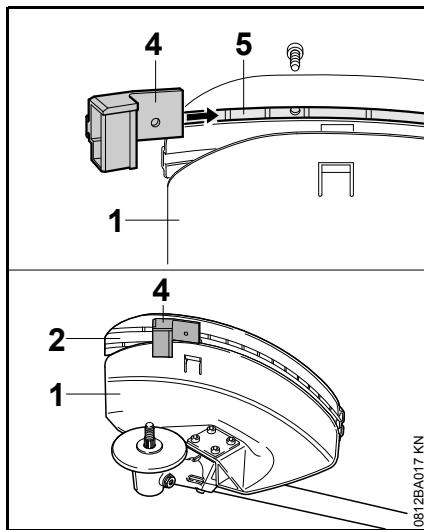


Bij het monteren van de maaikoppen moet de beschermkap voor metalen maai-garnituren (1) worden voorzien van het schort (2).

- De onderste geleidegroef (3) van het schort (2) op de lijst van de beschermkap (1) schuiven tot deze vastklikt

Mes monteren

Bij gebruik van draadmaakoppen

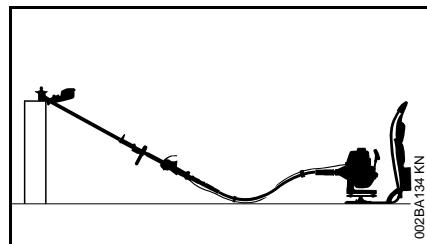


Bij het monteren van draad-maaikoppen moet de beschermkap voor metalen maai-garnituren (1) worden uitgerust met het mes (4).

- Mes (4) in de bovenste geleidegroef (5) van het schort (2) schuiven en in lijn brengen met de eerste bevestigingsboring
- Bout aanbrengen en vastdraaien

Snijgarnituur monteren

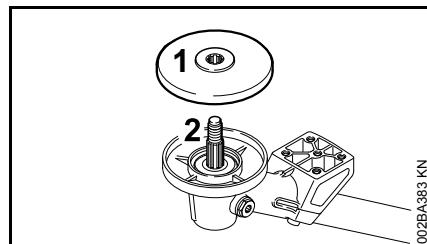
Motorapparaat neerleggen



- Motor afzetten
- Het motorapparaat zo neerleggen dat de koppeling voor het snijgarnituur naar boven is gericht

Drukschotel monteren

De drukschotel wordt met het apparaat meegeleverd.



- Drukschotel (1) op de as (2) schuiven



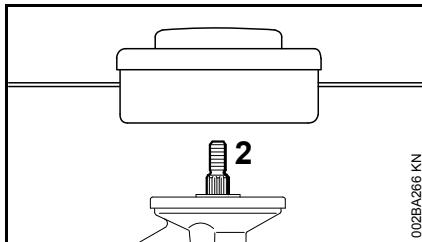
LET OP

Voor de bevestiging van snijgarnituren moet de drukschotel op de aandrijfkop zijn gemonteerd.

Bevestigingsonderdelen voor snijgarnituren

Afhankelijk van het snijgarnituur waarmee uw motorzeis werd uitgeleverd, kan ook de leveringsomvang van bevestigingsonderdelen voor het snijgarnituur verschillend zijn.

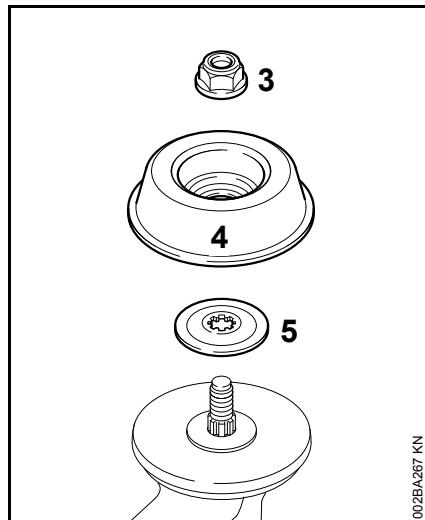
Leveringsomvang zonder bevestigingsonderdelen



Er kunnen alleen maaikoppen worden gemonteerd die direct op de as (2) worden bevestigd.

Leveringsomvang met bevestigingsonderdelen

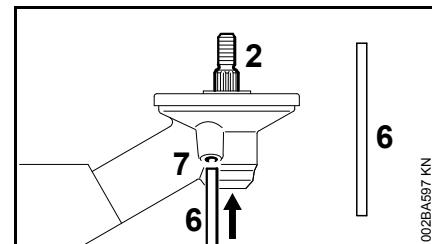
Er kunnen maaikoppen en metalen snijgarnituren worden gemonteerd.



Hiervoor zijn, afhankelijk van de uitvoering van het snijgarnituur, een extra moer (3), draaischotel (4) en drukring (5) nodig.

De onderdelen maken deel uit van de onderdelenset die samen met het apparaat wordt geleverd en zijn als speciaal toebehoren leverbaar.

As blokkeren



Voor het monteren en demonteren van snijgarnituren moet de as (2) met behulp van de blokkeerpen (7) worden geblokkeerd. De blokkeerpen maakt deel uit van de leveringsomvang of is als speciaal toebehoren leverbaar.

- Blokkeerpen (2) in de boring (3) in de aandrijfkop schuiven – tot aan de aanslag – iets aandrukken
- As, moer of snijgarnituur verdraaien tot de blokkeerpen in de boring valt en de as wordt geblokkeerd

Snijgarnituur monteren

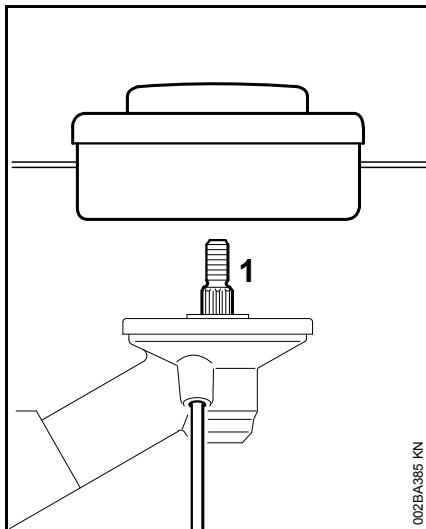


WAARSCHUWING

De bij het snijgarnituur passende beschermkap monteren – zie "Beschermkappen monteren".

Maaikop met Schroefdraadaansluiting monteren

De bijlage voor de maaikop goed bewaren.



- De maaikop linksom tot aan de aanslag op de as (1) schroeven
- As blokkeren
- Maaikop vastdraaien

LET OP

Het gereedschap voor het blokkeren van de as weer lostrekken.

Maaikop verwijderen

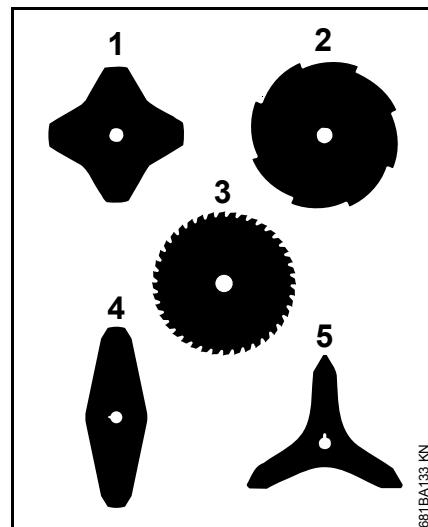
- As blokkeren
- De maaikop rechtsom draaien

Metalen snijgarnituur monteren

WAARSCHUWING

Veiligheidshandschoenen aantrekken – kans op letsel door de scherpe snijkanten.

Snijgarnituur op de juiste wijze aanbrengen

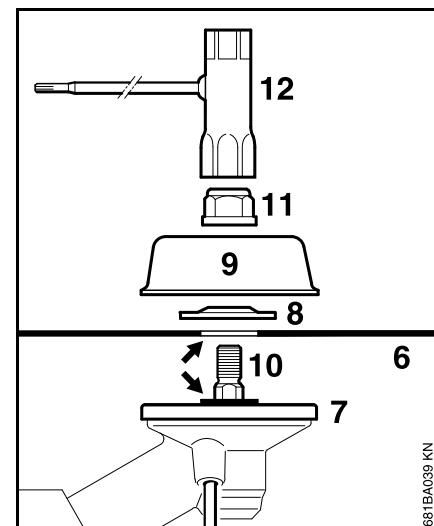


Snijgarnituren met 2, 3 of 4 vleugels (1, 4, 5) kunnen in een willekeurige richting wijzen – deze snijgarnituren regelmatig omkeren om een eenzijdige slijtage te voorkomen.

De snijkanten van de grassnijbladen (2, 3) moeten naar rechts zijn gericht.

WAARSCHUWING

Op de pijl voor de draairichting aan de binnenzijde van de beschermkap letten.



- Snijgarnituur (6) op de druckschotel (7) leggen

WAARSCHUWING

De kraag (pijl) moet in de boring van het snijgarnituur vallen.

Snijgarnituur bevestigen

- Drukring (8) aanbrengen – bolle zijde naar boven gericht
- Draaischotel (9) aanbrengen
- As (10) blokkeren
- Moer (11) met behulp van de combisleutel (12) linksom op de as draaien en vastdraaien

WAARSCHUWING

Een te gemakkelijk draaiende moer vervangen.

LET OP

Het gereedschap voor het blokkeren van de as weer lostrekken.

Metalen snijgarnituur demonteren

WAARSCHUWING

Veiligheidshandschoenen aantrekken – kans op letsel door de scherpe snijkanten:

- As blokkeren
- De moer rechtsom losdraaien
- Het snijgarnituur en de bevestigingsonderdelen hiervan van de aandrijfkop trekken – hierbij de drukschotel (7) **niet** wegnemen

Brandstof

De motor draait op een brandstofmengsel van benzine en motorolie.

WAARSCHUWING

Direct huidcontact met benzine en het inademen van benzinedampen voorkomen.

STIHL MotoMix

STIHL adviseert het gebruik van STIHL MotoMix. Dit kant-en-klare brandstofmengsel bevat geen benzol, is loodvrij, kenmerkt zich door een hoog octaangetal en biedt altijd de juiste mengverhouding.

STIHL MotoMix is voor de langst mogelijke levensduur van de motor gemengd met STIHL tweetaktmotorolie HP Ultra.

MotoMix is niet in alle exportlanden leverbaar.

Brandstof mengen

LET OP

Brandstoffen die niet geschikt zijn of met een afwijkende mengverhouding kunnen leiden tot ernstige schade aan

de motor. Benzine of motorolie van een mindere kwaliteit kunnen de motor, keerringen, leidingen en benzinetank beschadigen.

Benzine

Alleen **benzine van een gerenommeerd merk** met een octaangetal van minimaal 90 RON tanken – loodvrij of loodhoudend.

Machines met uitlaatgaskatalysator moeten worden getankt met loodvrije benzine.

LET OP

Bij het meerdere malen tanken met loodhoudende benzine kan de werking van de katalysator duidelijk teruglopen.

Benzine met een alcoholpercentage van meer dan 10% kan bij motoren met handmatig instelbare carburateurs storingen veroorzaken, daarom mag deze benzine voor deze motoren niet worden gebruikt.

Motoren met M-Tronic leveren met benzine met een alcoholpercentage tot 25% (E25) het volle motorvermogen.

Motorolie

Alleen kwaliteits-tweetaktmotorolie gebruiken – bij voorkeur **STIHL tweetaktmotorolie HP, HP Super of HP Ultra, deze zijn optimaal afgestemd**

op STIHL motoren. HP Ultra garandeert het allerhoogste vermogen en de langste motorlevensduur.

De motoroliën zijn niet in alle exportlanden leverbaar.

Bij motorapparaten met uitlaatgaskatalysator mag voor het gebruik van het brandstofmengsel alleen **STIHL tweetaktmotorolie 1:50** worden gebruikt.

Mengverhouding

Bij STIHL tweetaktmotorolie 1:50; 1:50 = 1 deel olie + 50 delen benzine

Voorbeelden

Hoeveelheid STIHL tweetaktolie 1:50 benzine

Liter	Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- In een voor benzine vrijgegeven jerrycan eerst motorolie bijvullen en vervolgens benzine en goed mengen

Brandstofmengsel opslaan

Benzine alleen bewaren in voor benzine vrijgegeven jerrycans op een veilige, droge en koele plaats, beschermd tegen licht en zonnestralen.

Het brandstofmengsel veroudert – alleen de hoeveelheid die nodig is voor enkele weken mengen. Het brandstofmengsel niet langer dan 30 dagen bewaren. Door de inwerking van licht, zon, lage of hoge temperaturen kan het brandstofmengsel sneller onbruikbaar worden.

STIHL MotoMix kan echter tot zo'n 2 jaar probleemloos worden bewaard.

- De jerrycan met brandstofmengsel voor het tanken goed schudden

WAARSCHUWING

In de jerrycan kan zich druk opbouwen – de dop voorzichtig losdraaien.

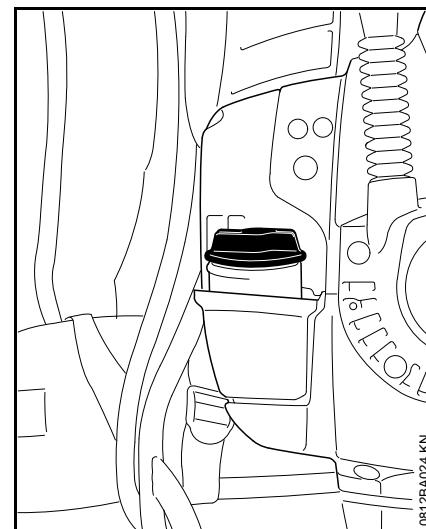
- De benzinetank en de jerrycan regelmatig grondig reinigen

De restbrandstof en de voor de reiniging gebruikte vloeistof volgens voorschrift en milieubewust opslaan en afvoeren!

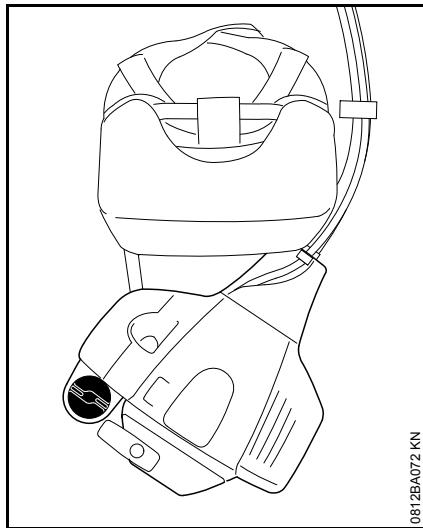
Tanken



Apparaat voorbereiden



- De tankdop en de omgeving ervan voor het tanken reinigen zodat er geen vuil in de tank valt
- Het apparaat zo neerleggen dat de tankdop naar boven is gericht



- Motor zo draaien dat de tankdop van de rugplaat af is gericht

Tanken

Bij het tanken geen benzine morsen en de tank niet tot aan de rand vullen.
STIHL adviseert het STIHL vulsysteem voor brandstof (speciaal toebehoren).

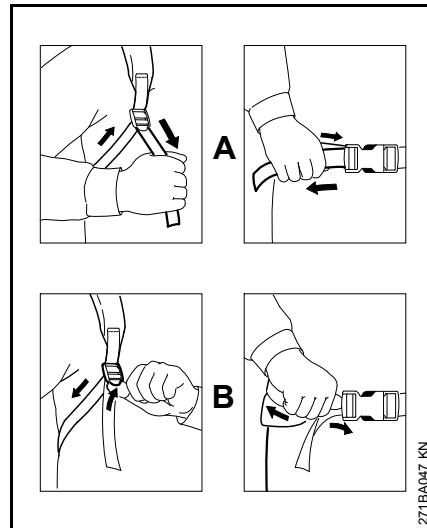
- Tankdop opendraaien
- Tanken
- Tankdop dichtdraaien

WAARSCHUWING

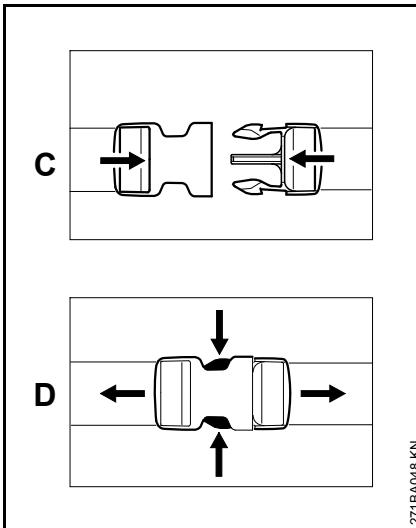
Na het tanken de tankdop met de hand zo stevig mogelijk vastdraaien.

Draagstel

Riemen afstellen



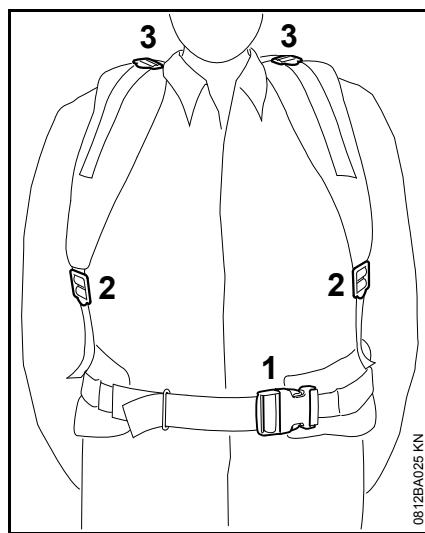
- A Riemuiteinden aantrekken, de riemen worden strak getrokken
- B De schuifklem opwippen, de riemen worden gelost



C Snelsluiting door deze in elkaar te schuiven vergrendelen

NL Snelsluiting door het samendrukken van de haken openen

Draagstel omdoen



- Heupriem (1) vergrendelen en zo afstellen, dat de riem optimaal tegen de heup ligt
- Draagliemen (2) op de juiste lengte afstellen
- Draagliemstand (3) met de riemen fixeren (aanpassing aan de lichaamsgröotte)

Het rugkussen moet stevig en goed tegen de rug van de gebruiker liggen.

Draagstel afdoen

- De snelsluiting op de heupriem openmaken
- De draagliemen door het oplichten van de klemschijf iets lossen en het draagstel afdoen

Snel afdoen

WAARSCHUWING

Bij naderend gevaar moet het apparaat samen met het draagstel snel worden afgenoem. Voor het afnemen moet de heupriem worden losgemaakt!

Tasje voor toebehoren

Voor het meenemen van gereedschap, maaikop, maaidraden en dergelijke.

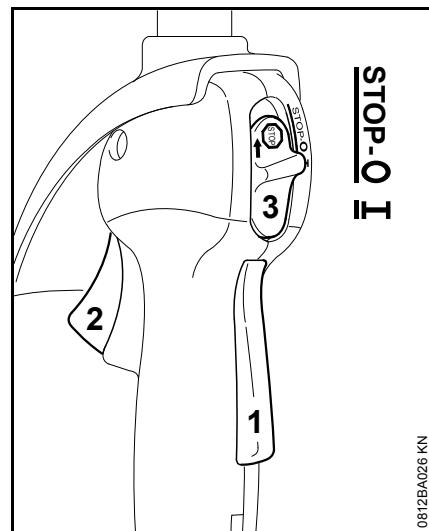
De ritssluiting van het tasje met toebehoren moet tijdens de werkzaamheden altijd zijn dichtgetrokken.

WAARSCHUWING

Geen brandbare vloeistoffen in het tasje met toebehoren meenemen en geen voorwerpen uit het tasje met toebehoren laten steken – **kans op ongelukken**.

Motor starten/afzetten

Bedieningselementen

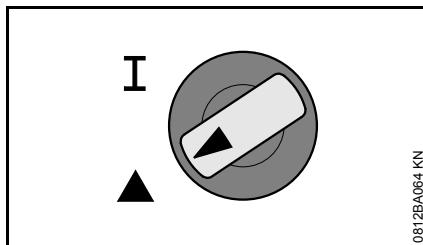


- 1 Gashendelblokkering
- 2 Gashendel
- 3 Stopschakelaar – met de **werkstand** en **STOP-0** = stopstand. Voor het uitschakelen van het contact moet de stopschakelaar vanuit stand **I** in stand **STOP-0** () worden geschoven.

Werking van de stopschakelaar en het contact

De niet ingedrukte stopschakelaar staat in de **werkstand**: het contact is ingeschakeld – de motor is startklaar en kan worden gestart. Als de stopschakelaar wordt ingedrukt, wordt het contact uitgeschakeld. Nadat de motor is afgeslagen, wordt het contact automatisch weer ingeschakeld.

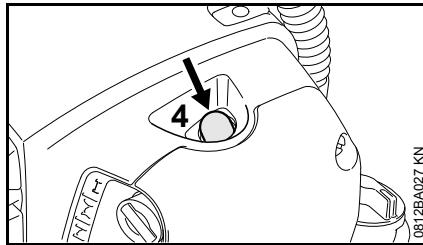
Symbolen op de chokeknop



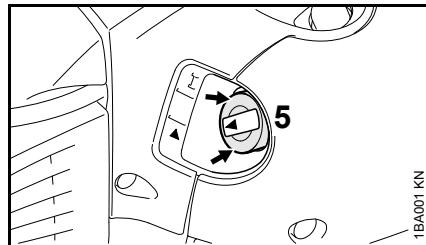
Start ▲ – in deze stand wordt de motor gestart.

Werkstand I – de motor draait of kan aanslaan.

Motor starten

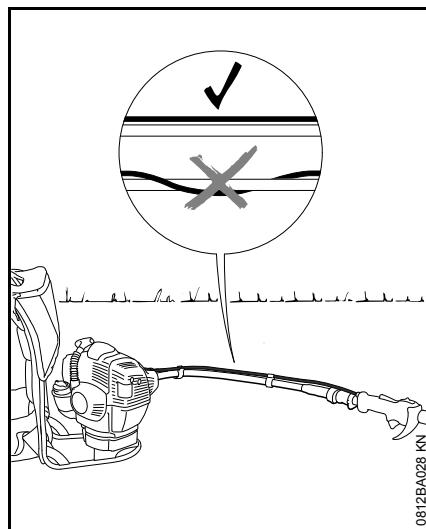


- Balg (4) van de hand-benzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld



- Chokeknop (5) bij de rand (pijlen) indrukken en daarna in stand Start ▲ draaien

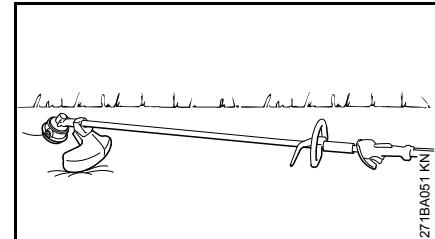
Starten



- Het apparaat met het draagstel veilig op de grond plaatsen
- De flexibele as rechttrekken – de beschermkap op de bedieningshandgreep op de grond plaatsen

WAARSCHUWING

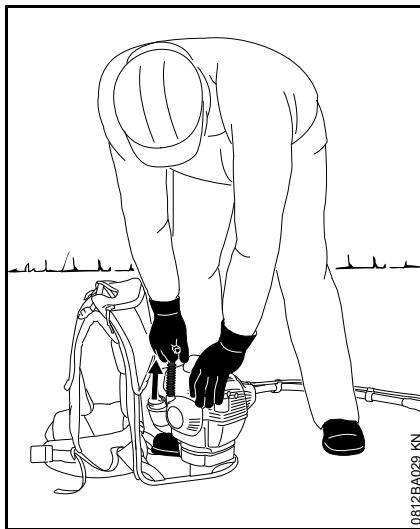
De gaskabel moet langs en evenwijdig aan de flexibele as lopen en mag hier niet omheen zijn geslingerd.



- Indien gemonteerd: de transportbeschermkap op het snijgarnituur verwijderen
- De beschermkap voor het snijgarnituur op de grond plaatsen

WAARSCHUWING

Het snijgarnituur mag noch de grond noch enig ander voorwerp raken.



- Een stabiele houding aannemen
- Het apparaat met de linkerhand bij de kap vasthouden en één voet op het draagframe plaatsen
- Met de rechterhand de starthandgreep vastpakken
- De starthandgreep langzaam tot aan de eerst voelbare aanslag uittrekken en vervolgens snel en krachtig doortrekken



LET OP

Het koord niet tot aan het koorduiteinde uit de boring trekken – **kans op breuk!**

- De starthandgreep niet terug laten schieten – maar laten vieren zodat het startkoord correct kan worden opgerold
- Verder starten

Zodra de motor draait

- Controleren of de motor goed ronddraait

Als de motor afslaat:

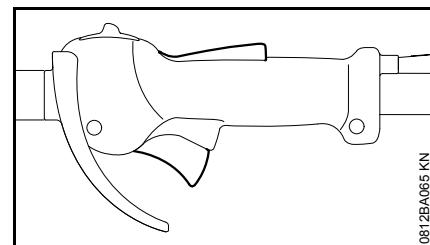
- Verder starten tot de motor draait

Zodra de motor doordraait

- Na een koude start de motor in stand Start ▲ laten warmdraaien

Apparaat gebruiken

Als het apparaat voor de eerste maal in gebruik wordt genomen op de aanwijzingen voor de "Eerste ingebruikneming" in de paragraaf "Overige aanwijzingen met betrekking tot het starten" letten.



- Gashendel indrukken – hierbij de gashendelblokkering **niet** indrukken

WAARSCHUWING

In de werkstand I en bij een gelijkmatig stationair toerental mag het snijgarnituur niet meedraaien!

Als het snijgarnituur bij stationair toerental draait, op de aanwijzingen in hoofdstuk "Gaskabel afstellen" letten of het apparaat door een geautoriseerde dealer laten repareren. STIHL adviseert de STIHL dealer.

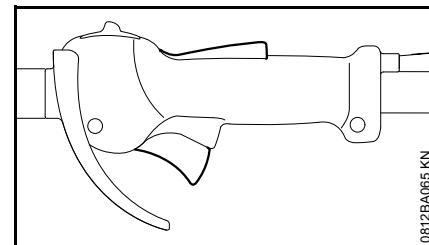
- Apparaat op de rug plaatsen
- Apparaat gebruiken

Motor afzetten

- De stopschakelaar indrukken – de motor stopt – de stopschakelaar loslaten – de stopschakelaar veert terug

Verdere aanwijzingen met betrekking tot het starten

Eerste ingebruikneming



- Gashendel indrukken – hierbij de gashendelblokkering **niet** indrukken

Als het motortoerental oploopt, resp. als het snijgarnituur meedraait:

- Verder met paragraaf "Motor afzetten"
- Verder met hoofdstuk "Gaskabel afstellen"

Als het toerental niet oploopt is het apparaat klaar voor gebruik.

Bij zeer lage temperaturen

- Indien nodig overschakelen naar de winterstand, zie "Winterstand"
- Bij een sterk afgekoelde motor (rijpvorming) na het starten de motor in de startstand ▲ laten warmdraaien en op bedrijfstemperatuur laten komen. Attentie: het snijgarnituur draait mee!

De motor slaat niet aan

- Controleren of alle bedieningselementen correct zijn afgesteld
- Controleren of de tank met benzine is gevuld, zo nodig tanken
- Controleren of de bougiesteker stevig op de bougie is gedrukt
- Startprocedure herhalen

Alle benzine werd verbruikt

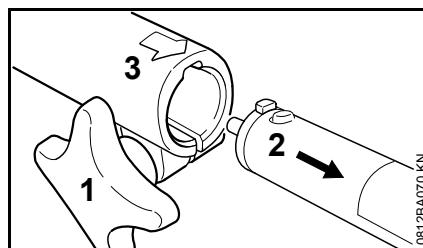
- Na het tanken de balg van de handbenzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld
- Motor opnieuw starten

Apparaat vervoeren

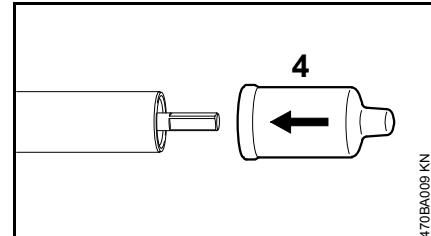
STIHL motorapparaten met de letter **T** in de benaming zijn voorzien van een **deelbare steel/maaiboom** zodat deze tijdens het vervoer weinig ruimte innemen.

Delen van de steel/maaiboom van elkaar losmaken

- Het apparaat met het draagstel veilig op de grond plaatsen
- Steel/maaiboom op de grond leggen



- Sterbout (1) losdraaien – niet uit de boring draaien
- Het voorste deel van de steel/maaiboom (2) uit de koppelingsmof (3) trekken

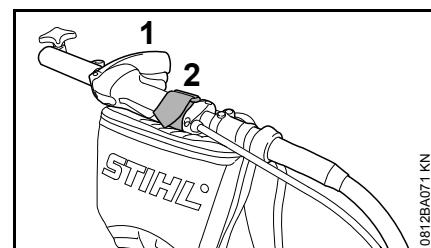


- Kap (4) op het uiteinde van de voorste steel/maaiboom schuiven

LET OP

Let erop dat de uiteinden van de steel/maaiboom niet met vuil in aanraking komen!

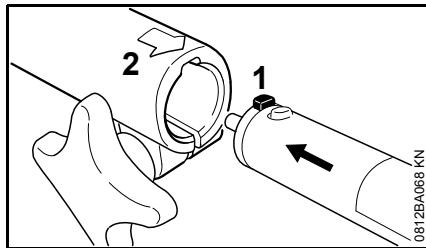
De stomp van de steel/maaiboom op het draagstel bevestigen



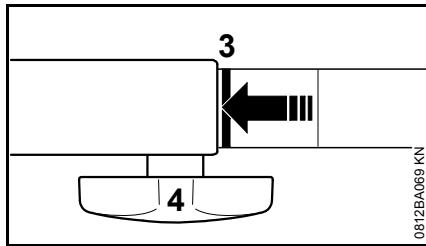
- De stomp van de steel/maaiboom bij de bedieningshandgreep (1) met de riem (2) op het tasje met toebehoren fixeren

Delen van de steel/maaiboom op elkaar aansluiten

- Het apparaat met het draagstel veilig op de grond plaatsen
- Stomp van de steel/maaiboom op de grond leggen
- De kap van het voorste deel van de steel/maaiboom trekken – en bewaren
- De uiteinden van de steel/maaiboom op vastechtend vuil controleren en dit indien nodig verwijderen



- Nok (1) op de steel/maaiboom tot aan de aanslag in de groef (2) van de koppelingsmof schuiven



Correct hierin geschoven moet de rode lijn (3 = punt van de pijl) gelijkliggen met de koppelingsmof.

- Sterbout (4) **vast** draaien

Gebruiksvoorschriften

Gedurende de eerste bedrijfsuren

Het nieuwe apparaat tot aan de derde tankvulling niet onbelast met hoge toerentallen laten draaien, om te voorkomen dat er tijdens de inloopfase extra belasting optreedt. Gedurende de inloopfase moeten de bewegende delen op elkaar inlopen – in de motor heerst een verhoogde wrijvingsweerstand. De motor levert zijn maximale vermogen pas na 5 tot 15 tankvullingen.

Tijdens de werkzaamheden

De motor nog even stationair laten draaien als hij voordien lange tijd onder vollast heeft gedraaid, tot de meeste warmte door de koelluchtstroom is afgevoerd. Dit om te voorkomen dat de componenten op de motor (ontstekingsysteem, carburateur) door warmteophoping te zwaar worden belast.

Na het werk

Als het werk even wordt onderbroken: de motor laten afkoelen. Het apparaat met lege benzinetank op een droge plaats, niet in de buurt van ontstekingsbronnen, opbergen tot het moment dat het apparaat weer wordt gebruikt. Bij langdurige stilstand – zie "Apparaat opslaan".

LuchtfILTER

Basisinformatie

De levensduur van het filter is zeer lang.

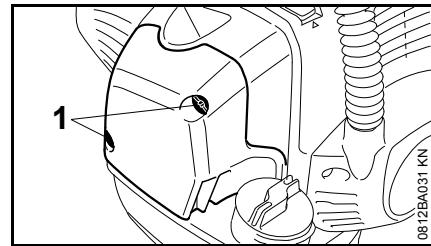
Het filterdeksel niet wegnemen en het luchtfILTER niet vervangen zolang er geen merkbaar vermogensverlies optreedt.

Vervuilde luchtfilters leiden tot een lager motorvermogen, verhogen het benzineverbruik en bemoeilijken het starten.

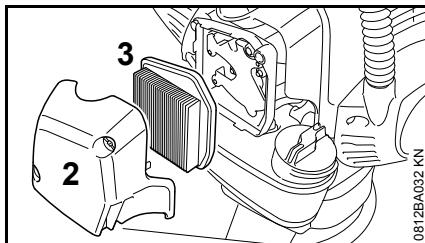
LuchtfILTER vervangen

Alleen als het motorvermogen merkbaar afneemt

- Chokeknop in stand ▲ draaien



- Bevestigingsbouten (1) losdraaien



- Filterdeksel (2) lostrekken
- Het grofste vuil aan de binnenzijde van het filterdeksel en rondom het filter (3) verwijderen

Het filter (3) filtert de lucht via het gevouwen papier.

- Filter (3) wegnemen en controleren – bij vervuiling of beschadiging van het papier of het filterframe, dit vervangen
- Nieuw filter uitpakken



LET OP

Het filter bij het aanbrengen niet verbuigen, noch knikken, anders kan dit worden beschadigd – een beschadigd filter niet monteren!

- Het filter in het filterhuis plaatsen
- Filterdeksel monteren

Alleen hoogwaardige luchtfilters monteren, zodat de motor tegen het binnendringen van agressieve stoffen is beschermd.

STIHL adviseert alleen originele STIHL luchtfilters te monteren. De hoge kwaliteitsstandaard van deze onderdelen zorgt voor een storingsvrij gebruik, een lange levensduur van de motor en een zeer lange levensduur van het filter.

Filterelement voor gebruik in de winter

Het onderhoud van het speciale filterelement voor de winterstand staat beschreven in het hoofdstuk "Winterstand".

M-Tronic

Basisinformatie

De M-Tronic regelt de benzinehoeveelheid en het ontstekingsstijdstip voor alle bedrijfsomstandigheden elektronisch.

De M-Tronic staat voor gemakkelijk, snel starten. De motor wordt onafhankelijk van de klimatologische omstandigheden en temperaturen van de motor in de stand Start ▲ gestart. De stand Start ▲ kan na het starten zolang ingeschakeld blijven tot de motor gelijkmatig ronddraait.

De M-Tronic zorgt steeds voor het optimale motorvermogen, zeer goede acceleratie en automatische aanpassingen aan de gewijzigde omstandigheden.

Daarom zijn wijzigingen wat betreft de afstelling van de carburateur niet nodig – de carburateur is niet voorzien van stelschroeven.

Als onder extreem gewijzigde gebruiksomstandigheden de motor niet mooi draait en het gebruikelijke vermogen van de motor niet meer wordt gerealiseerd, contact opnemen met een STIHL dealer.

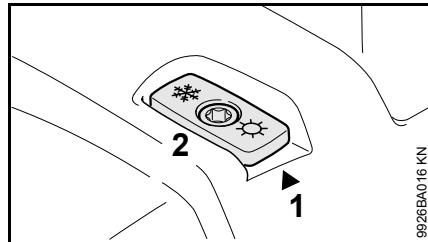
STIHL adviseert onderhouds- en reparatiwerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

Gebruik in de winter

Bij temperaturen beneden +10 °C

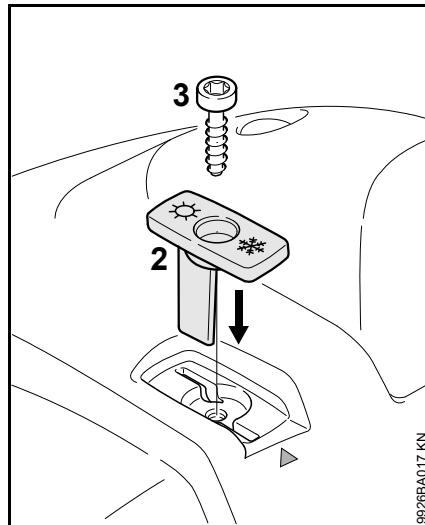
Carburateur voorverwarmen

Door het omzetten van een schuif wordt naast koude lucht, ook warme lucht rondom de cilinder aangezogen die ijsvorming in de carburateur voorkomt.



Een pijl op de kap (1) laat de stand van de schuif (2) voor de zomer- of winterstand zien. Betekenis van de symbolen:

- Symbool "zon" = zomerstand
- Symbool "sneeuwvlok" = winterstand

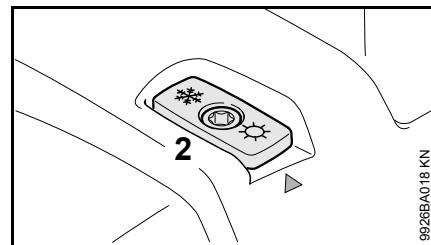


- Bout (3) op de schuif losdraaien en wegnemen
- Schuif (2) uit de kap trekken
- Schuif (2) vanuit de zomerstand in de winterstand draaien en weer aanbrengen
- Bout (3) door de schuif heen in de kap draaien

Bij temperaturen tussen +10 °C en +20 °C

Het apparaat kan bij deze temperaturen normaal gesproken worden gebruikt met de schuif (2) in de zomerstand. De stand van de schuif indien nodig omzetten.

Bij temperaturen boven +20 °C



- Schuif (2) beslist weer in de zomerstand plaatsen

LET OP

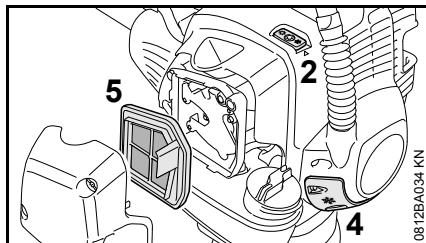
Bij temperaturen boven +20 °C niet in de winterstand werken, omdat dan de kans op motorstoringen door oververhitting aanwezig zou zijn!

Bij temperaturen beneden -10 °C

Bij extreem winterse omstandigheden met de volgende voorwaarden

- Bij temperaturen beneden -10 °C
- Poeder- of stuifsneeuw

Wordt het gebruik van de "afdekplaatset" geadviseerd, die leverbaar is als speciaal toebehoren.



Tot de "afdekplaatset" behoren de volgende onderdelen voor het ombouwen van het motorapparaat:

- 4 Afdekplaat voor het gedeeltelijk afdekken van de sleuven in het starterhuis
 - 5 Filterelement uitgevoerd als kunststof weefsel voor het luchtfILTER
 - Bijlage, waarin de ombouw van het apparaat wordt beschreven
- Na het inbouwen van de afdekplaatset:
- Schuif (2) in de winterstand plaatsen

Bij temperaturen boven -10 °C

- Het motorapparaat weer ombouwen en de onderdelen van de afdekplaatset vervangen door de onderdelen voor de zomerstand

Afhankelijk van de omgevingstemperatuur:

- Schuif (2) in de zomer- of winterstand plaatsen

Luchtfilter reinigen

- Bevestigingsbouten in het filterdeksel losdraaien
- Filterdeksel lostrekken
- Het grofste vuil aan de binnenzijde van het filterdeksel en rondom het filter (5) verwijderen
- Filter (5) uitkloppen of met perslucht van binnen naar buiten uitblazen

Bij hardnekkige vervuiling of bij aan het filterweefsel vastgeplakt vuil:

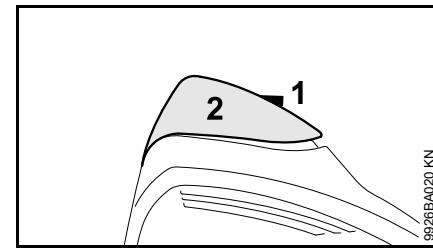
- Het filter in schone, niet-ontvlambare reinigingsvloeistof (bijv. warm zeepsop) uitwassen en drogen

Een beschadigd filter moet worden vervangen.

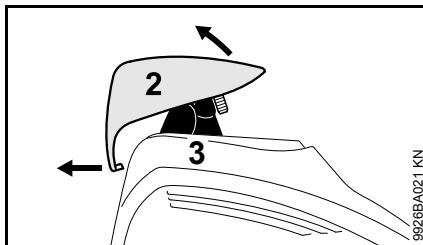
Bougie

- Bij onvoldoende motorvermogen, slecht starten of onregelmatig stationair toerental eerst de bougie controleren.
- Na ca. 100 bedrijfsuren de bougie vervangen – bij sterk ingebrande elektroden reeds eerder – alleen door STIHL vrijgegeven, ontstoerde bougies gebruiken – zie "Technische gegevens"

Bougie uitbouwen

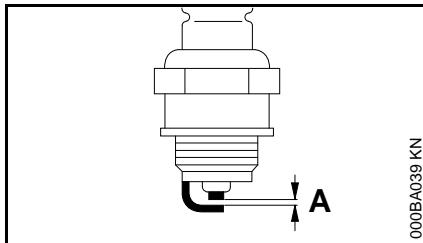


- Bout (1) in de kap (2) zover verdraaien tot de boutkop uit de kap (2) steekt en de kap aan de voorzijde kan worden opgelicht.



- Kap (2) aan de voorzijde opwippen en voor het ontgrendelen naar achteren schuiven
- Kap neerleggen
- Bougiesteker (3) lostrekken
- De bougie losdraaien

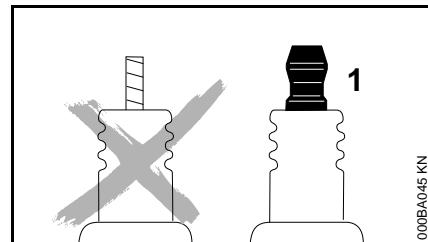
Bougie controleren



- Vervuilde bougie reinigen
- Elektrodeafstand (A) controleren en zo nodig afstellen, waarde voor elektrodeafstand – zie "Technische gegevens"
- Oorzaken van de vervuiling van de bougie opheffen

Mogelijke oorzaken zijn:

- Te veel motorolie in de benzine
- Vervuiled luchtfILTER
- Ongunstige bedrijfsomstandigheden

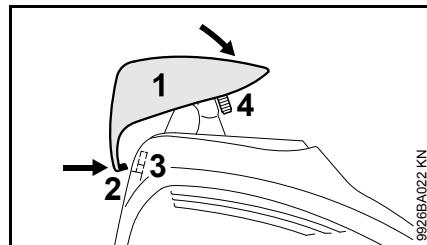


WAARSCHUWING

Bij een bougie met aparte aansluitmoer (1) de aansluitmoer beslist **vastdraaien– brandgevaar door vonkvorming!**

Bougie monteren

- Bougie in de boring draaien
- Bougiesteker **vast** op de bougie drukken



- Kap (1) van achteren en enigszins schuin op de kap plaatsen, hierbij de nok (2) in de opening (3) van de kap drukken.
- Kap aan de voorzijde op de hoofdkap drukken, de bout (4) aanbrengen en vastdraaien

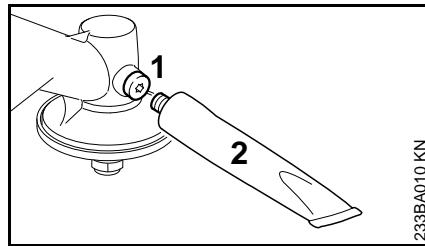
Motorkarakteristiek

Als ondanks het onderhoud aan het luchtfilter, de correcte afstelling van de carburateur en gaskabel, het motorgedrag niet optimaal is, kan dit ook te wijten zijn aan de uitlaatdemper.

De uitlaatdemper bij de geautoriseerde dealer op vervuiling (koolaanslag) laten controleren!

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

Aandrijfmechanisme smeren



233BA010 KN

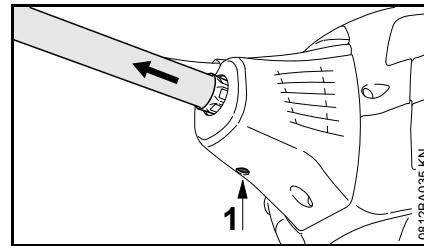
- De smeervetvulling regelmatig en circa elke 25 bedrijfsuren controleren
- Afsluitplug (1) losdraaien – als aan de binnenzijde geen vet zichtbaar is, de tube (2) met STIHL tandwielvet (speciaal toebehoren) in de boring schroeven
- Tot ca. 5 gram vet in het aandrijfhuis persen



Het aandrijfhuis niet geheel met vet vullen.

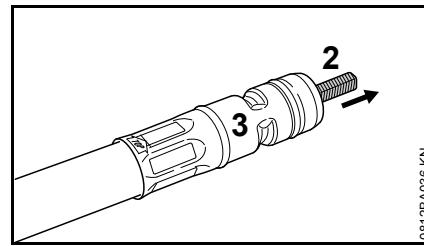
- Vettube (2) losschroeven
- De afsluitplug (1) weer aanbrengen en vastdraaien

Flexibele as smeren



0812BA035 KN

- De vetvulling regelmatig en circa elke 25 bedrijfsuren controleren
- Bout (1) op de motor losdraaien
- Flexibele as lostrekken

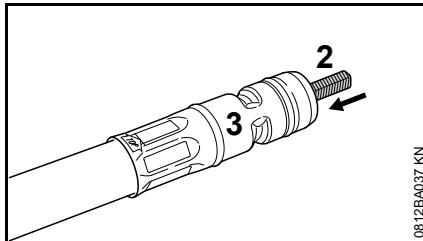


0812BA036 KN

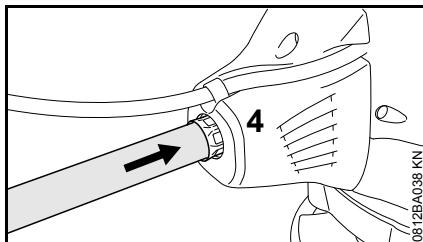
- De askern (2) uit de beschermmantel (3) trekken en de montagestand aftekenen
- De askern insmeren met STIHL multipurpose vet (speciaal toebehoren), hierbij niet te veel vet aanbrengen

**LET OP**

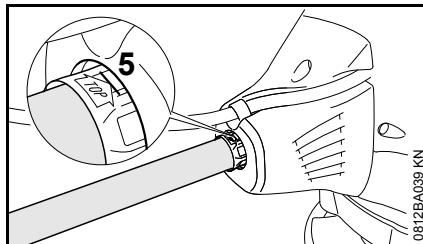
Een blauw aangelopen as moet worden vervangen.



- Askern (2) in de beschermmantel (3) schuiven, hierbij de kern van de as ten opzichte van de oorspronkelijke montagestand 180° verdraaid tot aan de aanslag in de koppeling schuiven

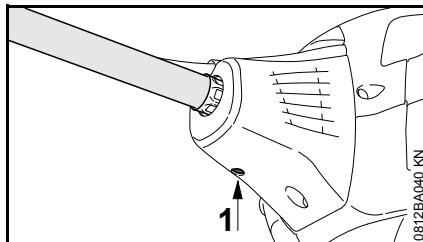


- De flexibele as tot aan de aanslag in de koppeling (4) op de motor steken, hierbij de as heen en weer draaien



- De flexibele as zo uitlijnen dat het kenmerk "Top" boven staat

Correct aangebracht moet de lijn (5 = pijlpunt) gelijkliggen met de rand van de afdekkap.



- Bout (1) op de motor vastdraaien

Startmechanisme

Voor een langere levensduur van het startkoord de volgende aanwijzingen in acht nemen:

- Het koord alleen in de voorgeschreven trekrichting uittrekken
- Het koord niet over de rand van de koord geleiding laten schuren
- Het koord niet verder uittrekken dan staat beschreven
- De starthandgreep met het startkoord laten vieren, niet terug laten schieten – zie "Motor starten/afzetten"

Een beschadigd startkoord moet tijdig door een geautoriseerde dealer worden vervangen. STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

Apparaat opslaan

Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 3 maanden

- De benzinetank op een goed geventileerde plaats aftappen en reinigen
- De brandstof volgens de voorschriften en milieuwetgeving opslaan
- De motor laten draaien tot hij uit zichzelf afslaat, als dit wordt nagelaten kunnen de carburatormembranen vastplakken!
- Snijgarnituur demonteren, schoonmaken en controleren
- Het apparaat grondig reinigen
- Het apparaat op een droge en veilige plaats ophouden – tegen gebruik door onbevoegden (bijv. kinderen) beschermen

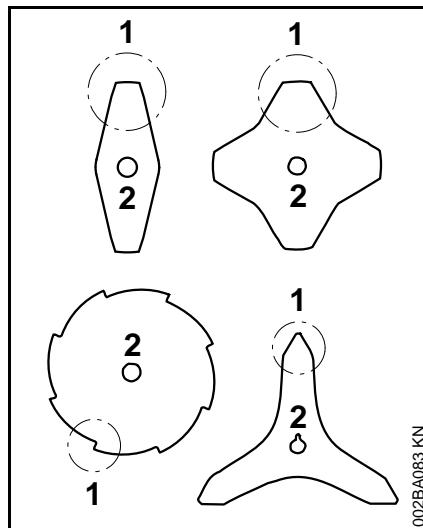
Metalen snijgarnituren slijpen

- Snijgarnituren bij een geringe slijtage met een aanscherpvijl (speciaal toebehoren) – bij sterke slijtage en schaarden, met behulp van een slijpparaat slijpen of dit door een geautoriseerde dealer laten uitvoeren – STIHL adviseert de STIHL dealer
- Regelmatisch slijpen, weinig materiaal wegnemen: voor het gebruikelijke aanscherpen zijn meestal twee tot drie vijlstreken voldoende

Meer aanwijzingen met betrekking tot het slijpen staan op de verpakking van het snijgarnituur.

Uitbalanceren

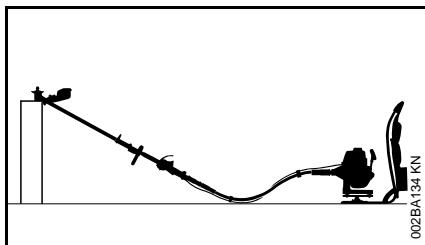
- Ca. 5-maal aanscherpen, hierna het snijgarnituur met behulp van het STIHL balanceerapparaat (speciaal toebehoren) op onbalans controleren en uitbalanceren of dit door een geautoriseerde dealer laten uitvoeren – STIHL adviseert de STIHL dealer



- Mesvleugel (1) gelijkmatig slijpen – de omtrek van het hart (2) niet wijzigen

Onderhoud maaikop

Motorapparaat neerleggen



- Motor afzetten
- Het motorapparaat zo neerleggen dat de koppeling voor het snijgarnituur naar boven is gericht

Maadraad vervangen

Voor het vervangen van de maaidraad de maaikop beslist op slijtage controleren.

⚠ WAARSCHUWING

Als er sterke slijtagesporen zichtbaar zijn, moet de maaikop compleet worden vervangen.

De maaidraden worden in het vervolg kortweg "draden" genoemd.

Tot de leveringsomvang van de maaikop behoort een handleiding met afbeeldingen die laat zien hoe de draden worden vervangen. Daarom de handleiding voor de maaikop goed bewaren.

- Indien nodig de maaikop uitbouwen

Maaidraad bijstellen

STIHL SuperCut

De draad wordt automatisch op de juiste lengte afgesteld als de draad minimaal **6 cm (2 1/2 inch)** lang is – door het mes op de beschermkap worden te lange draden op de optimale lengte afgesneden.

STIHL AutoCut

- Het apparaat met draaiende motor boven een grasveld houden – de maaikop moet hierbij draaien
- De maaikop op de grond tippen – de draden worden bijgesteld en door het mes op de beschermkap op de optimale lengte afgesneden

Steeds nadat met de maaikop op de grond wordt getipt wordt de draad bijgesteld. Daarom tijdens de werkzaamheden de maaiprestaties van de maaikop observeren. Als met de maaikop te vaak op de grond wordt getipt, worden ongebruikte stukken van de maaidraad door het mes afgesneden.

De draadlengte wordt alleen bijgesteld als de beide draaduiteinden ten minste nog **2,5 cm (1 inch)** lang zijn.

STIHL TrimCut

⚠ WAARSCHUWING

Voor het met de hand bijstellen van de draad de motor beslist afzetten – anders is er **kans op letsel!**

- Het spoelhuis omhoog trekken – linksom draaien – ca. 1/6 slag – tot aan de arrêteerstand – en weer terug laten veren
- De draaduiteinden naar buiten trekken

De procedure indien nodig herhalen tot de beide draaduiteinden het mes in de beschermkap bereiken.

Een draaibeweging van aanslag tot aanslag vergroot de draadlengte met ca. **4 cm (1 1/2 inch)**.

Maadraden vervangen

STIHL PolyCut

In de maaikop PolyCut kunnen in plaats van messen ook afgekorte draden worden gehaakt.

STIHL FixCut, STIHL PolyCut

⚠ WAARSCHUWING

Voordat de maaikop met de hand wordt voorzien van maaidraad de motor beslist afzetten – anders is er **kans op letsel!**

- De maaikop aan de hand van de meegeleverde handleiding voorzien van de op maat afgekorte draad

Mes vervangen

STIHL PolyCut

Voor het vervangen van de messen de maaikop beslist op slijtage controleren.

! WAARSCHUWING

Als er sterke slijtagesporen zichtbaar zijn, moet de maaikop compleet worden vervangen.

De snijmessen worden in het vervolg kortweg "messen" genoemd.

Tot de leveringsomvang van de maaikop behoort een handleiding met afbeeldingen die laat zien hoe de messen worden vervangen. Daarom de handleiding voor de maaikop goed bewaren.

! WAARSCHUWING

Voordat de maaikop met de hand wordt voorzien van maaidraad de motor beslist afzetten – anders is er **kans op letsel!**

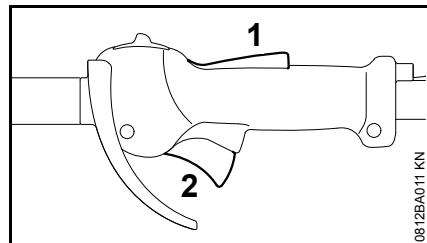
- Maaikop verwijderen
- De messen op die wijze vervangen als afgebeeld in de handleiding
- De maaikop weer monteren

Controle en onderhoud door de gebruiker

Gaskabel afstellen

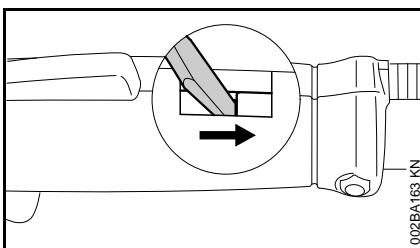
De gaskabel alleen afstellen bij een compleet gemonteerd apparaat. De bedieningshandgreep moet in de werkstand staan.

Als de hierna weergegeven instelwerkzaamheden niet tot succes leiden het apparaat door een STIHL dealer laten repareren. STIHL adviseert de STIHL dealer.

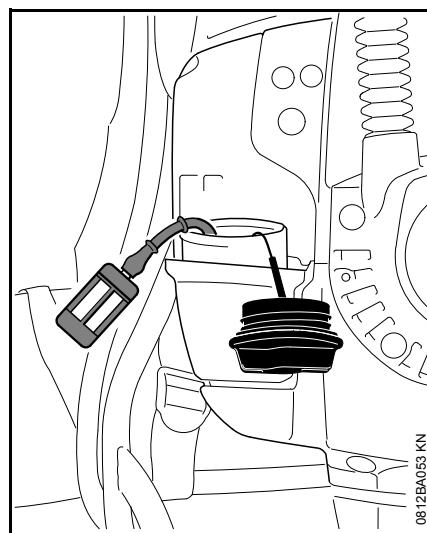


- Gashendelblokkering (1) en de gashendel (2) geheel indrukken (volgasstand) – hierdoor wordt de gaskabel correct afgesteld

Benzineaanzuigmond in de tank



- De pal op de bedieningshandgreep met behulp van een gereedschap geheel naar rechts in de groef drukken



De benzineaanzuigmond jaarlijks vervangen, hiervoor:

- Benzinetank aftappen
- De benzineaanzuigmond met een haak uit de tank trekken en lostrekken van de slang – slang hierbij niet beschadigen
- Nieuwe aanzuigmond in de slang drukken
- De aanzuigmond weer in de tank aanbrengen

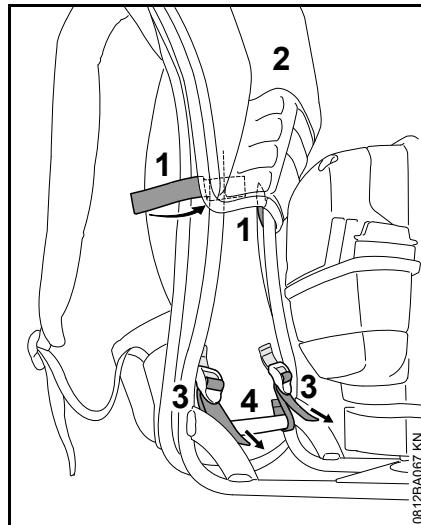
Draagriem wassen

Indien nodig kan de draagriem worden gewassen:

- De riem bij de dwarsdrager van het frame losmaken
- De riem met klittenband onder het tasje met toebehoren losmaken
- De draagriem naar boven toe lostrekken van het frame
- De draagriem volgens de wasinstructie in het tasje met toebehoren wassen

Gewassen en gedroogde draagriem monteren.

- Draagriem vanaf de bovenzijde over het frame trekken



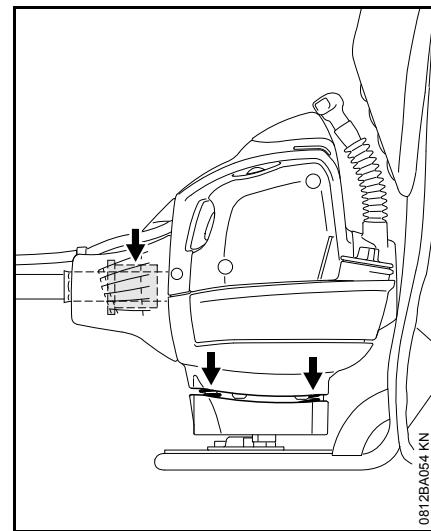
- Riem met klittenband (1) onder het tasje met toebehoren (2) op het frame bevestigen
- Riem (3) bij de dwarsdrager (4) van het frame bevestigen en vasttrekken
- Door het iets oplichten van de schouderriem en te schudden controleren of de draagriem weer vast is verbonden met het frame

Controle en onderhoud door de geautoriseerde dealer

Onderhoudswerkzaamheden

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

Antivibratie-elementen



Tussen de motorunit en de flexibele as is een rubberelement en tussen de motorunit en het draagstel zijn veren voor het dempen van de trillingen gemonteerd. Bij een herkenbare slijtage of voelbaar hogere trillingen, deze laten controleren.

Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden.
Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere werktijden per dag dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.

		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Complete machine	visuele controle (staat, lekkage)	X		X						
	reinigen		X							
Bedieningshandgreep	werking controleren	X		X						
Luchtfilter	reinigen							X		X
	vervangen								X	
Hand-benzinepomp (indien gemonteerd)	controleren		X							
	laten repareren door geautoriseerde dealer ¹⁾								X	
Aanzuigmond in de benzinetank	controleren							X		
	vervangen						X	X	X	
Benzinetank	reinigen							X		X
Stationair toerental	controleren, het snijgarnituur mag niet meedraaien	X		X						
	als het snijgarnituur bij stationair toerental meedraait, het motorapparaat door een STIHL dealer ¹⁾ laten repareren									X
Bougie	elektrodeafstand afstellen							X		
	elke 100 bedrijfsuren vervangen									
Aanzuigopening voor koellucht	visuele controle		X							
	reinigen									X
Uitlaatpoort	koolaanslag verwijderen na 139 bedrijfsuren, vervolgens elke 150 bedrijfsuren									X
Bereikbare bouten, schroeven en moeren (behalve stelschroeven)	natrekken									X

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsumstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere werktijden per dag dienen de gegeven intervallen navanen te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijk	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Antivibratie-elementen	controleren	X						X		X
	laten vervangen door geautoriseerde dealer ¹⁾								X	
Snijgarnituur	visuele controle	X	X							
	vervangen								X	
	op vastzitten controleren	X	X							
Metalen snijgarnituur	slijpen/aanscherpen	X								X
Flexibele as	controleren			X						
	nieuw vet aanbrengen									X
Smering aandrijfmechanisme (aandrijfkop)	controleren			X						
	bijvullen									X
Veiligheidssticker	vervangen								X	

¹⁾ STIHL adviseert de STIHL dealer

Slijtage minimaliseren en schade voorkomen

Het aanhouden van de voorschriften in deze handleiding voorkomt overmatige slijtage en schade aan het apparaat.

Gebruik, onderhoud en opslag van het apparaat moeten net zo zorgvuldig plaatsvinden als staat beschreven in de handleiding.

De gebruiker is zelf verantwoordelijk voor alle schade die door het niet in acht nemen van de veiligheids-, bedienings- en onderhoudsaanwijzingen wordt veroorzaakt. Dit geldt in het bijzonder voor:

- Niet door STIHL vrijgegeven wijzigingen aan het product
- Het gebruik van gereedschappen of toebehoren die niet voor het apparaat zijn vrijgegeven, niet geschikt of kwalitatief minderwaardig zijn
- Het niet volgens voorschrift gebruikmaken van het apparaat
- Gebruik van het apparaat bij sportmanifestaties of wedstrijden
- Vervolgschade door het blijven gebruiken van het apparaat met defecte onderdelen

Onderhoudswerkzaamheden

Alle in het hoofdstuk "Onderhouds- en reinigingsvoorschriften" vermelde werkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd. Voorzover deze onderhoudswerkzaamheden niet door de gebruiker zelf kunnen worden uitgevoerd, moeten deze worden overgelaten aan een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiwerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informaties.

Als deze werkzaamheden niet of onvakkundig worden uitgevoerd kan er schade ontstaan waarvoor de gebruiker zelf verantwoordelijk is. Hier toe behoren o.a.:

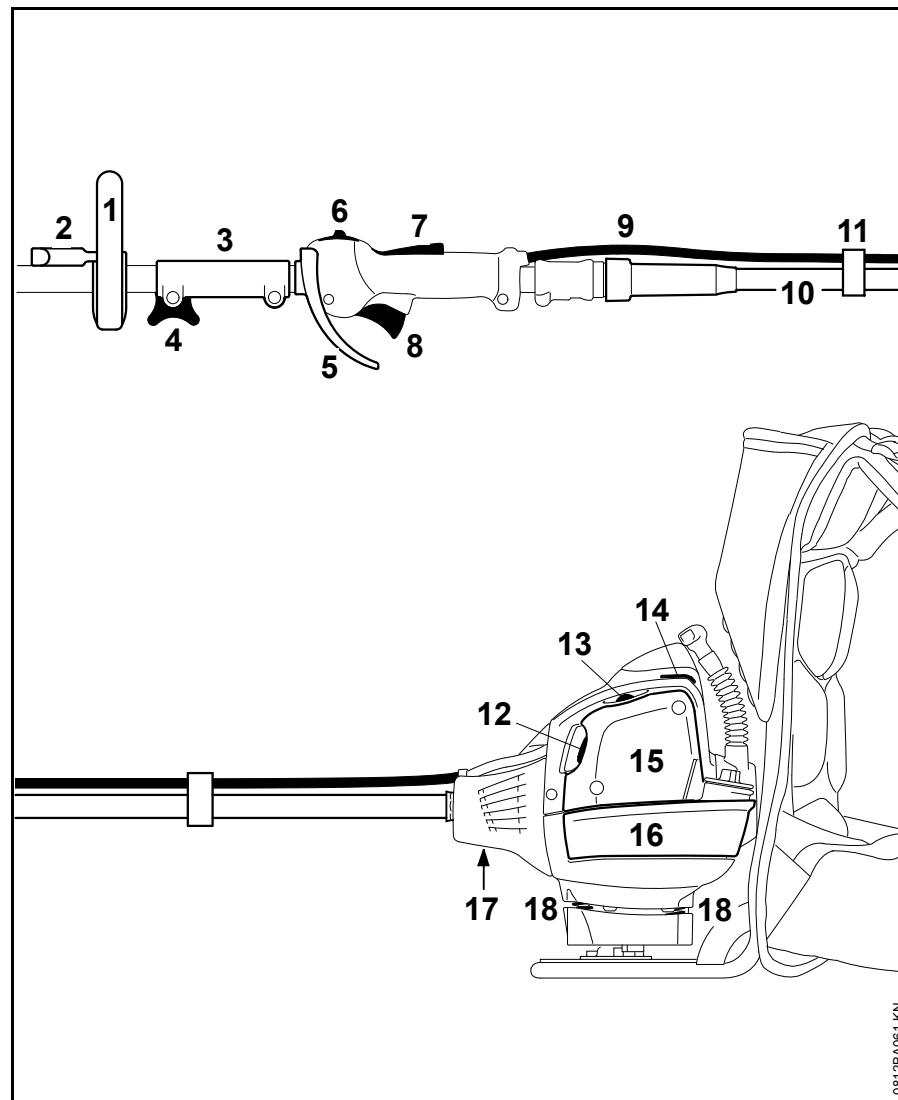
- Schade aan de motor ten gevolge van niet tijdig of niet correct uitgevoerde onderhoudswerkzaamheden (bijv. lucht- en benzinefilter), verkeerde carburateurafstelling of onvoldoende reiniging van de koelluchtgeleiding (inlaatsleuven, cilinderribben)
- Corrosie- en andere vervolgschade ten gevolge van onjuiste opslag
- Schade aan het apparaat ten gevolge van gebruik van kwalitatief minderwaardige onderdelen

Aan slijtage blootstaande onderdelen

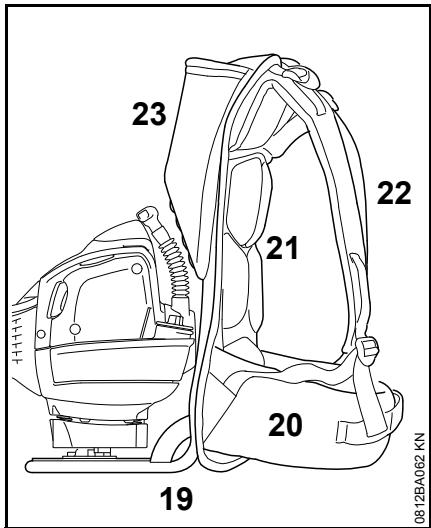
Sommige onderdelen van het motorapparaat staan ook bij gebruik volgens de voorschriften aan normale slijtage bloot en moeten, afhankelijk van de toepassing en de gebruiksduur, tijdig worden vervangen. Hier toe behoren o.a.:

- Snijgarnituren (alle typen)
- Bevestigingsdelen voor snijgarnituren (draaischroeven, moeren, enz.)
- Beschermkap snijgarnituur
- Koppeling
- Filter (voor lucht, benzine)
- Startmechanisme
- Bougie
- Antivibratie-elementen

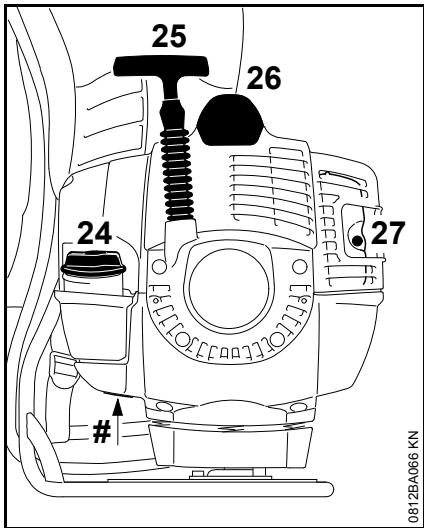
Belangrijke componenten



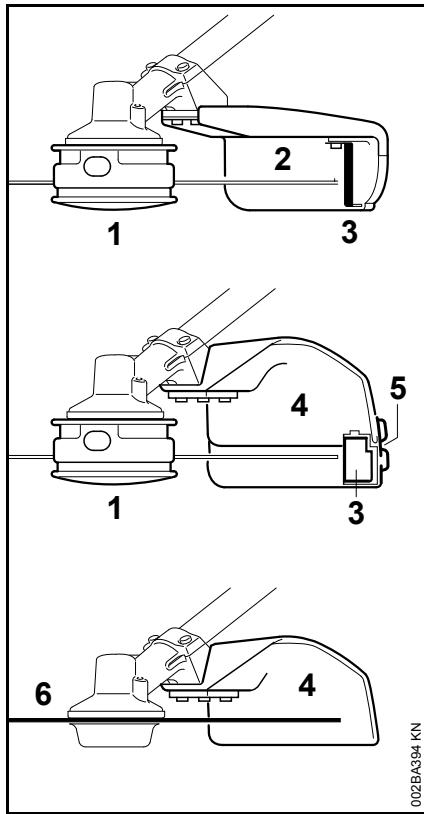
- 1 Beugelhandgreep
- 2 Beugel (loopbegrenzer)
- 3 Koppelingsmof
- 4 Sterbout
- 5 Beschermkap (gashendel)
- 6 Combischuif
- 7 Gashendelblokkering
- 8 Gashendel
- 9 Gaskabel
- 10 Flexibele as
- 11 Kabelklem
- 12 Chokeknop
- 13 Hand-benzinepomp
- 14 Schuif (winterstand)
- 15 Luchtfilterdeksel
- 16 Benzinettank
- 17 Bout
- 18 Antivibratie-elementen



- 19** Draagstel
- 20** Heupgordel
- 21** Rugkussen
- 22** Draagriem
- 23** Tasje voor toebehoren



- 24** Tankdop
- 25** Starhandgreep
- 26** Bougiesteker
- 27** Uitlaatdemper
- # Machinenummer



- 1** maaikop
- 2** Beschermkap (alleen voor maaikoppen)
- 3** mes
- 4** Beschermkap (voor alle maaigarnituren)
- 5** Schort
- 6** Metalen maaigarnituur

Technische gegevens

Motor

STIHL eencilinder-tweetaktmotor

Cilinderinhoud: 45,6 cm³

Boring: 44 mm

Slag: 30 mm

Vermogen volgens ISO 8893: 2,2 kW (3,0 pk) bij 9500 1/min

Stationair toerental: 2700 1/min

Afregeltoerental (nominale waarde): 12.300 1/min

Max.toerental van de uitgaande as (snijgarnituur) 9210 1/min

Ontstekingsysteem

Elektronisch geregelde magneetontsteking

Bougie (ontstoord): NGK CMR 6 H, Bosch USR 4 AC

Elektrodeafstand: 0,5 mm

Brandstofsysteem

Onafhankelijk van de stand werkende membraancarburetor met geïntegreerde benzinepomp

Inhoud benzinetank: 750 cm³ (0,75 l)

Gewicht

Zonder benzine, zonder snijgarnituur en beschermkap

11,2 kg

Geluids- en trillingswaarden

Voor het bepalen van de geluids- en trillingswaarden wegen stationair toerental en nominaal maximumtoerental even zwaar.

Gedetailleerde gegevens m.b.t. de arbowetgeving voor wat betreft trillingen 2002/44/EG, zie www.stihl.com/vib/

Geluiddrukniveau L_{peq} volgens ISO 22868

Met maaikop 101 dB(A)

Met metalen maaigarnituur 99 dB(A)

Geluidvermogensniveau L_{weq} volgens ISO 22868

Met maaikop 112 dB(A)

Met metalen maaigarnituur 110 dB(A)

Trillingswaarde a_{hv,eq} volgens ISO 22867

Hand-	Hand-
greep	greep
greep links	rechts

Met maaikop 3,6 m/s²

Met metalen maaigarnituur 2,0 m/s²

Voor het geluiddrukniveau en het geluidvermogensniveau bedraagt de K-factor volgens RL 2006/42/EG = 2,5 dB(A); voor de trillingswaarde bedraagt de K-factor volgens RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

REACH

REACH staat voor een EG voorschrift voor de registratie, classificatie en vrijgave van chemiciën.

Informatie met betrekking tot het voldoen aan het REACH voorschrift (EG) nr. 1907/2006 zie www.stihl.com/reach

Speciaal toebehoren

Snijgarnituren

Maaikoppen

- 1** STIHL SuperCut 20-2
- 2** STIHL AutoCut 25-2
- 3** STIHL AutoCut C 25-2
- 4** STIHL AutoCut 30-2
- 5** STIHL TrimCut 31-2
- 6** STIHL FixCut 25-2
- 7** STIHL PolyCut 20-3

Metalen snijgarnituren

- 8** Grassnijblad 230-2
- 9** Grassnijblad 230-4
- 10** Grassnijblad 230-8
- 11** Grassnijblad 250-40 Spezial
- 12** Slagmes 250-3

WAARSCHUWING

De snijgarnituren alleen afhankelijk van de aanwijzingen in hoofdstuk "Vrijgegeven combinaties van snijgarnituur, beschermkap en handgreep" monteren.

Speciaal toebehoren voor snijgarnituren

- Maaidraad voor maaikoppen, voor posities 1 tot 7
- Spoel met maaidraad, voor posities 1 tot 5
- Kunststof messen, set met 12 stuks; voor positie 7
- Transportbeschermkap, voor posities 8 tot 12

Slijphulpmiddelen voor metalen snijgarnituren

- Platte aanscherpvijlen, voor posities 8, 9, 10, 12
- STIHL balanceerapparaat, voor posities 8 tot 12
- Slijpsjablonen (metaal en karton), voor positie 12

Bevestigingsonderdelen voor metalen snijgarnituren

- Drukschotel
- Drukring
- Draaischotel
- Moer

Overig speciaal toebehoren

- Veiligheidsbril
- Combiseutel
- Blokkeerpen
- Afdekplaatset voor winterstand
- Carburateurschroevendraaier
- STIHL tandwielvet
- STIHL multipurpose vet
- Harsvrije, speciale smeeralolie

Actuele informatie over bovengenoemd en ander speciaal toebehoren is verkrijgbaar bij de STIHL dealer.

Reparatierichtlijnen

Door de gebruiker van dit apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding staan beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door geautoriseerde dealers worden uitgevoerd.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informaties.

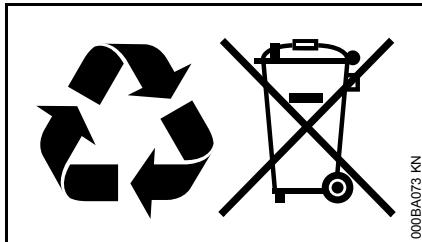
Bij reparatiewerkzaamheden alleen onderdelen inbouwen die door STIHL voor dit apparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de apparaat.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo **STIHL**® en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo  (op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.).

Milieuverantwoord afvoeren

Bij het milieuvriendelijk verwerken moeten de nationale voorschriften met betrekking tot afvalstoffen in acht worden genomen.



STIHL producten behoren niet bij het huisvuil. STIHL producten, accu's, toebehoren en verpakking moeten worden ingeleverd voor een milieuvriendelijke recycling.

Actuele informatie betreffende het milieuvriendelijk verwerken van accu's is verkrijgbaar bij de STIHL dealer.

EG-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
71336 Waiblingen

bevestigt dat de hieronder beschreven apparaten

Constructie:	motorzeis
Fabrieksmerk:	STIHL
Type:	FR 460 TC-EM
Serie-identificatie:	4147
Cilinderinhoud	44,6 cm ³

voldoen aan de voorschriften van de richtlijnen 2006/42/EG, 2004/108/EG en 2000/14/EG en in overeenstemming met de volgende normen zijn ontwikkeld en geproduceerd:

ISO DIS 14865, EN 55012,
EN 61000-6-1

Voor het bepalen van het gemeten en het gegarandeerde geluidvermogensniveau werd volgens richtlijn 2000/14/EG, bijlage V, onder toepassing van de norm ISO 10884 gehandeld.

Gemeten geluidvermogensniveau

FR 460 TC-EM: 115 dB(A)

Gegarandeerd geluidvermogensniveau

FR 460 TC-EM: 117 dB(A)

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Het productjaar en het machinenummer staan vermeld op het apparaat.

Waiblingen, 01.08.2012

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Bij volmacht

Two handwritten signatures in black ink, one above the other, both reading 'Thomas Elsner'.

Thomas Elsner

Hoofd productgroepen management



Indice

Per queste Istruzioni d'uso	137	Controllo e manutenzione da parte dell'utente	170
Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa	137	Controllo e manutenzione da parte del rivenditore	171
Combinazioni ammesse fra attrezzo di taglio, riparo e impugnatura	146	Istruzioni di manutenzione e cura	172
Attrezzi di applicazione ammessi	147	Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni	174
Completamento dell'apparecchiatura	147	Componenti principali	175
Impostazione del tirante gas	149	Dati tecnici	177
Montaggio dei dispositivi di protezione	150	Accessori a richiesta	178
Montaggio dell'attrezzo di taglio	151	Avvertenze per la riparazione	178
Carburante	154	Smaltimento	179
Rifornimento del carburante	155	Dichiarazione di conformità CE	179
Telaio di trasporto	156		
Avviamento/arresto del motore	157		
Trasporto dell'apparecchiatura	160		
Istruzioni operative	161		
Filtro aria	161		
M-Tronic	162		
Esercizio invernale	163		
Candela	164		
Comportamento del motore in marcia	165		
Lubrificazione del riduttore	166		
Lubrificazione dell'albero flessibile	166		
Dispositivo di avviamento	167		
Conservazione dell'apparecchiatura	167		
Affilatura degli attrezzi di taglio metallici	168		
Manutenzione della testa falciante	168		

Egregio cliente,

La ringrazio vivamente per avere scelto un prodotto di qualità della ditta STIHL.

Questo prodotto è stato realizzato secondo moderni procedimenti di produzione ed adeguate misure per garantire la qualità. Siamo impegnati in uno sforzo continuo teso a soddisfare sempre meglio le Sue esigenze e ad agevolare il Suo lavoro.

Se desidera informazioni sulla Sua apparecchiatura, La preghiamo di rivolgersi al Suo rivenditore o direttamente alla nostra società di vendita.

Suo

Dr. Nikolas Stihl

Per queste Istruzioni d'uso

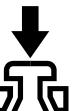
Pittogrammi

I pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

Secondo il modello e la dotazione, l'apparecchiatura può essere provvista dei seguenti pittogrammi:



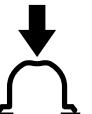
Serbatoio carburante, miscela di carburante ottenuta da benzina e olio motore



Azionare la valvola di decompressione



Pompa carburante manuale



Azionamento della pompa carburante manuale



Tubetto di grasso



Direzione aria di aspirazione: esercizio estivo



Direzione aria di aspirazione: esercizio invernale



Riscaldamento
impugnatura

Identificazione di sezioni di testo



AVVERTENZA

Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.



AVVISO

Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa



Il lavoro con questa apparecchiatura richiede misure di sicurezza particolari perché si svolge ad un regime molto alto dell'attrezzo di taglio.



Non mettere in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente e per intero le Istruzioni d'uso; conservarle con cura per la successiva consultazione. L'inosservanza delle Istruzioni d'uso può comportare rischi mortali.



Rispettare le norme di sicurezza dei singoli paesi, per es. delle associazioni professionali, degli istituti previdenziali, degli enti per la protezione dagli infortuni e altri.

Per chi lavora per la prima volta con l'apparecchiatura: farsi istruire dal venditore o da un altro esperto su come operare in modo sicuro – o partecipare a un corso di addestramento.

L'uso dell'apparecchiatura non è consentito ai minorenni – eccetto i giovani oltre i 16 anni addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, curiosi e animali.

Se non si usa l'apparecchiatura, riporla in modo che nessuno venga messo in pericolo. Metterla al sicuro dall'uso non autorizzato.

L'utente è responsabile per infortuni o pericoli nei confronti di terzi o della loro proprietà.

Affidare o prestare l'apparecchiatura solo a persone che conoscono e sanno maneggiare questo modello, dando loro sempre anche le Istruzioni d'uso.

L'impiego di apparecchiature che producono rumore può essere limitato in certe ore da disposizioni nazionali o locali.

Chi lavora con l'apparecchiatura deve essere riposoato, in buona salute e in buone condizioni psicofisiche.

Chi per motivi di salute non deve affaticarsi deve chiedere al proprio medico se può lavorare con un'apparecchiatura a motore.

Solo per i portatori di stimolatori cardiaci: l'impianto di accensione di questa apparecchiatura genera un campo elettromagnetico assai modesto. Non può essere del tutto escluso un effetto su singoli tipi di stimolatori. Per evitare rischi sanitari, STIHL consiglia di consultare il medico curante e il costruttore dello stimolatore.

Non si deve usare l'apparecchiatura dopo avere assunto bevande alcoliche, medicine che pregiudicano la prontezza di riflessi, o droghe.

Secondo gli attrezzi di taglio assegnati, usare l'apparecchiatura solo per falciare erba e per tagliare vegetazione infestante, cespugli, sterpaglia, sottobosco, alberelli o simili.

Non è consentito di usare l'apparecchiatura per altri scopi – **pericolo d'infortunio!**

Usare solo attrezzi di taglio o accessori ammessi da STIHL per questa apparecchiatura, o particolari tecnicamente equivalenti. Per informazioni in merito rivolgersi a un rivenditore. Usare solo attrezzi o accessori di prima qualità. Diversamente ci può essere il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL raccomanda di usare attrezzi e accessori originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte al prodotto e soddisfano le esigenze dell'utente.

Il riparo dell'apparecchiatura non può proteggere l'utente da tutti gli oggetti (sassi, vetri, filo metallico ecc.) proiettati intorno dall'attrezzo. Questi possono rimbalzare da qualche parte e colpire l'operatore.

Non modificare l'apparecchiatura – si potrebbe comprometterne la sicurezza. STIHL non si assume alcuna responsabilità per danni a persone o a cose causati dall'uso di gruppi di applicazione non omologati.

Non usare idropulitrici ad alta pressione per pulire l'apparecchiatura. Il getto d'acqua violento può danneggiarne le parti.

Abbigliamento ed equipaggiamento

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.



L'abbigliamento deve essere adatto allo scopo e non d'impaccio. Abito aderente; la tuta, non il camice.

Non portare abiti che possano impigliarsi nel legno, nella sterpaglia o nelle parti in moto dell'apparecchiatura. Non portare sciarpe, cravatte né monili. Raccogliere e legare i capelli lunghi (foulard, berretto, casco ecc.).



Calzare stivali di protezione con suola antiscivolo e punta di acciaio.

Solo impiegando teste falcianti sono ammesse, in alternativa, scarpe robuste con suola aderente e antiscivolo.



Portare il casco di protezione nei lavori di diradamento, nella sterpaglia alta e in luoghi con pericolo di caduta di oggetti. Portare la visiera e assolutamente gli occhiali di protezione – pericolo di oggetti fatti mulinare o proiettati intorno.

La visiera non è sufficiente per riparare gli occhi.

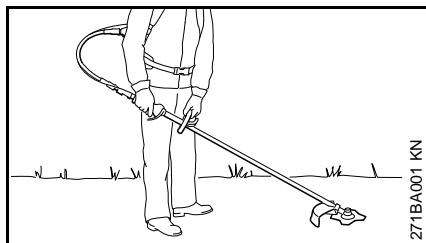
Portare una protezione acustica "personalizzata" – per es. le capsule auricolari.



Calzare guanti da lavoro robusti di materiale resistente (per es. di pelle).

STIHL offre un'ampia gamma di equipaggiamenti di protezione personalizzati.

Trasporto dell'apparecchiatura



Per tratti più lunghi (oltre circa 50 m) spegnere anche il motore.

Trasportare l'apparecchiatura solo in posizione di lavoro: sul dorso, mano sinistra sull'impugnatura circolare e mano destra sull'impugnatura di comando – anche per i mancini – attrezzo di taglio abbassato a fior di terra. Proteggere l'attrezzo di metallo da contatti – usare il riparo per trasporto.

Su automezzi: assicurare l'apparecchiatura contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante.

Rifornimento



La benzina si infiamma con estrema facilità – stare lontani dalle fiamme libere – non spandere carburante – non fumare.

Prima del rifornimento spegnere il motore.

Non fare rifornimento con motore ancora caldo – il carburante può traboccare – **pericolo d'incendio!**

- Sistemare stabilmente l'apparecchiatura con il telaio di trasporto sul terreno e il bocchettone rivolto in senso opposto all'imbottitura dorsale; ved. "Rifornimento di carburante".

Aprire con cautela il tappo del serbatoio per scaricare lentamente la sovrappressione ed evitare che schizzi fuori carburante.

Rifornire solo in posti ben ventilati. Se si è sparso carburante, pulire immediatamente l'apparecchiatura – non macchiare di carburante i vestiti – altrimenti cambiarli immediatamente.

Le apparecchiature possono essere dotate di serie con tappi serbatoio diversi.



Dopo il rifornimento serrare il più possibile il tappo del serbatoio.



Fare attenzione alle perdite! Non avviare il motore quando effluisce del carburante – **pericolo mortale per ustioni!**

Prima dell'avviamento

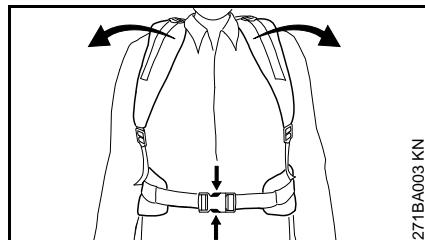
Accertarsi che vi siano condizioni di funzionamento sicuro dell'apparecchiatura – attenersi ai relativi capitoli delle Istruzioni d'uso:

- Controllare la tenuta del sistema di alimentazione carburante, specialmente le parti visibili, per es. il tappo serbatoio, gli attacchi dei flessibili, la pompa carburante manuale (solo per apparecchiature dotate di pompa carburante manuale). In caso di mancata tenuta o danneggiamento, non avviare il motore – **pericolo d'incendio!** Prima di mettere in esercizio l'apparecchiatura, farla riparare dal rivenditore
- la combinazione di attrezzo di taglio, riparo e impugnatura deve essere omologata; tutti i particolari devono essere montati correttamente.
- il pulsante Stop/cursore marcia-arresto deve essere facile da azionare
- la leva farfalla di avviamento, il bloccaggio del grilletto e il grilletto devono essere scorrevoli – il grilletto deve scattare indietro automaticamente nella posizione del minimo. Premendo a fondo contemporaneamente il bloccaggio grilletto e il grilletto, la leva della farfalla di avviamento deve scattare indietro dalla posizione ▲ alla posizione di esercizio I

- Controllare l'accoppiamento fisso del raccordo candela – se allentato, si possono formare scintille che accenderebbero la miscela aria-carburante che fuoriesce – **pericolo d'incendio!**
- Attrezzo di taglio o attrezzo di applicazione: montaggio corretto, accoppiamento fisso e in perfette condizioni
- Controllare che i dispositivi di protezione (per es. il riparo per l'attrezzo di taglio, il piattello girevole) non siano danneggiati o consumati Sostituire i particolari danneggiati. Non usare l'apparecchiatura con il riparo danneggiato oppure con il piattello girevole consumato (se scritta e frecce non sono più leggibili)
- Non modificare i dispositivi di comando e di sicurezza
- Le impugnature devono essere pulite e asciutte, prive di olio e sporcizia – è importante per una guida sicura dell'apparecchiatura
- Regolare gli spallacci e l'impugnatura circolare secondo la corporatura; ved. cap. "Addossamento del telaio di trasporto"

L'apparecchiatura deve essere usata solo in condizioni di esercizio sicure – **pericolo d'infortunio!**

Per il caso di emergenza: esercitarsi ad aprire rapidamente la fibbia del cinturone, sfilare lo spallaccio e scaricare l'apparecchiatura dalla schiena. Durante l'esercitazione non gettare a terra l'apparecchiatura, per evitare di danneggiarla.



Avviamento del motore

Ad almeno 3 metri dal luogo di rifornimento – non in ambiente chiuso.

Avviare il motore solo su un fondo piano, assumere una posizione stabile e sicura, tenere saldamente il gruppo motore – l'attrezzo di lavoro o di taglio e il riparo non devono toccare oggetti né il terreno, perché potrebbero essere trascinati all'avviamento. Osservare assolutamente le avvertenze del cap. "Avviamento/arresto del motore".

L'apparecchiatura è manovrata da una sola persona – nel raggio di 15 m non devono trovarsi altri – neppure durante l'avviamento – **pericolo di lesioni** per oggetti proiettati intorno!



Evitare il contatto con l'attrezzo di taglio – **pericolo di lesioni!**

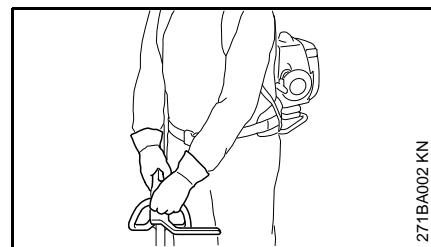
Non avviare il motore "a mano libera", ma come descritto nelle Istruzioni d'uso.



Dopo il rilascio del grilletto l'attrezzo resta ancora un po' in movimento – **effetto d'inerzia!**

Tenere lontani dalla corrente calda dei gas di scarico e dalla superficie rovente del silenziatore i materiali facilmente infiammabili (per es. trucioli di legno, cortecce, erba secca, carburante) – **pericolo d'incendio!**

Tenuta e guida dell'apparecchiatura



Assumere sempre una posizione salda e sicura.

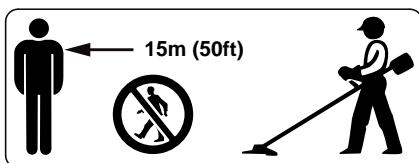
Portare il gruppo motore sulla schiena – caricarlo solo se l'attrezzo di taglio dopo l'avviamento non si muove più – **pericolo d'infortunio!**

Tenere sempre lo stelo saldamente con tutte e due le mani sulle impugnature – l'impugnatura di comando con la destra e quella circolare con la sinistra – tenere lo stelo sempre dalla parte destra del corpo – anche per i mancini.

Durante il lavoro

Assumere sempre una posizione salda e sicura.

In caso di pericolo incombente o di emergenza, spegnere subito il motore – spostare il pulsante Stop/cursore marcia-arresto verso 0.



Nel raggio di 15 m non devono sostare altre persone – **pericolo di lesioni** per oggetti proiettati intorno. Mantenere questa distanza anche da cose (veicoli, vetri di finestre) – **pericolo di danni materiali!**

Badare che il minimo sia regolare, perché l'attrezzo non si muova più dopo avere rilasciato il grilletto. Controllare periodicamente l'impostazione del minimo; ev. correggerla. Se tuttavia l'attrezzo è trascinato al minimo, affidare la riparazione al rivenditore. STIHL consiglia il rivenditore STIHL.

Attenzione in caso di terreno viscido, umidità, neve, sui pendii, su terreno accidentato – **pericolo di scivolare!**

Attenzione agli ostacoli: ceppi, radici – **pericolo d'inciampare!**

Non lavorare mai su scale oppure stando sull'albero

Non lavorare mai con una mano sola

Con le cuffie applicate è necessaria maggiore attenzione e prudenza – perché la percezione di allarmi (grida, fischi ecc.) è ridotta.

Fare pause a tempo debito per prevenire stanchezza e spossatezza – **pericolo d'infortunio!**

Lavorare calmi e concentrati – solo in buone condizioni di luce e visibilità. Lavorare con prudenza – non mettere in pericolo altre persone.



Appena il motore gira, l'apparecchiatura produce gas di scarico nocivi. Questi gas possono essere inodori e invisibili, e contenere idrocarburi incombusti e benzolo. Non lavorare mai con l'apparecchiatura in locali chiusi o male aerati – neppure con macchine catalizzate.

Lavorando in fossi, avallamenti o in spazi stretti, procurare sempre un ricambio d'aria sufficiente **Pericolo mortale d'intossicazione!**

In caso di nausea, cefalea, disturbi alla vista (per es. restringimento del campo visivo), disturbi all'udito, vertigini, tendenza a perdere la concentrazione, interrompere immediatamente il lavoro – questi sintomi possono essere causati, fra l'altro, da Eccessive concentrazioni di gas di scarico – **pericolo d'infortunio!**

Mantenere bassi i livelli di rumore e dei gas di scarico – non tenere acceso inutilmente il motore, accelerare solo per lavorare.

Non fumare durante l'uso e in prossimità dell'apparecchiatura – **pericolo d'incendio!** Dal sistema di alimentazione possono svilupparsi vapori di benzina infiammabili.

Le polveri, i vapori e il fumo che si producono durante il lavoro possono nuocere alla salute. In caso di notevole presenza di polvere o di fumo, mettere una mascherina di protezione respiratoria.



Il riduttore si riscalda durante il funzionamento. Non toccare la scatola del riduttore – **pericolo di ustioni!**

Se l'apparecchiatura ha subito sollecitazioni improprie (per es. conseguenze di urti o cadute), occorre assolutamente verificarne le condizioni di sicurezza prima di rimetterla in funzione – ved. anche "Prima dell'avviamento". Controllare specialmente la tenuta del sistema di alimentazione e l'efficienza dei dispositivi di sicurezza. Non continuare assolutamente a usare apparecchiature prive di sicurezza funzionale. In caso di dubbio rivolgersi al rivenditore.

Non lavorare in semi-accelerazione – con il grilletto in questa posizione non si può regolare il regime del motore.



Non lavorare mai senza il riparo adatto per l'apparecchiatura e per l'attrezzo di taglio – **pericolo di lesioni** per oggetti proiettati intorno.



Controllare il terreno: gli oggetti solidi – sassi, pezzi di metallo o simili possono essere proiettati intorno – **pericolo di lesioni!** – e danneggiare l'attrezzo di taglio nonché cose (per es. veicoli parcheggiati, vetri di finestre) (danni materiali).



Lavorare con particolare prudenza nei terreni senza visibilità e con vegetazione fitta.

Falcando sterpaglia alta, sotto cespugli e siepi: altezza di lavoro con l'attrezzo di almeno 15 cm – non mettere in pericolo animali.

Prima di lasciare l'apparecchiatura, spegnere il motore.

Controllare periodicamente l'attrezzo di taglio a brevi intervalli, ma immediatamente in caso di alterazioni percettibili:

- spegnere il motore, tenere saldamente l'apparecchiatura e lasciare fermare l'attrezzo di taglio
- Controllare le condizioni e l'accoppiamento fisso; attenzione alle incrinature.
- Verificare l'affilatura
- Sostituire subito gli attrezzi difettosi o senza filo, anche con la minima incrinatura

Liberare periodicamente la sede dell'attrezzo di taglio da erba e sterpaglia – disintasare la zona dell'attrezzo o del riparo.

Per sostituire l'attrezzo, spegnere il motore – **pericolo di lesioni!**

Non continuare a usare né riparare attrezzi danneggiati o incrinati cercando di saldarli o di raddrizzarli – deformazione (squilibrio).

Possono staccarsi particelle o frammenti e colpire ad alta velocità l'operatore o terzi, procurando **gravissime lesioni!**

Impiego delle teste falcianti

Completare il riparo dell'attrezzo di taglio con i particolari di applicazione indicati nelle Istruzioni d'uso.

Usare solo il riparo con coltello montato come prescritto, per accorciare il filo alla lunghezza consentita.

Per correggere il filo delle teste regolabili a mano, spegnere assolutamente il motore – **pericolo di lesioni!**

L'uso improprio con fili troppo lunghi riduce il regime di esercizio del motore. Questo, per lo slittamento continuo della frizione, causa il surriscaldamento e il danneggiamento di componenti funzionali importanti (per es. frizione, parti della carcassa di plastica) – per es. per l'attrezzo di taglio trascinato al minimo – **pericolo di lesioni!**

Uso di attrezzi di taglio metallici

STIHL consiglia di usare attrezzi di taglio metallici originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

Gli attrezzi di taglio metallici girano molto velocemente. Le forze così generate agiscono sull'apparecchiatura, sull'attrezzo stesso e sul materiale da tagliare.

Gli attrezzi di taglio metallici devono essere affilati periodicamente secondo le prescrizioni.

Attrezzi di taglio metallici affilati in modo non uniforme producono uno squilibrio che può sollecitare gravemente l'apparecchiatura – **pericolo di rottura!**

I taglienti senza filo o affilati in modo errato possono aumentare la sollecitazione esercitata sull'attrezzo metallico – **pericolo di lesioni** per particolari incrinati o rotti!

Dopo ogni urto contro oggetti duri (per es. sassi, macigni, pezzi di metallo) controllare l'attrezzo metallico (per es. se è incrinato o deformato). Sbavature e altri accumuli di materiale visibili devono essere rimossi, perché, proseguendo il funzionamento, possono staccarsi in qualsiasi momento ed essere proiettati via – **pericolo di lesioni!**

Se un attrezzo di taglio metallico in rotazione che gira urta un sasso o un altro corpo solido possono svilupparsi scintille, che, in determinate circostanze, possono incendiare materiali facilmente infiammabili. Sono facilmente infiammabili anche le piante e le sterpaglie secche, specialmente con tempo caldo e asciutto. Se vi è pericolo d'incendio, non usare gli attrezzi metallici nelle vicinanze di materiali facilmente infiammabili o di piante e sterpaglie secche. Chiedere assolutamente alle autorità forestali se vi è pericolo d'incendio.

Per ridurre i pericoli indicati che possono verificarsi durante il funzionamento di un attrezzo di taglio metallico, questo non deve avere in nessun caso un diametro troppo grande. Non deve essere troppo pesante. Deve essere fabbricato con materiali di qualità appropriata ed avere una geometria adeguata (forma, spessore).

Un attrezzo di taglio metallico non prodotto da STIHL non deve essere più pesante, più spesso, di forma diversa e

di diametro maggiore di quello più grande omologato da STIHL per questa apparecchiatura – **pericolo di lesioni!**

Vibrazioni

Durante l'uso prolungato dell'apparecchiatura le vibrazioni possono causare disturbi circolatori nelle mani ("Malattia della mano bianca").

Non è possibile fissare una durata dell'impiego valida generalmente, perché essa dipende da diversi fattori.

La durata dell'impiego è prolungata da:

- riparo delle mani (guanti caldi)
- pause

La durata dell'impiego è ridotta da:

- particolare predisposizione personale a difetti di circolazione (sintomo: dita spesso fredde, formicolii)
- bassa temperatura esterna
- entità della forza di presa (una presa forte ostacola la circolazione del sangue)

Con un uso abituale e prolungato dell'apparecchiatura, e la frequente comparsa dei sintomi connessi (per es. formicolii) è raccomandabile una visita medica.

Manutenzione e riparazioni

Eseguire regolarmente la manutenzione dell'apparecchiatura. Eseguire solo le operazioni di manutenzione e di riparazione descritte nelle Istruzioni d'uso. Fare eseguire da un rivenditore STIHL tutte le altre operazioni.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Impiegare solo parti di ricambio di prima qualità. In caso contrario si può verificare il pericolo d'infortunio o di danni all'apparecchiatura. Per informazioni rivolgersi a un rivenditore.

STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

Per le operazioni di manutenzione, riparazione e pulizia **spegnere sempre il motore e staccare il raccordo candela – pericolo di lesioni** per l'avvio accidentale del motore! – Eccezione: registrazione del carburatore e del minimo.

Non mettere in funzione il motore con il dispositivo di avviamento se il raccordo candela è staccato o se la candela è svitata – **pericolo d'incendio** per scintille che escono dal cilindro!

Non fare la manutenzione o sistemare l'apparecchiatura vicino a fiamme libere – **pericolo d'incendio** per il carburante!

Controllare periodicamente l'ermeticità del tappo serbatoio.

Usare solo candele integre autorizzate da STIHL – ved. "Dati tecnici".

Controllare il cavo di accensione (isolamento perfetto, attacco saldo).

Verificare che il silenziatore sia in perfette condizioni.

Non lavorare se il silenziatore è difettoso o assente – **pericolo d'incendio! – danni all'udito!**

Non toccare il silenziatore caldo – **pericolo di ustioni!**

Le condizioni degli elementi antivibratori influiscono sul comportamento alle vibrazioni – controllarli periodicamente.

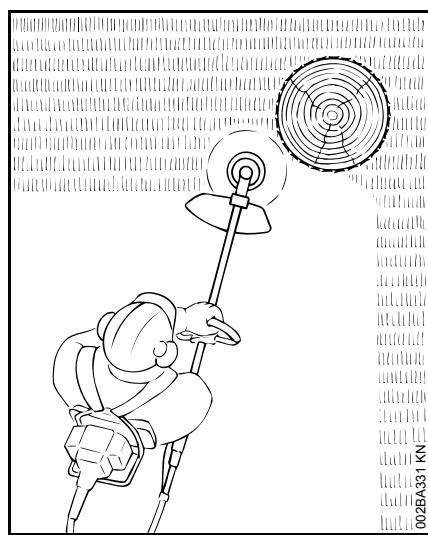
Simboli sui dispositivi di protezione

Una freccia sul riparo degli attrezzi di taglio indica il loro senso di rotazione.



Usare il riparo solo insieme alle teste falcianti – non usare attrezzi di taglio metallici.

Testa falciante con filo



Per un taglio "morbido" – per tagliare in modo "pulito" anche bordi frastagliati intorno ad alberi, pali di recinzioni ecc. – minori lesioni della corteccia.

La fornitura della testa falciante comprende un foglietto illustrativo. Dotare la testa falciante di filo falciante solo secondo le indicazioni del foglietto illustrativo

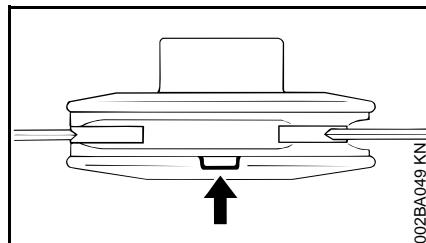
AVVERTENZA

Non usare fili metallici o funi al posto del filo falciante – **pericolo di lesion!**

Testa falciante con lame di plastica – STIHL PolyCut

Per falciare bordi erbosi privi di vegetazione (senza pali, recinzioni, alberi e ostacoli simili).

Attenzione ai riferimenti di usura!



Appena uno dei riferimenti sulla testa PolyCut è sfondato in basso (freccia): non usare più la testa, ma sostituirla con una nuova! **Pericolo di lesioni** per pezzi di attrezzo proiettati intorno!

Seguire assolutamente le indicazioni per la manutenzione della testa PolyCut!

Al posto di lame di plastica, la testa falciante PolyCut può anche essere allestita con filo falciante.

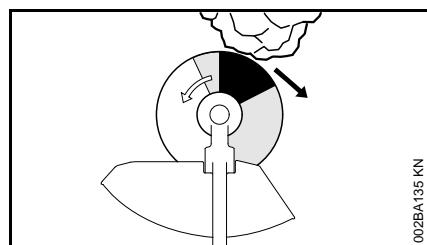
La fornitura della testa falciante comprende foglietti illustrativi. Dotare la testa falciante di lame di plastica o filo falciante solo secondo le indicazioni dei foglietti illustrativi.

AVVERTENZA

Non usare fili metallici o funi al posto del filo falciante – **pericolo di lesion!**

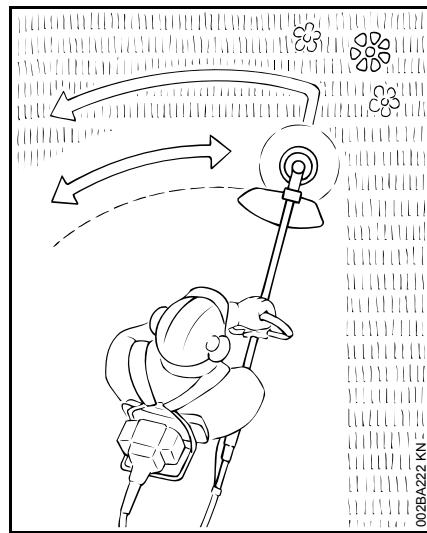
Pericolo di rimbalzo con attrezzi di taglio metallici

Impiegando attrezzi di taglio metallici (lama tagliaerba, coltello da boscaglia) vi è il pericolo di rimbalzo quando l'attrezzo incontra un ostacolo solido (tronco d'albero, ramo, ceppo, pietra o simili). L'apparecchiatura viene sbalzata indietro – in senso opposto al movimento dell'attrezzo.



Esiste un notevole pericolo di rimbalzo quando il settore nero dell'attrezzo incontra un ostacolo.

Lama tagliaerba



Solo per erbe ed erbaccia – guidare l'apparecchiatura con movimento falciante.

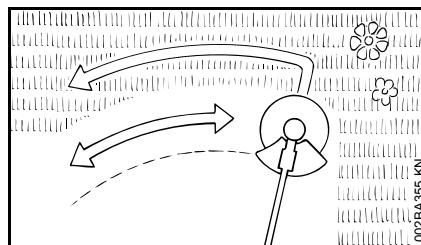
AVVERTENZA

L'uso improprio può danneggiare la lama – **pericolo di lesioni** per pezzi proiettati.

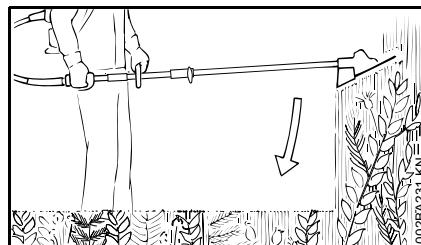
In caso di evidente perdita del filo, affilare la lama come prescritto.

Coltello da boscaglia

Per tagliare erba stopposa, diradare vegetazione selvatica e sterpaglia nonché alberelli con diametro massimo di 2 cm – non tagliare legno più duro – **pericolo d'infortunio!**



Tagliando erba e diradando piantagioni giovani, guidare l'apparecchiatura raso al suolo con movimento falciante.



Per diradare vegetazione selvatica e sterpaglia "tuffare" il coltello dall'alto nella pianta– la vegetazione tagliata

viene sminuzzata – in questa operazione tenere l'attrezzo di taglio non oltre l'anca.

Questa tecnica operativa richiede la massima attenzione. Quanto più l'attrezzo è lontano dal terreno, tanto maggiore è il rischio che vengano proiettate lateralmente delle particelle – **pericolo di lesioni!**

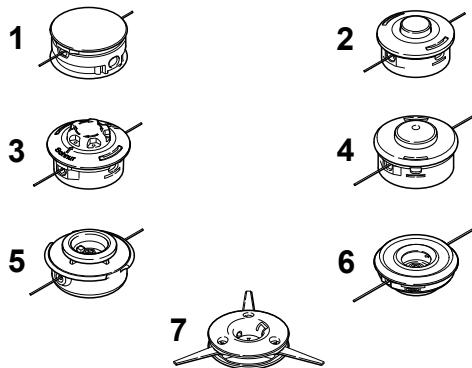
Attenzione! L'uso improprio può danneggiare il coltello – **pericolo di lesioni** per parti proiettate intorno!

Per ridurre il pericolo d'infortunio, fare assolutamente attenzione di:

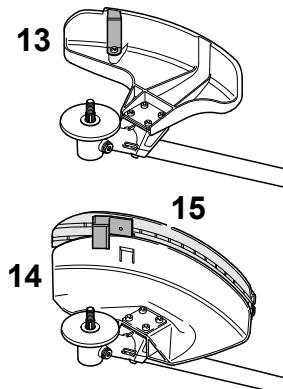
- evitare il contatto con sassi, corpi metallici o simili
- non tagliare legno o cespugli di diametro superiore a 2 cm
- Controllare periodicamente se il coltello è danneggiato – non continuare a usare un coltello difettoso
- Affilare periodicamente il coltello secondo le prescrizioni e quando ha perso sensibilmente il filo; riequilibrarlo se necessario (STIHL consiglia il rivenditore STIHL)

Combinazioni ammesse fra attrezzo di taglio, riparo e impugnatura

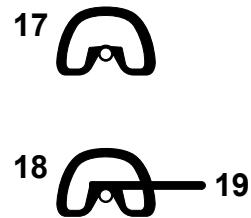
Attrezzo di taglio



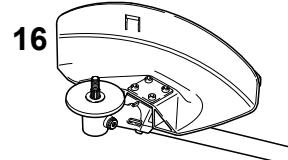
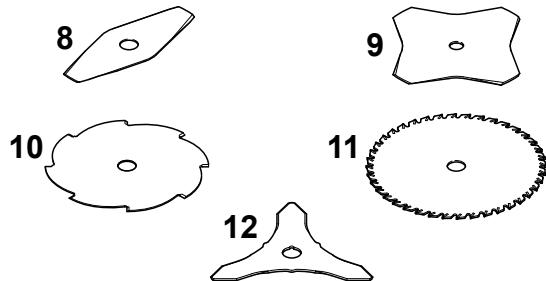
Riparo



Impugnatura



681BA264 KN



Combinazioni ammesse

Scegliere dalla tabella la combinazione giusta in funzione dell'attrezzo di taglio!

AVVERTENZA

Per motivi di sicurezza, si devono combinare solo attrezzi di taglio, versioni di ripari e di impugnature che si trovano

all'interno di una casella della tabella.
Non sono ammesse altre combinazioni –
pericolo di infortunio!

Attrezzi di taglio

Teste falcianti

- 1 STIHL SuperCut 20-2
- 2 STIHL AutoCut 25-2

3 STIHL AutoCut C 25-2

4 STIHL AutoCut 30-2

5 STIHL TrimCut 31-2

6 STIHL FixCut 25-2

7 STIHL PolyCut 20-3

Attrezzi di taglio metallici

8 Lama tagliaerba 230-2

9 Lama tagliaerba 230-4

- 10 Lama tagliaerba 230-8
 11 Lama tagliaerba 250-40 Spezial
 12 Coltello da boscaglia 250-3

AVVERTENZA

Non sono ammessi lame tagliaerba e coltelli da boscaglia di materiali non metallici.

Ripari

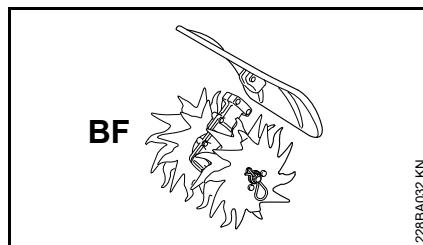
- 13 Riparo per teste falcianti
 14 Riparo **con**
 15 Gremlie e coltello per teste falcianti
 16 Riparo **senza** gremlie e coltello per attrezzi di falciatura metallici

Impugnatura

- 17 Impugnatura circolare (non ammessa in tutti i paesi)
 18 Impugnatura circolare **con**
 19 Staffa (limitatore di passo)

Attrezzi di applicazione ammessi

Il seguente attrezzo di applicazione STIHL può essere montato sull'apparecchiatura a motore di base:

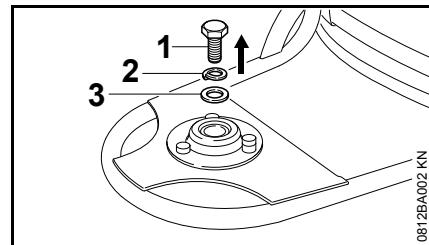


Attrezzo di applicazione	Impiego
BF ¹⁾	Fresatrice

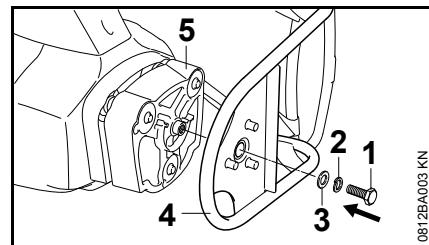
- ¹⁾ sull'impugnatura circolare è necessaria una staffa (limitatore di passo)

Completamento dell'apparecchiatura

Montaggio del telaio di trasporto

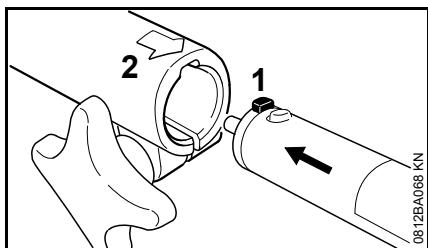


- Staccare la sicurezza di trasporto (nastro adesivo)
- Togliere dal telaio di trasporto la vite (1) M10x40 con rosetta di sicurezza (2) e disco (3)

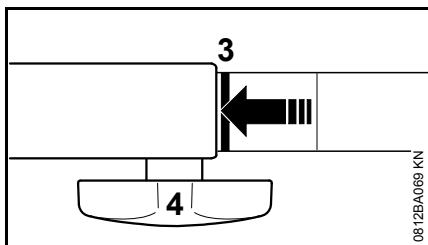


- Bloccare il telaio (4) con vite (1), rosetta (2) e disco (3) sul gruppo motore (5) (vite con testa esagonale apertura 17, coppia di serraggio 20 Nm)

Montaggio dello stelo



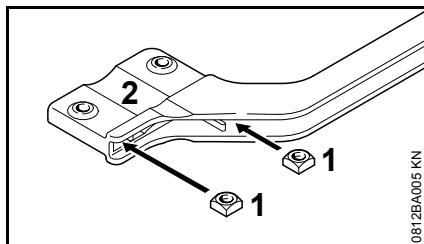
- Spingere il perno (1) sullo stelo nella scanalatura (2) nel manicotto frizione fino all'arresto



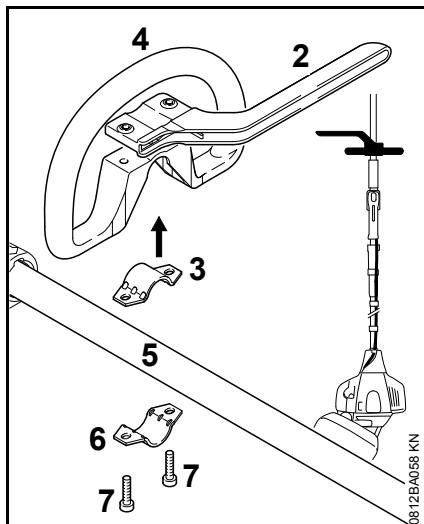
Se inserito correttamente, la linea rossa (3 = punta della freccia) deve essere a livello del manicotto.

- Serrare **a fondo** la vite a stella (4)

Montaggio dell'impugnatura circolare con staffa



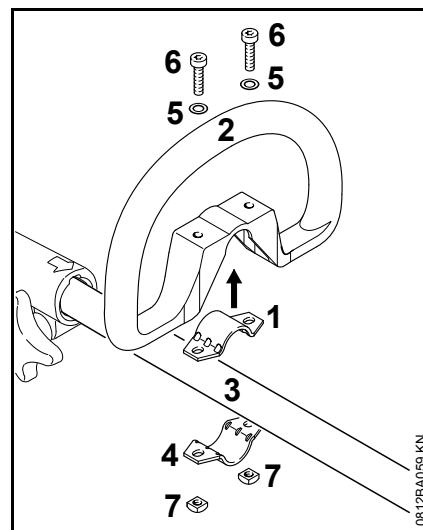
- Innestare i dadi quadri (1) nella staffa (2) con il lato bombato rivolto in alto – i fori devono coincidere



- applicare la fascetta (3) nell'impugnatura (4) e montarle entrambe sullo stelo (5)
- applicare la fascetta (6)
- applicare la staffa (2) – attenzione alla posizione

- fare coincidere i fori
- inserire le viti (7) nei fori – e avvitarle nella staffa fino all'arresto
- Conservare i rimanenti particolari
- continuare come in "Fissaggio dell'impugnatura circolare"

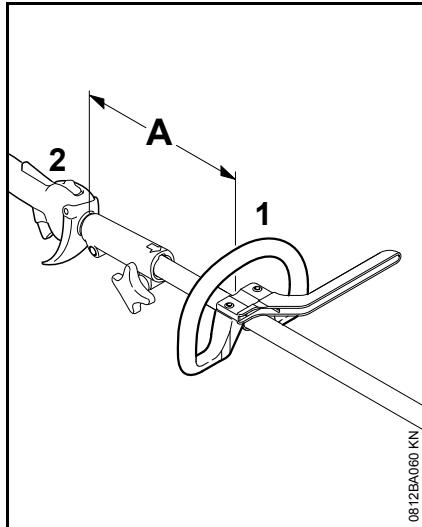
Montaggio dell'impugnatura circolare senza staffa (non ammessa in tutti i paesi)



- applicare la fascetta (1) nell'impugnatura (2) e sistemarle entrambe sullo stelo (3)
- Applicare la fascetta (4)
- fare coincidere i fori
- Innestare la rondella (5) sulla vite (6) e infilare questa nel foro, avvitare poi sulla vite il dado quadro (7) – fino all'arresto

- Conservare i rimanenti particolari
- continuare come in "Fissaggio dell'impugnatura circolare"

Fissaggio dell'impugnatura circolare

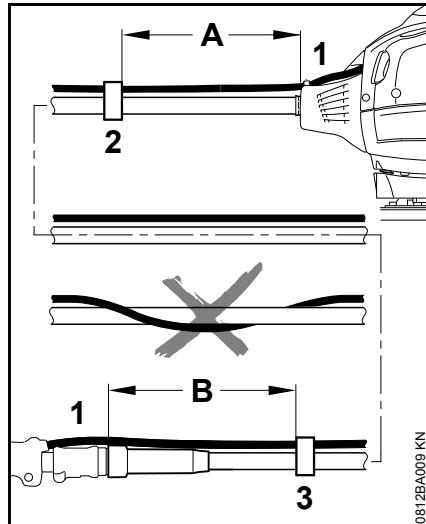


- Fissare l'impugnatura circolare (1) alla distanza (A) di circa 20 cm (8 in) davanti all'impugnatura di comando (2)
- Allineamento dell'impugnatura circolare
- Stringere le viti – ev. bloccando i dadi

Controllo del fissaggio del tirante gas

Il tirante gas deve essere sistemato per tutta la lunghezza parallelamente all'albero flessibile.

In caso diverso, procedere come segue.



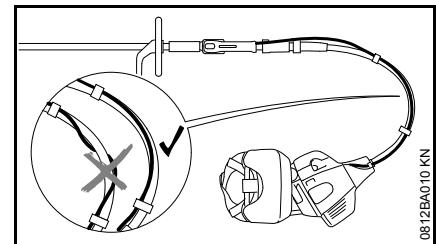
- Premere a fondo il tirante (1) nel serracavo (2) alla distanza (A) di circa 20 cm davanti all'estremità dell'albero
- Premere a fondo il grilletto (1) nel serracavo (3) alla distanza (B) di circa 15 cm davanti al gruppo motore

Per continuare, ved. "Impostazione del tirante gas".

Impostazione del tirante gas

La corretta impostazione del tirante gas è il presupposto per il corretto funzionamento dei regimi di tutto gas, semi-accelerazione e minimo.

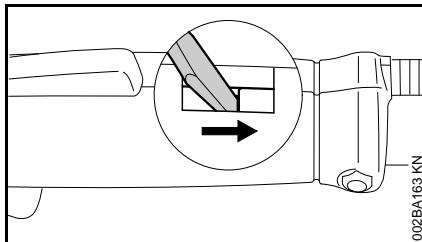
Impostare il tirante solo con apparecchiatura completamente montata – l'impugnatura di comando deve trovarsi in posizione di esercizio.



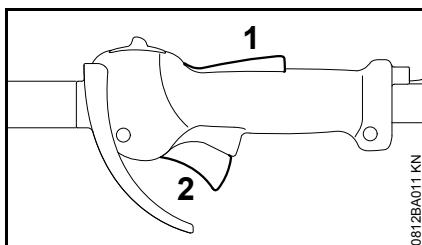
- Posare a terra l'apparecchiatura in posizione di esercizio

AVVERTENZA

Il tirante gas deve essere sistemato per lungo e parallelamente all'albero flessibile, senza avvolgerlo. In caso contrario non è possibile impostarlo correttamente.



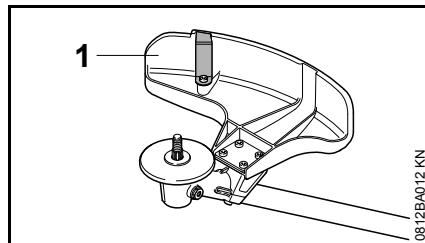
- con un attrezzo adatto spingere la tacca sull'impugnatura di comando fino all'estremità della scanalatura



- premere a fondo il bloccaggio grilletto (1) e il grilletto (2) (posizione di pieno gas) – in questa maniera si imposta correttamente il tirante gas.

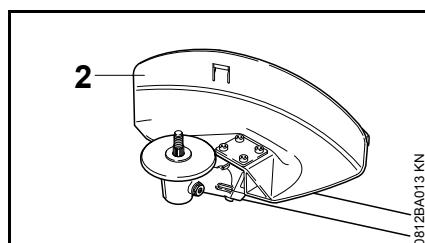
Montaggio dei dispositivi di protezione

Usare il riparo appropriato



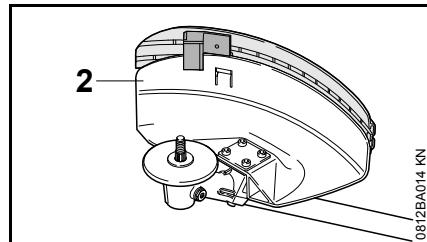
AVVERTENZA

Il riparo (1) è ammesso solo per teste falcianti; prima di montare una testa falciante si deve perciò applicare il riparo (1).



AVVERTENZA

Il riparo (2) è ammesso solo per lame tagliaerba e coltelli da boscaglia; prima di montare una lama tagliaerba o un coltello da boscaglia si deve perciò applicare il riparo (2).

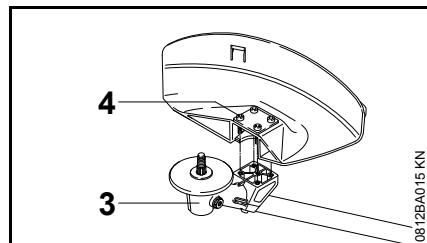


AVVERTENZA

Il riparo (2) è anche ammesso per teste falcianti se vengono montati il grembiule e il coltello; ved. "Montaggio del grembiule e del coltello".

Montaggio del riparo

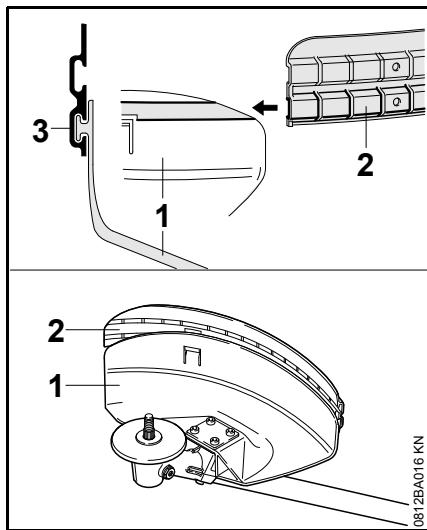
I ripari (1) e (2) vengono fissati sul riduttore in modo identico.



- Eliminare lo sporco dai punti di unione del riduttore e del riparo – stare attenti che non entri sporcizia nei fori filettati del riduttore
- Applicare il riparo sul riduttore (3)
- Avvitare e serrare le viti (4)

Montaggio del grembiule

Se si usano teste falcianti

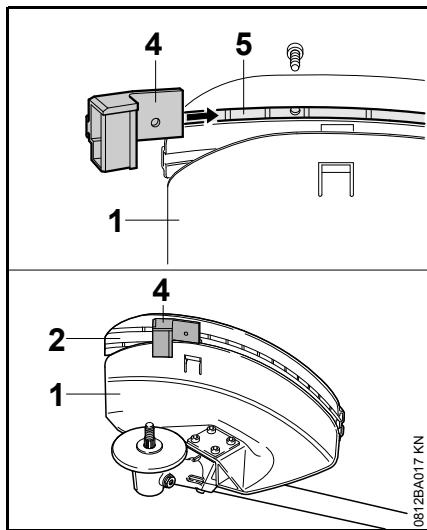


Nel montaggio delle teste falcianti, il riparo degli attrezzi di falciatura metallici (1) deve essere dotato di grembiule (2).

- calzare la scanalatura inferiore (3) del grembiule (2) sulla guida del riparo (1) fino all'innesto a scatto

Montaggio del coltello

Se si usano teste falcianti con filo

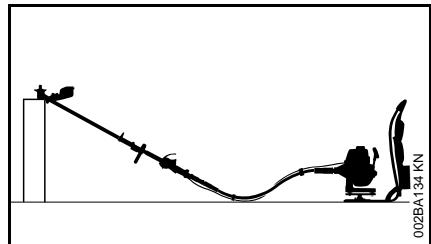


Per montare teste falcianti con filo, il riparo degli attrezzi di falciatura metallici (1) deve essere dotato del coltello (4).

- Infilare il coltello (4) nella scanalatura superiore (5) del grembiule (2) e farlo coincidere con il primo foro di fissaggio
- avvitare e stringere la vite

Montaggio dell'attrezzo di taglio

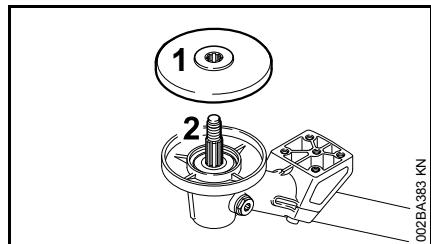
Sistemare per terra l'apparecchiatura



- Spegnere il motore
- Sistemare l'apparecchiatura con la sede dell'attrezzo di taglio rivolta in alto

Montare il piattello di pressione

Il piattello è compreso nella fornitura dell'apparecchiatura.



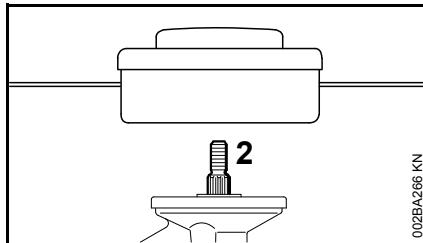
- Calzare il piattello (1) sull'albero (2)

**AVVISO**

Per bloccare gli attrezzi di taglio è necessario il piattello sul riduttore.

Fissaggi per attrezzi di taglio metallici

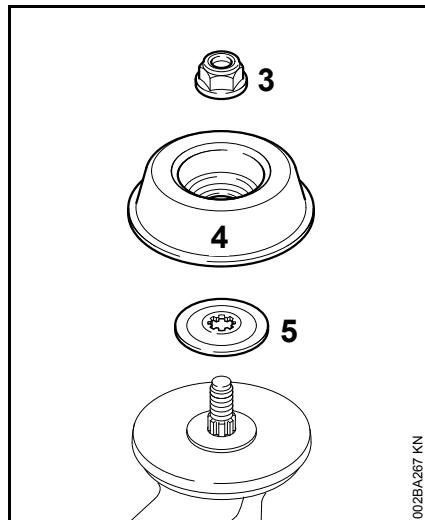
Secondo l'attrezzo di taglio fornito con la dotazione di una nuova apparecchiatura, la fornitura può anche differire nei particolari per il fissaggio dell'attrezzo.

Fornitura senza fissaggi

Si possono montare solo teste falcianti che si fissano direttamente sull'albero (2).

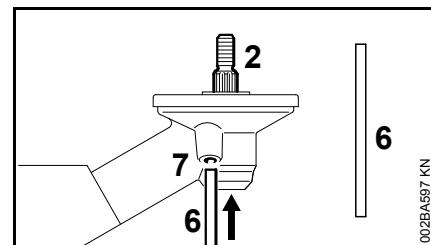
Fornitura con fissaggi

Si possono montare teste falcianti e attrezzi di taglio metallici.



Secondo il tipo dell'attrezzo di taglio, occorrono per questo anche il dado (3), il piattello girevole (4) e il disco di pressione (5).

I particolari, disponibili anche a richiesta, si trovano nel corredo fornito con l'apparecchiatura.

Bloccare l'albero

Per montare e smontare gli attrezzi di taglio si deve bloccare l'albero (2) con la punta (6). La punta è compresa nella fornitura ed è disponibile come accessorio a richiesta.

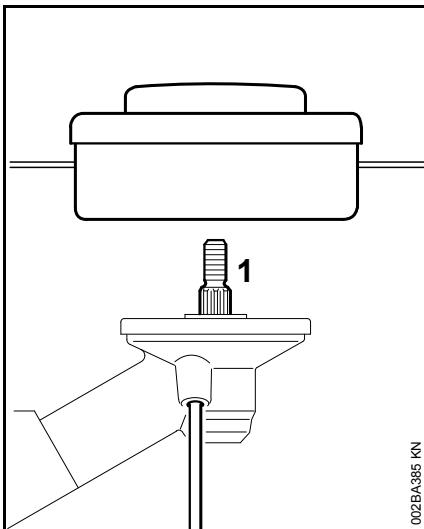
- Spingere la punta (6) nel foro (7) del riduttore – fino all'arresto – premere leggermente
- girare sull'albero, sul dado o sull'attrezzo di taglio fino a innestare la punta, bloccando l'albero

Montaggio dell'attrezzo di taglio**AVVERTENZA**

Usare il riparo adatto all'attrezzo di taglio – ved. "Montaggio dei dispositivi di protezione".

Montare la testa falciante con attacco filettato

Conservare con cura il foglietto illustrativo della testa falciante.



- Avvitare in senso antiorario la testa falciante fino all'appoggio sull'albero (1)
- Bloccare l'albero
- Serrare la testa falciante



AVVISO
Estrarre l'attrezzo di bloccaggio dell'albero.

Smontaggio della testa falciante

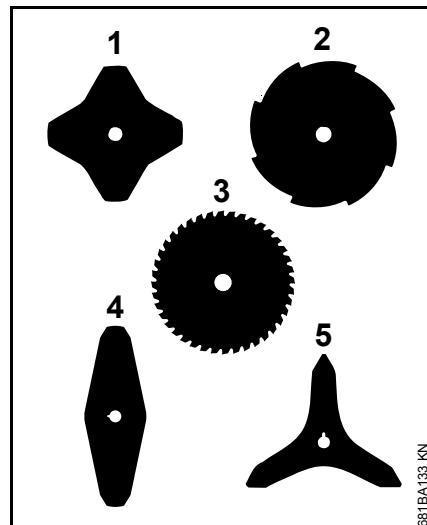
- Bloccare l'albero
- Girare la testa falciante in senso orario

Montaggio dell'attrezzo di taglio metallico



AVVERTENZA
Calzare guanti di protezione – pericolo di lesioni per i becchi taglienti acuminati

Applicare correttamente l'attrezzo di taglio



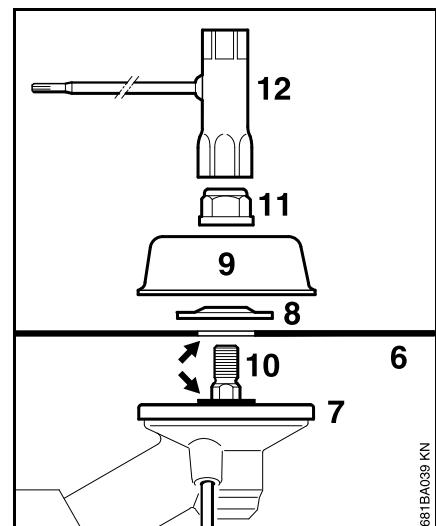
Gli attrezzi di taglio con 2, 3 o 4 alette (1, 4, 5) possono essere rivolti in qualsiasi direzione – invertire periodicamente questi attrezzi per impedirne l'usura unilaterale.

I becchi taglienti delle lame tagliaerba (2, 3) devono essere rivolti in senso orario.



AVVERTENZA

Attenzione alla freccia del senso di rotazione situata all'interno del riparo.



- Posare l'attrezzo di taglio (6) sul piattello di pressione (7)



AVVERTENZA
Il collare (freccia) deve sporgere nel foro dell'attrezzo di taglio

Bloccaggio dell'attrezzo di taglio

- Applicare il disco di pressione (8) – bombatura in alto
- Applicare il piattello girevole (9)
- Bloccare l'albero (10)
- Con la chiave universale (12) avvitare in senso antiorario il dado (11) sull'albero e serrarlo

AVVERTENZA

Sostituire il dado diventato lasco

AVVISO

Estrarre l'attrezzo di bloccaggio dell'albero.

Smontaggio dell'attrezzo di taglio metallico

AVVERTENZA

Calzare guanti di protezione – pericolo di lesioni per i becchi taglienti acuminati

- Bloccare l'albero
- Allentare in senso orario il dado
- Estrarre dal riduttore l'attrezzo di taglio ed i rispettivi fissaggi – **non togliere il piattello di pressione (7)**

Carburante

Il motore deve essere alimentato con una miscela di benzina e di olio per motori.

AVVERTENZA

Evitare il contatto diretto della pelle con il carburante e l'inalazione dei vapori.

STIHL MotoMix

STIHL raccomanda di impiegare lo STIHL MotoMix. Questo carburante pronto per l'uso, privo di benzolo e di piombo, si distingue per un alto numero di ottano e garantisce sempre il giusto rapporto di miscelazione.

Per la massima durata utile del motore, lo STIHL MotoMix è a miscela con l'olio STIHL HP Ultra per motori a due tempi.

MotoMix non è disponibile su tutti i mercati.

Miscelazione del carburante

AVVISO

Materiali di esercizio inadatti o non conformi alle prescrizioni possono causare seri danni al propulsore. Benzina od olio motore di qualità inferiore possono danneggiare il motore, gli anelli di tenuta, le tubazioni e il serbatoio carburante.

Benzina

Usare solo **benzina di marca** con numero di ottano di almeno 90 NORM – con o senza piombo.

Le macchine catalizzate devono essere alimentate con benzina senza piombo.

AVVISO

Facendo ripetuti rifornimenti con benzina con piombo, l'efficacia del catalizzatore può ridursi nettamente.

La benzina con una parte di alcol superiore al 10% potrebbe causare irregolarità di marcia nei motori con carburatori regolabili a mano e non deve quindi essere usata per questi motori.

I motori con M-Tronic forniscono la piena potenza usando benzina con una parte di alcol fino al 25% (E25).

Olio motore

Usare solo olio per motori a due tempi di qualità – preferibilmente l'**olio STIHL HP per motori a due tempi, HP Super oppure HP Ultra**, sintonizzati in modo ottimale ai motori STIHL. La massima resa e durata utile del motore garantisce l'**HP Ultra**.

Gli olii per motori non sono disponibili su tutti i mercati.

Nella preparazione della miscela per apparecchiature catalizzate, usare solo **olio STIHL per motori a due tempi 1:50**.

Rapporto di miscelazione

con olio STIHL per motori a due tempi 1:50; 1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina

Esempi

Quantità di benzina litri	Olio STIHL per due tempi 1:50 litri	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- introdurre in una tanica omologata per carburante prima l'olio, poi la benzina e mescolare ben bene.

Conservazione della miscela di carburante

Conservarla solo in contenitori omologati per carburante in un luogo sicuro, asciutto e fresco, protetto dalla luce e dal sole.

La miscela invecchia – preparare solo una quantità di miscela sufficiente per qualche settimana. Non conservare la miscela oltre 30 giorni. Sotto l'effetto della luce, del sole, delle basse o delle alte temperature la miscela può diventare rapidamente inservibile.

Lo STIHL MotoMix invece può essere conservato senza problemi fino a 2 anni.

- Prima del rifornimento, agitare vigorosamente la tanica

AVVERTENZA

Nella tanica può crearsi pressione – aprirla con cautela.

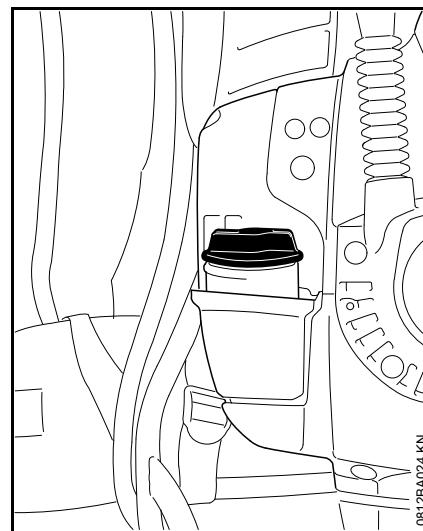
- pulire bene di tanto in tanto il serbatoio carburante e la tanica

Smaltire il residuo di carburante e il liquido usato per la pulizia come prescritto e rispettando l'ambiente.

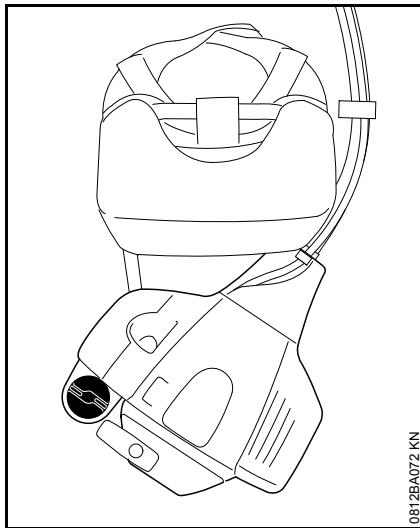
Rifornimento del carburante



Preparazione dell'apparecchiatura



- Pulire il tappo di chiusura e la zona intorno all'apertura per evitare che lo sporco penetri nel serbatoio
- posizionare l'apparecchiatura con il tappo del serbatoio verso l'alto



- girare il motore in modo che la chiusura del serbatoio sia rivolta in senso opposto dalla piastra dorsale

introdurre il carburante

Durante il rifornimento evitare di spandere il carburante e non riempire il serbatoio fino all'orlo. STIHL consiglia il proprio dispositivo di riempimento carburante (accessorio a richiesta).

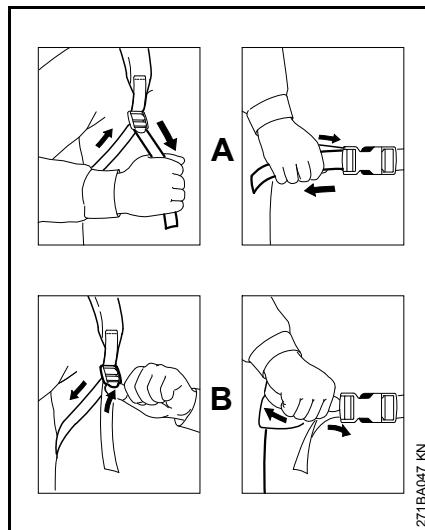
- Aprire il tappo serbatoio
- introdurre il carburante
- chiudere il tappo serbatoio

AVVERTENZA

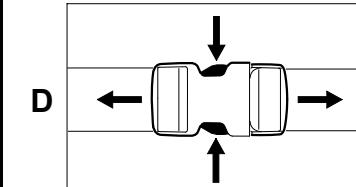
Dopo il rifornimento serrare il tappo a mano il più possibile.

Telaio di trasporto

Regolazione delle cinghie

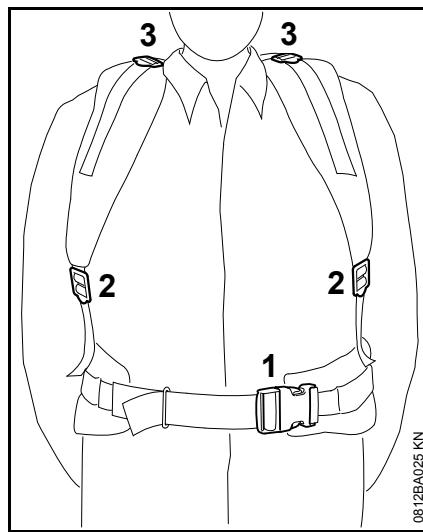


- A Tirando le estremità, le cinghie si tendono
B Sollevando le fibbie, le cinghie si allentano



- C Allacciandola, la chiusura rapida si blocca
D Stringendo insieme la chiusura rapida, i ganci si aprono

Addossamento del telaio di trasporto



- Allacciare il cinturone (1) e regolarlo in modo che poggi comodamente sull'anca
- Regolare lo spallaccio (2) alla lunghezza giusta
- Fissare con le cinghie la posizione dello spallaccio (3) (adattamento alla corporatura)

L'imbottitura deve poggiare in modo stabile sul dorso dell'operatore.

Deposizione del telaio di trasporto

- Sganciare la chiusura rapida del cinturone
- Allentare un po' le cinghie sollevando la fibbia e deporre il telaio

Scaricamento rapido

AVVERTENZA

In caso di pericolo incombente, scaricare rapidamente a terra l'apparecchiatura insieme al telaio di trasporto. Prima di scaricarla, **si deve** slacciare il cinturone!

Borsa per accessori

Per portare dietro attrezzi, la testa falciante, il filo falciante e simili.

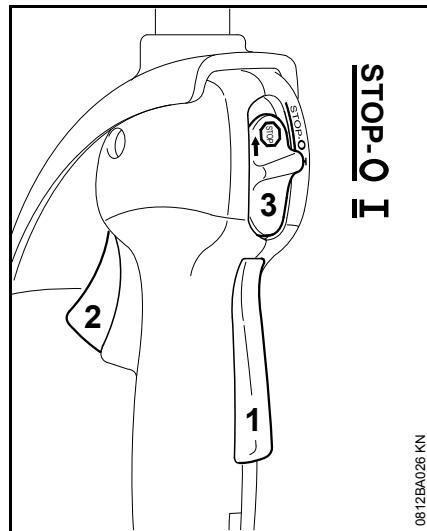
Durante il lavoro, la chiusura lampo della borsa deve sempre restare chiusa.

AVVERTENZA

Non portare liquidi infiammabili nella borsa e non farne sporgere degli oggetti – **pericolo d'infortunio**.

Avviamento/arresto del motore

Comandi



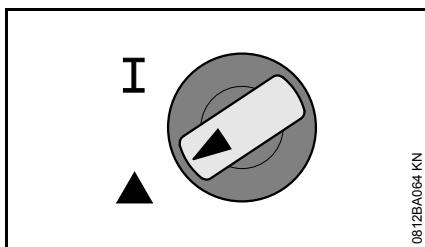
- 1 Bloccaggio grilletto
- 2 Grilletto
- 3 Pulsante Stop – con le posizioni di **esercizio** e **STOP-0** = Stop. Per disinserire l'accensione, il pulsante Stop deve essere spostato dalla posizione **I** alla posizione **STOP-0** (✉).

Funzione del pulsante Stop e dell'accensione

Il pulsante Stop non azionato si trova in posizione di **esercizio**: l'accensione è inserita – il motore è pronto per l'avviamento e può essere avviato. Azionando il pulsante Stop si

disinserisce l'accensione. Dopo l'arresto del motore l'accensione viene reinserita automaticamente.

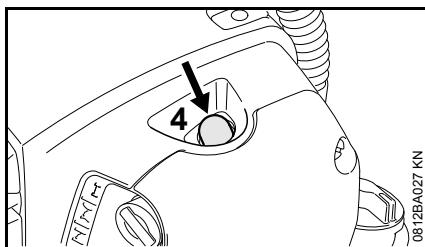
Simboli sulla leva farfalla avviamento



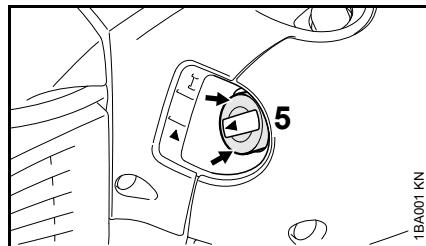
Avviamento ▲ – in questa posizione si avvia il motore

Posizione di esercizio I – il motore gira o può partire

Avviamento del motore

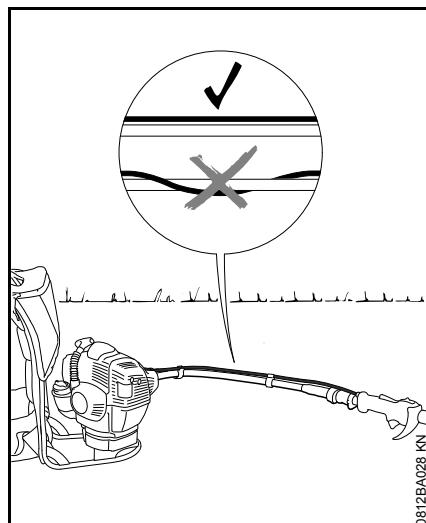


- Premere almeno 5 volte la pompetta a sfera (4) della pompa carburante manuale – anche se è piena di carburante



- Premere sul bordo (frecce) la leva farfalla avviamento (5), poi girarla in posizione di avviamento ▲

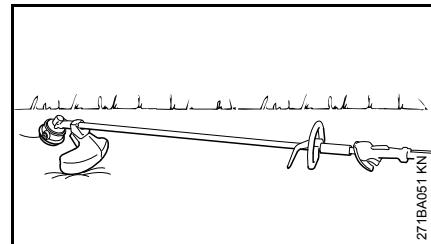
Avviamento



- Sistemare stabilmente sul terreno l'apparecchiatura con il telaio di trasporto
- Estendere l'albero flessibile – poggiare sul terreno il riparo dell'impugnatura di comando

AVVERTENZA

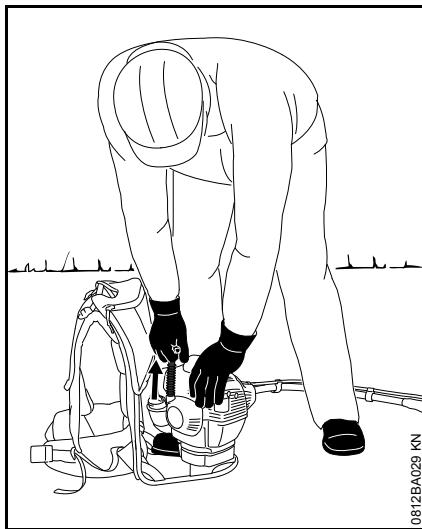
Il tirante gas deve essere sistemato per lungo e parallelamente all'albero flessibile, senza avvolgerlo.



- Se presente: togliere il riparo di trasporto dall'attrezzo di taglio
- Appoggiare sul terreno il riparo dell'attrezzo di taglio

AVVERTENZA

L'attrezzo non deve toccare né il terreno né qualsiasi oggetto



- Assumere una posizione stabile
- Afferrare l'apparecchiatura con la mano sinistra sulla cappottatura e bloccare il telaio con un piede
- Con la mano destra afferrare l'impugnatura di avviamento
- Estrarre lentamente l'impugnatura fino al primo arresto percettibile – poi tirarla in modo rapido ed energico



AVVISO

Non estrarre completamente la fune – **pericolo di rottura!**

- Non lasciare tornare di colpo l'impugnatura, ma accompagnarla in senso opposto a quello di estrazione perché la fune possa avvolgersi correttamente
- Avviare ancora

Non appena il motore gira

- Controllare se gira in modo continuo

Se il motore si spegne:

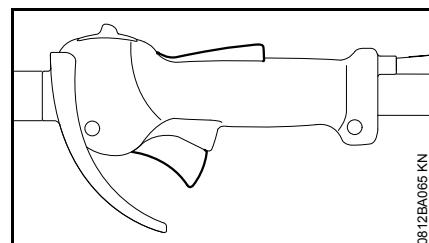
- Riavviare finché il motore non parte.

Appena il motore gira in modo continuo

- Dopo un avviamento a freddo, lasciare scaldare il motore nella posizione di avviamento ▲

Impiego dell'apparecchiatura

Prima di usare per la prima volta l'apparecchiatura, attenersi alle avvertenze "Prima messa in esercizio" contenute nel par. "Altre avvertenze per l'avviamento".



- Premere il bloccaggio grilletto e accelerare – la leva farfalla avviamento scatta nella posizione di esercizio I



AVVERTENZA

L'attrezzo di taglio non deve essere trascinato in posizione di esercizio I e contemporaneamente al minimo!

Se l'attrezzo gira con motore al minimo, seguire le avvertenze del cap. "Impostazione del tirante gas" oppure fare riparare l'apparecchiatura dal rivenditore. STIHL consiglia il rivenditore STIHL.

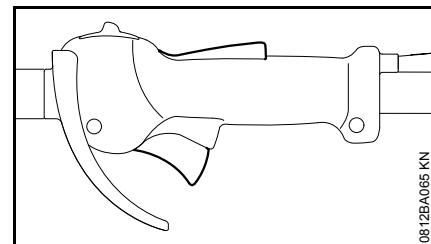
- Sistemazione dell'apparecchiatura
- Impiego dell'apparecchiatura

Spegnere il motore

- Azionare il pulsante Stop – il motore si ferma – rilasciare il pulsante Stop – questo scatta indietro

Altre avvertenze per l'avviamento

Prima messa in esercizio



- Premere il grilletto – **senza** azionare il bloccaggio grilletto

Se allo stesso tempo aumenta il regime del motore o l'attrezzo di taglio segue il moto, proseguire con:

- il par. "Arresto del motore"
- il cap. "Impostazione del tirante gas"

Se il regime non aumenta, l'apparecchiatura è pronta per l'esercizio.

Con temperature molto basse

- Se necessario, impostare il motore per l'esercizio invernale, ved. "Esercizio invernale"
- Se l'apparecchiatura è notevolmente raffreddata (formazione di brina), dopo l'avviamento lasciare scaldare il motore nella posizione di avviamento ▲ e portarlo a temperatura d'esercizio – Attenzione: l'attrezzo di taglio segue il movimento!

Il motore non parte

- Verificare che tutti i comandi siano impostati correttamente
- Controllare se vi è carburante nel serbatoio; ev. rifornire
- Controllare se il raccordo della candela è innestato saldamente
- Ripetere il processo di avviamento

Se il serbatoio è rimasto a secco

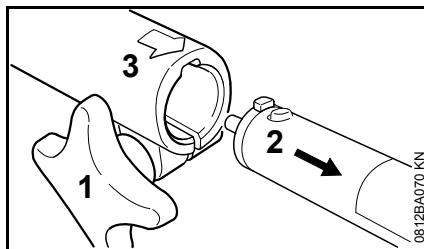
- Dopo il rifornimento premere la pompetta a sfera della pompa di alimentazione almeno 5 volte – anche se è piena di carburante
- Riavviare il motore.

Trasporto dell'apparecchiatura

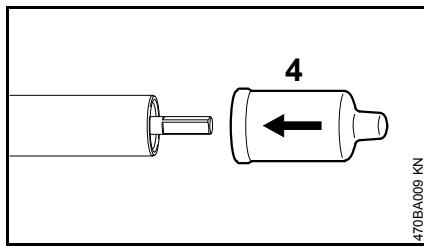
Le apparecchiature STIHL con la lettera **T** nell'identificazione di serie hanno lo **stelo divisibile** per risparmiare spazio nel trasporto.

Separazione delle parti dello stelo

- Sistemare stabilmente sul terreno l'apparecchiatura con il telaio di trasporto
- Posare per terra lo stelo



- allentare i dadi (1) – non svitarli
- Estrarre la parte anteriore dello stelo (2) dal manico frizione (3)

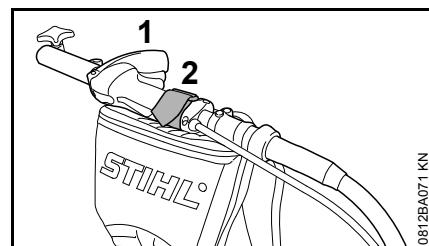


- spingere il cappuccio (4) sull'estremità dello stelo anteriore

AVVISO

Tenere libere le estremità dello stelo da qualsiasi tipo di sporco!

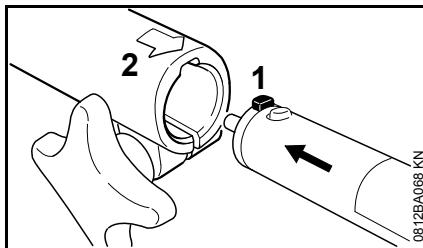
Bloccare il codolo dello stelo sul telaio di trasporto



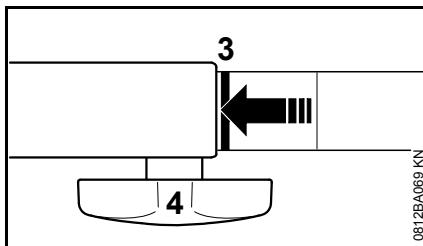
- Bloccare il codolo dello stelo sull'impugnatura di comando (1) con la cintura (2) prevista sulla borsa degli accessori

Unire le parti dello stelo

- Sistemare stabilmente sul terreno l'apparecchiatura con il telaio di trasporto
- Appoggiare il codolo dello stelo sul terreno
- togliere il cappuccio dalla parte anteriore dello stelo – e conservarlo
- controllare che sulle estremità dello stelo non aderisca sporco; in questo caso. eliminarlo



- Spingere il perno (1) sullo stelo nella scanalatura (2) nel manico frizione fino all'arresto



Se inserito correttamente, la linea rossa (3 = punta della freccia) deve essere a livello del manicotto.

- Serrare **a fondo** la vite a stella (4)

Istruzioni operative

Durante la prima fase di funzionamento

Non fare funzionare l'apparecchiatura a vuoto ad alto regime fino al terzo pieno di carburante per evitare sollecitazioni aggiuntive durante la fase di rodaggio, nella quale le parti in movimento devono adattarsi l'una all'altra – nel propulsore è presente una maggiore resistenza di attrito. Il motore raggiunge la massima potenza dopo un periodo di rodaggio da 5 a 15 pieni di carburante.

Durante il lavoro

Dopo un funzionamento prolungato a pieno regime, fare girare il motore al minimo ancora per breve tempo, fino a smaltire la maggior parte del calore mediante la corrente d'aria di raffreddamento. In questo modo i componenti del propulsore (impianto di accensione, carburatore) non vengono sottoposti ad una sollecitazione estrema per accumulo di calore.

Dopo il lavoro

Durante una breve pausa: lasciare raffreddare il motore: Riporre l'apparecchiatura con il serbatoio rifornito in un luogo asciutto, non vicino a fonti di calore, fino al prossimo impiego. Nelle pause più lunghe – ved. "Conservazione dell'apparecchiatura".

Filtro aria

Informazioni di base

Lunghissima durata utile dei filtri.

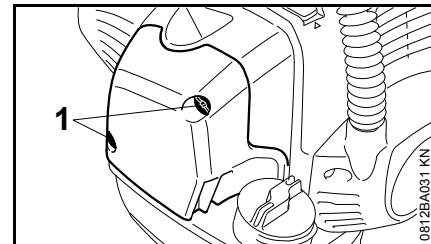
Non smontare il coperchio e non sostituire il filtro fintanto che non si manifesta un'evidente perdita di potenza.

I filtri aria sporchi riducono la potenza del motore, aumentano il consumo del carburante e rendono più difficile l'avviamento.

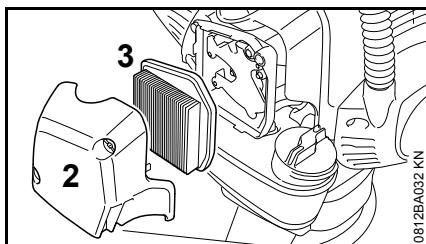
Sostituzione del filtro aria

Solo quando la potenza del motore diminuisce sensibilmente

- Spostare la leva farfalla avviamento su ▲



- Allentare le viti di bloccaggio (1)



- Estrarre il coperchio filtro (2)
 - Togliere lo sporco grossolano dall'interno del coperchio e dalla zona circostante del filtro (3)
- Il filtro (3) funziona con carta pieghezzata.
- Togliere e controllare il filtro (3) – sostituirlo se è sporco o se la carta o il telaino sono danneggiati
 - Disimballare il filtro nuovo

AVVISO

Fino al montaggio non piegare il filtro per non danneggiarlo – non impiegare filtri danneggiati!

- Introdurre il filtro nella sua sede
- Montare il coperchio filtro

Usare solo filtri di prima qualità per proteggere il motore dall'infiltrazione di polvere abrasiva.

STIHL consiglia di usare solo filtri originali STIHL. alto livello di qualità di questi particolari assicura un funzionamento senza inconvenienti, una lunga durata del propulsore e intervalli di cambio del filtro estremamente lunghi.

Elemento filtrante per l'esercizio invernale

Manutenzione e cura dell'elemento filtrante speciale per l'esercizio invernale sono descritte nel cap. "Esercizio invernale".

M-Tronic

Informazioni di base

M-Tronic gestisce elettronicamente la quantità di carburante e il punto di accensione in tutte le condizioni di esercizio.

M-Tronic significa un avviamento facile e rapido. Indipendentemente dalle condizioni climatiche e dalle temperature nel propulsore, il motore viene avviato nella posizione di avviamento ▲. Dopo l'avviamento la posizione di avviamento ▲ può rimanere impostata fin quando il motore non gira rotondo, e quindi regolare.

M-Tronic procura sempre al motore la potenza ideale, l'accelerazione ottimale e l'adattamento automatico a condizioni variate.

Perciò la taratura del carburatore non richiede correzioni – il carburatore non dispone di viti di registro.

Se durante condizioni d'impiego estremamente cambiate il motore non raggiunge più un buon comportamento di marcia e la solita potenza, rivolgersi al rivenditore.

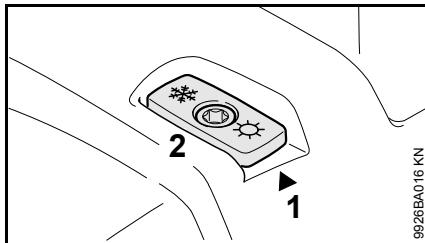
STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL.

Esercizio invernale

Con temperature inferiori a +10 °C

Preriscaldare il carburatore

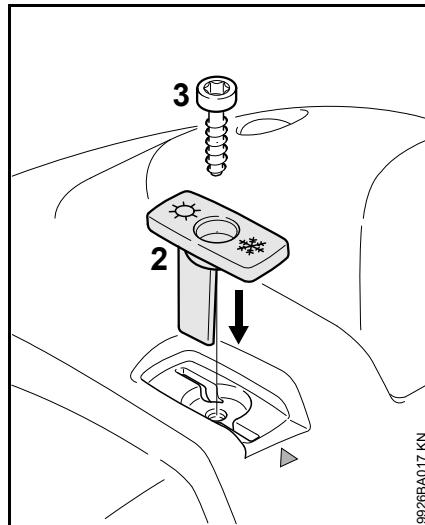
Spostando il cursore, oltre all'aria fredda viene aspirata anche aria calda dalla zona del cilindro per prevenire la formazione di ghiaccio sul carburatore.



La freccia sulla cappottatura (1) indica l'impostazione del cursore (2) per l'esercizio estivo o invernale.

Simbologia:

- Simbolo "sole" = esercizio estivo
- Simbolo "cristallo di neve" = esercizio invernale

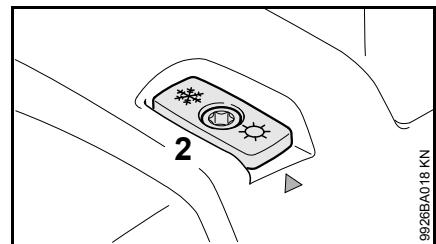


- Svitare la vite (3) dal cursore e toglierla
- Estrarre il cursore (2) dalla cappottatura
- spostare il cursore (2) dalla posizione estiva a quella invernale e reinserirlo
- Avvitare la vite (3) nella cappottatura attraverso il cursore

Con temperature fra +10 °C e +20 °C

In questo campo di temperature, l'apparecchiatura può essere fatta funzionare solitamente con il cursore (2) in posizione estiva. Se necessario, cambiare la posizione del cursore.

Con temperature superiori a +20 °C



- Riportare assolutamente il cursore (2) in posizione estiva

AVVISO

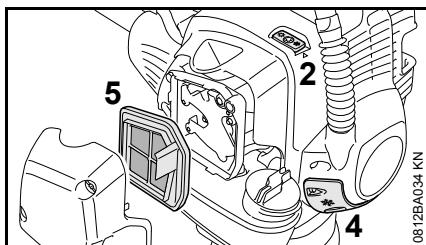
Con temperature superiori a +20 °C non lavorare in posizione invernale, altrimenti vi è il rischio di disfunzioni del motore per surriscaldamento!

Con temperature inferiori a -10 °C

In condizioni invernali estreme, con le seguenti condizioni

- temperature inferiori a -10 °C
- neve farinosa o di riporto

è consigliato l'impiego del "Corredo della piastra di copertura" disponibile come accessorio a richiesta.



I "Corredi della piastra di copertura" comprendono i seguenti particolari per l'adattamento dell'apparecchiatura:

- 4** Piastra per la parziale copertura delle feritoie nel corpo del dispositivo di avviamento
 - 5** Elemento filtrante di tessuto con materiale sintetico per il filtro aria
 - Foglietto illustrativo che descrive l'adattamento dell'apparecchiatura
- Dopo il montaggio del corredo della piastra di copertura:
- Spostare il cursore (2) in posizione invernale

Con temperature superiori a -10 °C

- Riadattare l'apparecchiatura sostituendo le parti del corredo della piastra con le parti per l'esercizio estivo

Secondo la temperatura ambiente:

- Impostare il cursore (2) sull'esercizio estivo oppure su quello invernale

Pulizia del filtro

- Allentare le viti di bloccaggio nel coperchio filtro
- Estrarre il coperchio filtro
- Togliere lo sporco grossolano dall'interno del coperchio e dalla zona circostante del filtro (5)
- Sbattere il filtro (5) o soffiarlo con aria compressa dall'interno verso l'esterno

In caso di sporco tenace o di tessuto del filtro incollato:

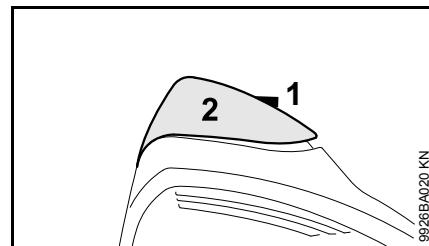
- Lavare il filtro in un liquido detergente pulito e non infiammabile (per es. acqua saponata calda) e asciugarlo

Il filtro danneggiato deve essere sostituito.

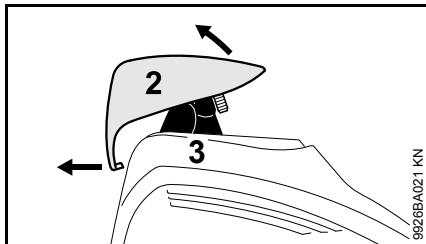
Candela

- se la potenza del motore è insufficiente, l'avviamento difficoltoso o il regime irregolare, controllare prima di tutto la candela
- dopo circa 100 ore di esercizio sostituire la candela – anche prima se gli elettrodi sono molto corrosi – usare solo candele schermate omologate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

Smontare la candela

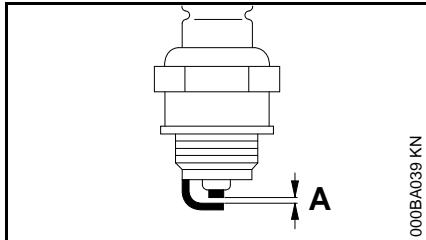


- Girare la vite (1) nel cappuccio (2) fin quando la testa non sporge dal cappuccio (2) e questo possa essere sollevato anteriormente.



- Sollevare anteriormente il cappuccio (2) e spingerlo indietro per sbloccarlo
- Mettere da parte il cappuccio
- sfilare il raccordo candela (3)
- Svitare la candela

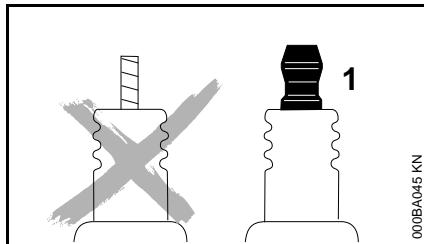
Controllo della candela



- Pulire la candela sporca
- controllare la distanza degli elettrodi (A) – se necessario, correggerla – per il valore ved. „Dati tecnici“
- eliminare le cause dell'imbrattamento della candela

Le cause possono essere:

- troppo olio nel carburante
- filtro aria sporco
- condizioni di esercizio improprie

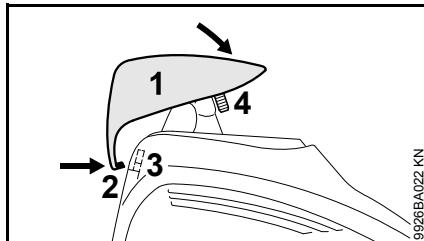


AVVERTENZA

Con una candela con dado di attacco separato (1), avvitare assolutamente il dado sul filetto e serrarlo **forte** – la formazione di scintille può creare il pericolo d'incendio!

Montaggio della candela

- Avvitare la catena
- Premere **forte** il raccordo sulla candela



- Piazzare il cappuccio (1) un po' obliquamente sulla cappottatura, partendo da dietro, e spingendo il nasello (2) nell'apertura (3) della cappottatura.
- Spostare avanti il cappuccio sulla cappottatura, avvitare la vite (4) e stringerla

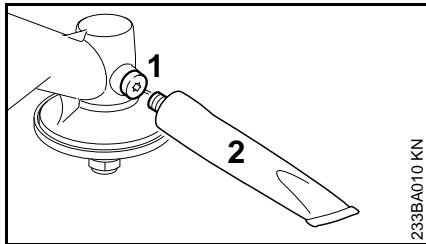
Comportamento del motore in marcia

Se malgrado il filtro aria pulito e le impostazioni corrette del carburatore e del tirante gas la marcia del motore non è soddisfacente, la causa può anche essere del silenziatore.

Fare controllare presso il rivenditore se il silenziatore è sporco (cokefazione)!

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL.

Lubrificazione del riduttore



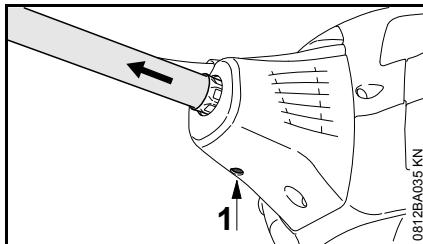
- Controllare il livello del grasso periodicamente e circa ogni 25 ore di esercizio
- Svitare il tappo a vite (1) – se sul suo lato interno non è visibile del grasso, avvitare il tubetto (2) di grasso STIHL per riduttori (accessorio a richiesta)
- Iniettare nella scatola riduttore fino a 5 g di grasso

AVVISO

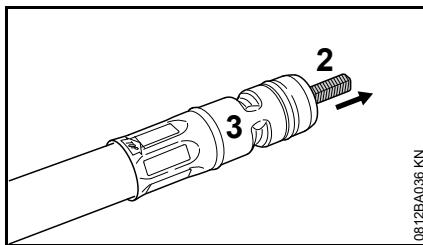
Non riempire completamente la scatola.

- Svitare il tubetto (2)
- Riavvitare e serrare il tappo a vite (1)

Lubrificazione dell'albero flessibile



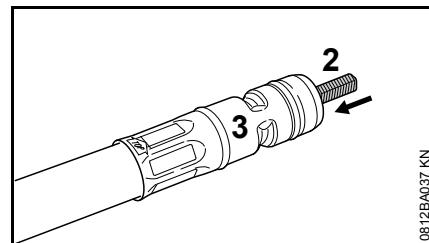
- Controllare periodicamente il livello del grasso e circa ogni 25 ore di esercizio
- Allentare la vite (1) sul motore
- Estrarre l'albero flessibile



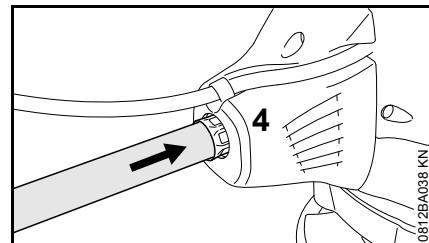
- Estrarre l'anima dell'albero (2) dalla guaina protettiva (3) e mantenere la posizione di montaggio
- Spalmare l'anima con grasso polivalente STIHL (a richiesta), senza eccedere

AVVISO

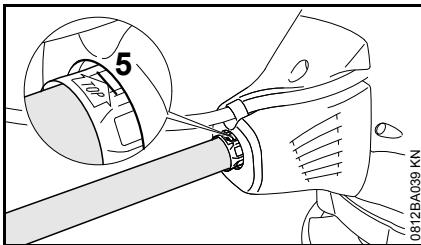
L'albero diventato bluastro deve essere sostituito.



- Infilare l'anima dell'albero (2) nella guaina protettiva (3), **spingendola contemporaneamente dentro fino all'arresto girata di 180° rispetto alla posizione di montaggio originaria**

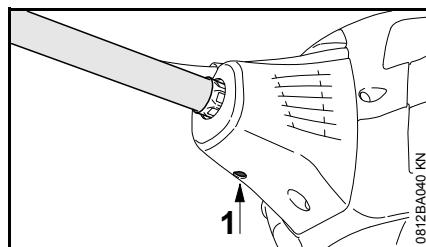


- Innestare l'albero flessibile fino all'arresto nella sede (4) sul motore, girando l'albero un po' a destra un po' a sinistra



- Orientare l'albero flessibile con la scritta "Top" in alto

Innestato correttamente, la linea (5 = punta della freccia) deve coincidere con il bordo della copertura.



- Stringere la vite (1) sul motore

Dispositivo di avviamento

Per allungare la durata della fune di avviamento, osservare le seguenti indicazioni:

- estrarre la fune solo nella direzione prescritta
- non fare sfregare la fune sul bordo della boccola di guida
- non estrarre la fune oltre quanto indicato
- accompagnare indietro l'impugnatura di avviamento in senso contrario, non lasciarla tornare di scatto – ved. "Avviamento / arresto del motore"

È bene fare sostituire tempestivamente dal rivenditore la fune difettosa. STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL.

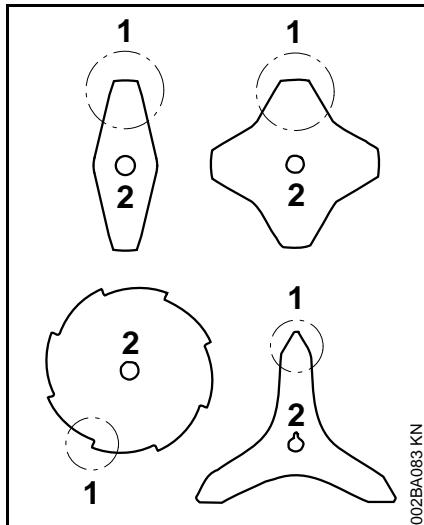
Conservazione dell'apparecchiatura

Per periodi d'inattività di oltre 3 mesi circa:

- Vuotare e pulire il serbatoio in un luogo bene aerato
- smaltire il carburante secondo le norme e rispettando l'ambiente
- tenere in funzione il motore fino a vuotare il carburatore, altrimenti le membrane nel carburatore possono incollarsi!
- togliere l'attrezzo di taglio, pulirlo e controllarlo
- pulire a fondo l'apparecchiatura
- collocare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro. Impedirne l'uso non autorizzato (per es. da parte dei bambini).

Affilatura degli attrezzi di taglio metallici

- Se sono poco consumati, affilare gli attrezzi metallici con una lima (accessori a richiesta); se invece sono molto consumati e presentano dentellature, affilarli con un affilatore o rivolgersi al rivenditore – STIHL consiglia il rivenditore STIHL
- affilare spesso, asportare poco materiale: per la semplice ravvivatura bastano per lo più due o tre passate con la lima



- affilare uniformemente (1) le alette – non alterare il profilo della lama originale (2).

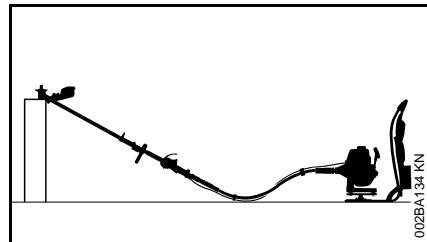
Altre istruzioni di affilatura si trovano stampate sulla confezione dell'attrezzo di taglio.

Equilibratura

- Ravvivare circa 5 volte, poi controllare la squilibrazione con l'equilibratrice STIHL (accessorio a richiesta), oppure fare eseguire il controllo dal rivenditore – STIHL consiglia il rivenditore STIHL.

Manutenzione della testa falciante

Sistemare per terra l'apparecchiatura



- Spegnere il motore
- Sistemare l'apparecchiatura con la sede dell'attrezzo di taglio rivolta in alto

Sostituzione del filo falciante

Prima di sostituire il filo falciante, controllare assolutamente l'usura della testa falciante.

AVVERTENZA

Se si rilevano segni di notevole usura sulla testa, sostituire la testa completa.

Di seguito, il filo falciante viene chiamato per brevità "filo".

La testa falciante viene consegnata completa di istruzioni illustrate che spiegano la sostituzione del filo. Perciò conservare in un posto sicuro le istruzioni per la testa.

- Se necessario, smontare la testa falciante

Allungamento del filo

STIHL SuperCut

Il filo si allunga automaticamente se è lungo almeno **6 cm (2 1/2 in.)** – il coltello sul riparo accorcia alla lunghezza ottimale le estremità troppo lunghe.

STIHL AutoCut

- Con motore acceso, tenere l'apparecchiatura sopra una superficie erbosa – la testa deve girare
- Battere qualche colpetto con la testa sul terreno – il filo si allunga e viene tagliato dal coltello sul riparo alla lunghezza ottimale

Ogni volta che si batte sul terreno, la testa allunga il filo. Perciò osservare la resa di taglio della testa durante il lavoro. Battendo troppo spesso la testa sul terreno, i pezzi inutilizzati del filo vengono tagliati dal coltello.

L'allungamento avviene solo se ambedue i fili sono ancora lunghi almeno **2,5 cm (1 in.)**.

STIHL TrimCut

AVVERTENZA

Per regolare a mano il filo, spegnere assolutamente il motore – altrimenti vi è il **pericolo di lesioni!**

- Sollevare il corpo bobina – girarlo in senso antiorario – di circa 1/6 di giro – fino alla posizione di arresto – farlo poi scattare di nuovo indietro
- Tirare i fili verso l'esterno

Se necessario, ripetere l'operazione finché le due estremità filo raggiungono il coltello sul riparo.

Una rotazione da tacca a tacca libera circa **4 cm (1 1/2 in.)** di filo.

Sostituzione del filo

STIHL PolyCut

Nella testa PolyCut, al posto delle lame può anche essere agganciato un filo tagliato a misura.

STIHL FixCut, STIHL PolyCut

AVVERTENZA

Per allestire a mano la testa falciante, spegnere assolutamente il motore – altrimenti vi è il **pericolo di lesioni!**

- Dotare di filo tagliato a misura la testa secondo le istruzioni indicate.

Sostituzione della lama

STIHL PolyCut

Prima di sostituire le lame, controllare assolutamente se la testa presenta segni di usura.

AVVERTENZA

Se si rilevano segni di notevole usura sulla testa, sostituire la testa completa.

Qui di seguito le lame da taglio sono chiamate per brevità "lame".

La testa falciante viene fornita completa di istruzioni illustrate che spiegano come sostituire le lame. Perciò conservare in un posto sicuro le istruzioni per la testa.

AVVERTENZA

Per allestire a mano la testa falciante, spegnere assolutamente il motore – altrimenti vi è il **pericolo di lesioni!**

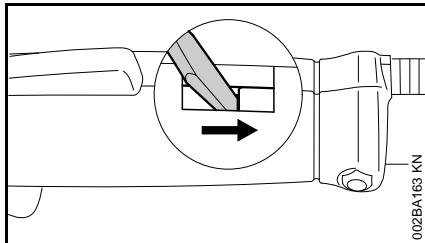
- Smontaggio della testa falciante
- Sostituire le lame come da istruzioni illustrate
- Rimontare la testa falciante.

Controllo e manutenzione da parte dell'utente

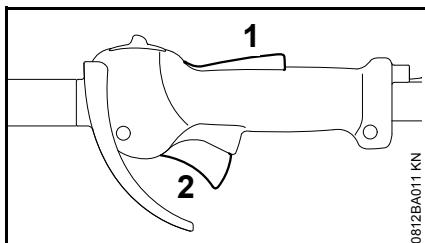
Impostazione del tirante gas

Impostare il tirante solo con apparecchiatura completamente montata. L'impugnatura di comando deve trovarsi in posizione operativa.

Se le operazioni d'impostazione presentate di seguito risultassero inefficaci, fare riparare l'apparecchiatura dal rivenditore. STIHL consiglia il rivenditore STIHL.

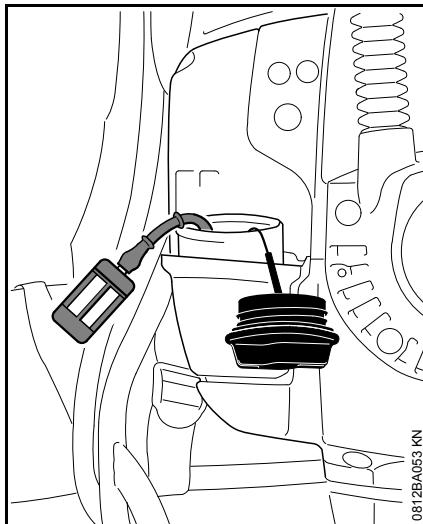


- con un attrezzo spingere la tacca sull'impugnatura di comando fino all'estremità della scanalatura



- premere a fondo il bloccaggio grilletto (1) e il grilletto (2) (posizione di pieno gas) – in questa maniera si imposta correttamente il tirante gas.

Succhieruola del carburante nel serbatoio



Sostituire la succhieruola una volta all'anno nel modo seguente:

- Vuotare il serbatoio carburante
- Con un gancio estrarre la succhieruola carburante dal serbatoio e sfilarla dal flessibile – senza danneggiare il flessibile
- innestare la nuova succhieruola nel flessibile
- rimettere la succhieruola nel serbatoio.

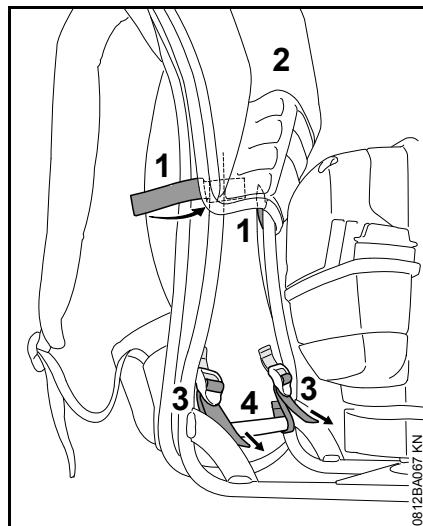
Lavaggio della tracolla

se necessario la tracolla può essere lavata:

- Aprire le cinghie di sostegno sulla traversa del telaio
- Aprire le cinghie di velcro sotto la borsa accessori
- Estrarre verso l'alto la tracolla dal telaio
- Lavare la tracolla secondo le relative istruzioni contenute nella borsa

Montare la tracolla lavata e asciugata.

- Tirare dall'alto la tracolla sul telaio



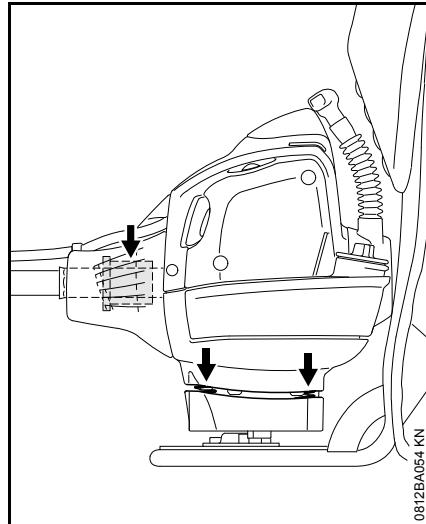
- Fissare le cinghie di velcro (1) sotto la borsa accessori (2) sul telaio
- Fissare e stringere le cinghie di sostegno (3) sulla traversa (4) del telaio
- Controllare il collegamento stabile della tracolla con il telaio sollevando leggermente e scuotendo le cinghie delle spalle

Controllo e manutenzione da parte del rivenditore

Operazioni di manutenzione

STIHL consiglia di fare eseguire la manutenzione e le riparazioni esclusivamente presso il rivenditore STIHL.

Elementi antivibratori



Tra il gruppo motore e l'albero flessibile è montato un elemento di gomma, e fra il gruppo motore e il telaio di trasporto si trovano molle antivibratorie. Farlo controllare in caso di visibile consumo oppure quando si notano di continuo vibrazioni aumentate.

Istruzioni di manutenzione e cura

		Prima di iniziare il lavoro	Al termine del lavoro o quotidianamente	Dopo ogni rifornimento di carburante	Ogni settimana	Ogni mese	Ogni anno	In caso di anomalia	In caso di danneggiamento	Se occorre
Macchina completa	Controllo visivo (condizioni, tenuta)	X		X						
	Pulizia		X							
Impugnatura di comando		Controllo del funzionamento	X	X						
Filtro aria	Pulizia							X		X
	Sostituzione								X	
Pompa carburante manuale (se presente)	Controllo		X							
	riparazione da parte del rivenditore ¹⁾								X	
Succhieruola nel serbatoio carburante	Controllo							X		
	Sostituzione						X	X	X	
Serbatoio carburante	Pulizia							X		X
Regime minimo	controllo; l'attrezzo di taglio non deve essere trascinato	X		X						
	Se l'attrezzo è trascinato al minimo, fare riparare l'apparecchiatura dal rivenditore ¹⁾									X
Candela	Regolazione della distanza degli elettrodi							X		
	Sostituzione ogni 100 ore di esercizio									
Apertura di aspirazione per aria di raffreddamento	Controllo visivo		X							
	Pulizia									X
Condotto di scarico	disincrostare dopo 139 ore di esercizio, poi ogni 150 ore di esercizio									X
Viti e dadi accessibili (eccetto le viti di registro)	Stringere									X
Elementi antivibratori	Controllo	X						X		X
	Sostituzione da parte del rivenditore ¹⁾								X	

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole sviluppo di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.

		Prima di iniziare il lavoro	Al termine del lavoro o quotidianamente	Dopo ogni rifornimento di carburante	Ogni settimana	Ogni mese	Ogni anno	In caso di anomalia	In caso di danneggiamento	Se occorre
Attrezzo di taglio	Controllo visivo	X		X						
	Sostituzione								X	
	controllo dell'accoppiamento fisso	X		X						
Attrezzo di taglio metallico	affilatura	X								X
Albero flessibile	Controllo				X					
	Completamento del velo di grasso									X
Lubrificazione del riduttore	Controllo				X					
	Rabbocco									X
Autoadesivi per la sicurezza	Sostituzione								X	

¹⁾ STIHL consiglia il rivenditore STIHL

Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

L'osservanza delle direttive di queste Istruzioni d'uso evita l'usura eccessiva e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere eseguiti come descritto in queste Istruzioni d'uso.

L'utente risponde di tutti i danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni di sicurezza, d'uso e di manutenzione. Ciò vale soprattutto per:

- le modifiche al prodotto non autorizzate da STIHL
- l'impiego di attrezzi o accessori non omologati o adatti per l'apparecchiatura, o di qualità mediocre
- uso improprio dell'apparecchiatura
- impiego dell'apparecchiatura in manifestazioni sportive o competitive
- danni conseguenti all'impiego protratto dell'apparecchiatura con componenti difettosi

Operazioni di manutenzione

Si devono eseguire regolarmente tutte le operazioni riportate nel capitolo „Istruzioni di manutenzione e cura“. Se queste operazioni di manutenzione non potessero essere eseguite dall'utente, affidarle ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Se gli interventi vengono trascurati o eseguiti non correttamente, possono verificarsi danni, dei quali dovrà rispondere l'utente. Fra questi vi sono:

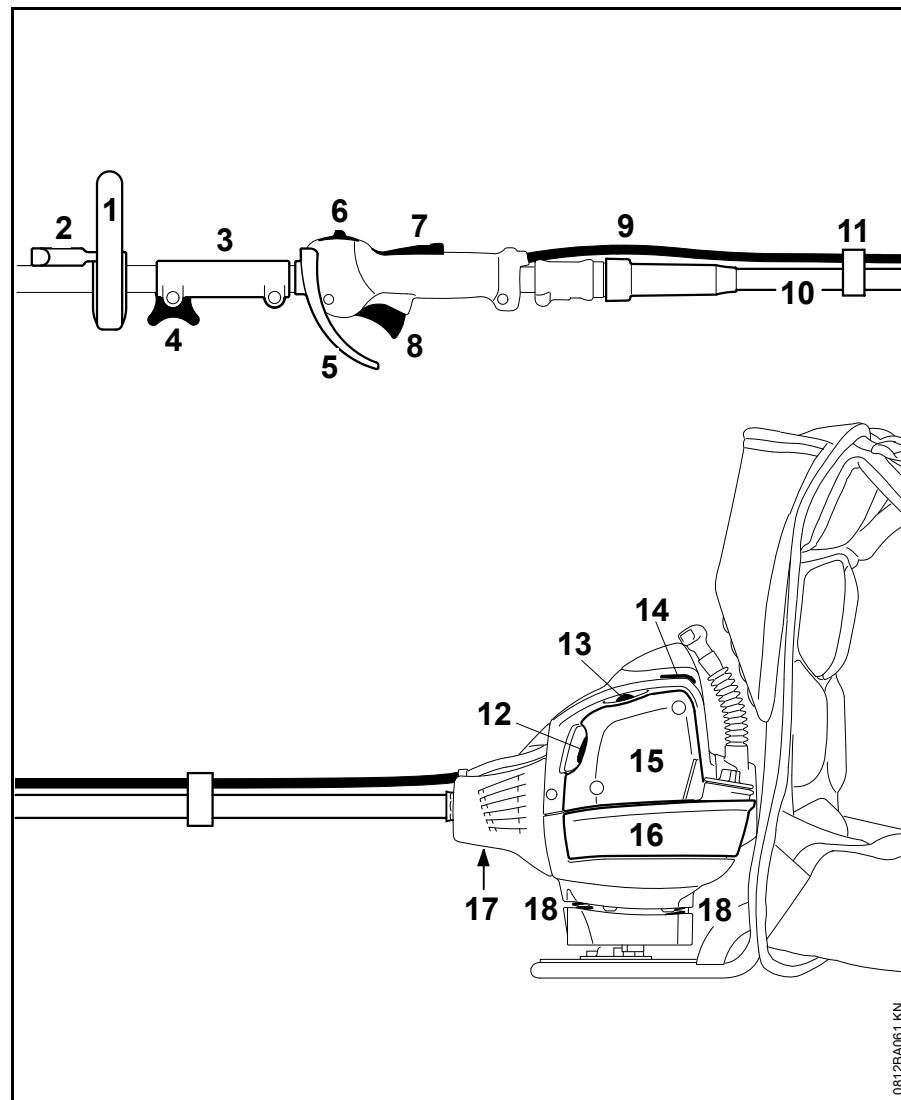
- danni al riduttore causati da manutenzione non tempestiva o eseguita non correttamente (per es. filtri dell'aria e del carburante), impostazione errata del carburatore o pulizia insufficiente dei condotti dell'aria di raffreddamento (feritoie di aspirazione, alette del cilindro)
- danni da corrosione e altro per conservazione impropria
- danni all'apparecchiatura causati dall'impiego di ricambi di qualità mediocre.

Particolari soggetti a usura

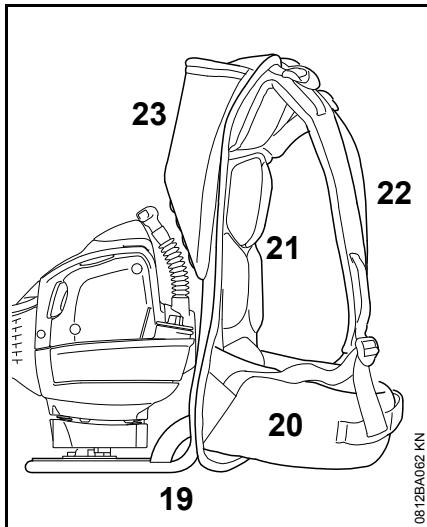
Anche con un impiego corretto, alcuni particolari dell'apparecchiatura sono soggetti ad una normale usura e devono essere sostituiti a tempo debito secondo il tipo e la durata dell'impiego. Questi sono, fra gli altri:

- attrezzi di taglio (tutti i tipi)
- elementi di fissaggio per gli attrezzi di taglio (piattello girevole, dadi ecc.)
- ripari per attrezzi di taglio
- frizione
- filtro (aria, carburante)
- dispositivo di avviamento
- candela di accensione
- Elementi antivibratori

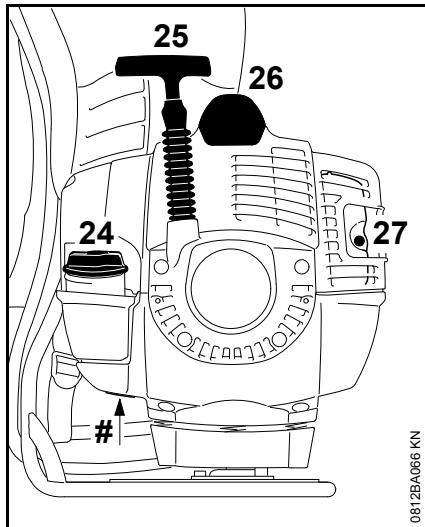
Componenti principali



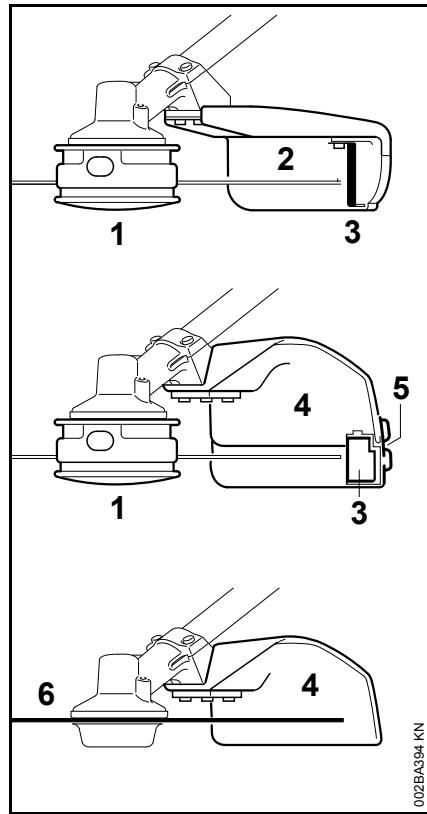
0812BA061 KN



- 19 Telaio di trasporto
- 20 Cinturone
- 21 Imbottitura dorsale
- 22 Tracolla semplice
- 23 Borsa accessori



- 24 Tappo serbatoio
- 25 Impugnatura d'avviamento
- 26 Raccordo candela
- 27 Silenziatore
- # Numero di matricola



- 1 Testa falciante
- 2 Riparo (solo per teste falcianti)
- 3 Lama
- 4 Riparo (per tutti gli attrezzi di falciatura)
- 5 Grembiule
- 6 Attrezzo falciante metallico

Dati tecnici

Propulsore

Motore monocilindro STIHL a due tempi

Cilindrata: 45,6 cm³

Alesaggio: 44 mm

Corsa: 30 mm

Potenza secondo ISO 8893: 2,2 kW (3,0 CV)
con 9500 giri/min

Regime del minimo: 2700 giri/min

Regime a carico ridotto (nominale): 12300 giri/min

Regime massimo dell'albero condotto (attrezzo di taglio) 9210 giri/min

Impianto di accensione

Magnete di accensione a comando elettronico

Candela (schermata): NGK CMR 6 H, Bosch USR 4 AC

Distanza fra gli elettrodi: 0,5 mm

Sistema di alimentazione carburante

Carburatore a membrana, insensibile all'inclinazione, con pompa carburante integrata

Capacità serbatoio carburante: 750 cm³ (0,75 l)

Peso

Senza rifornimenti, senza attrezzo di taglio e riparo 11,2 kg

Valori acustici e vibratori

Per determinare i valori acustici e vibratori si considerano le condizioni di funzionamento al minimo e al regime massimo nominale in parti uguali.

Per altri particolari sull'osservanza della direttiva CE 2002/44 Vibrazione per il datore di lavoro, ved. www.stihl.com/vib

Livello di pressione acustica L_{peq} secondo ISO 22868

con testa falciante 101 dB(A)

con attrezzo di falciatura metallico 99 dB(A)

Livello di potenza acustica L_{weq} secondo ISO 22868

con testa falciante 112 dB(A)

con attrezzo di falciatura metallico 110 dB(A)

Valore vibratorio a_{hv,eq} secondo ISO 22867

	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
con testa falciante	3,6 m/s ²	3,5 m/s ²
con attrezzo di falciatura metallico	2,0 m/s ²	2,0 m/s ²

Per il livello di pressione acustica e per quello di potenza acustica, il valore K-secondo RL 2006/42/CE = 2,5 dB(A); per l'accelerazione vibratoria il valore K-secondo RL 2006/42/CE corrisponde a = 2,0 m/s².

REACH

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH (EG) n. 1907/2006, ved. www.stihl.com/reach

Accessori a richiesta

Attrezzi di taglio

Teste falcianti

- 1** STIHL SuperCut 20-2
- 2** STIHL AutoCut 25-2
- 3** STIHL AutoCut C 25-2
- 4** STIHL AutoCut 30-2
- 5** STIHL TrimCut 31-2
- 6** STIHL FixCut 25-2
- 7** STIHL PolyCut 20-3

Attrezzi di taglio metallici

- 8** Lama tagliaerba 230-2
- 9** Lama tagliaerba 230-4
- 10** Lama tagliaerba 230-8
- 11** Lama tagliaerba 250-40 Spezial
- 12** Coltello da boscaglia 250-3

AVVERTENZA

Usare gli attrezzi di taglio solo in base alle avvertenze del cap. "Combinazioni ammesse fra attrezzo di taglio, riparo e impugnatura".

Accessori a richiesta per attrezzi di taglio

- Filo per teste falcianti, per voci da 1 a 7
- Corpo bobina con filo, per voci da 1 a 5
- Lama di plastica, assortimento di 12 pezzi; per voce 7
- Riparo per trasporto, per voci da 8 a 12

Strumenti ausiliari di affilatura per attrezzi di taglio metallici

- Lime piatte, per voci 8, 9, 10, 12
- Equilibratrice STIHL, per voci da 8 a 12
- Maschere di affilatura (metallo e cartoncino), per voce 12

Fissaggi per attrezzi di taglio metallici

- Piattello di pressione
- Disco di pressione
- Piattello girevole
- Dado

Altri accessori a richiesta

- Occhiali di protezione
- Chiave universale
- Spina ad innesto
- Corredo piastra di copertura per l'esercizio invernale
- Cacciavite per carburatore
- Grasso STIHL per riduttori
- Grasso polivalente STIHL
- Olio lubrificante speciale privo di resina

Presso il rivenditore STIHL sono disponibili informazioni aggiornate su questi e su altri accessori a richiesta.

Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

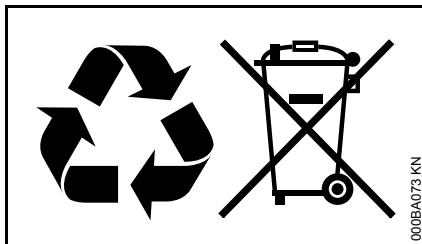
Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL**® ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL **SI**, (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

Smaltimento

Nello smaltimento, rispettare le specifiche norme dei singoli paesi.



I prodotti STIHL non fanno parte dei rifiuti domestici. Conferire il prodotto, la batteria, l'accessorio e l'imballaggio STIHL al riutilizzo ecologico.

Presso il rivenditore STIHL sono disponibili informazioni aggiornate sugli accessori a richiesta.

Dichiarazione di conformità CE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

dichiara che

Tipo di costruzione: Decespugliatore

Marchio di fabbrica: STIHL

Modello: FR 460 TC-EM

Identificazione di

serie: 4147

Cilindrata 44,6 cm³

corrisponde alle prescrizioni di cui alle direttive CE/2006/42, CE/2004/108 e CE/2000/14 ed è stato sviluppato e fabbricato conformemente alle seguenti norme:

ISO DIS 14865, EN 55012,
EN 61000-6-1

La determinazione del livello di potenza acustica misurato e di quello garantito è stata eseguita in base alla direttiva CE/2000/14, Allegato V, in applicazione della norma ISO 10884.

Livello di potenza acustica misurato

FR 460 TC-EM: 115 dB(A)

Livello di potenza acustica garantito

FR 460 TC-EM: 117 dB(A)

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

L'anno di costruzione e il numero di matricola sono indicati sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 01.08.2012

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Per incarico

Two handwritten signatures are shown side-by-side. The signature on the left is 'Thomas' and the signature on the right is 'Elsner'.

Thomas Elsner

Responsabile Gestione gruppi di prodotto



italiano

0458-771-9421-A

BIC



www.stihl.com



0458-771-9421-A